

Frakturierte Instrumente

Bergungstechniken im Wurzelkanal

*In die Niederlassung
mit zm-Praxisgründer*

*Aktualisiert: Diese
Kassen zahlen die PZR*

Stirb an keinem anderen Tag: System-Hygiene gegen Viren, Bakterien und Pilze.



Ein Profi arbeitet mit System. Denn ein wirksames und umfangreiches Produktportfolio für alle Bereiche der Praxishygiene erhöht sowohl die Effizienz als auch die Sicherheit. Die Profi-Präparate der Dürr System-Hygiene bieten allesamt ein breites Wirkungsspektrum, schnelle Einwirkzeiten und vor allem einen sicheren Infektionsschutz für das Praxisteam. **Mehr unter www.duerrdental.com**

**DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Die ethische Falle

Gemeinwohlverpflichtung! Ein großes Wort, das für Freiberufler verpflichtender Teil der Berufsausübung ist. Der Bundesverband Freie Berufe definiert diese so: „Die Gemeinwohlverpflichtung – die Sicherung der Gesundheitsvorsorge, der Rechtsordnung und der Kultur liegt im Interesse aller Bürger. Die der Allgemeinheit verpflichteten Freiberufler tragen dafür besondere Sorge.“

Dass diese Gemeinwohlverpflichtung für Ärzte und Zahnärzte mehr ist als nur ein Wort, zeigt auch der enorme persönliche Einsatz für die seit über einem Jahr täglich nach Europa strömenden Flüchtlinge. Mittlerweile haben wir aber neben der Erstversorgung, in der sich seit vielen Monaten all die ehrenamtlichen Helfer bravurös verhalten haben und fantastisch improvisierten, eine Situation, die ganz andere Anforderungen an die Heilberufler stellt.

Bringen wir es auf den Punkt: Mögen die wenigen Aufklärungsfehler, die im Getümmel der Erstversorgung und der kaum möglichen sprachlichen Verständigung passierten, unsanktioniert geblieben sein, sollte man in der weiteren Versorgung von Flüchtlingen nicht davon ausgehen, dass das so bleibt. Damit sind wir mitten im Thema. Da sitzt nun ein Patient aus einem anderen Kultur-

kreis und mit einer Sprache, die man nicht spricht, und der auch meist nicht alleine gekommen ist – was zusätzlichen Stress verursacht – mit offensichtlichen Schmerzen im Wartezimmer. Mittlerweile dürfte diese Situation in vielen Praxen wohl zur Routine geworden sein. Und ich wette, in den meisten Fällen auch ein Reaktionsmuster, das den eigenen ethischen Grundsätzen folgt, die geprägt sind vom hippokratischen Eid, der Berufsordnung (!) und der täglich wahrgenommenen Eigenverantwortung. Man legt los, nach dem man sich radebrechend und mit Hilfsmitteln wie z. B. dem Piktogrammheft der BZÄK versucht hat, mit dem Patienten zu verständigen, und – löst das Problem. Klappt meistens, aber nicht immer!

Wenn nicht, was dann? Auf die Politik werden Sie sich nicht verlassen, geschweige denn berufen können. Zwar konnten sich unsere Politiker auf die Hilfe all der Ehrenamtler hervorragend verlassen, das gilt aber nicht im umgekehrten Fall. Denn weder die in der Erst- und nun zunehmend in der Dauerversorgung drängenden Probleme der Zahnärzte wurden angegangen, geschweige denn gelöst. Die der sprachlichen Verständigung zum Beispiel. Ausreichend Dolmetscher

oder wenigstens Sprachkundige? Fehl-anzeige. Ich will nicht zynisch sein, aber die Gesundheitskarte ist keine Hilfe, sie wirkt eher Problem verschärfend. Deshalb sei an dieser Stelle das Thema rechtswirksame Aufklärung erneut adressiert: Vor jeder Behandlung fordert der Gesetzgeber eine „verständliche und mündliche“ Aufklärung. Keine gemeinsame Sprache, keine Verständigung, keine rechtswirksame Aufklärung bedeutet Körperverletzung – so einfach ist das für Juristen, für die im Schadensfall nur und ausschließlich die gesetzlichen Vorgaben zur Aufklärung, wie sie z. B. im BGB § 630e geregelt sind, gelten. Rein rechtlich gibt es keine „ethische“ Lösung dieses Dilemmas: Verunmöglichen sprachliche Barrieren eine Aufklärung, verbleibt dennoch die volle Haftung beim Zahnarzt. Bereits die Verabreichung von Schmerzmitteln ist ohne sprachliche Erläuterung Körperverletzung. So eine Situation nenne ich Zwickmühle, manche bezeichnen sie als ethische Falle.

Es ist daher wichtig zu verstehen, dass die Gemeinwohlverpflichtung der Juristerei eine andere ist als die der Heilberufler. Und sie kennt auch keine ethisch-moralischen Grundsätze à la Eid des Hippokrates – außer im Schadensfall ...



Dr. Uwe Axel Richter
Chefredakteur



34 Die Therapie nach einer Instrumentenfraktur bei einer Wurzelkanalbehandlung ist eine Herausforderung. Unsere Autoren diskutieren die verschiedenen Handlungsoptionen und Bergungstechniken und zeigen, worauf man achten muss.

TITELSTORY

Frakturierte Instrumente Bergungstechniken im Wurzelkanal

Fall 1: Bergung eines frakturierten Lentulos

36

Fall 2: Bergung im gekrümmten Wurzelkanal

38



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.zm-online.de



Foto: juras1077 – Fotolia.com

22 Soll ich direkt bei der Praxisübernahme in neue Behandlungsstühle investieren? Oder lieber erst mal so starten?

Symbolfoto: radub85 – Fotolia.com

MEINUNG

Editorial 3

Leitartikel 8

Leserforum 10

POLITIK

Elektronische Gesundheitskarte
Teststart erneut verschoben 20

Mund- und Zahnhygiene bei Migranten
Das Stader Konzept 24

Grundsätze der aufsuchenden Betreuung
„Delegation bedingt Kontrolle“ 30

MB-Studi-Barometer 2016
Am richtigen Rad drehen 68



Foto: Peter Paulsen, Himmelpforten

24 Im Altländer Viertel in Stade ist es gelungen, die Zahngesundheit von Migranten signifikant zu verbessern.

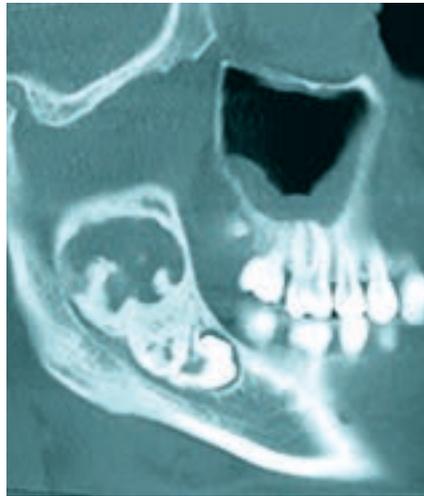


Foto: B.Beger, M.Moergel, S.Försch, Ch.Walter

40 Eine unklare Raumforderung im Unterkieferast auf einem Routine-OPG erwies sich als ossifizierendes Fibrom. Mit CME!



Foto: Biophoto Associates-Science Source-OKAPIA

48 Warum man das Krankheitsbild Läuse Rückfallfieber bei Flüchtlingen mit rezidivierendem Fieber in die Diagnose einbeziehen muss.

ZAHNMEDIZIN

Arzneimittelkommission Zahnärzte meldet Rote-Hand-Brief für Zaltrap **32**



Der besondere Fall mit CME
Ossifizierendes Fibrom **40**

Der besondere Fall
Therapie beim Goldenhar-Syndrom **44**

MEDIZIN

Flüchtlinge mit rezidivierendem Fieber
Es ist nicht immer Malaria **48**

GESELLSCHAFT

Digitalisierung in der Medizin
Geistig fit mit Tapps **70**

PRAXIS

zm-Praxisgründer
Am Anfang war der leere Raum **14**
Das neue Projekt auf zm-online **16**
No risk, no fun? **18**

Investitionen bei einer Praxisübernahme
Soll ich jetzt einen neuen Stuhl kaufen? **22**

Entschuldigung einer Zahnarztpraxis
Mit Insolvenzplan die Existenz retten **74**

Volker Looman
Das ideale Geburtstagsgeschenk **76**

KZBV-Service zum Heraustrennen
Diese Kassen zahlen die PZR (2) **82**

MARKT

Neuheiten **104**

RUBRIKEN

Das Beste auf www.zm-online.de **12**

Termine **50**

Formblatt **78**

Nachrichten **80**

Impressum **101**

Bekanntmachungen
Identifizierungen **103**

Zu guter Letzt **130**

**Rechnen Sie
besser ab als
Ihre Kollegen?**

Mit PerformancePro

NEU

DZR PerformancePro steigert
auch Ihren Praxiserfolg.

**Oder
schlechter?**

finden Sie es raus!

Mit den PerformancePro-Modulen der Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentren haben Sie online alle Abrechnungskennziffern im direkten Benchmark-Vergleich, finden im Erstattungsportal alle relevanten Argumente, erhalten auf Wunsch Unterstützung im nationalen Abrechnungsnetzwerk und einiges mehr. Wollen auch Sie Ihren Praxiserfolg steigern?

**Jetzt online mehr erfahren: www.dzr.de/PerformancePro
oder direkt anrufen: 0711 96000-240**

DZR Deutsche
Zahnärztliche
Rechenzentren
– der Dr. Güldener Gruppe –



Foto: BZÄK-Axentis.de

DH ... das sind die Fakten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Für und Wider um das Thema Fortbildung, DH und Delegation hat in den vergangenen Wochen – wieder einmal – für gehörige Aufregung gesorgt. Es werden Halbwahrheiten kolportiert, bei denen genaues Hinsehen und kritisches Kommentieren angebracht sind.

Immer wieder steht der Vorwurf im Raum, es gebe in Deutschland zu wenig qualifiziertes Assistenzpersonal. Ergo müssten mehr Dentalhygienikerinnen

und Dentalhygieniker (DH) auf den Markt. Fakt ist, dass wir bei dem, was wir in Deutschland an Prophylaxeleistungen anbieten, nicht ausschließlich auf das Berufsbild DH angewiesen sind. Unsere ZFA-Aus- und Fortbildung bietet ein solides Fundament, das den Bedarf in den Praxen gut abdeckt. Und die präventionsorientierte Versorgung der Bevölkerung kann in der geforderten Qualität mit dem gegenwärtig zur Verfügung stehenden Prophylaxe-Fachpersonal (15.000 ZMP und ZMF) sichergestellt werden.

Bestimmte Anbieter locken derzeit mit der DH-Akademisierung und dem Bachelor-examen – verbunden mit dem Hinweis auf europäische Entwicklungen und inklusive Versprechungen hinter vorgehaltener Hand auf Selbstständigkeit und eine deutlich er-

weiterte Delegation für die Studiengänge Bachelor-DH. Diese Aussagen decken sich weder mit den derzeitigen Bestimmungen des Zahnheilkundegesetzes noch werden sie durch europäische Entwicklungen gestützt. Sie führen lediglich zu Frust bei den Fortgebildeten – und der richtet sich gegen die

Kammern. Ein Wort noch zu Europa: Die in einigen europäischen Ländern erfolgte Aufwertung des Berufsbilds DH, etwa in den Niederlanden oder im Vereinigten Königreich hat dort nicht die erhofften

versorgungspolitischen Lösungen gebracht. Vielmehr steht man dort jetzt vor völlig neuen Fragestellungen an der Schnittstelle von Delegation und Substitution – inklusive der Diskussion um den „Zahnarzt light.“

Bei der Frage der Delegation bedarf es klarer Grenzziehungen im Sinne des Patientenschutzes. Das zeigt sich vor allem bei der Versorgung von immobilen und pflegebedürftigen Menschen. Wegen der hohen Verantwortung des Zahnarztes für diese Hochrisikogruppen ist es notwendig, dass Delegationsmaßnahmen besonders kritisch geprüft werden. Forderungen nach einer großzügigen Handhabung der Delegation erhöhen die Risiken für den Zahnarzt wie für den Patienten. Und auch in der Alterszahnmedizin gibt es keine hinreichend validen

Daten, um die Forderung nach zusätzlichem Fachkräftebedarf an DHs zu rechtfertigen. Die BZÄK hat zur beruflichen Aus- und Fortbildung der ZFA sowie zur Delegation zahnärztlicher Leistungen am 29.2. ein Positionspapier veröffentlicht. Es fasst als Ergebnis der zuständigen Ausschüsse die derzeitige Situation zusammen. Und es dient als Grundlage für eine intensive Auseinandersetzung des BZÄK-Vorstands mit dem Thema auf seiner Klausurtagung im Sommer. Zunehmend werden in der dentalen Fachpresse zu diesem Thema irreführende Aussagen getätigt. Unter anderem wird eine erneute Anpassung der Musterfortbildung gefordert. Außerdem stehen Vorwürfe im Raum, die BZÄK zeige wenig Bereitschaft zur Bewegung und halte am Status quo fest.

Solche Behauptungen führen in die Irre und vernachlässigen die derzeitige Faktenlage. Tatsache ist, dass die BZÄK-Musterfortbildungsordnung erst vor Kurzem, nämlich 2014, novelliert wurde. Wichtig ist auch, sich erneut vor Augen zu führen, dass die BZÄK bereits im Jahr 2005 die Voraussetzungen für eine verkürzte Aus- und Fortbildung DH für besonders qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber geschaffen hat. Auf diese Möglichkeit ist auf der Bundesversammlung in Hamburg noch einmal dezidiert hingewiesen worden. Insofern begrüßen wir jede Initiative, die die verkürzte DH-Fortbildung – wie jetzt in den Kammern Baden-Württemberg und Nordrhein geschehen – praktisch umsetzt. Die Entscheidung, ob zum Beispiel Wartezeiten bei der Stufenausbildung abgeschafft werden sollen, wird sowohl den Vorstand der BZÄK als auch die kommende Koordinierungskonferenz der Kammerreferentinnen und -referenten für die Aus- und Fortbildung ZFA beschäftigen. Unsere Konzepte sind gründlich, zielen auf breitesten Konsens und werden zukunftsweisende Lösungen aufzeigen. Daran arbeiten wir, immer unter der Prämisse: Delegation – Ja, Substitution – Nein!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer



F360.

Liebe auf den ersten Pick.

Man spürt es direkt, im allerersten Augenblick: F360 ist dafür geschaffen, die Endo besonders einfach und sicher zu machen. Das clevere Zwei-Feilen-System eignet sich perfekt für Einsteiger in die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, denn der

schmale Taper .04 macht die Feilen flexibel: sie passen sich dem Kanal optimal an und eignen sich für nahezu jede Endo-Anwendung. Und wer Endo bisher nicht so mochte, der wird F360 lieben.



Ich nenne das Konversionsneurose

■ Zum Beitrag: „Der besondere Fall mit CME: Extraktion unter ILA bei einer Phobie-Patientin“, zm 5/2016, S. 42ff.

Haben sich die Autoren des Beitrages einmal die Frage gestellt, ob die letztendlich doch durchgeführten Extraktionen unter ILA weniger deshalb möglich waren, weil die ILA so eine Super-Anästhesiemethode ist, sondern eher deshalb, weil für die Patientin der Zeitpunkt gekommen zu sein schien, sich doch behandeln lassen zu müssen und die Möglichkeiten für weitere Showeinlagen ausgereizt waren. Für ihre Konversionsneurose (um nichts anderes handelt es sich ja wohl bei der Beschreibung ihres Verhaltens im Artikel) hatte sie Bühne und Zuschauer gesucht und reichlich gefunden – angefangen von ambulanten Praxen, von denen sie nach ihren Showeinlagen wahrscheinlich höflich aber bestimmt hinauskomplimentiert wurde, in der Folge unter Einbeziehung von Psychologen. Die Universitätsklinik als letzte Instanz kann schließlich die Patientin trotz ihres Verhaltens nicht mehr abweisen – dennoch war auch hier noch einmal eine Steigerung möglich: Die Flucht vom OP-Tisch kurz vor Einleitung einer Intubationsnarkose.

Zur ILA hätte ich anzumerken: Ich wünsche jedem Zahnarzt wie auch seinem Patienten viel „Spaß“ bei einer Vitalexstirpation bei akuten pulpitischen Beschwerden mit ausschließlicher ILA (wobei ich nicht die akzessorische Anästhesie direkt in Pulpa und Wurzelkanäle nach eröffnetem Pulpen-cavum meine, wenn es die Umstände erfordern). Auch bei Zähnen mit akuter apicaler Ostitis wird man ausschließlich mit der ILA

nicht sehr weit kommen (bei reizlosen Wurzelresten einwurzeliger Zähne mit nicht allzu langer Restwurzel mag das anders sein).

Schließlich: Der echte Dentalphobiker begibt sich äußerst selten in zahnärztliche Behandlung und leidet lieber still vor sich hin, denn Abszesse entleeren sich ja auch spontan, bestenfalls unter späterer Ausbildung eines Fistelganges, und auch jede Pulpitis verschwindet irgendwann von allein, wenn der Zahn avital geworden ist. Deshalb bekommen wir in den ambulanten Praxen solche Leute so gut wie nie zu sehen, und wenn einmal ein Logenabszess auftritt, werden sie ohnehin in stationäre Behandlung überwiesen, wo sie dann relativ problemlos ihre Vollnarkose bekommen.

Dr. Steffen Duck, Grasleben

Mehr Transparenz, mehr Qualität!

■ Zum Leserbrief von Jens H. Naim, zm 5/2016, S. 10 zum Titel „Auktionsportale: Behandeln um jeden Preis“, zm 1/2016, S. 26ff.

Sehr geehrter Herr Naim, vielen Dank für Ihren Leserbrief in der zm. Zunächst ist festzustellen, dass nicht nur wir Verbesserungsmöglichkeiten bei der Kostentransparenz und bei der Kommunikation sehen. Eine Analyse unter gesetzlich Versicherten mehrerer Krankenkassen durch das Portal „Weiße Liste“ belegt: Nur 62,2 Prozent der Patienten sagen, dass ihr Zahnarzt die selbst zu tragenden Kosten verständlich erklärt und sachlich erläutert hat. Fast jeder sechste Patient fühlt sich zur Inanspruchnahme von Zusatzleis-

tungen gedrängt (http://www.zm-online.de/hefte/Zahnaerzte-sind-spitze-fast_298075.html).

Auszug: Die individuelle Vertrauensbeziehung zwischen Zahnarzt und Patient sei nach wie vor entscheidend, sagt Prof. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK): „Sie ist unabdingbar für einen guten und erfolgreichen Behandlungsverlauf und deswegen gilt es, sie weiter zu schützen und zu unterstützen. Wenn manche Patienten also kritisieren, dass Beratungsgespräche im Behand-



lungsstuhl durchgeführt werden oder sie sich nicht ausreichend über die Kosten der Behandlung aufgeklärt fühlen, kann das die Vertrauensbeziehung stören. Hier gilt es vonseiten der Zahnärzte, auf diese kritischen Punkte einzugehen und sie gezielt zu verbessern.“

Die Mehrzahl der Patienten, die unsere Plattform nutzen, wissen nicht einmal, welches Material geplant ist. Sie sind überhaupt nicht in der Lage, eine mündige Entscheidung zu treffen. Fachfremd sind wir nun wirklich nicht. Wenn Sie sich einmal unsere Plattform ansehen, würden Sie erkennen, wie tief das zahnärztliche und zahntechnische Branchen-Know-how ist.

Patienten schicken uns Kostenvoranschläge mit Steigerungsfaktoren 10, 15 und sogar 30. Und Sie werfen uns Profitorientierung vor ... (<https://www.zahnarzt-preisvergleich.com/uploads/Wucher-beim-Zahnarzt.pdf>).

Natürlich müssen wir – wie jeder Inhaber einer Zahnarztpraxis – auch wirtschaftlich denken. Aber uns ist das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient wichtiger als die Maximierung des wirtschaftlichen Erfolgs. Ein Beispiel dafür ist die Möglichkeit, dass Ärzte einen HKP eines Kollegen für Patienten als „angemessen“ kennzeichnen können. Dieses Feature bestärkt den Patienten dahingehend, dass er die Behandlung beim ursprünglichen Zahnarzt durchführen lässt. Dabei verdienen wir keinen Cent, dennoch investieren wir viel Zeit in die mühevollen Aufbereitung der Vergleichsanfragen.

Die Qualität eines Zahnarztes hat seinen Preis. Die Patienten sind auch bereit, dafür zu bezahlen. Zahnärzte, die von Ihrer Qualität so überzeugt sind und freiwillig länger als vorgeschrieben Garantie geben, werden häufiger auf Zahnarzt-Preisvergleich.com ausgewählt als die billigsten Zahnärzte.

Mir ist keine Branche bekannt, in der Transparenz zu schädlichem oder systemgefährdendem Wettbewerb führt. Im Gegenteil. Meiner Meinung nach führt Transparenz langfristig eher zur Steigerung der Qualität. „Mehr Transparenz ist einer der zentralen Voraussetzungen dafür, dass wir überhaupt vorankommen.“ Ein Zitat von Sigmar Gabriel zu TTIP (<http://www.tagesschau.de/ausland/ttip102.html>).

Tobias Henze, Geschäftsführer Zahnarzt-Preisvergleich.com, Dresden

Sind wir Zahnärzte nicht auch zu anmaßend?

■ Zum Leitartikel: „Mit dem Crashkurs zum Crash?“, zm 5/2016, S. 6

Bravo! Kollege Fedderwitz legt den Finger in die Wunde. Das muss er als stellvertretender Vorsitzender der KZBV auch tun. Sein Satz: „Wer im Internet auf den Bildergalerien mancher Fortbildungsanbieter landet, fühlt sich an Rentner-Kaffeefahrten für Rheumadecken erinnert“, ist sehr pointiert, trifft aber den Kern des Problems. Kurze Dauer eines Kurses und niedriger Preis zur Erlangung von Qualifizierung und Kompetenz für Lachgassedierung, Angst- und Schmerztherapie sowie Notfallmedizin und anderes mehr – das kann es wirklich nicht sein!

Was aber ist in Bezug auf die zahntechnische Ausbildung während des Studiums an deutschen Universitäten? Zwei Wochenstunden während der ersten beiden Semester – das ist alles! Gut, dass wir Zahnärzte solche Übermenschen sind, dass wir mit dieser ja nur rudimentär zu nennenden Ausbildung sogleich die zahntechnisch-handwerkliche Qualität einer prothetischen Arbeit beurteilen können. Mehr noch, wir können dann sogar dieses Handwerk als Gutachter qualitativ beurteilen! Aber sind es wirklich nur die Funktion und die Passung, die zu beurteilen sind? Wer beurteilt die Gussqualität, den Materialverbund, die Entmischungen, die Spaltkorrosion, die vertuschten Lunkerbildungen, die Fügetechniken usw.? Wir sehen uns als kompetenter an als einen Zahn-technikermeister, der eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Gesellen, mehrere Jahre Berufserfahrung und den mindestens

einjährigen intensiven Meisterkurs hinter sich hat. Nicht einmal eine langjährige Erfahrung mit eigenem Praxislabor wird bei einer solch rudimentären Grundausbildung als Notwendigkeit vorausgesetzt, um von den KZVen als Gutachter auch für die handwerkliche Qualität eines zahntechnischen Werkstücks eingesetzt zu werden. Zahnärztliche Standespolitik heißt bei uns bis heute auch: Bloß keine Zahntechniker als Gutachter zur Beurteilung zahntechnischer Qualitäten zulassen. Aus standespolitischer Sicht können wir denen doch nicht die Tür öffnen. Wo könnte das alles hinführen?

Tut mir leid, auch hier wäre es langsam an der Zeit, den Finger in die Wunde zu legen!

Dr. medic-stom/RU Martin Klehmet, Bremen

Das waren die besten Leserbriefe

■ Leserbriefe zu „Der fremde Patient“, zm 2/2016, S. 68f.

Sehr geehrte Redaktion, liebe Kollegen. Das waren mit Abstand die besten Leserbriefe in der zm seit über zwanzig Jahren! Vielen Dank für die Veröffentlichung, ich glaube sie sprechen nicht nur mir aus der Seele.

Dr. Thorsten Ratzke, Werdohl

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei www.zm-online.de zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an.

G4

NEU: HYDRIM G4 Thermodesinfektoren

Die innovative G4-Technologie der HYDRIM G4 Thermodesinfektoren bietet zahlreiche interaktive Möglichkeiten, die helfen Praxisabläufe noch effizienter und sicherer zu gestalten. Außerdem verfügen die leistungsstarken Geräte, die in zwei Größen erhältlich sind, bereits serienmäßig über eine Aktivlufttrocknung und beinhalten die Rollwägen.

SICHER

EN 15883-1/-2 konform

LEISTUNGSSTARK

Wirksam gegen Schmutz und Keime

PLATZSPAREND

Integriertes Fach zur platzsparenden Unterbringung der Reinigungslösung

BENUTZERFREUNDLICH

Einfache Bedienung über Farb-Touchscreen

HYDRIM® M2 G4
Thermodesinfektor



HYDRIM® C61wd G4
Thermodesinfektor

SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
Deutschland

Tel.: +49 (0)7561 98343-0
Fax: +49 (0)7561 98343-699
www.scican.de

SciCan
A Sanavis Group Company

Your Infection Control Specialist™

scican.com

Das Beste auf www.zm-online.de



Noch mehr spannende Themen gibt's im Netz

Lernen Sie uns kennen: Lesen Sie nicht nur das gedruckte Heft, sondern gehen Sie auf zm-online.de. Wir stellen Ihnen hier von der Redaktion ausgewählte Online-Beiträge vor.

Smart bei der Bank

„Erstklassige“ Angebote, „1A-Anlagen“ – mit solchen Versprechungen werben viele Banken – und verschweigen versteckte Kreditkosten, Nachteile durch Cross-Selling und Überziehungszinsen. Lassen

Sie sich nicht abziehen! Neun Tipps, wie Sie „falschen“ Bankangeboten auf die Schliche kommen. zm-Code: 39902



Geld

Wer laut schreit, ...

... wird noch lange nicht gehört! Gutes Marketing bedeutet vor allem „zielgruppen-gerechte Kommunikation“. Aber was ist das? Und wie funktioniert Werbung in der Zahnmedizin?

Fest steht: Alles ist gar nicht so schwer, wenn man weiß, wer man ist, und was man kann. zm-Code: 30868



Praxis

So finde ich den Richtigen

Wer eine Position neu besetzen will, sollte sich über seine Erwartungen im Klaren sein – und das Prozedere systematisch angehen. Alexander Bongartz verrät, wie man den Richtigen findet.



zm-Code: 89521



Foto: group-fotolia.com

MEHR AUF ZM-ONLINE

Erläuterungen zm-codes

Hier finden Sie die Direktlinks zu den beschriebenen Artikeln auf [zm-online](http://zm-online.de). Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit einer Smartphone- oder Tablet-App oder geben Sie auf der Website oben rechts den Zahlencode in die Suchmaske ein.

Lassen Sie sich fördern!

Das Jahr 2016 hat mit zahlreichen Änderungen im Bereich der Beratungsförderung begonnen. Und die deutsche Förderpolitik ist kompliziert: Je nach Praxisalter, Mitarbeiterzahl und Sitz

kommen unterschiedliche Fördermittel infrage. Wir stellen hier die wesentlichen Programme vor. zm-Code: 44317



Geld

„Hallo Laura, ich bin Doktor Thomas!“

„Das tut nicht gar weh“ – mit diesen Worten sollten Sie ein Kind nicht auf die Behandlung vorbereiten. Es sei denn, Sie wollen, dass es negative Assoziationen entwickelt. Die richtige Ansprache beginnt

mit der Begrüßung, Geduld führt am ehesten zum Ziel. Tipps für Eltern, Zahnarzt und Assistenz.
zm-Code: 69864



Praxis

KFO in der Zahnmedizin

Das interdisziplinäre Umfeld spielt in der Kieferorthopädie eine immer größere Rolle. Experten beleuchten die Zusammenarbeit in der kieferorthopädischen Praxis mit der Parodontologie und der

Zahnerhaltung. Lesen Sie, welche diagnostischen Verfahren für Zahnärzte an Bedeutung gewinnen.
zm-Code: 95081



Zahnmedizin

Kolliquationsnekrose nach Spülung

Bei einer 44-jährigen Frau treten im Rahmen einer alio loco erfolgten endodontischen Therapie des Zahnes 31 während der Wurzelkanal-spülung mit Natriumhypochlorit plötzlich ausgeprägte

Schmerzen auf, die Regionalis war extrem geschwollen. Ein Fall für MKG-Chirurgen.
zm-Code: 88633



Zahnmedizin

Elektrische Zahnbürsten im Test

Die Stiftung Warentest hat acht elektrische Zahnbürsten zwischen 5 und 169 Euro gecheckt. Dabei verglichen die Tester sechs Modelle mit Akku- und zwei mit Batteriebetrieb. Geprüft wurde, wie

gut sie reinigen, wie gut die Handhabung ausfällt und wie umweltverträglich die Zahnbürsten sind.
zm-Code: 15873



Nachrichten

99,5 % der Erwachsenen leiden an Zahnfleischproblemen¹

meridol® bietet das integrierte Konzept für Kurzzeit- und Langzeitanwendung. Empfehlen Sie Ihren Patienten das meridol® System bei Zahnfleischproblemen!

Akut: meridol med CHX 0,2%

Chlorhexidin 0,2% – wirksam gegen Keime in der Mundhöhle

- Effektive Kurzzeit-Therapie mit dem Goldstandard² meridol® med CHX
- Guter Geschmack für bessere Patientenakzeptanz
- Ohne Alkohol
- Therapieadäquate Packungsgröße für 2 Wochen



Täglich: meridol

meridol® bekämpft die Ursache von Zahnfleiscentzündungen – nicht nur die Symptome³

- Wirksamer und sanfter Schutz bei Zahnfleischproblemen
- Schützt vor Zahnfleiscentzündungen
- Beugt Zahnfleischbluten vor

¹) Quelle: DMS, IV, 2006 (Erwachsene in der Altersgruppe 35–44 Jahren).
²) Chlorhexidin 0,2% gilt als Goldstandard der antibakteriellen Wirkstoffe zur Anwendung in der Mundhöhle.
³) Bekämpft Bakterien, bevor Zahnfleiscentzündungen entstehen.

Die meridol® Produkte sind ideal aufeinander abgestimmt und verstärken sich gegenseitig in ihrer Wirkung. Die Wirksamkeit ist klinisch bestätigt.

meridol® med CHX 0,2 % Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle. Wirkstoff: Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph.Eur.). Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten 1,0617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph.Eur.), entsprechend 200 mg Chlorhexidinbis (D-gluconat), Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.), Glycerol, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph.Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Pfefferminzöl, Patentblau V, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle, als temporäre adjuvante Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen der Gingiva und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen, bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit. Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei schlecht durchblutetem Gewebe, am Trommelfell, am Auge und in der Augenumgebung. Nebenwirkungen: Reversible Beeinträchtigung des Geschmackempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen von Zahnhartgewebe, Restaurationen (Zahnfüllungen) und Zungenpapillen (Haarzunge). Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen traten reversible desquamative Veränderungen der Mukosa und eine reversible Parotitischwellung auf. CP GABA GmbH, 20097 Hamburg, Stand: 04/2014



Die CP GABA GmbH ist offizieller Partner der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V.

Am Anfang war der leere Raum



Mehr als 1.000 Zahnärzte und Zahnärztinnen lassen sich jedes Jahr in Deutschland nieder. Eine davon ist Dr. Dorothee Schwarz – sie haben wir auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Von der Vision bis zur fertigen Praxis. Mit Bauchschmerzen, Wasserwaage und Luftballons.

Ob es um die Suche nach dem besten Standort, die Praxisausrichtung, die Entscheidung für das passende Corporate Design, die Suche nach dem richtigen Personal oder die ideale Gestaltung der Praxisräume geht: Jede Gründung ist individuell – und doch müssen alle ähnliche Schritte gehen. Wir beleuchten hier Dorothees Pfad und geben auf jeder Etappe Expertentipps – folgen Sie uns auf „zm-Praxisgründer“.

ZM-ONLINE: QR-CODE 95870

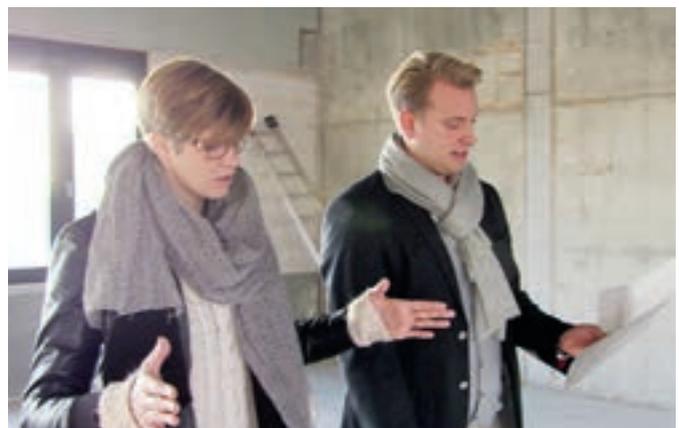
Zum Projekt hier lang



Alle Filme über Dorothee und sämtliche Expertenartikel finden Sie aktuell auf zm-online!



„Wenn ich die Augen schließe, kann ich mir die Praxis schon vorstellen“, sagt Dorothee. „Und was siehst du?“, fragt zm-Redakteur Markus Brunner. „Ich sehe eine helle, freundliche und gemütliche Praxis, auch wenn einzelne Details noch unklar sind. Vielleicht hänge ich Bilder auf, damit die Räume nicht so steril wirken.“



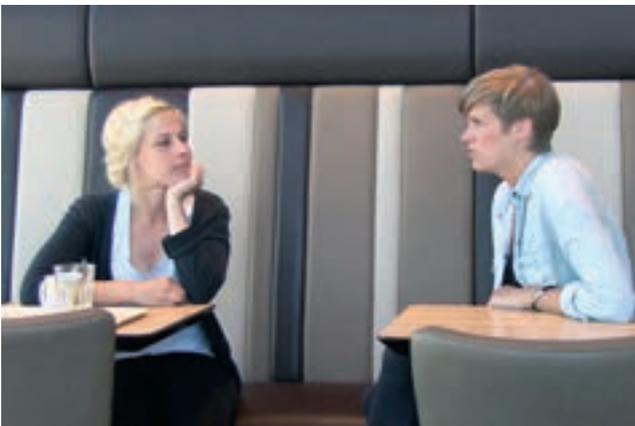
Praxisberater Kjell Ole Kröger unterstützt Dorothee auf ihrem Weg: „Als Berater frage ich, ob die Person auch den Drang nach Selbstverwirklichung hat. Wichtig ist mir, darauf einzugehen: Wer ist diese Person und wo will sie hin? Dann finden wir gemeinsam die Praxis, die zu den eigenen Wünschen passt.“



„Bei der KZV habe ich abgefragt, welche Zahnarztpraxen Reinbek hat und ob sich eine Neugründung an diesem Standort lohnt“, erzählt Dorothee (hier mit ihrer Architektin Laetitia Alzano bei einem Treffen mit den Gewerken).



„Ich habe bei einer Gründung die Aufgabe, die Lage zu prüfen und die Abläufe zu steuern“, beschreibt Carsten Wiedey, Fachanwalt für Medizinrecht, seine Rolle. „Ich erstelle zum Beispiel eine Analyse der Bedürfnisse, Sorge für die rechtliche Umsetzung.“



Zum Vorstellungsgespräch mit der zukünftigen ZFA geht es nur ein Stockwerk tiefer: Man trifft sich im familia-Markt beim Bäcker.



„Die hochwertige Zahnmedizin muss sich nach außen widerspiegeln – das geht über ein Corporate Design, das sich stringent durch alle Medien zieht“, erläutert Stefan Bräutigam seinen Job als Designer. „Im Mittelpunkt steht Dr. Schwarz' Kompetenz.“



Dorothee hat ihre Vorstellung von Praxiseinrichtung voll umgesetzt: „Die Patienten sollen sich wohlfühlen. Man geht schließlich schon ungerne genug zum Zahnarzt!“ (hier das Depot bei den letzten Handgriffen)



Blumen stehen am Empfang, das Chefsein beginnt: „Von den Zahlen geht das Konzept auf, ich bin wirklich zufrieden!“

Was für ein Typ bist Du?

Schon klar, jeder macht sein Ding, jeder träumt von „seiner“ Praxis. Und jede Praxis ist einzigartig. Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass Praxisgründer sich typisieren lassen. Verschiedene Menschen machen eben dieselben Fehler. Drei Typen kristallisieren sich heraus: der Macher, der Befangene und der Konzeptionist. Können Sie sich zuordnen?



Foto: © Rudie - Fotolia.com



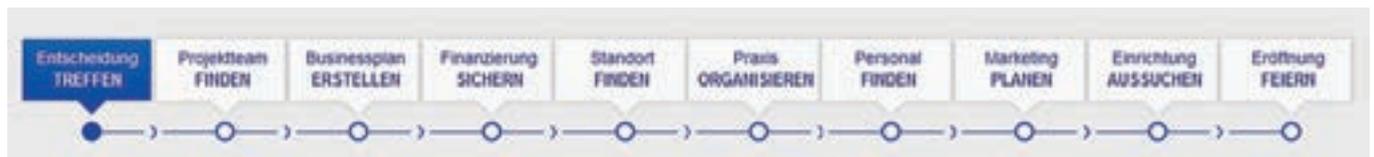
Foto: © MacDog - Fotolia.com

Talente finden

Weil Recruitment keine einseitige Angelegenheit mehr ist, müssen sich Zahnarztpraxen als attraktive Arbeitgeber verkaufen – und Bewerber diese Haltung im Einstellungsgespräch auch spüren. 10 Punkte sollten Sie dabei unbedingt beachten.

Das neue Projekt auf zm-online

Sie übernehmen eine Praxis oder gründen neu, alleine oder mit Kollegen. Oder Sie sind längst etabliert, wollen aber was ändern. „zm-Praxisgründer“ bietet Expertenwissen zu jeder Phase der Existenzgründung und Praxisführung – von der Entscheidung bis zur Eröffnung, von der Personalsuche und -führung bis zum richtigen Behandlungsstuhl.



(Fast) Alles ist realisierbar

Von der Berglandschaft bis zum Aquarium im Wartezimmer oder doch lieber elegant und schlicht – Innenarchitekt Giorgio Nocera hat schon viele Einrichtungswünsche für Zahnarztpraxen umgesetzt. Welche Trends und Typen es bei jungen Praxisgründern gibt, erzählt er hier.



Foto: © arsdigital - Fotolia.com



Foto: © StockPhotoPro - Fotolia.com

Das kleine 1x1 der Hygiene

Die Standards sind hoch, die Vorschriften zahlreich – und Ländersache. Keine Frage: Im Dschungel der Hygienebestimmungen durchzublicken, ist schwer. Was gilt für die „normale“ Zahnarztpraxis und was müssen „Spezialpraxen“ beachten?

Keramik glänzt in der Küche.
Komposit brilliert in der Praxis.



BRILLIANT Crios

Hochleistungs-Komposit Block für dauerhafte Restaurationen

- Zahnähnliche Eigenschaften – stoßdämpfend mit reduziertem Bruchrisiko
- Hochleistungs-Komposit – hohe Beständigkeit und geringe Abrasion am Gegenzahn
- Vollständig kompositbasiertes Restaurationssystem – zuverlässige Befestigung



www.coltene.com

COLTENE



Generalist Torsten Kühn aus Buxtehude: Woran man denken sollte, wenn man sich selbstständig macht? Auf alle Fälle würde ich mir immer starke, verlässliche Partner suchen: Steuerberater, Wirtschaftsberater, Dentaldepot. Und da liegt die Betonung wirklich auf verlässlich, nicht dass man nur irgendwas verkauft bekommt. Sondern dass man einen fairen Umgang von seinem Partner erwarten kann.



Dr. Kathrin Herrmann, Zahnärztin für Naturheilverfahren in Bad Dürrenberg: Wir haben ein intensives Netzwerk mit Osteopathen, Physiotherapeuten, Kieferorthopäden für kompliziertere Fälle und einem Oralchirurgen. Und das pflegen wir auch, weil wir unsere Patienten in gute Hände geben wollen.



Jan Paehlke, Zahnarzt und Fachzahnarzt für Oralchirurgie, hat eine Praxis in Hamburg-Lohbrügge: No risk – no fun. Im Prinzip hab ich da eine gespaltene Persönlichkeit: Es gibt das eine Ich, das Hals über Kopf verschuldet ist – das versuche ich ein bisschen auszublenden. Und dann gibt es das andere Ich, das einfach sagt: Okay, wir riskieren es, das wird schon irgendwie klappen. Das ist es.

No risk, no fun?

Die Stimmung schwankt zwischen aufgeregter Vorfriede und niederschmetternden Zweifeln. Eine eigene Praxis eröffnen, den Schritt in die Selbstständigkeit wagen – das ist für jeden Zahnarzt eins DER Ereignisse im Berufsleben – damals wie jetzt. Kollegen erzählen von ihrer ersten Woche als Chef, wie sie sich gesettelt haben – und was sie heute anders machen würden.



Dr. Eveline Urselmann, spezialisiert auf ästhetische Zahnmedizin und Implantologie, hat eine Praxis in Hamburg: Wir haben uns in einem neuen Gebiet niedergelassen, in der HafenCity, da war bis dahin noch kein anderer Zahnarzt, aber eben auch noch nicht sehr viele Anwohner. Das Besondere war, dass die Einheimischen sehr stolz auf ihren Stadtteil waren und uns unterstützen wollten. Deshalb verlief unsere erste Woche sehr, sehr gut: Wir hatten schon Anrufe, ehe die Praxis eröffnet war, nur aufgrund unseres Schildes. Aber ich denke, das ist Sonderfall.



Generalist Dr. Reinhard Kunz aus Pirmasens: Also was ich auf den Weg geben kann ist, sich nicht alles, was der Handel hat, aufs Auge drücken zu lassen. Man kann am Anfang mit viel weniger arbeiten, als man denkt. Man muss wissen: Wie läuft der Laden, welche Patientenklientel habe ich? Dann kann man immer noch Geräte nachkaufen.



Regina Jaspers, Allgemeinzahnärztin in Aschau im Chiemgau: Ich war damals sehr vorsichtig und habe eine Praxis in einem Stadtteil von München gegründet – ganz klein, was ich so nicht mehr machen würde. Um kein großes finanzielles Risiko einzugehen, wenn man so will. Finanziell belastend war das ansonsten nicht, aber im Rückblick würde ich sagen, ich hätte einiges besser machen können.



ZIMMER BIOMET

Your progress. Our promise.™

3i T3[®] Implantate



- **Modernes Hybrid Design mit Multilevel Topographie.**
 - Die OSSEOTITE[®] Oberflächentechnologie reduziert das Risiko für Periimplantitis an der koronalen Fläche des Implantats.
- **Integriertes Platform Switching reduziert den krestalen Knochenrückgang auf weniger als 0,37 mm.*¹**
- **Die Certain[®] SureSeal[™] Innenverbindung maximiert die Dichtigkeit im Mikrobereich durch enge Toleranzen der Verbindungen und eine maximale Erhöhung der Haltekräfte.**

¹ Östman PO¹, Wennerberg A, Albrektsson T. Immediate Occlusal Loading Of NanoTite[™] PREVAIL[®] Implants: A Prospective 1-Year Clinical And Radiographic Study. Clin Implant Dent Relat Res. 2010 Mar;12(1):39-47. n = 102.

[†] Dr. Östman steht bis auf weiteres in einem finanziellen Vertragsverhältnis zu Biomet 3i LLC aufgrund seiner Referenten- und Beratertätigkeit sowie weiterer Dienstleistungen.

* ein Knochenrückgang von 0,37 mm tritt nicht in allen Fällen auf.

Für weitere Informationen zu den 3i T3 Implantaten kontaktieren Sie bitte den für Ihre Region zuständigen Gebietsleiter.

Sachstand zur elektronischen Gesundheitskarte

Teststart erneut verschoben

Es gibt weitere Verzögerungen beim Online-Rollout (Stufe 1) der elektronischen Gesundheitskarte (eGK). Der Erprobungsstart für die Anwendung des Versichertenstammdatenmanagements in den Testregionen ist erneut nach hinten verschoben worden. Doch die im E-Health-Gesetz vorgegebene Frist für den flächendeckenden Rollout ist fix. Und jetzt?



Foto: Roman Sigaev – Fotolia.com

Der 30.06.2016 ist als der Zeitpunkt im E-Health-Gesetz festgeschrieben, zu dem die erforderlichen Maßnahmen zum bundesweiten Online-Rollout der Telematikinfrastruktur – zunächst mit dem Versichertenstammdatenmanagement – von der Gesellschaft für Telematik, kurz gematik, zu treffen und abzuschließen sind. Passiert das nicht, drohen erhebliche Einschränkungen der Haushalte der beteiligten Körperschaften des eGK-Projekts ab 2017 (auf Basis des Haushalts 2014 minus ein Prozent) – damit auch für die KZBV. Auch für Vertragszahnärzte sollen zu einem späteren Zeitpunkt Mitte 2018 Sanktionen mit pauschalen Honorarkürzungen greifen, falls diese dann nicht den im Rahmen des Rollouts zur Verfügung gestellten Versichertenstammdatendienst nutzen.

Schon jetzt ist absehbar, dass sich diese Frist nicht einhalten lässt. Denn der Erprobungsstart für die Anwendung in den beiden Testregionen ist erneut nach hinten geschoben worden. So soll nach dem derzeitigen Stand der Planungen der Start in der Testregion Nordwest – mit den Bereichen Schleswig-Holstein, Nordrhein, Westfalen-Lippe und Rheinland-Pfalz – am 16.5.2016 erfolgen (Erprobungsende: 10.11.2016). In der Test-

region Südost – mit den Bereichen Sachsen und Bayern – ist der Start für den 15.8.2016 vorgesehen (Erprobungsende: 6.3.2017). Damit hat sich der Erprobungsstart innerhalb eines Jahres um insgesamt mehr als sechs Monate verschoben. Der geplante Abschluss der Erprobungsphase liegt mittlerweile deutlich hinter dem gesetzlich fixierten Zeitpunkt 30.6.2016.

Die Komponenten haben Mängel oder sind veraltet

Grund dafür ist, dass die für den Rollout notwendigen Komponenten noch nicht vollständig zur Verfügung stehen. Diese Komponenten sind die Konnektoren für die Testpraxen, um datensicher an die Telematikinfrastruktur angebunden zu werden, sowie die online-fähigen Kartenlesegeräte. Die Konnektoren für die Testpraxen stecken noch im Zertifizierungsprozess durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Es gibt technische Mängel bei den Produkten, die mit großer Verspätung zur Prüfung und Abnahme bei der gematik eingereicht wurden.

Auch bei den Kartenlesegeräten, die die eGK in den Testpraxen auslesen sollen,

sind inzwischen Probleme offensichtlich: Geräte der ersten Generation, die bereits 2008/2009 das Zulassungsverfahren der gematik durchlaufen haben, sind inzwischen veraltet, es gibt keine Updates mehr, die sie online-fähig machen. Auch die Geräte, die 2011 zugelassen wurden, entsprechen nicht mehr den aktuellen sicherheitstechnischen Standards. Wahrscheinlich ist, dass bei der Erprobung ab Sommer neue Lesegeräte zum Einsatz kommen.

Bereits in einem „Round-Table-Gespräch“ des Bundesgesundheitsministeriums zusammen mit der gematik (mit ihren Gesellschaftern, – BÄK, KBV, BZÄK, KZBV, DKG, dem GKV-Spitzenverband und den Apothekern) und der Industrie am 16.12.2015 in Berlin zeichnete sich ab, dass sich die Fristen für den Rollout nicht halten lassen. Zur Beschleunigung des bundesweiten Online-Rollouts werden deshalb zurzeit Vorschläge unterbreitet. Aus dem Haus der gematik werde man sich in absehbarer Zeit dazu äußern, informierte die Pressestelle auf Nachfrage.

BMG fordert die „Hausaufgaben“ ein

Und das BMG gab folgendes Statement ab: „Die Einführung einer sicheren Telematikinfrastruktur ist eines der anspruchsvollsten Projekte weltweit. Mit dem E-Health-Gesetz wurde auf Basis der Zeitpläne der gematik und der Industrie ein Zeitfenster für die bundesweite Einführung der Telematikinfrastruktur festgeschrieben. Das Zeitfenster ist so angelegt, dass die Beteiligten den Rollout fristgerecht umsetzen können, sodass die Sanktionen nicht greifen müssen, wenn alle ihre Hausaufgaben machen. Wie auch bei anderen IT-Großprojekten ergeben sich zwar immer wieder neue Herausforderungen und Probleme, hierfür werden aber konstruktive Lösungen erarbeitet. Erfreulich ist, dass Ärzteschaft, Krankenkassen sowie die von den Organisationen der Selbstverwaltung beauftragten Industrieunternehmen vor

dem Hintergrund der im E-Health-Gesetz geregelten Fristen ihre Arbeiten intensiviert haben und jetzt mit Hochdruck an der Umsetzung arbeiten. Dabei hat der Schutz der sensiblen Gesundheitsdaten höchste Priorität. Deshalb ist das BMG im engen Kontakt mit allen Projektbeteiligten.“

Die zahnärztlichen Spitzenvertreter von KZBV und BZÄK als Projektbeteiligte zeigen sich inzwischen mehr als verärgert. Man fühle sich an das Possenstück um den Berliner Flughafen BER erinnert, heißt es dort. Zwar werde der zügige Aufbau einer sicheren Telematikinfrastruktur ausdrücklich begrüßt. Die im E-Health-Gesetz enthaltenen Fristen seien aber nicht haltbar. „Das Maß, in dem wir hier Verzögerungen beobachten müssen, und die schlechte Qualität der Produkte, die die Auftragnehmer mit großer Verspätung bei der gematik einreichen, lassen nur einen Schluss zu: Die Industrie hat die Komplexität des Projekts gehörig

unterschätzt“, kommentiert Dr. Günther E. Buchholz, stellvertretender Vorsitzender der KZBV. Erschreckend sei auch, welche Projektrisiken im Gespräch seien, um die gesetzliche Frist doch noch irgendwie zu halten. Außerdem könnten Verwaltungskürzungen für die Spitzenorganisationen nicht der Weg sein, um Termine einzuhalten, die diese letztlich nicht zu verantworten hätten.

„Die Verschiebungen gehen zulasten der Industrie“

„Die Verschiebungen der Fristen gehen ganz klar zulasten der Industrie,“ unterstreicht BZÄK-Vorstandsmitglied Jürgen Herbert. „Nach wie vor können keine verbindlichen Aussagen darüber getroffen werden, wann die Konnektoren und Lesegeräte zur Verfügung stehen. Ich vertraue den Versprechungen der Industrie nicht mehr.“

Da der flächendeckende Rollout nichtsdestotrotz kommen wird, läuft die fachliche Arbeit in den betroffenen Organisationen weiter. So soll die KZBV zusammen mit der KBV und dem GKV-Spitzenverband die Finanzierung der den Praxen im Online-Rollout entstehenden Aufwände regeln. Für den Abschluss der Finanzierungsvereinbarung hatte das BMG im Sommer vergangenen Jahres den 31. März 2016 fixiert. Aber auch hier gebe es Schwierigkeiten, die Frist einzuhalten. Denn weitere Einzelheiten der Finanzierung ließen sich erst im Verlauf der Erprobung bestimmen. Da der Erprobungsstart nun später erfolge, sei es nicht möglich, eine fristgerecht unterzeichnete Finanzierungsvereinbarung mit festgelegten Pauschalen vorzulegen. Am 12. April ist ein weiteres Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe geplant – die Erwartungen, wie es mit der eGK weitergeht, sind hoch. pr

Anzeige

Bei Entzündungen im Mundraum...

... hilft Kamillan® mit dem Extrakt aus Schafgarbe und Kamille.

- **Beruhigt** wunde, blutende Mundschleimhaut
- **Bremst** das Entzündungsgeschehen*
- **Wirkt** wundschließend als Adstringens
- **Erhält** die natürliche Mundflora und Zahnfarbe
- **Langfristig stärkend** als Mundspülung, Pinselung und Gurgellösung



Kamillan®. Pflanzlicher Wohltäter für Mund und Rachen.

* Quelle: Wollina, Uwe: „Moderne Wissenschaft bestätigt Tradition“, In: Naturamed 25, Heft 3 (2010) // **Pharma Wernigerode Kamillan®** Wirkstoff: Extrakt aus Kamillenblüten und Schafgarbenkraut. Zus.: 10 ml (entsprechen 9,4 g) Flüssigkeit enthalten 10 ml Auszug (1:5,5-5,9) aus einer Mischung von 1,8 g Kamillenblüten und Schafgarbenkraut im Verhältnis 2,4:1. Auszugsmittel: Ethanol 96 %: Gereinigtes Wasser: Ammoniak-Lösung 10 %: Macroglyglycerolhydroxystearat (52,1:50,8:1,0:25). Anw.: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Hautfunktion; der Magen-Darm-Funktion; der Funktion der Schleimhäute im Mund- und Rachenbereich. Diese Angaben beruhen ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. Gegenanz.: Überempfindlichkeit geg. Kamillenblüten und Schafgarbenkraut od. and. Korbblütler od. ei. d. sonst. Bestandteile. Kamilliezubereitungen sind zur Anwendung am Auge oder als Darmspülung nicht geeignet. Schwangersch./Stillzeit: Kontraindiziert (Keine ausreich. Untersuchungen vorhanden!). Nebenwirk.: Häufigkeit unbek.: Allergische Reaktionen, auch bei Überempfindlichkeit geg. and. Korbblütler, bis hin zu schweren allergischen Reaktionen (Asthma, Kreislaufkollaps, allergischer Schock). Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.) kann bei der Anwendung auf Haut und Schleimhaut Reizungen sowie bei Einnahme Magenverstopfung und Durchfall hervorrufen. Enthält 50 Vol.-% Alkohol und Macroglyglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.); Packungsbeilage beachten! **Aristö Pharma GmbH, Wallenroder Straße 8 – 10, 13435 Berlin.**

Investitionen bei einer Praxisübernahme

Soll ich jetzt einen neuen Stuhl kaufen?

Ein junger Zahnarzt übernimmt eine Praxis. Räumlichkeiten top, aber die Behandlungsstühle nicht mehr so ganz – was tun? Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, in neue Stühle zu investieren? Oder lieber erst mal so starten? Wie die betriebswirtschaftlichen Aspekte einer Investition bei einer Praxisgründung durch Übernahme zu bewerten sind.



Foto: © juras1077-Fotolia.com

Wer eine Praxis übernimmt, sitzt häufig zwischen zwei Stühlen, wenn es um die Praxisausstattung geht. Soll die Praxis – mit einer günstigen öffentlichen Finanzierung – komplett modernisiert werden, um gleich mit voller Kraft durchstarten zu können? Oder könnte man mit dem alten Inventar erst einmal beginnen, um die Kosten gering zu halten? Welche Gründe für und gegen die eine oder andere Wahl sprechen.

Der Praxisübernehmer

Dr. J. (31) ist voller Tatendrang. Er hat gerade eine Praxis übernommen, die in jeder Hinsicht seinen Vorstellungen entspricht. Sie befindet sich in zentraler Lage in seinem Heimatort, sein Vorgänger hatte eine gute Reputation und J. übernimmt von ihm einen soliden Patientenstamm. Und eine ganze Reihe der Patienten kennt er noch aus seiner Schulzeit.

Die Praxisräume sind in einem guten Zustand. Das lässt sich von den Geräten, wie bei Übernahmen üblich, nicht behaupten. Sie sind zum Teil schon recht

betagt. Dazu gehören auch die beiden Behandlungseinheiten. Mit solchen hat J. bereits während seines Studiums an der Universität recht gern gearbeitet. Sein Dentaldepot rät ihm, die beiden Einheiten gegen neue einzutauschen, und bietet an, für die Rücknahme der beiden alten Einheiten einen Preisnachlass zu gewähren. Der junge Praxisinhaber zögert, denn natürlich kennt er die Motivation des Depots. Eigentlich, so überlegt er, laufen die alten Einheiten doch noch. Und selbst, wenn an Ersatzteile nicht so leicht heranzukommen ist, irgendwie geht es doch. Auf der anderen Seite überdenkt er die Vorteile, die neue Einheiten mit sich bringen. Schlagwörter wie Workflow, Ergonomie, Multifunktionsfähigkeit, integriertes Hygienesystem oder Bedienung durch Touchscreen schwirren durch seinen Kopf.

Die Gretchenfrage

Am Ende gelangt er jedoch zu keinem eindeutigen Ergebnis und rechnet aus, wie sich seine jährlichen Kosten durch die Investition

in zwei neue Einheiten verändern würden. Als Kalkulationsgrundlage wählt er einen Kaufpreis von 30.000 Euro je Behandlungseinheit. Die Anschaffung der neuen Behandlungseinheiten würde bei J. folgende Kostenänderung verursachen.

jährliche Kosten		
jährliche Leasingrate	12x1.080	12.960 Euro
./. ersparte Reparaturkosten		6.000 Euro
= Kostenerhöhung jährlich		6.960 Euro

Bei dieser Rechnung wird allerdings nicht berücksichtigt, dass ein Gründer normalerweise die sehr günstigen öffentlichen Förderkredite nutzt und nicht least. Bei angenommenen Finanzierungsbedingungen von 1,5 Prozent sähe die Rechnung schon anders aus.

	jährliche Kosten
Finanzierungszinsen	900 Euro
+ Afa	6.000 Euro
=	6.900 Euro
./. ersparte Reparaturkosten	6.000 Euro
= Kostenerhöhung jährlich	900 Euro

Legt man die durchschnittlichen Behandlungsstunden eines Zahnarztes pro Jahr zugrunde (laut KBZV Jahrbuch 2015), ergeben sich 0,6228 Euro Mehrkosten (900 Euro Finanzierungszinsen: 1.445 Stunden) pro Behandlungsstunde, in den neuen Bundesländern 0,6284 Euro (900 Euro Finanzierungszinsen: 1.432 Stunden). Und wenn J. in seine Überlegungen dann

noch einbezieht, dass mit einer neuen Behandlungseinheit technologischer Fortschritt in seiner Praxis Einzug hält, der sich auch auf die Behandlungseffizienz, die Rüstzeiten und den Praxis-Workflow positiv auswirkt, könnte seine Entscheidung anders ausfallen.

Dazu kommt, dass für J. zum jetzigen Zeitpunkt völlig unklar ist, zu welchen Konditionen er eine neue Einheit finanzieren kann, wenn die alte nicht mehr reparaturfähig ist – oder so reparaturanfällig, dass sich die weitere Nutzung wirtschaftlich verbietet. Momentan finanzieren Gründer bei Inanspruchnahme öffentlicher Finanzierungen zu Zinsen von ein bis zwei Prozent im Jahr. Diese subventionierten Zinsen für Gründer sind nur zeitnah zur Gründung unter bestimmten Voraussetzungen erhältlich und nicht zu einem beliebigen Zeitpunkt nach der Gründung abzurufen. Normale Bankfinanzierungen sind teurer und es ist un-

gewiss, ob in einigen Jahren das Zinsniveau noch so niedrig sein wird wie heute.

Das richtige Augenmaß

Schließlich ist auf eine grundsätzliche Gefahr bei Praxisübernahmen hinzuweisen: Einige Gründer neigen mangels Erfahrung zu Extremen. Sie statten ihre neue Praxis entweder aus wie eine moderne Großpraxis oder sie verknäueln sich jede Art von Investition, die aus ihrer Sicht nicht unbedingt erforderlich ist. Investiert man mehr als nötig, belastet man sich in der ohnehin schwierigen Anlaufphase der Praxis bereits mit hohen Fixkosten. Investiert man aber in zu geringem Maß, kann die Praxis nicht professionell genug arbeiten.

*Prof. Johannes Bischoff
Steuerberater
Theodor-Heuss-Ring 26
50668 Köln
info@bischoffundpartner.de*

Ihr Leistungsplus: iSy® All-in-Sets

- + Implantat
- + Einpatienten-Formbohrer
- + Implantatbasis
- + Verschlusskappe
- + Gingivaformer
- + Multifunktionskappen
- + Preisgarantie bis 31.12.2017
- + Exzellenter Service

99,- €

zzgl. gesetzlicher MwSt.
beim Kauf eines 4er-All-in-Sets



Warum 99 Euro günstiger sind als 59 Euro.

iSy ist das preisWerte Qualitätssystem von CAMLOG. Es ist schlank, flexibel und überzeugt in der Praxis mit einfacher Handhabung, effizientem Workflow und einem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis. Die iSy All-in-Sets sind ein echtes Leistungsplus und enthalten viele Teile, die Sie sonst zukaufen müssten. **Bei iSy ist mehr für Sie drin. Mehr Qualität. Mehr Service. Mehr Leistung.** Entdecken Sie iSy und erfahren Sie, warum 99 Euro günstiger sind als 59 Euro.



Verbesserung der Mund- und Zahnhygiene für Migranten

Das Stader Konzept

Ein sozialer Brennpunkt mit hohem Migrantenanteil, große Defizite in Sachen Mundgesundheit – was tun? Es gibt Erfahrungen, die zeigen, wie es gehen könnte. Dr. Gerhard Pallasch, Amtsleiter im Gesundheitsamt Stade, betont in seinem Beitrag die enorme Bedeutung von Sprachmittlern bei der Stärkung der Eigenverantwortung für die Gesundheit. Mithilfe von „Key-Personen“ konnte der dmft-Index im „Altländer Viertel“ in Stade über Jahre deutlich reduziert werden. Der Bericht eines Projektinsiders.

Erstmalig wurde im Jahr 1996 eine Planstelle für eine/n Zahnarzt/-ärztin geschaffen und besetzt. Somit stand die Strukturqualität zur Verfügung, um die Abläufe in der zahnärztlichen Abteilung des Gesundheitsamtes effizient zu steuern. Um die Schwerpunkte im Steuerungsprozess richtig setzen zu können, wurden PCs und Programme angeschafft. Bereits die erste Auswertung der Daten hat ergeben, dass in einem sozialen Brennpunkt mit einem hohen Anteil von Migranten zwei gravierende Probleme festzustellen waren: Im zahnärztlichen Bereich eine hohe Karieslast und im kinder- und jugendärztlichen Bereich eine geringe Masernimpfquote. Probleme mit der Inanspruchnahme von Präventionsleistungen sind in der Literatur – exemplarisch in [Robert Koch-Institut, 2008] und [4. Deutsche Mundgesundheitsstudie, 2006] – sowohl in sozialen Brennpunkten als auch unter Migranten immer wieder beschrieben.

Der Brennpunkt – das Altländer Viertel

Hier lebten rund 2.500 Einwohner in einem Stadtteil mit sozialem Wohnungsbau, der durch eine Bahnlinie, durch ein schwer zugängliches Gebiet sowie durch eine Hauptausfallstraße vom übrigen Stadtgebiet allseitig getrennt ist. Eine Sozialstudie aus dem Jahr 2000 zeigte, dass 68 Prozent der Erwachsenen und 76 Prozent der Kinder und Jugendlichen Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, also von Mitteln des Sozialamtes lebten. 49 Prozent der Personen waren Ausländer, sechs Prozent Aussiedler, 45 Prozent Deutsche, von denen fast die Hälfte noch

eine weitere Staatsbürgerschaft besaß. Das Hauptproblem war das mangelnde Sprachverständnis. Selbst von den Deutschen hatten fast 46 Prozent den Wunsch nach Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse [Krusche, 2000].

Im Jahr 2002 waren in der dortigen Grundschule von 184 Kindern 142 nicht mit Deutsch als Muttersprache aufgewachsen [Daten der Hansestadt Stade, Stand 12/2002]. Es gab etwa 30 verschiedene Nationalitäten. Bei den Schuleingangsuntersuchungen gaben lediglich 40 Prozent der Eltern an, irgendeinen Schulabschluss absolviert zu haben [Daten der Schuleingangsuntersuchung des Schulärztlichen Dienstes des Landkreises Stade]. Die im Viertel tätige Sozialpädagogin berichtete, dass Analphabetismus zu den Problemen im Viertel zähle.

Konzeptionelle Überlegungen

Die vorliegenden Sozialdaten schränkten die Interventionsmöglichkeiten in den dortigen Kindergemeinschaftseinrichtungen ein. Elternabende mit einer hohen Zahl von Dolmetschern waren nicht durchführbar. Die Belastbarkeit von Einverständniserklärungen zur Anwendung von Fluoridlacken musste wegen des hier vorkommenden Analphabetismus kritisch gesehen werden. Letztgenanntes Problem begleitete das Gesundheitsamt Stade auch beim Versuch, schriftliche Einverständniserklärungen der Eltern im Rahmen eines Impfprojekts zu bekommen. Problematisch war auch die Anwendung von Zahnpasta mit hohem Fluoridgehalt, weil trotz der Überwachung



Fotos: archiv-klar

Die Geschichte des Altländer Viertels ist mehrfach erzählt und fotografiert, der Stadtteil als deutschlandweit bekannter „sozialer Brennpunkt“ stigmatisiert. Unser Autor beschreibt den Kampf für eine bessere Mundgesundheit.



beim Zähneputzen weder Eltern noch Kindern verständlich gemacht werden konnte, dass diese nicht geschluckt werden darf. Darüber hinaus war bei solchen Sozialdaten damit zu rechnen, dass die Stadtplanung mit allen Mitteln eingreift, um die typischen Probleme dieses Brennpunkts zu lindern: Es war absehbar, dass sich die Sozialstruktur wandeln würde. Ein erfolgreiches Interventionskonzept musste flexibel sein. Ferner hat das Gesundheitsamt erfahren müssen, dass die Zielgruppe – beim Versuch die Impfquote zu steigern – nicht erreicht werden konnte, obwohl Schule, Kindertagesstätte, die dort tätige Sozialarbeiterin, die Ausländerberatung der Arbeiterwohlfahrt, Dolmetscher sowie das Niedersächsische Landesgesundheitsamt unterstützten.

Das zahnärztliche Problem

Bei den zahnärztlichen Untersuchungen im Viertel fanden wir ab dem Schuljahr 1996/1997 bis 1998/1999 einen dmft-Wert von circa 4 in der Kindertagesstätte vor, mehr als doppelt so hoch wie im übrigen Landkreis Stade. Gleiches gilt für den Anteil der Kariesrisikokinder und die Sanierungsbedürftigkeit der Zähne (siehe Tabelle). Auffallend war, dass die dmft-Werte bereits bei Kindern hoch waren, die gerade erst in die Gemeinschaftseinrichtung aufgenommen wurden. Darüber hinaus lagen auch bei Kindern, deren dmft unter dem Durchschnitt der Einrichtung lag, in der Regel sanierungsbedürftige Zähne vor, da von den Menschen im Viertel Zahnärzte nur anlassbezogen aufgesucht wurden. Das Hauptproblem stellten die Kinder dar, deren individueller dmft-Wert über dem hohen Durchschnittswert der Einrichtung lag. Die Early Childhood Caries auch der Typen II und III nach Wyne kam verbreitet vor – mit den typischen Folgeproblemen für die physische und psychosoziale Entwicklung der Kinder, wie zum Beispiel frühzeitiger Verlust der Milchzähne im Frontzahnbereich und dadurch Artikulationsstörungen mit logopädischem Interventionsbedarf sowie Kieferentwicklungsstörungen.

Daraus ergeben sich folgende Ziele:

1. Motivation zur Behandlung sanierungsbedürftiger Zähne auch ohne Zahnschmerzen,
 2. Verbesserung des Mundhygieneverhaltens,
 3. Senkung des dmft-Wertes der Einrichtung.
- Letzteres erforderte, dass Kinder erreicht werden mussten, bevor sie in eine Gemeinschaftseinrichtung aufgenommen, also für das Gesundheitsamt erreichbar werden.

Das Konzept

Nachdem zunächst kein Zugang zur Zielgruppe gefunden werden konnte, wurde nach Lösungsansätzen innerhalb der einzelnen Netzwerke der Fachabteilungen des Gesundheitsamtes gesucht. In diesem Zusammenhang entstand der Kontakt mit dem Ethnomedizinischen Zentrum Hannover (EMZ). Dieses riet, zur Verbesserung der Impfsituation nicht direkt auf die Zielgruppe zuzugehen, sondern Menschen zu suchen, die in der Herkunftskultur und in der deutschen Kultur bereits verwurzelt sind, die zweisprachig sind und die ein hohes Ansehen genießen. Das traf insbesondere für Familienmitglieder von Geistlichen zu, da die gleiche Religionszugehörigkeit Vertrauen auch zwischen Personen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Sprachen erwecken kann. Ein solches Vorgehen erschien auch für den zahnärztlichen Dienst sinnvoll, um Kleinkinder für den zahnärztlichen Dienst erreichbar zu machen, die noch keine Gemeinschaftseinrichtung

besuchen. Diese Vertrauenspersonen wurden geschult und gebeten, ehrenamtlich ihr Wissen dort mitzuteilen, wo sich die Mütter mit solchen Kleinkindern treffen.

Parallel dazu hat das Gesundheitsamt die Gruppenprophylaxe so gestaltet, dass die Methodik in altersgerechte „Werkzeugkästen“ unterteilt wurde. Die Grundidee: Die zahnärztliche Abteilung meldet sich zur Prophylaxe an, spricht mit der Leitung über die Sozialstruktur und wählt die geeignete Methodik aus. Dieses Vorgehen brachte Variabilität. Die Ergänzung der „Werkzeugkästen“ erfolgte durch Fortbildungen. Zahnärztliche Untersuchungen sollten den Erfolg zeigen beziehungsweise aufdecken, wo die „Werkzeugkästen“ noch einer Ergänzung bedürfen. Dieses Vorgehen greift den klassischen PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) aus den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts auf: Wo es keinen „goldenen Standard“ zur Lösung eines fachlichen Problems gibt, wird eine Intervention konzipiert, der Erfolg gemessen und bewertet. Danach wird die Strategie angepasst, erneut interveniert, der Erfolg bewertet – bis zur Zielerreichung.

Das Ergebnis

Im Ergebnis war für die Schuljahre 2002 bis 2004 festzuhalten, dass die Zahl der Kariesrisikokinder, der Sanierungsbedarf und der dmft-Wert in der Kindertageseinrichtung deutlich zurückgingen (siehe Tabelle). Eine

Entwicklung der Zahngesundheit in der Kita Altländer Viertel			
dmft	Kariesrisikokinder	Sanierungsbedarf	Schuljahr
4,2	45 %	69 %	1996/7
3,6	44 %	60 %	1998/9
2,7	31 %	47 %	2002/3
2,5	26 %	44 %	2003/4
3,6	33 %	50 %	2004/5
3,4	40 %	48 %	2005/6
3,0	32 %	55 %	2006/7

Tabelle 1

Rückfrage bei den Vertrauenspersonen ergab, dass sich diese deswegen eingebracht haben, weil Beziehungen intensiv gepflegt wurden: Nicht nur diejenigen, die mit den Migranten arbeiteten, sondern auch deren Vorgesetzte waren außerhalb der üblichen Dienstzeiten im Sinne der aufsuchenden Arbeit ins Viertel gekommen und haben persönliche Unterstützung vor Ort durch das EMZ erhalten.

Nachdem sich dieses Konzept als wirksam erwies, wurde es in die Fläche des Landkreises getragen. Besonders in den Kinder- einrichtungen des Ortsteils Bützfleth wurde das Konzept integriert, da hier der Bevölkerungsanteil der Migranten hoch war und weil es dort Treffpunkte von Migranten mit vermutetem hohen Unterstützungsbedarf gab. Dies waren zum Beispiel drei Gruppen, in denen im Rahmen des Programms „Familien erleben zusammen Sprache“ Migranten unterstützt werden. Hier werden familiäre Ressourcen für die Förderung der Sprachentwicklung genutzt. Das Gesundheitsamt hat sich in Programme der Diakonie und der Arbeiterwohlfahrt eingeklinkt, in denen Hilfe für Menschen mit sozialem Unterstützungsbedarf einschließlich der Ausländer- und Flüchtlingsberatung angeboten wird.

Durch diesen anderen Arbeitsschwerpunkt und durch personelle Probleme konnte der intensive Kontakt zu den Vertrauens-

personen nicht mehr gehalten werden und die Kooperation wurde beendet. Auch andere Interessenten standen als Ersatz für die ausgeschiedenen Personen nicht mehr zur Verfügung, da gerade die angesehensten Personen im Viertel die Aufnahme einer Berufstätigkeit oder den Abriss von Wohnblöcken dazu nutzten, aus einem Viertel fortzuziehen, in dem schon die Angabe der Adresse diskriminierend wirkt. Zudem war diese Mitarbeit ehrenamtlich. Ehrenamt muss man sich jedoch leisten können, was in einem Stadtteil mit den oben genannten Sozialdaten problematisch ist.

In den kommenden Jahren musste das Gesundheitsamt feststellen, dass die Zahl der Kariesrisikokinder, der Sanierungsbedarf und der dmft-Wert wieder anstiegen, allerdings nicht mehr in den Bereich der ursprünglichen Zahlen (siehe Tabelle). Als Gegenmaßnahme wurden Elterngespräche eingeführt: Die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes gingen in die Kindertagesstätte Altländer Viertel und haben die typischen Hol- und Bringzeiten der Kinder genutzt, um die Mütter in ein Gespräch zu verwickeln und so ihr Wissen weiterzugeben. Das erwies sich aber als nicht so effektiv wie die vorangegangene Schulung von Vertrauenspersonen.

Das Gesundheitsamt entschloss sich dazu, sich im Jahr 2009 dem Programm „MiMi“ (mit Migranten, für Migranten) des EMZ anzuschließen. Hier wurden Migranten durch

Schulung in unterschiedlichen Schwerpunktthemen zu Ansprechpartnern für Menschen ihrer Herkunftskultur, zu denen allerdings nicht die Mund und Zahngesundheit gehörte. Diese sollten dann mit eigenen Mitteln ergänzend zum Thema Mund- und Zahngesundheit geschult werden. Auf diesem Weg sollten Personen gefunden werden, die die Mütter mit den Kleinkindern aufsuchen könnten, die noch keine Gemeinschaftseinrichtung besuchen. Die Mitarbeit im Projekt MiMi ist für die Vertrauenspersonen nicht mehr ehrenamtlich, denn es wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Bedingt durch lang anhaltende personelle Probleme konnten bisher diese ergänzenden Schulungen nicht erfolgen. Nach Stabilisierung der personellen Möglichkeiten erfolgte 2015 eine erneute Schulung von Vertrauenspersonen, so dass 2016 deren zusätzliche Schulung zu Themen der Mund- und Zahngesundheit in Angriff genommen werden kann. Besonderes Augenmerk muss dabei auf die Anbindung der Zielgruppe an die (Haus-)Zahnarztpraxen gelegt werden, um die Individualprophylaxe zu fördern. Wie wichtig die Anbindung an die Niedergelassenen ist, zeigen Erfahrungen im kinder- und jugendärztlichen Dienst. Obwohl die Ärztinnen des Gesundheitsamtes immer weniger impften, stieg die Impfquote gegen Masern an, da die Familien an die Praxen angebunden wurden. Dort wurde dann



Abbildungen 1 und 2: Veränderungen im Altländer Viertel innerhalb von 2000 bis 2011: Die soziale Struktur des Viertels hat sich gewandelt: Massenquartiere wurden abgerissen, Straßen umbenannt. (Abbildung 2 ist um 90 Grad gedreht.)

ZIRKONOXID, EINFACH SCHNELLER.

NUR MIT CEREC: VOLLKONTUR-ZIRKONOXID-RESTAURATIONEN IN EINER SITZUNG.

Überraschen Sie Ihre Patienten mit einer schnelleren und angenehmeren Behandlung. Ab sofort können Sie die Vorteile von Zirkonoxid mit dem erprobten CEREC Workflow verbinden. Ihre Patienten erhalten damit langlebige, präzise Restaurationen in einer Sitzung – ohne unangenehme Abdruckmasse, ohne lästige Provisorien und mit nur einer Betäubungsspritze. So werden Sie höchsten qualitativen Ansprüchen gerecht und Ihre Patienten bekommen die bestmögliche Behandlung. **Erfahren Sie mehr unter CEREC.com/Zirkonoxid**



geimpft – und die gerade anstehenden Vorsorgeuntersuchungen für Kinder („U-Untersuchungen“) gleich mit durchgeführt.

Limitationen

Durch die intensiven Bemühungen der Hansestadt Stade hat sich die soziale Struktur im Altländer Viertel verändert, was auch durch äußerlich sichtbare Merkmale erkennbar wird: Unter anderem wurden Massenquartiere abgerissen, Straßen umbenannt. Die Abbildungen 1 und 2 zeigen die Veränderungen im Altländer Viertel innerhalb von etwa zehn Jahren. Mittlerweile haben 50 Prozent der im Viertel lebenden Menschen ausschließlich eine deutsche Staatsbürgerschaft und 40 Prozent irgendeine ausländische Staatsbürgerschaft, zehn Prozent haben eine deutsche und irgendeine andere Staats-



Abb. 3:
Zähneputzen
mit Kroki

bürgerschaft [Daten der Hansestadt Stade, Stand 08/2015]. Deshalb sind die erhobenen Daten zur Beurteilung der Wirksamkeit unseres Konzepts nur eingeschränkt aussagekräftig. Die Daten der Schuleingangsuntersuchungen 2015 zeigen, dass mittlerweile 64 Prozent der Eltern irgendeinen Schulabschluss angaben. Auch haben mittlerweile 16 Prozent von ihnen eine Hochschulzugangsberechtigung, das heißt Fachabitur oder Abitur [Daten der Schuleingangsuntersuchung des Schulärztlichen Dienstes des Landkreises Stade]. Auch diese Daten sind nur eingeschränkt im Zeitgang zu bewerten, da die Schule mittlerweile Ganztagschule

geworden ist und einen erweiterten Einzugsbereich hat.

Erhebliche Probleme bereitet der Datenschutz. Früher hatte sich das Gesundheitsamt zur Untersuchung angekündigt und um Widerspruch gebeten, wenn ein Kind nicht untersucht werden sollte. Aufgrund der Interventionen des Datenschützers muss sich das Gesundheitsamt jetzt zur zahnärztlichen Untersuchung um eine Einverständniserklärung der Eltern bemühen. Dadurch ist die Zahl der untersuchten Kinder zurückgegangen und der schwankende dmft-Wert kann nicht mehr seriös interpretiert werden. Ferner ist nicht mehr zielgenau mit dem oben genannten PDCA-Zyklus zu beurteilen, ob Änderungen in der Methodik unserer Gruppenprophylaxe erfolgreich waren. Probleme bereitete der Datenschutz auch beim Projekt Eltern-

telefonate: Hatten Kinder einen erheblichen Sanierungsbedarf der Zähne, der bei der nächsten Untersuchung nicht behoben war, wurden die Eltern telefonisch kontaktiert. Trotz ermutigender erster Ergebnisse musste das Projekt eingestellt werden, da die Einrichtungen die Telefonnummern der Eltern nicht mehr mitteilen durften.

Aktuell ist festzustellen, dass Flüchtlingsfamilien sich im Altländer Viertel konzentrieren, was erneut eine kurzfristige Veränderung des Sozialstatus im Stadtteil darstellt. Das ist eine neue Herausforderung: Auch bei Flüchtlingen wurde ein schlechter Mund- und Zahnhygienestatus festgestellt.

Fazit

■ Erfolgreich bei der Arbeit mit Kindern ist, was ihnen Spaß macht, ihre Konzentrationsspanne nicht überfordert, Ängste mindert und ihren Bewegungsdrang einbindet (Abbildung 3).

■ Wirksame Konzepte binden Zielgruppen mit ein und setzen auf deren Kooperation. Sie erfordern auch intensive Beziehungsarbeit. Hierzu sind ausreichende stabile Ressourcen zu dieser Arbeit und auch zur Vernetzung mit Kooperationspartnern notwendig. Der zurzeit geltende Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst trägt nicht dazu bei, frei werdende Stellen zeitnah mit Fachpersonal ersetzen zu können. Das erschwert die Arbeit erheblich.

■ Das Beispiel zeigt auch: Bei Problemen in einem medizinischen Fachgebiet lohnt es sich, nach Lösungsansätzen in anderen Fachgebieten zu suchen. Damit ist auch die richtungweisende Hilfestellung und Zusammenarbeit mit dem EMZ angesprochen.

■ Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in der Gruppenprophylaxe zur Förderung der Mundgesundheit bei Migranten ist möglich, aber aufgrund des Datenschutzes zunehmend schwieriger zu steuern. Der Schutz personenbezogener Daten ist ein hohes Gut, das den Menschen dient. Hier erschwert er die Bemühungen, die lebensraum- und zielgruppenspezifische Arbeit effizienter zu gestalten.

■ Als offener Punkt ist die noch mangelhafte Anbindung an (Haus-)Zahnarztpraxen und damit die lückenhafte Individualprophylaxe bei Migranten anzusehen.

Dr. Gerhard Pallasch
Landkreis Stade Stade
Gesundheitsamt
Heckenweg 7
21680 Stade
gesundheitsamt@landkreis-stade.de



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

**JETZT NOCH
BESSER!**

**EINFACH ZU ENTFERNEN
SCHWER ZU VERGESSEN!**

PANAVIA™ SA Cement Plus

Jetzt noch einfacher und dauerhafter.

- Einfache Lagerung: unter 25 °C +
- Einfaches Handling: verbesserter Endo Tip +
- Verbesserte Haftkraft +
- Erstmals auch in der Farbe „Transluzent“ +
- Einfache Überschussentfernung +



Grundsätze der aufsuchenden Betreuung im Pflegeheim

„Delegation bedingt Kontrolle“

Seit dem 1. April 2014 können Zahnärzte Kooperationsverträge mit Pflegeeinrichtungen abschließen. Wo aus ihrer Sicht die Grenzen der Delegation im Rahmen der aufsuchenden Betreuung verlaufen, erläutert Prof. Ina Nitschke, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für AltersZahnmedizin (DGAZ).



„Delegation setzt Indikationsstellung, Aufsicht und Kontrolle voraus“, meint DGAZ-Präsidentin Prof. Ina Nitschke.

? Frau Prof. Nitschke, warum gelten die Grundsätze der Delegation bei der aufsuchenden Betreuung in besonderem Maß?

Prof. Ina Nitschke: Pflegebedürftige Menschen sind in Bezug auf ihre Gesundheit vielfach und auch besonders kompromittiert – zum Beispiel können unter der sehr häufig eingesetzten antikoagulativen Therapie bereits kleine Verletzungen, wie sie bei

grundsätzlich harmloseren Behandlungen wie einer Zahnreinigung immer wieder auftreten, zu lebensbedrohlichen Blutungen führen, und auch eine Dysphagie kann eine besondere Herausforderung bei einer Behandlung sein. Es kann häufiger zu Notfällen kommen, die nicht im Mund ihre Ursache haben, wo aber ein Zahnarzt dann schnelle Entscheidungen treffen muss. Diese und viele andere ähnlich gelagerte Gefährdungen im Vorfeld zu erkennen oder im Nachgang richtig zu behandeln, setzt die Ausbildung und Kompetenz eines Zahnarztes voraus.

? Wo sieht die DGAZ die Grenzen der Delegation bei der Betreuung pflegebedürftiger Menschen?

Bei einer Pflegeeinrichtung ist die Analogie zur Praxis leicht zu sehen. So wie der Zahnarzt in seiner Praxis bestimmte Leistungen delegiert, wenn er zur Aufsicht und Kontrolle

anwesend ist, soll er das auch in einer Einrichtung tun. Damit sich das wirtschaftlich darstellen lässt, wird man natürlich immer die Versorgung mehrerer Patienten an einem Datum planen. Hier gibt es im Kollegenkreis gute Versorgungsbeispiele, die sich in der Praxis umsetzen lassen. In dieser Hinsicht problematischer sind Menschen in häuslicher Pflege. Hier muss man manches neu denken, und die DGAZ wird sich dieser Diskussion nicht verschließen.

? Wann muss der zuständige zahnärztliche Behandler definitiv für den Bewohner der Pflegeeinrichtung zur Verfügung stehen?

Delegation setzt Indikationsstellung, Aufsicht und Kontrolle voraus. Damit entsteht in der Pflegeeinrichtung keine andere Situation als in der eigenen Praxis. In der Pflegeeinrichtung leben multimorbide Menschen, deren zahnmedizinische Betreuung oft schwieriger ist als die von den meist gesünderen Patienten, die die Praxis aufsuchen können.

Bei der Diskussion der Tätigkeit der zahnmedizinischen Prophylaxe-Assistenz in Pflegeeinrichtungen möchte ich die Kollegen auffordern, die Mitarbeiter nicht zu überfordern. Oft tauchen Situationen in den Einrichtungen auf, die eine zahnmedizinische Mitarbeiterin kaum allein bewältigen kann. Die gemeinsame Tätigkeit vor Ort sollte den Mitarbeitern auch die Freude an der Betreuung der Pflegebedürftigen bewahren. Aktuell besteht die Panik, dass die Zahnmedizin die Versorgung Pflegebedürftiger nicht stemmen kann. Die Zahlen sind wirklich beeindruckend: Ab 2017 haben wir nach den aktuellen Schätzungen etwa drei Millionen Menschen mit Pflegegrad. Hier aber in vorauseilender Panik alle Grundsätze der Zahnmedizin über Bord zu werfen, halte ich wirklich nicht für sinnvoll. Unsere freiberuflich denkende Kollegenschaft wird dieser Herausforderung ganz sicher gewachsen sein. ■

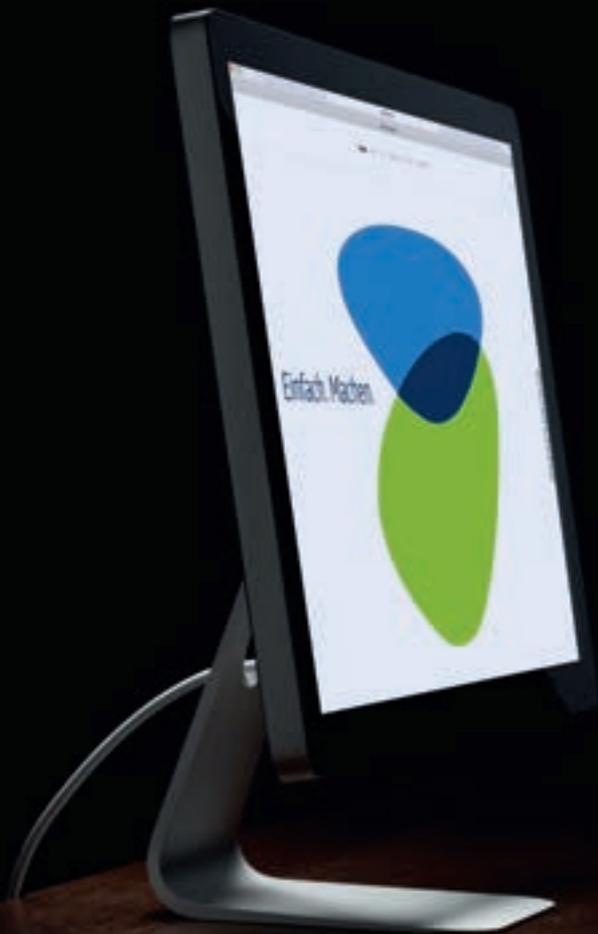
INFO

Hintergrund

Die Deutsche Gesellschaft für AltersZahnmedizin (DGAZ) hatte in einer Pressemitteilung zur Delegation zahnärztlicher Behandlungsmaßnahmen bei Pflegebedürftigen die Notwendigkeit der persönlichen Begleitung durch den Zahnarzt herausgestellt. Dazu nimmt Prof. Nitschke hier Stellung. ■

Foto: proDente / Porträt: privat

Unsere Mandanten schätzen
einfache und hilfreiche
Lösungen. Auch im Netz:
www.meinebfs.de



 **BFS**
health finance
Einfach. Machen.

Die Arzneimittelkommission Zahnärzte meldet

Rote-Hand-Brief für Zaltrap

Die Behandlung mit Zaltrap kann einen Risikofaktor für die Entwicklung von Osteonekrosen des Kieferknochens darstellen. Das gibt aktuell die Firma Sanofi-Aventis Deutschland GmbH in Abstimmung mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) und dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) bekannt. Sie versendet einen Rote-Hand-Brief an alle Ärzte.

Das Medikament Zaltrap enthält den Wirkstoff Aflibercept und wird in Kombination mit einer Chemotherapie, bestehend aus Irinotecan/5 Fluorouracil/Folinsäure (Folfiri), angewendet bei Erwachsenen mit metastasiertem kolorektalem Karzinom (MCRC), das bereits unter oder nach einem Oxaliplatin-haltigen Regime fortgeschritten ist.

Die Firma sowie die zuständigen Stellen haben sich zu dieser Warnung entschieden, weil bei mit Zaltrap behandelten Krebspatienten Fälle von Osteonekrosen des Kieferknochens gemeldet worden sind. Mehrere dieser Patienten hatten eine Begleitbehandlung mit intravenös angewendeten Bisphosphonaten erhalten, die dafür bekannt sind, möglicherweise Osteonekrosen des Kieferknochens zu fördern.

Daraus ergibt sich, dass die Behandlung mit Zaltrap einen zusätzlichen Risikofaktor für die Entwicklung von Osteonekrosen des Kieferknochens darstellen kann.



Dies sollte berücksichtigt werden, insbesondere wenn die Anwendung von Zaltrap und intravenös angewendeten Bisphosphonaten gleichzeitig oder aufeinander erfolgt (siehe Kasten).

Die Studienlage

Eine Meta-Analyse von drei Phase-3-Studien (EFC10262/VELOUR, EFC10261/VITAL, EFC10547/VANILLA) ergab eine Gesamthäufigkeit von Osteonekrosen des Kieferknochens von 0,2 Prozent (drei Patienten, N = 1.333) bei Patienten, die mit Aflibercept behandelt wurden, und < 0,1 Prozent (ein Patient, N = 1.329) bei Patienten, die mit Placebo behandelt wurden.

Schätzungen zufolge wurden bis zum 3. August 2015 mehr als 22.700 Krebspatienten weltweit mit Zaltrap behandelt. Kumulativ hat Sanofi bis zum 3. August 2015 acht Berichte zu Osteonekrosen des

Kieferknochens erhalten, die bei mit Zaltrap behandelten Patienten aufgetreten sind. Für drei dieser Fälle wurde eine begleitende Gabe von Bisphosphonaten berichtet, für die bekanntermaßen ein Risiko für Osteonekrosen des Kieferknochens besteht. Drei Fälle traten bei Patienten mit invasiven zahnmedizinischen Eingriffen auf. Von diesen drei Fällen mit zahnmedizinischen Eingriffen erhielten zwei gleichzeitig Bisphosphonate oder waren kürzlich mit Bisphosphonaten behandelt worden. Keiner dieser Fälle führte zum Tod.

Angesichts der Ergebnisse aus klinischen Studien, der Überprüfung der gemeldeten Fälle sowie eines potenziellen Klasseneffekts antiangiogener Wirkstoffe, die auf die VEGF-Signalwege wirken, werden die Fachinformation und die Packungsbeilage aktualisiert, um die neuen Sicherheitsinformationen zu Osteonekrosen des Kieferknochens aufzunehmen und Empfehlungen zur Behandlung der Patienten zu geben.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zu Zaltrap sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) verfügbar: <http://www.ema.europa.eu/ema/>

INFO

Tipps für den Zahnarzt

Invasive zahnmedizinische Eingriffe sind ein bekannter Risikofaktor für Osteonekrosen des Kieferknochens. Vor dem Beginn einer Behandlung mit Zaltrap sollten eine zahnärztliche Untersuchung und geeignete zahnmedizinische Vorsorgemaßnahmen in Erwägung gezogen werden.

Das bedeutet im Klartext: Bei Patienten, die mit Zaltrap behandelt werden und die zuvor mit intravenös angewendeten Bisphosphonaten behandelt wurden oder diese aktuell erhalten, sollten invasive zahnmedizinische Eingriffe nach Möglichkeit vermieden werden. ■

ZM-ONLINE: QR-CODE 63353

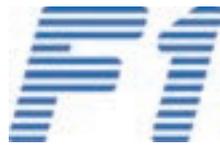
Meldebogen unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen



Bei zm-online.de finden Sie ein Formular zum Download.



Made in Finland
by Fimet Oy



F1 DENTALSISTEME

www.f1-dentalsysteme.de



neo



Mit Schwingbügelssystem



Mit hängenden Schläuchen



neo Cart

2 Jahre FIMET Garantie!

neo Package BASIS

€ 18.300,00 zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Finanzierung

Laufzeit: 72 Monate

€ 366,00 inkl. MwSt.

Leasing

Laufzeit: 72 Monate

Restwert: 10%

€ 286,00 zzgl. MwSt.

Montage und Vor-Ort-Service Leistungen werden gesondert berechnet.

4 Jahre FIMET Garantie!

neo Sorglos Package

€ 21.300,00 zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Finanzierung

Laufzeit: 72 Monate

€ 419,00 inkl. MwSt.

Leasing

Laufzeit: 72 Monate

Restwert: 10%

€ 333,00 zzgl. MwSt.

Inkl. Montage und Vor-Ort-Service.

4 Jahre FIMET Garantie!

neo

Preisvorteil Aktion im Wert von 1.250,- EURO

OP-Lampe POLARIS LED



ZENTRALE NORD-WEST

Breidenbrucher Str. 10a • 51674 Wiehl-Bomig (bei Köln)

Telefon (0 22 61) 80 74-00 • Fax (0 22 61) 80 74-01

www.f1-dentalsysteme.de • info@f1-dentalsysteme.de

ZENTRALE SÜD-OST

Neureutstr. 11, 75210 Keltern-Dammfeld (bei Pforzheim)

Telefon (0 72 31) 280-180 • Fax (0 72 31) 28 01 8-18

www.f1-dentalsysteme.de • f1schmelcher@aol.com

Sorglos-Paket beinhaltet: 1 Jahr Gewährleistung • 4 Jahre FIMET-Teilegarantie • alle übrigen Teile werden entsprechend der Herstellerangaben behandelt

Bergungstechniken im Wurzelkanal

Michael Drefs, Heike Steffen

Was tun, wenn ein Instrument im Wurzelkanal bricht? Kann ich die Bergung selbst vornehmen oder soll ich an einen Spezialisten überweisen? Welche Handlungsoptionen, also verschiedenen Bergungstechniken gibt es? Unsere Autoren diskutieren an Fallbeispielen die Therapie nach einer Instrumentenfraktur und zeigen, worauf zu achten ist.

Im Rahmen endodontischer Therapiemaßnahmen ist eine Vielzahl an Behandlungsschritten nötig, die auch Risiken beinhalten und die Prognose des Zahnes herabsetzen können. Ein Problem ist dabei die Instrumentenfraktur. Mit einer Häufigkeit zwischen einem und sieben Prozent sollte das Auftreten von Feilenbrüchen nicht unterschätzt werden, wobei von einer noch höheren Dunkelziffer ausgegangen werden kann [Parashop et al., 2004; Wu et al., 2011; Arnold, 2013].

Vorbereitung auf die endodontische Behandlung

Vor dem Hintergrund einer möglichen Instrumentenfraktur sollte sich der Zahnarzt schon im Vorfeld einer geplanten endodontischen Behandlung durch die Anfertigung gegebenenfalls mehrerer auch exzentrischer Röntgenaufnahmen mit der vorliegenden Wurzelkanalanatomie vertraut machen. Gelegentlich ist auch die Anfertigung eines DVTs indiziert [Bürklein, 2011]. Die röntgenologische Bildgebung ermöglicht eine an die Morphologie des Zahnes angepasste Präparation des Wurzelkanalsystems. Im Zuge der endodontischen Behandlung muss weiterhin darauf geachtet werden, die Zugangskavität des zu behandelnden Zahnes so großzügig zu dimensionieren, dass die

Gefahr der Separation von Feilenstücken auf ein Minimum herabgesetzt wird. So ist es erforderlich, Dentinüberhänge, die den spannungsfreien Zugang zum Wurzelkanalsystem verhindern, vor dem Einsatz von Hand- oder rotierenden Nickel-Titan-Feilen zu entfernen. Auch die Erstellung eines Gleitpfades vor dem Einsatz maschineller Instrumentensysteme ist ratsam, um Feilenbrüchen vorzubeugen [Patino et al., 2005]. Weiterhin ist darauf zu achten, dass die Aufbereitungsinstrumente nur im feuchten Kanal angewendet werden [Grossmann, 1969]. Die verwendete Spüllösung dient neben der Desinfektion und dem Abtransport von Debris auch maßgeblich als Gleitmittel für die Feile, was die Gefahr von Frakturen herabsetzt.

Die optische Kontrolle der Feile nach jedem Einsatz im Wurzelkanal ist erforderlich, um Deformationen frühzeitig zu erkennen, die bei weiterer Benutzung in einen Bruch des Instrumentes resultieren können. Denn ein entscheidender Faktor für das Risiko von Instrumentenbrüchen ist die Häufigkeit der Anwendung einer jeden Feile. Auch wenn nicht sicher prognostiziert werden kann, nach wie vielen Einsätzen eine Feile brechen wird, so ist unumstritten, dass die Resistenz gegenüber Frakturen geringer ist, je früher ein Aufbereitungsinstrument aussortiert wird. Die Mehrzahl der neu erscheinenden

Instrumentensysteme wird schon vom Hersteller als Einmalinstrumente deklariert, um ein hohes Maß an Fraktursicherheit zu gewährleisten.

Leider ist die Einmalnutzung aufgrund der hohen Feilenkosten und der Honorierung für die Behandlung selbst in der täglichen Praxis äußerst problematisch.

Nicht zuletzt ist darauf zu achten, dass die Einstellung von Drehzahl und Drehmoment für das entsprechend genutzte Feilensystem mit den Herstellerangaben übereinstimmen, um Frakturen vorzubeugen.

Vorgehen nach einem Feilenbruch

Auch bei größter Sorgfalt und Vorsicht wird die Gefahr der Instrumentenfraktur dennoch nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Bei Eintreten eines Feilenbruchs gilt es zunächst, den Patienten darüber aufzuklären und Therapieoptionen abzuwägen. Nicht in jedem Fall ist die orthograde Entfernung eines Fragments möglich oder sinnvoll, da zur Darstellung des Bruchstücks immer auch ein Zahnhartsubstanzverlust in Kauf genommen werden muss, der die Prognose des Zahnes herabsetzen kann. Alternativ sollte auch das Belassen des Fragments, das Passieren oder ein chirurgisches Vorgehen in Betracht gezogen werden.

INFO
Fallreihe

Die fünfteilige Fallreihe „Bergungstechniken im Wurzelkanal“ beinhaltet sowohl verhältnismäßig einfache als auch anspruchsvolle Behandlungen, um zu zeigen, mit jeweils welchem Aufwand und auf welche Weise die Fragmententfernung gelingen kann. Im aktuellen Heft finden Sie die Einführung in die Problematik und auf den folgenden Seiten die Fälle 1 und 2, die Fälle 3 bis 5 erscheinen in den zm 8 am 16.4.2016. ■

Ein direkt nach der Fraktur angefertigtes Röntgenbild hilft bei der Entscheidung der zu favorisierenden Therapiemethode. Länge, Lage und Art des Instruments sowie der Zeitpunkt der Fraktur beeinflussen ebenso die zu bevorzugende Therapieoption wie die Krümmung und der Querschnitt des Wurzelkanals, der periapikale Befund, der Wunsch des Patienten und das Risiko weiterer Komplikationen (etwa Perforation, Via falsa). Soll der Versuch der orthograden Bergung des Fragments unternommen werden, empfiehlt es sich, den Patienten an einen spezialisierten Kollegen zu überweisen, da spezielles Instrumentarium und ausreichend Erfahrung für die Fragmententfernung benötigt werden [DGZMK, 2007]. Die Erfolgsquote der orthograden Fragmententfernung liegt zwischen 66 Prozent und 95 Prozent [Ward et al., 2003; Suter et al., 2005; Cujé et al., 2010].

Dr. Michael Drefs
Dr. Heike Steffen
Zentrum für ZMK
Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie
und Endodontologie
Walther-Rathenau-Str. 42
17475 Greifswald
drefsm@uni-greifswald.de



Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Fall 1:
Bergung eines frakturierten Lentulos



Fall 2:
Bergung im gekrümmten Wurzelkanal



Fall 3:
Bergung abseits des Hauptkanals



Fall 4:
Bergung im apikalen Wurzel Drittel



Fall 5:
Bergung im mesiobukkalen Kanal

Fotos: M. Drefs

Bergung eines frakturierten Lentulos

Michael Drefs, Heike Steffen

Eine Patientin wurde mit der Bitte um Fragmententfernung am Zahn 25 überwiesen. Bekannt war, dass sie sich aufgrund akuter Beschwerden im Notdienst einer niedergelassenen Praxis vorgestellt hatte. Dort wurden eine Trepanation und eine initiale Instrumentation des Wurzelkanalsystems vorgenommen. Beim Einbringen der medikamentösen Einlage frakturierte das verwendete Lentulo, ein circa fünf Millimeter langes Fragment verblieb im Wurzelkanal.

Fall 1

Anhand der Vorgeschichte muss von einer unzureichenden Bearbeitung und Desinfektion des Wurzelkanalsystems ausgegangen werden. Neben der Überweisung brachte die Patientin auch das in der Praxis angefertigte Röntgenbild mit (Abbildung 1). Um die Wurzelspitze lässt sich eine periapikale Aufhellung erkennen. Der spiralförmige Verlauf des intrakanalär verbliebenen Instrumentenstücks im Röntgenbild unterstützt die Angabe aus der Überweisung, dass es sich um ein Lentulo handelt.

Lentulos lassen sich in der Regel unkomplizierter entfernen als etwa Stahl- oder Nickel-Titan-Feilen [Hülsmann, Schinkel, 1999]. Der gerade Wurzelverlauf und die koronale Lage des Fragments wirken sich positiv auf den orthograden Entfernungsversuch aus. Mit einer geschätzten Fragmentlänge von etwa fünf Millimetern ist die Erfolgschance gegenüber kürzeren Instrumentenstücken größer [Hülsmann, Schinkel, 1999]. Meist klemmen größere Fragmente nicht über die ganze Länge – besonders Lentulos nicht – und lassen sich somit leichter lockern und entfernen als kürzere Feilenstücke.

Bergungsplan

Nach Einschätzung aller Risiken und nach Rücksprache mit der Patientin kam lediglich der orthograde Entfernungsversuch in Betracht, da die koronale Lage des Lentulos und die unzureichende Bearbeitung und

Desinfektion im Vorhinein weder ein Belassen des Fragments noch ein chirurgisches Vorgehen zuließen. Zunächst wurde unter Zuhilfenahme des Dentalmikroskops der koronale Fragmentanteil mit kleinen Langschachtsrosenbohrern freigelegt. Auf den Einsatz von Ultraschall wurde in diesem Fall verzichtet, um eine erneute Fraktur des fragilen Lentulos zu vermeiden. Nachdem der Fragmentkopf zirkulär etwa zwei bis drei Millimeter freipräpariert vorlag, boten sich mehrere Entfernungsmethoden an. Sowohl die Hülsen- als auch die Ösen- oder Schlingentechnik kamen in Betracht. Aufgrund der koronalen Lage des Frag-

ments schien die Nutzung des Instrument Removal Systems (IRS) ebenfalls sinnvoll. Das IRS (Dentsply Tulsa Dental; Tulsa, Oklahoma) besteht aus einer Hülse mit einer seitlichen Fensterung im apikalen Bereich und einem dazugehörigen Dorn, der von koronal in die Hülse eingeführt wird (Abbildung 2). Die Hülse wird über den zwei bis drei Millimeter freigelegten Instrumentenkopf gestülpt. Durch das Einführen des Dorns wird das Fragment in Richtung Hülsenfenster gedrückt und fest verkeilt. Anschließend kann das IRS mitsamt des Fragments entfernt werden (Abbildungen 3 und 4). Voraussetzung für die Anwendung



Abbildung 1: röntgenologische Darstellung des Fragments: Der spiralförmiger Verlauf des circa 5 mm langen Fragments lässt ein Lentulo vermuten, das im koronalen und im mittleren Wurzel-drittel frakturierte.

des IRS ist die zirkuläre Freilegung des Instrumentenkopfes über mindestens zwei bis drei Millimeter, weshalb dieses System meist nur für Fragmente geeignet ist, die im koronalen oder im mittleren Wurzeldrittel klemmen.

Da das IRS ein vergleichsweise großes Instrument ist und einen geradlinigen Zugang zum Fragment erfordert, ist die Anwendung bei geringer Mundöffnung oder im distalen Mundbereich häufig nicht möglich.

Nach Elimination des frakturierten Lentulos konnte das gesamte Wurzelkanalsystem bis auf Arbeitslänge instrumentiert, desinfiziert und obturiert werden (Abbildung 4).

Fazit

Im vorliegenden Fall war die Fragmententfernung essentiell, um eine erfolgreiche endodontische Behandlung durchführen zu können. Das Lentulo verlegte das Wurzelkanalsystem, so dass eine vollständige Instrumentation und Desinfektion unmöglich war. Die unzureichende Aufbereitung und Desinfektion im Rahmen der zuvor durchgeführten endodontischen Notbehandlung hätte ein Fortbestehen der apikalen Parodontitis zur Folge gehabt. Der langfristige Erhalt des Zahnes wäre äußerst fraglich gewesen. Auch wenn der Schwierigkeitsgrad des hier vorliegenden Falles als verhältnismäßig einfach einzustufen ist, sollte man keinesfalls die Aufgabe der Fragmententfernung unterschätzen. Ohne den Einsatz des Operationsmikroskops, das optimale Sicht bei ausreichender Vergrößerung gewährleistet, unterläuft dem Behandler nur allzu schnell ein unkontrollierter Zahnhartsubstanzabtrag oder der erneute Bruch des fragilen Lentulostücks. Auch die Freilegung des koronalen Anteils des Lentulos birgt die Gefahr der erneuten Fraktur, wenn bei unzureichender Sicht zu viel Kraft auf den Fragmentkopf einwirkt. Dies gilt besonders für längere Instrumentenbruchstücke, wie in diesem Fall [Arnold, 2013]. Die Schwierigkeit der vollständigen Bergung des Lentulos wäre bei einem erneuten Bruch deutlich erhöht gewesen und hätte zusätzlichen Verlust von Zahnhartsubstanz zur Folge gehabt.



Abbildung 2:
Instrument Removal System: Der Dorn wird von koronal in die Hülse geführt. Das entsprechende Fragment wird so in Richtung Hülsenfenster bewegt und verkeilt.



Abbildung 3:
Instrumententfernung mittels IRS



Abbildung 4:
entferntes Lentulo



Abbildung 5:
Kontrollaufnahme nach Wurzelfüllung: Das Wurzelkanalsystem konnte bis zum physiologischen Foramen obturiert werden.

Alle Fotos: M. Drefs

Dr. Michael Drefs
Dr. Heike Steffen
Zentrum für ZMK
Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie
und Endodontologie
Walther-Rathenau-Str. 42
17475 Greifswald
drefs@uni-greifswald.de

Literatur:

Arnold M.: Systematik einer orthograden Fragmententfernung Teil 2. *Endodontie* 2013; 22(3):257–266.

Hülsmann M, Schinkel I.: Influence of several factors on the success or failure of removal of fractured instruments from the root canal. *EndodDentTraumatol* 1999; 15:252–258.

Bergung im gekrümmten Wurzelkanal

Michael Drefs, Heike Steffen

Aufgrund einer tiefen Karies am Zahn 26, bei deren Exkavation die Pulpakammer großflächig eröffnet wurde, musste im Rahmen des klinischen Studentenkurses bei einem Patienten eine endodontische Behandlung eingeleitet werden. Dabei frakturierte eine Feile, die mittels Braiding-Technik geborgen werden konnte.

Fall 2

Der behandelnde Student applizierte nach Entfernung der koronalen Pulpa zunächst eine medikamentöse Einlage in die Pulpakammer und verschloss den Zahn provisorisch. Bei einem zweiten Termin wurde der Zahn unter Anästhesie und Kofferdam erneut eröffnet und die Zugangskavität ordnungsgemäß angelegt. Die angefertigte röntgenologische Messaufnahme (Abbildung 1) zeigt eindrucksvoll die Krümmung besonders der mesiobukkalen Wurzel.

Im Zuge der maschinellen Aufbereitung frakturierte dem Behandler die S1-Feile des ProTaper-Universal-Systems (Dentsply Maillefer, Ballaigues, Schweiz). Zur Bestimmung der Länge und der Lage des im Wurzelkanal verbliebenen Bruchstücks wurde ein Röntgenbild angefertigt. Die exzentrische Aufnahme des Zahnes zeigt, dass ein etwa zwei bis drei Millimeter langes Fragment im apikalen Wurzel Drittel hinter der starken Krümmung klemmt (Abbildung 2). Der Patient wurde über diesen Zwischenfall aufgeklärt. Zusammen mit dem Patienten wurde das weitere Vorgehen diskutiert.

Bergungsplan

Die Chancen auf die vollständige Entfernung des Bruchstücks wurden als eher gering eingeschätzt. Dies liegt zum einen an der tiefen Lage des Fragments im apikalen Wurzel Drittel hinter einer stark ausgeprägten Krümmung, zum anderen wirkt sich die

geringe Länge des Fragments nachteilig auf den Entfernungsversuch aus [Hülsmann and Schinkel, 1999; Arnold, 2013]. Ein Belassen des Fragments käme infrage, zumal es sich in diesem Fall um ein nicht-infiziertes Wurzelkanalsystem handelte.

Die Diagnose der Pulpa hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Erfolgswahrscheinlichkeit einer endodontischen Behandlung [Sjögren, 1990; Ng, 2008]. Die Prognose einer Wurzelkanalbehandlung nach Vital-Exstirpation beziehungsweise einer Pulpanekrose ohne periapikale Radioluzenz ist deutlich besser, wohingegen infizierte Pulpanekrosen geringere Erfolgsquoten auf-

weisen. In diesem Fall lag eine vitale Pulpa vor. Außerdem wurde die Möglichkeit des Versuchs einer Passage des Fragments diskutiert, um die apikalen Wurzelkanalteile chemomechanisch bearbeiten zu können. Der Patient entschied sich für den Versuch der Fragmentumgehung. Für den Fall des Scheiterns bei diesem Vorgehen blieb immer noch die Option des Belassens.

Nach Übernahme des Patienten und unter Zuhilfenahme eines mobilen Dentalmikroskops wurde zunächst der koronale Wurzelkanalanteil erweitert, um den Umgehungsversuch zu ermöglichen. Anschließend wurde probiert, mittels vor-

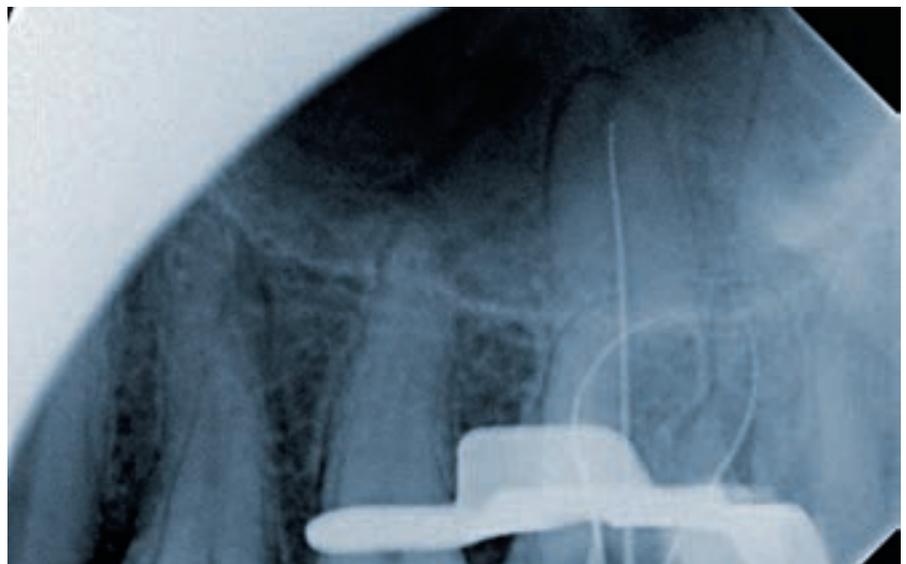


Abbildung 1: Auf der Messaufnahme ist die ausgeprägte Krümmung besonders der mesialen Wurzel nachvollziehbar.

gebogener Stahlfeilen das apikal gelegene Bruchstück zu passieren. Dies gelang unerwarteterweise relativ zügig und unkompliziert. Unter endometrischer Kontrolle konnte die Arbeitslänge ermittelt werden. In Absprache mit dem Patienten sollte nun doch die Fragmententfernung mithilfe der Braiding-Technik versucht werden [Gilbert and Rice, 1987].

Hierbei werden zwei bis vier K- beziehungsweise Hedströmfeilen neben dem Fragment positioniert. Anschließend werden diese Feilen verdrillt, um die Spannung zum Fragment zu erhöhen. Durch Zugkraft kann dann das eingeklemmte Fragment geborgen werden. Dieses Verfahren ist jedoch riskant, es besteht die Gefahr der zusätzlichen Fraktur der eingebrachten Stahlfeilen, wenn diese zu weit ins Wurzelkanalsystem eingedreht werden. Vor dem Bergungsversuch empfiehlt es sich, die übrigen Wurzelkanaleingänge (beispielsweise mit Watte) abzudecken, um ein Verlagern des gelösten Fragments in andere Wurzelkanalanteile zu verhindern. In diesem Fall gelang die Positionierung von zwei Hedströmfeilen neben dem Bruchstück und bereits nach wenigen Versuchen konnte das Fragment vollständig entfernt werden (Abbildung 3).

Das Bruchstück schien somit nur leicht im Wurzelkanalsystem verklemt gewesen zu sein. Die anschließende Instrumentation, Desinfektion und thermoplastische Obturation gelang ohne weitere Komplikationen (Abbildung 4).

Fazit

Trotz dieses Behandlungserfolgs gilt allgemein, dass weit apikal gelegene Instrumentenfragmente hinter einer Wurzelkrümmung ausgesprochen schwer entfernbar sind [Hülsmann and Schinkel, 1999; Arnold, 2013]. Ist die Fraktur eines endodontischen Aufbereitungsinstruments eingetreten, sollten die Risiken des Entfernungsversuchs immer auch mit den anderen zur Verfügung stehenden Therapieoptionen (Passage, Belassen, apikalchirurgisches Vorgehen) abgewogen werden. Nicht jedes Fragment ist orthograd entfernbar. Der Entfernungs-

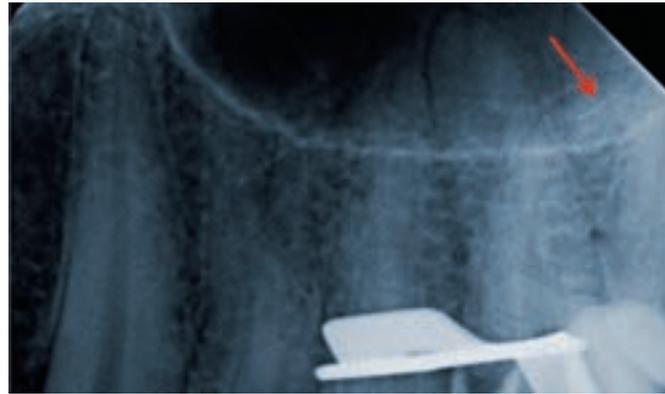


Abbildung 2:
Ein circa 2 bis 3 mm
langes Bruchstück
ist im apikalen
Wurzeldrittel des mb1
hinter der Krümmung
frakturiert.

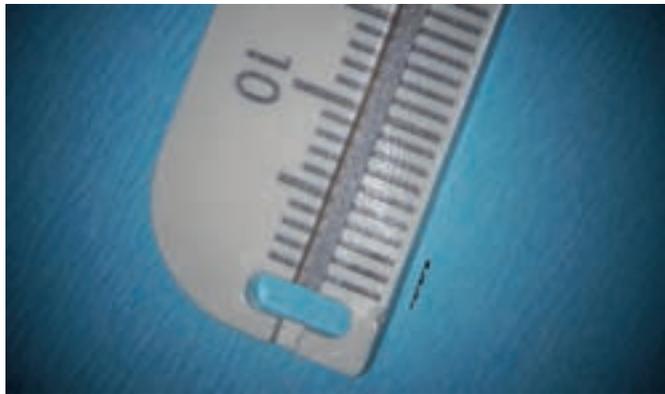


Abbildung 3:
geborgene
Instrumentenspitze
der S1-Feile von
3 mm Länge

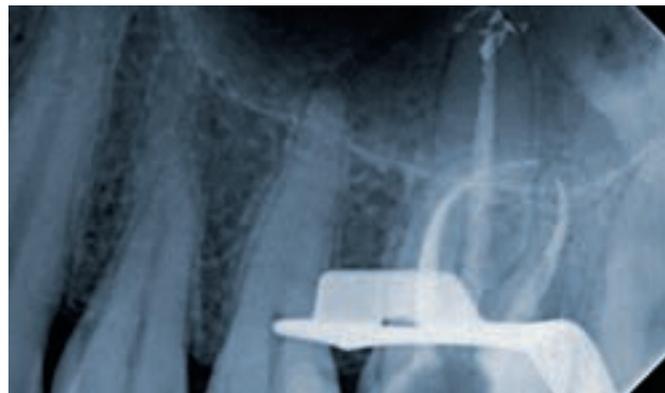


Abbildung 4:
röntgenologische
Kontrollaufnahme
nach thermo-
plastischer
Wurzelfüllung

Alle Fotos: M. Drefs

versuch birgt immer auch das Risiko weiterer Komplikationen (etwa Stufenbildung, Perforation, erneute Instrumentenfraktur), die die Prognose des Zahnes weiter herabsetzen können.

Dr. Michael Drefs
Dr. Heike Steffen
Zentrum für ZMK
Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie
und Endodontologie
Walther-Rathenau-Str. 42
17475 Greifswald
drefs@uni-greifswald.de

zm Leber
service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de
abgerufen oder in der Redaktion angefordert
werden.

Der besondere Fall mit CME

Ossifizierendes Fibrom

Benjamin Beger, Maximilian Moergel, Sebastian Försch, Christian Walter

Orthopantomogramme gehören in vielen Praxen heute zur Routine-Eingangsuntersuchung. Nicht selten fallen dabei Nebenbefunde auf, die von der Carotisstenose über die odontogene Sinusitis bis hin zu unbekanntem Mehrfachanlagen reichen können. Hier entdeckte ein Zahnarzt bei seiner Patientin eine Raumforderung, die bislang keine Symptomatik gezeigt hatte, und überwies an einen Kollegen.



Fotos: Beger et al.

Abbildung 1:
Alio loco angefertigte Panoramaschichtaufnahme mit einer knapp 3 cm x 5 cm großen, radioopaken Raumforderung mit vor allem cranial gelegenen transluzenten Anteilen und einem feinen transluzenten Randsaum, nebenbefundlich retinierte Sapientes

Eine 19-jährige, ansonsten gesunde Patientin stellte sich zur weiteren Abklärung einer unklaren Veränderung im linken aufsteigenden Unterkieferast vor, die im Rahmen einer Routinekontrolle beim Hauszahnarzt in der Panoramaschichtaufnahme aufgefallen war (Abbildung 1). Anamnestisch gab die Patientin keine Beschwerden (Schmerzen) an, sie verspüre lediglich ein leichtes Druck-

gefühl. Bei der klinischen Untersuchung zeigten sich inspektorisch keine Auffälligkeiten. Es lagen weder Sensibilitätsstörungen im Ausbreitungsgebiet des Nervus alveolaris inferior links inklusive der Zähne noch Lockerungen derselben vor.

In der alio loco durchgeführten Panoramaschichtaufnahme präsentiert sich eine inhomogene, jedoch scharf abgrenzbare, knapp 3 cm x 5 cm große Raumforderung distal des Zahnes 38. Die Raumforderung erstreckt sich vom verlagerten Zahn 38 an der Vorderkante des aufsteigenden Unterkieferastes entlang bis knapp unterhalb die Inzisura semilunaris reichend. Nach distal nimmt sie etwa zwei Drittel des aufsteigenden Unterkieferastes ein, so dass der Kanal des Nervus alveolaris inferior nach caudal distal verlagert und verengt erscheint. Die Raumforderung ist nach außen scharf abgegrenzt und es wirkt, als sei um diese – bis auf die anterioren Bereiche zur Kante des

aufsteigenden Kieferastes – ein feiner transluzenter Randsaum.

Die Raumforderung selbst ist insgesamt inhomogen, zeigt aber in sich homogene, partiell wolkige opake Areale, die zahndicht erscheinen und weitere darin befindliche transluzente Areale erkennen lassen. Der benachbarte Zahn 38 ist komplett retiniert und verlagert.

Zur Verifizierung des genauen Nervverlaufs wurde eine weiterführende digitale Volumentomografie angefertigt, in der man neben dem Nervverlauf nochmals gut die scharf abgegrenzte Struktur mit sowohl zahndichten als auch weichgeweblichen Anteilen nachvollziehen kann. Fast überall lässt sich ein abgrenzbarer Randsaum erkennen (Abbildung 2). In der Transversalen ist der Unterkiefer im Vergleich zur kontralateralen Seite deutlich aufgetrieben.

Operativ wurde neben der Osteotomie der Weisheitszähne die Raumforderung über



Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.



BRILLIANTE BILDQUALITÄT HAT IHREN GRUND

DEXIS PLATINUM

Einzigartige Patente sorgen für
eine sichere Diagnostik

Große aktive Bildfläche bei
gleichzeitig guter Platzierbarkeit

Ein Röntgensensor
für alle Aufnahmesituationen



**Damit nur
Ihr Lächeln
strahlt.**

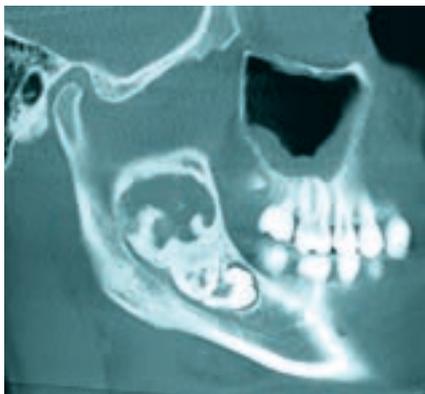
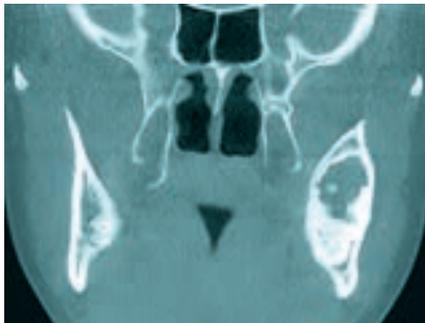
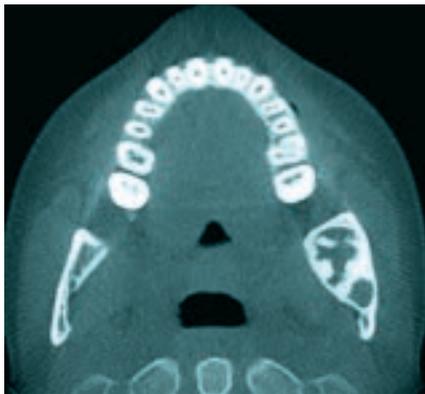


Abbildung 2: Axiale Schicht der digitalen Volumentomografie (oben), coronare Schicht (Mitte) und leicht gekippte sagittale Ansicht, in der man gut den Nervenverlauf caudal der Raumforderung erkennen kann: Die Raumforderung hat direkten Bezug zu den dysmorphen Wurzeln des Zahnes.

eine marginale Inzision mit Weiterführung auf dem aufsteigenden Unterkieferast dargestellt und sukzessive entfernt, wobei diese sich nur sehr schlecht aus der Umgebung mobilisieren ließ (Abbildung 3).

Die histopathologische Untersuchung bestätigte den klinischen Verdacht eines ossifizierenden Fibroms (Abbildung 4).

Postoperativ berichtete die Patientin – erwartungsgemäß – über leichte Kribbelparästhesien, ansonsten war der weitere Verlauf komplikationslos.

Diskussion

Die WHO subsumiert das ossifizierende Fibrom unter den Tumoren und anderen Läsionen des Knochens und beschreibt es als eine scharf abgrenzbare Läsion, zusammengesetzt aus fibrozellulärem Gewebe und mineralisiertem Material mit unterschiedlichstem Erscheinungsbild [Barnes L, Eveson JW, Reichart PA, Sidransky D, 2005].

Der Begriff des ossifizierenden Fibroms wurde erstmalig 1927 von A. H. Montgomery geprägt, der eine Serie von drei Fällen publizierte [Montgomery AH, 1927]. In der Folge wurden für diese Neoplasie viele Synonyme genutzt, die man mit der Zeit wieder verworfen hat. Auch die Annahme, dass es sich um eine Art der monostotischen Form der fibrösen Dysplasie handelt, wurde verlassen [Reichart PA, Philipsen HP, 2004]. Heute noch eingesetzte Begriffe, die genutzt werden, um die Charakteristik dieser fibro-ossären Neoplasie zu beschreiben sind der Begriff des ossifizierenden Fibroms, wenn der Knochen die prädominante Struktur darstellt, der Begriff des zementierenden Fibroms, wenn lineare oder gewellte trabekuläre oder sphärische Kalzifikationen vorhanden sind, und der Begriff des zemento-ossifizierenden Fibroms, wenn beide Bestandteile histologisch nachweisbar sind und die Veränderung radiologisch klar abgrenzbar ist [Reichart PA, Philipsen HP, 2004] – wie im vorliegenden Fall.

Interessanterweise wurden früher ossifizierende Fibrome scharf von zementierenden Fibromen getrennt, weil man annahm, dass ossifizierende Fibrome vom Knochen ausgehen und zementierende Fibrome odontogenen Ursprungs sind. Doch diese Unterscheidung ist veraltet – inzwischen geht man generell von einem ossären Ursprung aus [Reichart PA, Philipsen HP, 2004].

Knapp 80 Prozent der ossifizierenden Fibrome werden vor dem 40. Lebensjahr und knapp 60 Prozent vor dem 30. Lebensjahr diagnostiziert, wobei ein Peak in der zweiten bis dritten Lebensdekade liegt. Frauen sind zum Zeitpunkt der Diagnose etwas älter als Männer und drei- bis viermal so häufig betroffen.

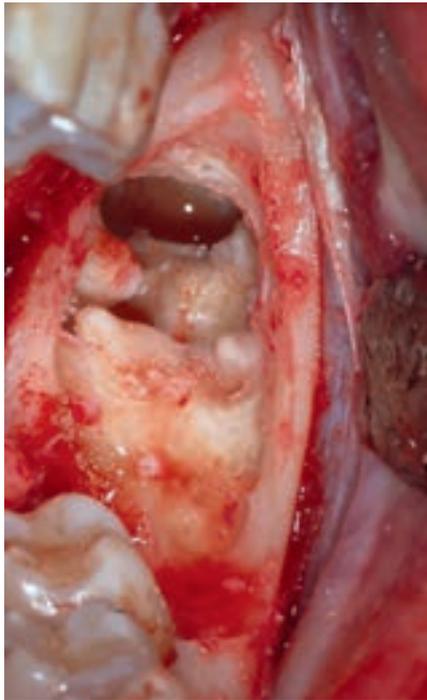


Abbildung 3: Intraoperative Darstellung der Raumforderung

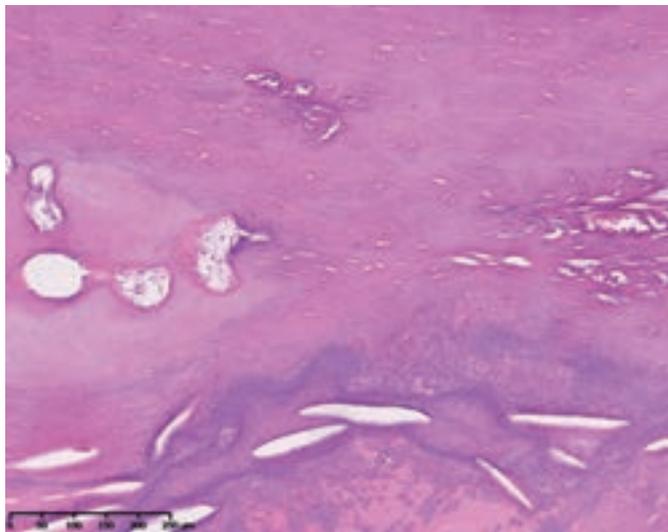


Abbildung 4: Histologisch zeigte sich organoid angelegter, relativ dichter Knochen, vereinbar mit der Diagnose eines zemento-ossifizierenden Fibroms.

Foto: Sebastian Förtsch

Fazit für die Praxis

- Ossifizierende Fibrome sind gutartige langsam wachsende Neoplasien.
- Sie werden hauptsächlich als Zufallsbefund in der radiologischen Diagnostik detektiert.
- Ossifizierende Fibrome sollten auf Basis ihres kontinuierlichen Wachstums möglichst in toto entfernt werden.

Typisch für ossifizierende Fibrome ist ein langsames Wachstum mit bucco-lingualer Auftreibung des Unterkiefers. Die Symptome sind unterschiedlich und können vor allem bei kleineren Befunden komplett fehlen, so dass ossifizierende Fibrome häufig als Zufallsbefund detektiert werden. Alternativ fallen sie aufgrund des Größenwachstums und kosmetischer beziehungsweise funktionseller Alterationen auf.

Radiologisch sind meist gut umschriebene, rundlich-ovale Veränderungen zu erkennen. Häufig beginnt die Veränderung radiologisch als transluzentes Areal, das sekundär mineralisiert, bis es komplett sklerosiert. Die durchschnittliche Größe der ossifizierenden Fibrome liegt zum Diagnosezeitpunkt bei knapp vier Zentimetern, es sind aber auch Fälle mit deutlich größeren Ausdehnungen bekannt. Typischerweise kommt es zu keinen Resorptionen an benachbarten Zähnen.

Prädilektionsstellen sind der Molarenbereich des Unterkiefers (mit 39 Prozent) und des

marginaler Mitnahme des angrenzenden Knochens durchgeführt. Bei Verbleib von Resten muss es nicht zwangsläufig zur Entwicklung von Rezidiven kommen, ein Recall wird jedoch empfohlen, da in knapp einem Drittel der Fälle bei alleiniger Kürettage Rezidive auftreten.

Auch im vorliegenden Fall handelte es sich trotz der Größe um einen Zufallsbefund, da es aufgrund der Lage (noch) zu keinen von außen ersichtlichen Veränderungen gekommen war. Trotz der radiologisch darstellbaren, feinen transluzenten Zone um die mineralisierten Anteile waren die Hartgewebeanteile des ossifizierenden Fibroms in großen Teilen mit dem umgebenden Knochen verbacken, so dass in Teilbereichen der angrenzende Knochen mit entfernt wurde.

Dr. Benjamin Beger

PD Dr. Dr. Maximilian Moergel

PD Dr. Dr. Christian Walter

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – plastische Operationen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Augustusplatz 2

55131 Mainz

walter@mkg.klinik.uni-mainz.de

Dr. Sebastian Förtsch

Institut für Pathologie der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstr. 1

55131 Mainz

Literatur:

Barnes L, Eveson JW, Reichart PA, Sidransky D: World Health Organization Classification of Tumours. Pathology and Genetics of Head and Neck Tumours. Lyon: IARC Press; 2005.

Montgomery AH: Ossifying fibromas of the jaw. Archives of Surgery. 1927;185(1):30-44.

Reichart PA, Philipsen HP: Odontogenic Tumors and Allied Lesions. New Malden: Quintessence; 2004.

Oberkiefers (mit 23 Prozent) sowie die Unterkieferfront (mit 16 Prozent). Zemento-ossifizierende Fibrome des aufsteigenden Unterkiefers machen etwa vier Prozent der Fälle aus [Reichart PA, Philipsen HP, 2004].

Therapie der Wahl ist die Kürettage oder Enukleation, da es in aller Regel zu keiner Fusion von ortständigem Knochen und den Hartgewebeanteilen des Tumors kommt. In Ausnahmefällen – bei entsprechender Ausdehnung – wird auch eine Resektion unter

ZM-ONLINE: QR-CODE 22217

Ossifizierendes Fibrom



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.

Weil ich Ihr Depot
genauso wichtig nehme
wie Sie Ihre Patienten.

Sylvio Jachtner, Spezialist Anlage

apoPur. Über alles reden.
An alles denken.

**Kostenloser
DepotCheck.
Jetzt Termin
vereinbaren!**

Der Aufbau und die Optimierung von Vermögen sind eine persönliche Angelegenheit. Ob beim DepotCheck oder bei unserer ausgezeichneten Anlageberatung: Sie und Ihre Ziele stehen bei uns an erster Stelle. Schließlich sind wir Ihre Bank – die Bank für Heilberufler.

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank



Der besondere Fall

Therapie beim Goldenhar-Syndrom

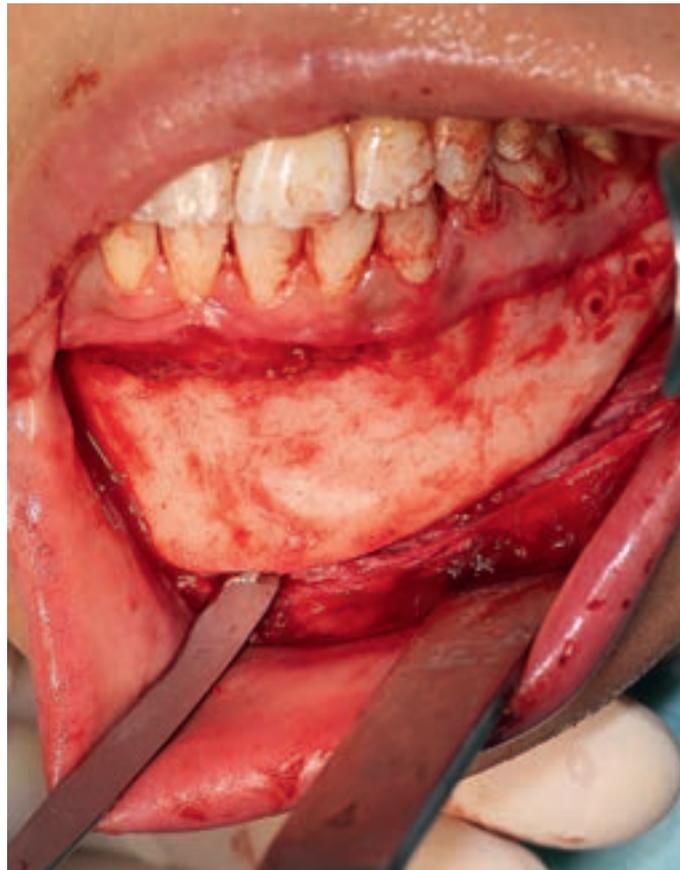
Felix Paulßen von Beck, Cristian Räder, Ivan Rako, Andreas Hammacher, Mehran Masaeili

Dieser Fall zeigt, wie ein wegen eines Goldenhar-Syndroms unilateral fehlgebildeter Unterkiefer mittels monognather Umstellungsosteotomie und anschließender Mandibuloplastik therapiert werden kann.

Eine 18-jährige Patientin mit einem Goldenhar-Syndrom stellte sich neun Monate nach Umstellungsosteotomie des Unterkiefers aufgrund einer mandibulären Laterognathie links zur Entfernung des persistierenden Osteosynthesematerials im Bereich des Unterkiefers vor. Anamnestisch berichtete die Patientin über eine Rekonstruktion des fehlgebildeten linken Ohres im Kindesalter, eine Prämolarenextraktion wegen eines primären Engstands im Ober- und im Unterkiefer, eine Entfernung der Weisheitszähne sowie eine Kantopexie links.

Klinisch und radiologisch fiel trotz der erfolgten mandibulären Umstellungsosteotomie ein persistierendes ausgeprägtes ossäres Defizit im Bereich des Kinns und des Unterkiefers links auf (Abbildung 1). Dieser Zustand wurde von der Patientin als belastend beschrieben, so dass wir uns für eine Mandibuloplastie mittels alloplastischem Implantat entschieden.

Anhand von CT-Daten wurde präoperativ individuell mittels CAD/CAM-Technik ein alloplastisches Implantat für den Kinn- und den linken Unterkieferbereich angefertigt (Abbildung 2). Nach Entfernung des Osteosynthesematerials im Unterkiefer beidseits wurde das mandibuläre Defizit (Abbildung 3) durch das individuell angefertigte alloplastische Implantat ausgeglichen und mit Osteosyntheschrauben fixiert (Abbildung 4). Intraoperativ bestätigte sich die Anomalie



des linken N. alveolaris inferior, wobei das Foramen mentale nicht aufgefunden werden konnte.

Die anschließende Wundheilung zeigte sich stadiengerecht, so dass die Patientin am dritten postoperativen Tag in die ambulante Weiterbehandlung entlassen werden konnte. Abbildung 5 zeigt das subjektiv sehr zufriedenstellende Ergebnis zwei Jahre postoperativ.

Diskussion

Charakteristisch für das Goldenhar-Syndrom ist eine Symptomtrias, bestehend aus einer kraniofazialen Mikrosomie, okulären

Dermoidzysten und Wirbelsäulenanomalien. Benannt wurde das Syndrom, das synonym als Goldenhar-Gorlin-Syndrom, hemifaziale Mikrosomie oder Dysplasia okulo-aurikulo-vertebralis bezeichnet wird, 1952 nach dem belgisch-amerikanischen Augenarzt Maurice Goldenhar (1924–2001). Es tritt vorwiegend unilateral, in seltenen Fällen jedoch auch bilateral auf [Sinha et al., 2015].

Zu den fazialen Fehlbildungen eines Goldenhar-Syndroms zählen eine Ohranomalie mit einem nicht ausgebildeten Gehörgang beziehungsweise mit Ohrmuschelfehlbildungen, eine Hypoplasie des Unterkiefers mit daraus resultierender Abweichung des Kinns zur betroffenen Seite, ein unilateral hochstehender Mundwinkel sowie ein zurückstehendes, vergrößertes oder

sogar fehlendes Auge. Darüber hinaus können Lippen-, Kiefer- oder Gaumenspalten, Zahnfehlstellungen, eine einseitig verkleinerte Zunge, eine eingeschränkte Mimik, Schluckbeschwerden, Hörprobleme, Ankylosen im Bereich der Halswirbelsäule sowie Herzfehler und Nierenschäden auftreten [Lima Mde et al., 2007; Sinha et al., 2015].

Die genaue Ursache des Goldenhar-Syndroms ist nicht geklärt [Sharma und Passi, 2013; Ashokan et al., 2014]. Höchstwahrscheinlich handelt es sich um eine zwischen der siebten und der achten Schwangerschaftswoche eingetretene Minderversorgung oder

Alles für die
Praxisbeschilderung



Schilder für
innen & außen



Info-Service
Tel. 02744 / 920015
Katalog anfordern

BEYCODENT-SCHILDER.DE

BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Wolfsweg 34
Tel. 02744 / 92000 · Fax 02744 / 766



Abbildung 1: Patientin mit dem Goldenhar-Syndrom nach monognather Umstellungsosteotomie neun Monate vor der Konsultation von frontal (A) und von links sagittal (B)

Einblutung im Bereich des ersten und des zweiten Kiemenbogens sowie der ersten Schlundtasche [Lima Mde et al., 2007; Sinha et al., 2015].

Die Ausprägung der Symptome ist dabei abhängig vom Zeitpunkt und vom Ausmaß der Störung. Da das Goldenhar-Syndrom nur sporadisch auftritt und bislang keine chromosomalen Anomalitäten nachgewiesen werden konnten, wird gegenwärtig nicht von einer hereditären Ursache ausgegangen [Ashokan et al., 2014].

Die Syndrominzidenz liegt zwischen 1:3.000 bis 1:5.600 Geburten. Männer sind im Verhältnis 3:2 etwas häufiger betroffen [Lima Mde et al., 2007; Sinha et al., 2015].

Mit Erreichen des dritten Lebensjahres kann es bei einer vorhandenen Kieferfehlbildung zur Einengung der Atemwege kommen, was dann eine sofortige operative Intervention in Form einer Kieferrekonstruktion mit autologem Rippentransplantat oder einer Distraktionsosteogenese notwendig macht [Lima Mde et al., 2007; Sant'Anna et al., 2015].



Abbildung 2: Mittels CAD/CAM-Technik präoperativ aus den CT-Daten angefertigtes Schädelmodell mit dem späteren Bioerit®II-Implantat von frontal (A) und von halbsagittal links (B)



Abbildung 3: Intraoperative Situation im Bereich des Unterkiefers links nach Entfernung des Osteosynthesematerials: Nebenbefundlich zeigte sich kein linker N. mentalis.

Eine möglicherweise bestehende Taubheit mit gleichzeitigen Sprechstörungen ist schnellstmöglich phoniatisch abzuklären. Zahnfehlstellungen sollten primär kieferorthopädisch und bei Bedarf chirurgisch behandelt werden [Sinha et al., 2015]. Eine Ohrrekonstruktion sollte in der Regel zwischen dem sechsten und dem achten Lebensjahr stattfinden [Ashokan et al., 2014].

In unserem Fall zeigte sich neun Monate nach erfolgter monognather Umstellungs-



Abbildung 4: Intraoperative Situation mit dem mit Schrauben fixierten individuellen Bioverit® II-Implantat

osteotomie ein persistentes mandibuläres Defizit. Aufgrund der vorhandenen Defektgröße, der schlecht vorhersagbaren Osteointegration nach Augmentation mit einem avaskulären Allotransplantat, des muskelzugbedingten Knochenumbaus sowie der zusätzlichen Entnahmemorbidität haben wir uns – in Einverständnis mit der Patientin – für eine alloplastische Mandibuloplastik entschieden.

Das ästhetische Erscheinungsbild mithilfe

Fazit für die Praxis

■ Das Goldenhar-Syndrom ist eine zumeist unilateral auftretende angeborene Symptomentrias aus kraniofazialer Mikrosomie, okulären Dermoidzysten und Wirbelsäulenanomalien.

■ Die Diagnose lässt sich bereits klinisch stellen. Radiologisch können weitere pathologische Befunde aufgedeckt werden.

■ Bereits im frühkindlichen Alter können Atemwegsprobleme auftreten, die schnellstmöglich abgeklärt und beispielsweise mittels Distractionsosteogenese oder rekonstruktiv mit einem autologen Rippentransplantat therapiert werden sollten.

■ Bei fehlgebildetem Unterkiefer sowie bei absehbarer Rezidivneigung eines ossären Defizits trotz Mandibuloplastik mittels Autotransplantat bietet ein individuell mittels CAD/CAM-Technik präoperativ angefertigtes alloplastisches Implantat eine gute Rekonstruktionsalternative.

eines in CAD/CAM-Technik präoperativ angefertigten Implantats (in unserem Fall Bioverit® II) zeigt bis dato ein aus unserer, aber vor allem aus Sicht der Patientin äußerst zufriedenstellendes Ergebnis.

Felix Paulßen von Beck
Dr. Dr. Ivan Rako
Dr. Dr. hc. Andreas Hammacher
Dr. Dr. Mehran Maseili
Klinik für MKG-Chirurgie,
plastische und ästhetische Operationen,
Malteser Krankenhaus
St. Josefhospital Uerdingen
Kurfürstenstr. 69
47829 Krefeld-Uerdingen
Felix.Paulssen@malteser.org

Dr. Cristian Räder
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Malteser Krankenhaus St. Johannes Stift
Johannisstr. 21
47198 Duisburg-Homberg



Abbildung 5: Postoperatives Ergebnis von frontal (A) und von links sagittal (B)

zm Leser service

Die Literaturliste kann auf www.zm-online.de abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



Wenn nur das Beste
gut genug ist

Dank des preisgekrönten TRIOS®-Intraoralscanners steigen Ihre Patienten schnell wieder in den Sattel. TRIOS® macht Ihre Arbeit effizienter und präziser und bietet Ihren Patienten mehr Komfort.

Drei Lösungen in Einem:

- Intraoralscanner zur schnellen und mühelosen Aufnahme digitaler 3D-Abformungen in naturgetreuen Farben
- Digitale Farbbestimmung während des Scannens - für genauere und besser berechenbare Ergebnisse
- In den Scanner integrierte intraorale Kamera



Flüchtlinge mit rezidivierendem Fieber

Es ist nicht immer Malaria

Bei rezidivierenden Fieberschüben denkt man bei Zuwanderern oft quasi automatisch zunächst an Malaria. Doch diese Vermutung kann falsch sein, in Einzelfällen verbirgt sich dahinter das Läuserückfallfieber. Es ist eine durchaus gefährliche Erkrankung, die unbehandelt tödlich enden kann. So gebietet die Flüchtlingskrise, dieses Krankheitsbild in die Differenzialdiagnose einzubeziehen.



Foto: Biophoto Associates Science Source Okapia

Wenn Menschen aus anderen Ländern nach Deutschland einreisen, muss heute auch an Erkrankungen gedacht werden, die es bislang hier nur noch sehr selten oder gar nicht mehr gibt. Leidet ein Patient mit Migrationshintergrund unter unklarem

» In der Medizin gilt der Grundsatz: An Häufiges sollte man häufig denken, an Seltenes selten. Doch das Problem ist, dass an Seltenes zu selten oder gar nicht gedacht wird.

Dr. P. Stiefelhagen

Fieber, könnte eine Malaria oder ein hämorrhagisches Fieber wie das Dengue-

Fieber dahinterstecken. Wenn aber beide Vermutungen ausgeschlossen sind, sollte der Verdacht auf Läuserückfallfieber ins differenzialdiagnostische Kalkül einbezogen werden.

Übertragungsgefahr Flüchtlingsroute

In den vergangenen Monaten sind vereinzelt Fälle von Läuserückfallfieber (13 Patienten) in Bayern gemeldet worden und zwar bei Asylbewerbern aus Afrika. Mit dem Auftreten von weiteren importierten Fällen aus Endemiegebieten beziehungsweise mit

Übertragungen auf gemeinsamen Fluchtrouten muss gerechnet werden. Nach Auskunft der Behörden stellen diese vereinzelt Fälle bisher keine Gefahr für die Gesundheit der Allgemeinbevölkerung dar.

Bei der Erstuntersuchung von Asylbewerbern vor allem aus Afrika sollte immer auf einen möglichen Läusebefall geachtet werden. Wichtig sind auch Präventions- und Kontrollmaßnahmen im Hinblick auf Kleiderläuse in Unterkünften, damit es nicht zu einer Übertragung durch solche infizierten Parasiten unter schlechten hygienischen Bedingungen und engen Unterbringungsverhältnissen kommt.

Das Läuserückfallfieber, auch epidemisches Rückfallfieber genannt, wird durch Kleiderläuse übertragen. Begünstigt wird die Infektion durch schlechte hygienische Bedingungen, wie sie in Massenquartieren und Flüchtlingslagern gegeben sind. Endemiegebiete sind Afrika, Asien und Südamerika, wobei der Schwerpunkt in Ostafrika liegt. Der Erreger ist die stark bewegliche Spirochäte *Borrelia recurrentis*. Der Mensch ist der einzige Wirt. Die Kleiderläuse nehmen die Erreger bei einer Blutmahlzeit von infizierten Personen auf. Eine Weiterübertragung ist nur möglich, wenn die Kleiderlaus zerdrückt oder gequetscht wird. Dabei gelangt nämlich erregerehaltiges Sekret auf die Haut. Die Erreger können dann über kleine Kratzwunden, aber auch über die intakte Haut oder Schleimhaut in den Körper eindringen und somit eine Infektion auslösen. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich.

Der Erreger – *Borrelia recurrentis*

Nach einer Inkubationszeit von fünf bis 15 Tagen beginnt die Erkrankung akut mit hohem Fieber, Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen. Insgesamt besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl. Zusätzlich können Husten und Dyspnoe, ein Ikterus, eine Hepatosplenomegalie, ein petechiales Exanthem und/oder neurologische Symptome auftreten. Der erste Fieberschub dauert drei bis sechs Tage. Nach einem fieberfreien Intervall von einer Woche kommt es zu einem erneuten zwei bis drei Tage anhaltenden Fieberanfall. Es folgen in der Regel mehrere Fieberattacken hintereinander. Mögliche Komplikationen sind eine Myokarditis, eine Bronchopneumonie, eine Milzruptur, eine Nephritis und eine Arthritis. In Einzelfällen endet die Erkrankung tödlich, die Letalität liegt bei zwei bis zehn Prozent. Es gibt eine temporäre, sprich keine lebenslange, typspezifische Immunität.

Bei Personen, die sich nach einem Afrika-Aufenthalt mit unklarem Fieber vorstellen, wird zunächst eine Malaria-Diagnostik veranlasst. Wenn man dann aber im Blutausschuss oder im dicken Tropfen mikroskopisch

Spirochäten sieht, muss der dringende Verdacht auf eine Borrelien-Infektion geäußert werden. Die Verdachtsdiagnose sollte dann an einem Referenzzentrum für Borrelien mittels PCR (siehe Kasten) bestätigt werden. Die Blutentnahme sollte nach Möglichkeit vor der Einleitung einer Antibiotikatherapie erfolgen. Auch besteht eine Meldepflicht für diese Erkrankung.

Sofortige Krankenhauseinweisung

Bei Verdacht auf Läuserückfallfieber sollte der Patient sofort in ein Krankenhaus eingewiesen werden. Dort wird unverzüglich eine antibiotische Therapie mit Tetracyclin, Penicillin beziehungsweise Beta-Laktamantibiotika oder einem Makrolid eingeleitet. Dabei kommt es sehr häufig zu einer Überempfindlichkeitsreaktion im Sinne einer Jarisch-Herxheimer-Reaktion, die mit einer Letalität von bis zu fünf Prozent einhergeht.

Dr. med. Peter Stiefelhagen
57627 Hachenburg
pdrstiefel@aol.com

INFO

Die PCR-Untersuchung

Die Polymerase-Kettenreaktion (englisch polymerase chain reaction, PCR) ist eine Methode, um die Erbsubstanz DNS in vitro zu vervielfältigen. Die Methode wird in biologischen und medizinischen Laboratorien zum Beispiel für die Erkennung von Erbkrankheiten und Virusinfektionen, für das Erstellen und Überprüfen genetischer Fingerabdrücke, für das Klonieren von Genen und für Abstammungsgutachten verwendet. Die PCR zählt zu den wichtigsten Methoden der modernen Molekularbiologie, viele wissenschaftliche Fortschritte auf diesem Gebiet (etwa im Rahmen des Human-genomprojekts) wären ohne diese Methode nicht möglich gewesen. ■

Die neue selbstbohrende Twisted Trocar Schraube

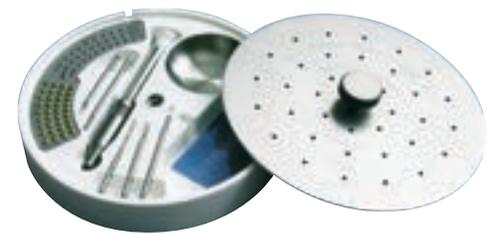


Nie wieder bohren!

Die von Trinon Titanium entworfene selbstbohrende Twisted Trocar Schraube ist mit ihrer neuen Geometrie perfekt geeignet als Alternative für Anwendungen, bei denen Bohren erforderlich ist.



Q-Bone-Grafting-Set



- geeignet für präimplantologische Augmentationstechniken, wie Onlay-Plastiken und meshgestützte Aufbauten
- Knochenschrauben mit Durchmesser 1,0 und 1,3 mm
- Farbkodierung bei Schrauben und Instrumenten
- inklusive Titanschale als Anmischbehälter und Zwischenlager

INFO

Fortbildungen im Überblick

Abrechnung	KZV Baden-Württemberg	S. 53	Konservierende ZHK Notfallmedizin	ZÄK Niedersachsen	S. 51
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 54		ZÄK Niedersachsen	S. 51
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56		KZV Baden-Württemberg	S. 54
	ZÄK Bremen	S. 58		ZÄK Bremen	S. 58
Allgemeine ZHK	ZÄK Bremen	S. 59	Parodontologie	ZÄK Niedersachsen	S. 51
	KZV Baden-Württemberg	S. 53		ZÄK Nordrhein	S. 52
Allgemeinmedizin	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 60	KZV Baden-Württemberg	S. 54	
	LZK Berlin/Brandenburg	S. 51	LZK Baden-Württemberg	S. 57	
Anästhesie	ZÄK Bremen	S. 59	Patientenbeziehung	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55
	KZV Baden-Württemberg	S. 54		ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56
Ästhetik	ZÄK Nordrhein	S. 52	LZK Rheinland-Pfalz	S. 56	
	KZV Baden-Württemberg	S. 53	Praxismanagement	ZÄK Nordrhein	S. 52
Chirurgie	KZV Baden-Württemberg	S. 54		KZV Baden-Württemberg	S. 53
	ZÄK Niedersachsen	S. 51	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55	
	KZV Baden-Württemberg	S. 53	LZK Baden-Württemberg	S. 57	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55	ZÄK Hamburg	S. 58	
Endodontie	LZK Baden-Württemberg	S. 57	ZÄK Bremen	S. 59	
	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 54	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 60	
Ergonomie	ZÄK Bremen	S. 59	Prophylaxe	KZV Baden-Württemberg	S. 53
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56		KZV Baden-Württemberg	S. 54
	LZK Baden-Württemberg	S. 57	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 56	
	LZK Baden-Württemberg	S. 58	ZÄK Bremen	S. 58	
Finanzen	ZÄK Bremen	S. 58	Prothetik	ZÄK Bremen	S. 59
	KZV Baden-Württemberg	S. 54		KZV Baden-Württemberg	S. 54
Funktionslehre	LZK Berlin/Brandenburg	S. 51	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55	
	KZV Baden-Württemberg	S. 54	LZK Baden-Württemberg	S. 57	
Hypnose	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55	Psychosomatik	ZÄK Hamburg	S. 58
	LZK Baden-Württemberg	S. 57		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 54
Implantologie	LZK Baden-Württemberg	S. 57	Recht	ZÄK Bremen	S. 58
	KZV Baden-Württemberg	S. 54	Restaurative ZHK	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55
Kieferorthopädie	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 55		ZFA	ZÄK Nordrhein
	KZV Baden-Württemberg	S. 54	KZV Baden-Württemberg	S. 53	
	LZK Baden-Württemberg	S. 58	KZV Baden-Württemberg	S. 54	
	ZÄK Bremen	S. 59	LZK Baden-Württemberg	S. 57	
Kinder- und Jugend-ZHK	LZK Baden-Württemberg	S. 57	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 60	
	KZV Baden-Württemberg	S. 54			
Kommunikation	ZÄK Bremen	S. 59			

Fortbildungen der Zahnärztekammern**Seite 51****Kongresse****Seite 60****Hochschulen ODER Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 62****Freie Anbieter****Seite 63**

Zahnärztekammern

LZK Berlin/ Brandenburg



Fortbildungsangebot des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin

Fachgebiet: Allgemeinmedizin und Diagnostik
Thema: Aufbaukurs Applied Kinesiology für Zahnärzte Ganzheitliche Strategie (AK-GS) (Hands-On-Kurs)
Referent/in: Herr Dr. Ulrich Angermaier, Roth
Termin: 20.05.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 21.05.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 6062.1
Kursgebühr: 455 EUR

Fachgebiet: Zahnersatz
Thema: Implantatprothetik Kompakt – bewährte Strategien zur erfolgreichen Planung und Fehlervermeidung.
Referent/in: Herr Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter, Würzburg
Termin: 27.05.2016, 10.00 – 18.00 Uhr
 28.05.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 0721.1
Kursgebühr: 425 EUR

Fachgebiet: Strukturierte Fortbildungen und Curricula
Thema: Curriculum Ästhetische Zahnmedizin. (Hands-On-Kurs)
Referent/in: Herr Dr. Markus Lenhard, Etwilen
Termin: 27.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
 03.12.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 112
Kurs-Nr.: 4044.6
Kursgebühr: 3.950 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Chronische CMD – Einflussfaktoren Stress und Trauma. (Hands-On-Kurs)
Referent/in: Frau Dr. Andrea Diehl, Berlin
Termin: 27.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
 28.05.2016, 09.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 1014.0
Kursgebühr: 385 EUR

Fachgebiet: Allgemeinmedizin und Diagnostik
Thema: Die intraligamentäre Anästhesie Alternative der Infiltrations- und Leitungsanästhesie des N. alveolaris inferior
Referent/in: Frau OSÄ Dr. Maria Csides, Potsdam; Herr Lothar Taubenheim, Erkrath
Termin: 28.05.2016, 09.00 – 15.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: 6093.1
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Zahnerhaltung
Thema: Der schwierige Kanal; Klinisch bewährte Techniken in der Endodontie für die tägliche Praxis
Referent/in: Herr Dr. Christoph Huhn, Dessau
Termin: 03.06.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
 04.06.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 4046.6
Kursgebühr: 395 EUR

Auskunft:
 Ansprechpartnerin: Nadine Krause
 Alßmannshäuser Straße 4–6
 14197 Berlin
 Tel.: 030/414725-40
 Fax: 030/4148967
 E-Mail: info@pfaff-berlin.de
 www.pfaff-berlin.de

ZÄK Niedersachsen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: ZahnMedizin/Notfall
Thema: Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi
Termin: 08.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: Z 1625
Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche Chirurgie
Thema: Das kleine 1x1 der Zahnärztlichen Chirurgie: ein Kurs mit Hands-on Übungen am Schweinekiefer und Video-Demonstrationen
Referent/in: Prof. Dr. Andreas Filippi
Termin: 09.04.2016, 08.00 – 16.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1626
Kursgebühr: 350 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Update Parodontologie
Referent/in: PD Dr. Moritz Kepschull
Termin: 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1628
Kursgebühr: 330 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Behandlung endodontischer Schmerzfälle: Medikamente, Anästhesie und kausale Therapie
Referent/in: Prof. Dr. Edgar Schäfer

Termin: 20.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: Z 1629
Kursgebühr: 120 EUR

Fachgebiet: Komplementärgebiete
Thema: CMD nicht nur aus zahnärztlicher Sicht oder: Was muss bei der Diagnostik und Therapie der CMD (ganzheitlich) berücksichtigt werden, um erfolgreich zu behandeln? Mit praktischen Übungen
Referent/in: Ehrenprof. Uni. Nanjing TCM Dr. Winfried Wojak
Termin: 23.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.: Z 1630
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Konservierende Zahnheilkunde
Thema: Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen
Referent/in: Dr. Jürgen Wahlmann
Termin: 27.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z 1632
Kursgebühr: 360 EUR

Fachgebiet: Zahnärztliche Chirurgie
Thema: Die chirurgische Kronenverlängerung – Hands-On Kurs am Schweinekiefer und theoretisches Grundlagenseminar
Referent/in: Dr. Jan Behring, M. Sc.
Termin: 29.04.2016, 14.30 – 19.00 Uhr
Ort: Hannover
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: Z 1633
Kursgebühr: 310 EUR

Auskunft und Anmeldung:
 ZÄK Niedersachsen
 Zahnärztliche Akademie
 Niedersachsen, ZAN
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover
 Tel.: 0511/83391-311 oder -313
 Fax: 0511/83391-306
 Aktuelle Termine unter www.zkn.de

ZÄK Nordrhein



Zahnärztliche Kurse
im Karl-Häupl-Institut

Fachgebiet: Managementkurse
Thema: Erfolgreiche Gesprächsführung mit Patienten in der zahnärztlichen Praxis
Rhetorik- und Argumentationstraining für Zahnmediziner/innen
Referent/in: Rolf Budinger, Geldern
Termin:
15.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16024
Kursgebühr: 150 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 150 EUR

Fachgebiet: Funktionstherapie
Thema: Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie der CMD
Referent/in: Dr. Christian Köneke, Bremen
Termin:
15.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 16052
Kursgebühr: 490 EUR

Fachgebiet: Assistentenkurs
Thema: Intensiv-Abrechnungseminar in Düsseldorf
Seminar für Assistentinnen, Assistenten und neu niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte
Referent/in: Dr. Bernd Mauer, Niederkassel
Termin:
15.04.2016, 09.00 – 19.00 Uhr
16.04.2016, 09.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 16392
Kursgebühr: 200 EUR

Fachgebiet: Kariologie
Thema: Minimalinvasive Bisshebung mit palatinalen Plateaus
Ein vielseitig einsetzbares Konzept für vertikale Probleme
Referent/in: Dr. Horst Landenberger, Bad Soden am Taunus
Termin:
16.04.2016, 09.00 – 15.30 Uhr

Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 16025
Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Tooth-Shaping
Substraktive ästhetische Zahnformkorrekturen
Referent/in: Dr. Markus Th. Firla, Hasbergen-Gaste
Termin:
16.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16026
Kursgebühr: 140 EUR

Fachgebiet: Komplementärgebiet
Thema: Bauch, Beine, Po für die Augen
Visualtraining zur Verbesserung der Sehkraft in der zahnärztlichen Praxis
Referent/in: Alexandra Römer, Bremen
Termin:
16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 16027
Kursgebühr: 210 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 210 EUR

Fachgebiet: Managementkurs
Thema: Abrechnung implantologischer Leistungen
Behandlungsmaßnahmen richtig definieren und abrechnen
Referent/in: Dr. med. habil. Dr. Georg Arentowicz, Köln
Termin:
20.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16050
Kursgebühr: 100 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 80 EUR

Fachgebiet: Vertragswesen
Thema: Die leistungsgerechte Abrechnung prophylaktischer Leistungen nach BEMA, GOZ und GOÄ unter besonderer Berücksichtigung der privaten Vereinbarungen
Seminar für Zahnärzte/innen und Praxismitarbeiter/innen
Referent/in: ZA Ralf Wagner, Langerwehe
Termin:
20.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16315
Kursgebühr: 30 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 30 EUR

Fachgebiet: Befunderhebung und Behandlungsplan
Thema: Patienten mit speziellen zahnärztlichen Betreuungsanforderungen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Referent/in: Prof. Dr. Peter Cichon, Borken
Termin:
23.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 16028
Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Managementkurs
Thema: Speaking English in the Dental Office – At the Reception
Referent/in: Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH) Sabine Nemeč, Langenselbold
Termin:
29.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 16046
Kursgebühr: 150 EUR

Fachgebiet: Funktionstherapie
Thema: Funktionsanalyse und Therapie für die tägliche Praxis
Grundlagen der Funktionslehre und instrumentelle Funktionsanalyse
Teil 1 einer 3-teiligen Kursreihe
Referent/in: Dr. Uwe Hardt, Bad Salzuflen
Termin:
29.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
30.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 15
Kurs-Nr.: 16034
Kursgebühr: 450 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Moderne klinische Parodontalthherapie in der täglichen Praxis
Ein synoptisches Praxiskonzept
Referent/in: Dr. Hermann Derks, Emmerich
Termin:
29.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
30.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 13
Kurs-Nr.: 16037
Kursgebühr: 380 EUR

Fachgebiet: Managementkurse
Thema: Dental English 1
Referent/in: Dipl.-Wirtsch.-Ing.(FH) Sabine Nemeč, Langenselbold
Termin:
30.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16029
Kursgebühr: 180 EUR, Praxismitarbeiter (ZFA) 180 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis
Fortbildungsangebot für zahnmedizinisches Hilfspersonal mit abgeschlossener Berufsausübung
Referent/in: Ass. jur. Katharina Beckmann, Düsseldorf
Termin:
16.04.2016, 09.00 – 19.00 Uhr
Kurs-Nr.: 16204
Kursgebühr: 280 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Übungen zur Prophylaxe Seminar mit Demonstrationen und praktischen Übungen
Übungen für Zahnmedizinische Fachangestellte mit geringen Vorkenntnissen
Referent/in: Gisela Elter, ZMF, Verden
Termin:
27.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Kurs-Nr.: 16227
Kursgebühr: 90 EUR

Fachgebiet: ZFA
Thema: Röntgenkurs für Zahnmedizinische Fachangestellte zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach § 24 Absatz 2 N. 3 und 4 in Verbindung § 18 a Absatz 3 RÖV
Referent/in: Dr. Regina Becker, Düsseldorf; Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf; Dr. Andreas Künzel, Düsseldorf
Termin:
29.04.2016, 08.30 – 18.30 Uhr
30.04.2016, 08.30 – 18.30 Uhr
Kurs-Nr.: 16213
Kursgebühr: 250 EUR

Auskunft:
Karl-Häupl-Institut der Zahnärztekammer Nordrhein
Emanuel-Leutze-Str. 8
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Tel.: 0211/52605-45
Fax: 0211/52605-48

KZV Baden- Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: ZFA/Chirurgie/
Implantologie

Thema: Die qualifizierte Assistenz
in der Chirurgie und der Implan-
tologie

Referent/in: Marina Nörr-Müller,
München

Termin:
27.04.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum,
Freiburg

Kurs-Nr.: 16FKM30512
Kursgebühr: 235 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe

Thema: Update Prophylaxe: Alles
zur Professionellen Zahnreinigung
und Professionellen Beratung

Referent/in: Iris Karcher, Freiburg

Termin:
28.04.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum,
Freiburg

Kurs-Nr.: 16FKM31213
Kursgebühr: 185 EUR

Fachgebiet: ZFA/Praxismanagement

Thema: ZMV and more –
Workshop für Zahnmedizinische
Verwaltungsassistentinnen

Referent/in: Dipl.-Psych. Bernd
Sandock, Berlin

Termin:
29./30.04.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum
Freiburg

Kurs-Nr.: 16FKM20514
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Ästhetik

Thema: Update ästhetische und
restaurative Zahnheilkunde – Was,
wann, womit?

Referent/in: Prof. Dr. Roland
Frankenberger, Marburg

Termin:
30.04.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum
Freiburg

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 16FKZ30612
Kursgebühr: 325 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Reparaturen im
Festzuschuss-System

Referent/in: Monika Barth,
Freiburg

Termin:
11.05.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum
Freiburg

Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16FKT10807
Kursgebühr: 59 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: ZE – Wiedereinsteiger-
seminar

Referent/in: Monika Barth,
Freiburg

Termin:
01.06.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum
Freiburg

Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16FKT10308
Kursgebühr: 59 EUR

Fachgebiet: Allgemeine
Zahnheilkunde

Thema: Medizin trifft Zahnmedi-
zin! Diabetis mellitus: Süßes Blut –
Prophylaxe tut gut! Konsequen-
zen für Ihren Praxisalltag.

Referent/in: Dr. Catherine Kempf,
München

Termin:
03.06.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum
Freiburg

Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16FKT30409
Kursgebühr: 195 EUR (ZA),
145 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

Fachgebiet: Allgemeine
Zahnheilkunde

Thema: Medizin trifft Zahnmedi-
zin! – HERZlich Willkommen – Der
kardiale Risiko-Patient in der
Zahnarztpraxis

Referent/in: Dr. Catherine Kempf,
München

Termin:
04.06.2016

Ort: FFZ/Fortbildungsforum
Freiburg

Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16FKT30410
Kursgebühr: 255 EUR (ZA),
225 EUR (ZFA)

Mehr Leistung, Mehr Sicherheit, Mehr Komfort – Instrumenten- aufbereitung mit der neuen Generation PG 85



Miele Thermo-Desinfektoren überzeugen durch hervor-
ragende Reinigungsleistung bei hohem Chargendurchsatz.
Die neue Generation steht zudem für ein Höchstmaß
an Hygiene und Sicherheit während der Aufbereitung.

- **Leistungsstarke Spültechnik** durch Einsatz einer
drehzahlvariablen Pumpe und eines optimierten Korb-
systems zur Aufbereitung von Hand- und Winkelstücken
 - **Reduzierter Ressourcenverbrauch** durch anwendungs-
spezifische Programme und Trocknungsfunktion EcoDry
 - **Hohe Prozesssicherheit** durch umfassende,
serienmäßige Überwachungsfunktionen
- Vorteile, die sich täglich auszahlen.**

0800 22 44 644

www.miele-professional.de

Fachgebiet: ZFA/Ästhetik
Thema: Bleaching – Trend in der modernen Zahnheilkunde
Referent/in: Prof. Dr. Karl-Thomas Wrbas, Freiburg; Iris Karcher, Freiburg
Termin: 04.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Kurs-Nr.: 16FKM30616
Kursgebühr: 275 EUR

Fachgebiet: Finanzen
Thema: Die Betriebsprüfung in der Zahnarztpraxis – Steuerfallen geschickt umgehen
Referent/in: Dirk Nayda, Titisee-Neustadt
Termin: 08.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 16FKZ20213
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Vollkeramische Kronen und Brücken – Was ist reif für die Praxis?
Referent/in: Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel
Termin: 10./11.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 16FKZ30914
Kursgebühr: 595 EUR

Fachgebiet: Notfallmedizin
Thema: Notfallseminar – Management und Versorgung medizinischer Notfälle in der Zahnarztpraxis
Referent/in: AMS-Medizinische Seminare Ettenheim
Termin: 15.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16FKT20811
Kursgebühr: 145 EUR (ZA), 95 EUR (ZFA)

Fachgebiet: ZFA/Kommunikation
Thema: Mythos Motivationsgespräche – Coaching statt Beratung für PZR- und PAR-Patienten
Referent/in: Dipl.-Germ. Karin Namianowski, Wasserburg
Termin: 17.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Kurs-Nr.: 16FKM20117
Kursgebühr: 295 EUR

Fachgebiet: ZFA/Implantologie/Prophylaxe
Thema: Prophylaxe für Implantatpatienten
Referent/in: Iris Karcher, Freiburg
Termin: 17.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Kurs-Nr.: 16FKM31218
Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Herausnehmbarer Zahnersatz – Auslaufmodell oder echte Alternative?
Referent/in: Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen
Termin: 18.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 16FKZ30915
Kursgebühr: 395 EUR

Fachgebiet: Parodontologie
Thema: Aktuelle Entwicklungen in der Parodontologie und ihre Konsequenzen für die Therapie
Referent/in: Prof. Dr. Christoph Dörfer, Kiel
Termin: 18.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16FKZ31116
Kursgebühr: 395 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Damon System-Kurs
Referent/in: Dr. Knut Thedens, Bremen
Termin: 24./25.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 18
Kurs-Nr.: 16FKZ30217
Kursgebühr: 795 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: Praktisch fitter in der Prophylaxe – Ein Refresher-Kurs für Prophylaxehelferinnen, ZMP's und ZMF's
Referent/in: Christina Bregenhorn, Freiburg; Iris Karcher, Freiburg
Termin: 24.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Kurs-Nr.: 16FKM31219
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: Anästhesie
Thema: Lachgas in aller Munde: Update für konservierende und chirurgische Zahnheilkunde
Referent/in: Prof. Dr. Christian H. Splieth, Greifswald
Termin: 29.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16FKZ39918
Kursgebühr: 265 EUR

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Was Sie schon immer über die Diagnostik und Therapie kraniomandibulärer Dysfunktionen wissen wollten
Referent/in: PD Dr. Ingrid Peroz, Berlin
Termin: 08./09.06.2016
Ort: FFZ/Fortbildungsforum Freiburg
Fortbildungspunkte: 13
Kurs-Nr.: 16FKZ30120
Kursgebühr: 425 EUR

Auskunft:
 FFZ / Fortbildungsforum
 Merzhauser Str. 114–116
 79100 Freiburg
 Tel. 0761 4506–160 oder –161
 info@ffz-fortbildung.de

ZÄK Westfalen-Lippe



Zahnärztliche Fortbildung

Fachgebiet: Endodontie
Thema: Endodontische Aufbereitung mit System, Vergleich unterschiedlicher Aufbereitungssysteme und -techniken in der Endodontie
Referent/in: PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf
Termin: 15.04.2016, 14.15 – 18.15 Uhr
 16.04.2016, 08.30 – 16.00 Uhr
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 16740039
Kursgebühr: 549 EUR (ZA), 279 EUR (ASS)

Fachgebiet: Qualitätsmanagement
Thema: z-pms Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Zahnärztliches Praxismanagementsystem, Einführungsveranstaltung für die Zahnärztin/den Zahnarzt und das Praxisteam
Referent/in: Anja Gardian, ZÄKWL
Termin: 16.04.2016, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16762000
Kursgebühr: 199 EUR (ZA), 199 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: Abrechnung für Fächse; Was Sie über Abrechnung schon immer wissen w(s)ollten
Referent/in: Dr. Wolfgang Stoltenberg
Termin: 16.04.2016, 09.30 – 16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Hotel Bielefelder Hof, Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16750003
Kursgebühr: 299 EUR (ZA), 149 EUR (ASS), 149 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Chirurgie
Thema: MKG Chirurgie 2016 – ein klinisches Update
Referent/in: Dr. Dr. Florian Kupilas, Münster
Termin:
20.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, InterCity Hotel, Ringstraße 1–3, 45879 Gelsenkirchen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16750020
Kursgebühr: 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Gute Mitarbeiter/innen finden, gewinnen und halten
Referent/in: Petra Erdmann, Dresden
Termin:
22.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 16740007
Kursgebühr: 219 EUR (ZA), 219 EUR (ASS)

Fachgebiet: Patientenbeziehung
Thema: Optimale Kommunikation mit Patienten und innerhalb des Teams: Durch geschickte Kommunikation den Behandlungserfolg optimieren und das Betriebsklima fördern
Referent/in: Michael Oefner
Termin:
24.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Dortmund, Flughafen, Flughafenring, 44139 Dortmund
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16740023
Kursgebühr: 419 EUR (ZA), 209 EUR (ASS), 209 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Konservative Restauration endodontisch behandelter Zähne
Referent/in: Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster
Termin:
27.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, InterCity Hotel, Ringstraße 1–3, 45879 Gelsenkirchen
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 16750009
Kursgebühr: 99 EUR (ZA), 49 EUR (ASS)

Fachgebiet: Prothetik
Thema: Vollkeramische Adhäsivbrücken – eine bewährte Alternative zu Einzelimplantaten
Referent/in: Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel
Termin:
13.05.2016, 14.30 – 18.30 Uhr
14.05.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 16740036
Kursgebühr: 499 EUR (ZA), 249 EUR (ASS)

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Neustart: Curriculum Implantologie (Gesamt 9 Bausteine)
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Peter Tetsch; Dr. Jan Tetsch, Münster
Termin:
20.05.2016, 13.30 – 19.00 Uhr
21.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr (Baustein 1)
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 19 (je Baustein)
Kurs-Nr.: 16703501
Kursgebühr: 635 EUR (ZA) (je Baustein)

Fachgebiet: Funktionslehre
Thema: Neustart: Curriculum Funktionsdiagnostik und -therapie craniomandibulärer Dysfunktionen (CMD) (Gesamt 9 Bausteine)
Referent/in: PD Dr. Ingrid Peroz, Berlin
Termin:
24.06.2016, 13.00 – 19.00 Uhr
21.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr (Baustein 1)
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 19 (je Baustein)
Kurs-Nr.: 16700601
Kursgebühr: 545 EUR (ZA) (je Baustein)

Fachgebiet: Restaurative Zahnheilkunde
Thema: Aufbaukurs – Seitenzahnfüllung mit Komposit, Morphologie und Funktion der Kaufläche
Referent/in: Wolfgang M. Boer, Euskirchen
Termin:
25.06.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Münster, Akademie für Fortbildung, Auf der Horst 31, 48147 Münster
Fortbildungspunkte: 8

**RÖNTGEN.
PASST REIN.**

CS 8100 3D DVT für jede Praxis

Unser Panorama- & DVT System für jede Praxis:

- Das DVT mit geringstem Platzbedarf weltweit - **passt in jeden Röntgenraum**
- Einfache Positionierung & Bedienung - **mehr Zeit für Ihre Patienten**
- Volumengrößen (von 4 x 4 cm bis 8 x 9 cm) & vielseitige Programme **für alle dentalen Einsatzgebiete** - von Endo bis zur Bohrschablonen-Planung
- Neueste Sensortechnologie **für hervorragende Bildqualität und Diagnosesicherheit**
- Das CS Adapt Bildbearbeitungsmodul - **die Software, die sich Ihren Bedürfnissen anpasst.**

KOMPETENZ NEU DEFINIEREN

Erfahren Sie mehr unter
www.carestreamdental.de

**FÜR
UNSCHLAGBARE
€ 54.999**
inkl. 3D Software



Kurs-Nr.: 16740020
Kursgebühr: 399 EUR (ZA),
 209 EUR (ASS)

Auskunft: ZÄKWL
 Akademie für Fortbildung
 Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,
 Fon: 0251 507-604,
 Fax: 0251 507-65604,
 E-Mail:
 Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de
 Petra Horstmann,
 Fon: 0251 507-614
 Fax: 0251 507-65614
 E-Mail:
 Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

ZÄK Schleswig-Holstein



Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: GOZ-Basisseminar für Zahnärzte
Referent/in: Dr. Roland Kaden, Heide
Termin:
 18.05.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16-01-044
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Patientenbeziehung
Thema: Die 10 schönsten Fehler im Umgang mit dem Patienten
Referent/in: Dr. Christian Bittner, Salzgitter
Termin:
 20.05.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16-01-080
Kursgebühr: 160 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: Spieglein, Spieglein im Mund, sag wer ist noch Zahn gesund?
Referent/in: Solveyg Hesse, Otter
Termin:
 20.05.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16-01-059
Kursgebühr: 85 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: Scaling = Instrumentationstraining
Referent/in: Solveyg Hesse, Otter
Termin:
 21.05.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16-01-060
Kursgebühr: 225 EUR

Fachgebiet: Ergonomie
Thema: Schmerz lass nach – Prävention und Selbsttherapie am Arbeitsplatz für das Team
Referent/in: Manfred Just, Forchheim
Termin:
 21.05.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 16-01-019
Kursgebühr: 255 EUR

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: Anwendung von Ultraschall- und Pulverstrahlgeräten bei der PZR
Referent/in: Dr. Andreas Herold, Appen
Termin:
 28.05.2016
Ort: Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Fortbildungspunkte:
Kurs-Nr.: 16-01-055
Kursgebühr: 220 EUR

Auskunft:
 Heinrich-Hammer-Institut
 ZÄK Schleswig-Holstein
 Westring 496,
 24106 Kiel
 Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15
 E-Mail: hhi@zaek-sh.de
 www.zaek-sh.de

LZK Rheinland-Pfalz



Fortbildungsveranstaltungen

Thema: Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs II: „Craniomandibuläre Diagnostik“
Referenten: DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger
Termin:
 20.05.2016, 10.00 – 18.00 Uhr
 21.05.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 168135
Kursgebühr: 550 EUR

Thema: Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs III: „Dentale Strategie, Störfelddiagnostik“
Referenten: DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger
Termin:
 17.06.2016, 10.00 – 18.00 Uhr
 18.06.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 168136
Kursgebühr: 550 EUR

Thema: Funktionelle Myodiagnostik (FMD) / „Applied Kinesiology“ – Kurs IV: „Ganzheitliche Strategie“
Referenten: DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger
Termin:
 15.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr
 16.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 20
Kurs-Nr.: 168137
Kursgebühr: 550 EUR

Thema: Paradigmenwechsel – Wenn Dogmen zerbrechen
Referenten: diverse
Termin:
 08./09.04.2016
Ort: Hilton Hotel Mainz
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 168350

Thema: Oralchirurgisches Kompendium (Modul 2) – Oralchirurgische Eingriffe richtig durchgeführt – richtig abgerechnet
Referenten: Dr. Peter Mohr, Gaby Tressel
Termin:
 13.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 168112
Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Vollständige Dokumentation = erfolgreiche Abrechnung
Referenten: Martina Wiesemann
Termin:
 27.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 168302
Kursgebühr: 160 EUR

Thema: Speaking English – How can we help you? (Fit in der Betreuung englischsprachiger Patienten)
Referenten: Sabine Nemeč
Termin:
 11.05.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Mainz
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 168296
Kursgebühr: 160 EUR

Anmeldung:
 LZK Rheinland-Pfalz
 Langenbeckstr. 2,
 55131 Mainz
 Tel.: 06131/96136-60
 Fax: 06131/96136-89

LZK Baden-Württemberg



Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

Fachgebiet: Prothetik

Thema: Keramik Veneers – ein Arbeitskonzept für die Praxis
Referent/in: Dr. Sven Rinke, M.Sc., Hanau
Termin:
 22.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 23.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8377
Kursgebühr: 700 EUR

Fachgebiet: Hypnose

Thema: Curriculum Zahnärztliche Hypnose
 Moderne medizinische Hypnose versetzt den Patienten in einen entspannten Trancezustand. Der zu Behandelnde befindet sich in seiner eigenen Erlebniswelt, unangenehme Empfindungen werden ausgeblendet. Das Curriculum „Hypnose“ besteht aus 6 Modulen, die den Lehrstoff in Theorie und praktischen Übungen vermitteln. Zum Nachweis des praktischen Lernerfolges nimmt der Teilnehmer an der Supervision teil. Die Supervision ist die individuelle Betreuung des Teilnehmers durch einen erfahrenen Trainer. Seine ersten Schritte zur Durchführung der Hypnose werden auf diese Art und Weise unterstützt und gesteuert. Im Rahmen der Supervision dokumentiert der Teilnehmer drei eigene Fälle. Der Lehrplan wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose erstellt, über die im Anschluss weitere Qualifikationen erworben werden können.
Referenten: Dr. Ingwert Tschürtz, M.A., Schwäbisch Gmünd; Dr. Albrecht Schmierer, Stuttgart; Dipl.-Psych. Ingeborg Alberts, Stuttgart; Dr. Horst Freigang, Berlin; Dr. Anke Handrock, Berlin

Termine:

hyp 1: Hypnose in der Zahnärztlichen Praxis – Einführungskurs
 22.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 23.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
 hyp 2: Grundlagen der zahnärztlichen Hypnose
 24. – 25.06.2016
 hyp 3: Trancetechniken
 16. – 17.09.2016
 hyp 4: Anwendung der zahnärztlichen Hypnose – Teil 1
 21. – 22.10.2016
 hyp 5: Anwendung der zahnärztlichen Hypnose – Teil 2
 20. – 21.01.2017
 hyp 6: Anwendung der zahnärztlichen Hypnose – Teil 3
 17. – 18.02.2017
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 103
Kurs-Nr.: 8414
Kursgebühr: 4.000 EUR. Die Kursgebühr kann in mtl. Raten oder einmalig zu Beginn des Programms entrichtet werden.

Fachgebiet: Zahnärztliche Chirurgie

Thema: Sinuslift – ein Kompendium für Problemlösungen
Referent/in: Prof. Dr. Dr. Hannes Peter Schierle, Karlsruhe
Termin:
 23.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 9
Kurs-Nr.:
Kursgebühr: 400 EUR

Fachgebiet: Parodontologie

Thema: Praxiskurs evidenzbasierte Parodontologie
Referent/in: Dr. Christoph Becherer, Karlsruhe
Termin:
 23.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Der Kurs findet in der Praxis von Dr. Becherer statt.
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 8376
Kursgebühr: 400 EUR

Fachgebiet: Endodontie

Thema: Endodontie – Einführung moderner Arbeitstechniken
Referent/in: Prof. Dr. Gilbrto Debelian, Bekkestua/S
Termin:
 29.04.2016, 09.00 – 17.30 Uhr
 30.04.2016, 09.00 – 12.30 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8352
Kursgebühr: 650 EUR

Fachgebiet: Parodontologie

Thema: Komplikationen in der Parodontalchirurgie
Referent/in: Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Freiburg
Termin:
 29.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 30.04.2016, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 14
Kurs-Nr.: 8362
Kursgebühr: 650 EUR

Fachgebiet: Praxisführung

Thema: Oh Gott – schon wieder eine Kündigung!
Referent/in: Axel Thüne, Kieselbronn
Termin:
 29.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 8
Kurs-Nr.: 8397
Kursgebühr: 350 EUR

Fachgebiet: Kinderzahnheilkunde

Thema: Curriculum Kinderzahnheilkunde
 Das Trainingsprogramm eignet sich besonders für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die sich spezielle Ziele in der Kinderzahnheilkunde gesetzt haben. Die Module verbinden sich zu einem intensiven Training für alle, denen das Wohl der Kinder in ihrer Praxis besonders am Herzen liegt. Das Trainingsprogramm umfasst vier Kurswochenenden und einen Ein-Tageskurs. Die Module „Das Kind als Patient“ und „Lachgassedierung“ sind Teamkurse, die die Zahnmedizinische Fachangestellte einbeziehen. Nach erfolgreichem Abschluss wird ein Zertifikat ausgestellt, das die Lernleistung für den Tätigkeitsschwerpunkt „Kinderzahnheilkunde“ dokumentiert.
Referenten: Dr. Tania Roloff, M.Sc., Hamburg; Monika Quick-Arntz, Hamburg; Dr. Simone Ulbricht, M.A., Karlsruhe; Dr. Curtis Goho, Schnaitnbach; Dr. Georg Lanz, Karlsruhe; Ass. jur. David Richter, Mannheim
Termine:
 kind 1: Klinische Verfahren der Kinderzahnheilkunde – Theorie und praktische Übungen
 29.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
 30.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
 kind 2: Kinderzahnheilkunde in der Praxis – wie verbessere ich meine Behandlung? – Teil 1
 17. – 18.06.2016

kind 3: Kinderzahnheilkunde in der Praxis – wie verbessere ich meine Behandlung? – Teil 2
 07. – 08.10.2016
 kind 4: Das Kind als Patient – ein Kurs für das Praxisteam
 12.11.2016
 kind 5: Lachgassedierung – ein Kurs für das Praxisteam
 20. – 21.01.2017
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 88
Kurs-Nr.: 8435
Kursgebühr: 3.250 EUR. Die Kursgebühr kann in mtl. Raten oder einmalig zu Beginn des Programms entrichtet werden.

Fachgebiet: Praxisführung

Thema: Markenentwicklung in der zahnärztlichen Praxis – von der Markenanalyse zur Markenführung
Referent/in: Alexander Spieth, Stuttgart
Termin:
 30.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 8409
Kursgebühr: 250 EUR

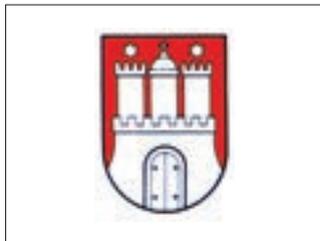
Fachgebiet: ZFA-Fortbildung

Thema: Der richtige Ton an der Rezeption
Referent/in: Brigitte Kühn, ZMV – Tutzing
Termin:
 03.06.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Kurs-Nr.: 8426
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Parodontologie und ZFA-Fortbildung

Thema: Die korrekte Berechnung parodontologischer Leistungen
Referent/in: Anne-Katrin Fensterer-Lamott, Annweiler a. T.
Termin:
 04.06.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 8460
Kursgebühr: 250 EUR (ZA), 200 EUR (ZFA), 350 EUR (Team ZA + ZFA)

ZÄK Hamburg



Fachgebiet: Endodontie
Thema: Die Revision endodontischer Behandlungen und endodontische Chirurgie
Referent/in: Dr. Andreas Bartols, M.A., Karlsruhe
Termin:
 03.06.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 04.06.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 16
Kurs-Nr.: 8353
Kursgebühr: 700 EUR

Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Wissenschaftlicher Abend
Thema: Antibiotika in der Zahnmedizin
Referenten: Dr. Georg Cachovan, Hamburg, Prof. Dr. Ingo Sobottka, Geesthacht
Termin:
 02.05.2016, 20.00 – 21.30 Uhr
Ort: Universität Hamburg, Hörsaal B, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 75 inter
Kursgebühr: keine

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Steuern – lästig, aber verpflichtend. Unkenntnis kann teuer werden. Interaktives Dialogseminar über Einkommens- und Umsatzsteuer
Referent/in: Dipl.-Kfm. Christian Guizetti, Isernhagen
Termin:
 11.05.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 20085 praxisf
Kursgebühr: 90 EUR

Fachgebiet: Psychosomatik
Thema: „Ich gehe auf dem Zahnfleisch“ Psychiatrische Erkrankungen und zahnärztliche Behandlungen
Referent/in: Dr. Martin Gunga, Lippstadt
Termin:
 25.05.2016, 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Zahnärztekammer Hamburg
Fortbildungspunkte: 4
Kurs-Nr.: 21102 inter
Kursgebühr: 90 EUR

Fachgebiet: Kieferorthopädie
Thema: Curriculum Toronto-Technik
 Die Toronto-Technik stellt einen besonderen Service der kieferorthopädischen Praxis dar, um ästhetische Korrekturen mit geringem Aufwand auszuführen. Das Toronto-Non Bracket Hybrid Konzept bietet dem Kieferorthopäden eine attraktive Option ästhetische Korrekturen beim Erwachsenen durchzuführen.
Referenten: Dr. Manfred Schüssler, Heidelberg; Dr. Christof Metz, Rastatt
Termin:
 kfo-T1
 10.06.2016, 09.00 – 18.00 Uhr
 11.06.2016, 09.00 – 12.00 Uhr
 kfo-T2
 07.10.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
Fortbildungspunkte: 33
Kurs-Nr.: 8395
Kursgebühr: 1.100 EUR

Informationen und Anmeldung:
 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe
 Fortbildungssekretariat
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe
 Tel.: 0721/9181-200
 Fax: 0721/9181-222
 E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de
 www.za-karlsruhe.de

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
 Zahnärztekammer Hamburg – Fortbildung
 Postfach 740925, 22099 Hamburg
 Frau Westphal: 040/733405-38
 pia.westphal@zaek-hh.de
 Frau Knüppel: 040/733405-37
 susanne.knueppel@zaek-hh.de
 Fax: 040/733405-76
 www.zahnaerzte-hh.de

Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: 16002
Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: ASSISTENTEN-FOBI: Thema Verträge – Die rechtlichen Aspekte zur Frage Niederlassung, Partnerschaft oder Status Angestellter
Referent/in: Dr. Daniel Combé
Termin:
 14.04.2016, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 16551
Kursgebühr: 158 EUR

ZÄK Bremen



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: Notfall
Thema: Bremer Fachabend für Fachkräfte. Herz-Kreislauf-Komplikationen. Wie handelt man richtig?
Referent/in: Anja Költzsch
Termin:
 12.04.2016, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 2
Kurs-Nr.: 1601
Kursgebühr: GEBÜHRENFREI

Fachgebiet: Prophylaxe
Thema: Keine Angst vor Kofferdam
Referent/in: Christina Marschhausen
Termin:
 13.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependence Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven
Fortbildungspunkte: 0
Kurs-Nr.: 16608
Kursgebühr: 132 EUR

Fachgebiet: Abrechnung
Thema: BEMA Teil I
Referent/in: Birthe Gerlach
Termin:
 13.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fachgebiet: Organisation
Thema: Optimierte Praxisorganisation für effiziente Praxisabläufe – Minimaler Aufwand für maximalen Effekt
Referent/in: Barbara Themann
Termin:
 15.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 16043
Kursgebühr: 268 EUR

Fachgebiet: Recht
Thema: Datenschutz!? Leidiges Thema oder: alles in perfekter Ordnung?
Referent/in: Dr. Daniel Combé
Termin:
 19.04.2016, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 3
Kurs-Nr.: 16049
Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: ENDO
Thema: Endo intensiv, ein Update – Von der Aufbereitung bis zur Obturation
Referent/in: Dr. Christoph Zirkel
Termin:
 22.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependence Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen
Fortbildungspunkte: 7
Kurs-Nr.: 16524
Kursgebühr: 195 EUR

Fachgebiet: ENDO

Thema: Endo intensiv, speziell – Ultraschall in der Endodontie und 3D Füllung mit warm vertikaler Kondensation

Referent/in: Dr. Christoph Zirkel

Termin:

23.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 16525

Kursgebühr: 210 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Jahrest raining

Referent/in: Sylvia Wuttig

Termin:

22. oder 29. oder 30.04.2016, 08.30 – 15.30 Uhr

Ort: 2x Bremen 1x Bremerhaven

Fortbildungspunkte: 12

Kurs-Nr.: 16620, 16213, 16214

Kursgebühr: Bremerhaven: 335 EUR (ZÄ), 298 EUR (ZFA); Bremen: 298 EUR (ZÄ), 243 EUR (ZFA)

Fachgebiet: Zahnmedizin

Thema: Bremer Zahnärzte Colloquium: Der gerinnungsgestörte Patient in der Zahnarztpraxis. Antikoagulanzen – ein Update

Referent/in: Dr. Uwe Matzen

Termin:

28.04.2016, 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 2

Kurs-Nr.: 1650

Kursgebühr: GEBÜHRENFREI

Fachgebiet: KFO

Thema: Fit in der KFO Basismodul I – KFO Modulreihe vom Einsteiger bis zum Profi

Referent/in: Tanja Böhle, Dr. Johanna Franke, Michael Schön

Termin:

29.04.2016, 14.00 – 19.30 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16107

Kursgebühr: 299 EUR

Fachgebiet: KFO

Thema: Fit in der KFO II – KFO Modulreihe vom Einsteiger bis zum Profi

Referent/in: Tanja Böhle;

Dr. Johanna Frank, Michael Schön

Termin:

30.04.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16108

Kursgebühr: 299 EUR

Fachgebiet: Allgemein

Thema: Herstellen von Provisorien

Referent/in: Nicole Abeling

Termin:

04.05.2016, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16610

Kursgebühr: 95 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: BEMA I – Grundlagen

Referent/in: Birthe Gerlach

Termin:

11.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16003

Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Praxisführung

Thema: Ein Kessel buntes: Tipps und Tricks

Referent/in: Rainer Neuhaus;

Dr. Daniel Combé

Termin:

13.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16517

Kursgebühr: 278 EUR

Fachgebiet: Zahnmedizin

Thema: Grundregeln der Ästhetik... und ihre Realisation mit Komposit – Workshop

Referent/in: Prof. Dr. Bernd Klaiber

Termin:

20.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

21.05.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen

Fortbildungspunkte: 14

Kurs-Nr.: 16503

Kursgebühr: 748 EUR

Fachgebiet: Praxisführung

Thema: Endlich Montag! Wie Sie Ihre Kolleginnen typgerecht motivieren und Eigenverantwortung fördern

Referent/in: Birgit Stülten

Termin:

21.05.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 8

Kurs-Nr.: 16051

Kursgebühr: 328 EUR

Anzeige

UNIVERSAL MIXING TIP

Einer für alle, alle für einen



Passend für alle 25 ml microSystem™ und 50 ml Kartuschen

NEU

Sichern Sie sich jetzt Ihr UNIVERSAL MIXING TIP Muster!

Fax mit Praxisstempel und Stichwort „UNIVERSAL MIXING TIP“ an

07345-805 201



002376

info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich.

Fachgebiet: Kommunikation

Thema: Kommunikation an der Rezeption – die besondere Herausforderung

Referent/in: Martin Sztraka; Rubina Ordemann

Termin:

25.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16048

Kursgebühr: 284 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: Zahntechnische Abrechnung

Referent/in: Stefan Sander

Termin:

25.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langender Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16604

Kursgebühr: 215 EUR

Fachgebiet: Prophylaxe

Thema: Prophylaxe beim Diabetespatienten

Referent/in: Sona Alkozei

Termin:

27.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 0

Kurs-Nr.: 16024

Kursgebühr: 189 EUR

Fachgebiet: Abrechnung

Thema: GOZ Teil II – Aufbau und Profikurs

Referent/in: Regina Granz

Termin:

27.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langender Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16601

Kursgebühr: 170 EUR

Fachgebiet: Assistenten

Thema: Spezialisierung – der Weg in die Fachrichtung – Ein Blick auf drei Fachbereiche – ein Tag für Assistenten

Referent/in: Dr. Sebastian Stein, Dr. Inge Mittag, Stefanie Auras

Termin:

27.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr

Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen

Fortbildungspunkte: 6

Kurs-Nr.: 16537

Kursgebühr: 148 EUR

Fachgebiet: Selbstmanagement
Thema: Der Tag hat nur 24 Stunden
Referent/in: Christine Baumeister-Henning
Termin:
 01.06.2016, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: 16057
Kursgebühr: 205 EUR

Auskunft u. schriftliche Anmeldung:
 Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen
 Universitätsallee 25, 28359 Bremen
 Tel.: 0421 33303-70
 Fax: 0421 33303-23
 E-Mail: info@fizaek-hb.de
 Oder online anmelden unter
 www.fizaek-hb.de

ZÄK Sachsen-Anhalt



Fortbildungsinstitut
 „Erwin Reichenbach“

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Qualitätsmanagement für das Praxisteam
Referent/in: Andrea Kibgies, Magdeburg
Termin:
 20.05.2016, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2016-024 (Teamkurs)
Kursgebühr: 100 EUR

Fachgebiet: Allgemeine Zahnheilkunde
Thema: Karies behandeln ohne Bohren
Referent/in: Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Aachen
Termin:
 20.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 6
Kurs-Nr.: ZA 2016-025
Kursgebühr: 180 EUR

Fachgebiet: Sonstiges
Thema: Mit Yoga Entspannung erfahren und in den Praxisalltag integrieren – Aufbaukurs
Referent/in: Susann Stockmann, Amt Wachsenburg
Termin:
 27.05.2016, 15.00 – 18.30 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2016-026 (Teamkurs)
Kursgebühr: 90 EUR

Fachgebiet: Praxismanagement
Thema: Gute Mitarbeiterinnen finden, gewinnen und halten
Referent/in: Petra Cornelia Erdmann, Dresden
Termin:
 28.05.2016, 09.00 – 15.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Fortbildungspunkte: 5
Kurs-Nr.: ZA 2016-027 (Teamkurs)
Kursgebühr: 205 EUR

ZFA

17. ZMP- und 14. ZMV-Tage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt am 20./21.05.2016 im RAMADA Hotel Magdeburg (siehe zaek-sa.de)

Fachgebiet: ZFA/Prophylaxe
Thema: Befundorientierte Prophylaxe
Referent/in: Genoveva Schmid, Berlin
Termin:
 25.05.2016, 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2016-019
Kursgebühr: 145 EUR

Fachgebiet: Berufsausübung
Thema: Berufsausübung Modul 2 – Von arbeitsmedizinischer Vorsorge bis zur RKI-Richtlinie
Referent/in: Andrea Kibgies, Magdeburg
Termin:
 27.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
Ort: Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162
Kurs-Nr.: ZFA 2016-020
Kursgebühr: 75 EUR

Anmeldungen bitte schriftlich:
 ZÄK Sachsen-Anhalt
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg
 Frau Meyer: 0391/73939-14
 Frau Bierwirth: 0391/73939-15
 Fax: 0391/73939-20
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

Kongresse

■ April

Thema: Materialtestung und CMD Behandlungsoptimierung mittels Applied Kinesiology (AK) in der Zahnarztpraxis.
Veranstalter: Güstrower Fortbildungsgesellschaft für Zahnärzte
Termin:
 08.04.2016, 16.00 – 18.00 Uhr
 09.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr
Ort: Hotel am Schlosspark, 18273 Güstrow, Neuwieder Weg
Sonstiges:
 Ref.: Matthias Reikowski
 Die AK ist eine primär diagnostische Methode, die den manuellen Muskeltest und seine Reaktionsänderungen durch diagnostische und therapeutische Maßnahmen nutzt, um Aussagen zu gesundheitlichen Störungen und funktionellen Zusammenhängen zu treffen. Ein Seminar mit vielen praktischen Übungen, für Zahnärzte, Zahnärztinnen und Kieferorthopäden/-Innen
Kursgebühr: 570 EUR inkl. MwSt
Auskunft: MUDr. Per Fischer
Adresse: 18273 Güstrow, Pfahlweg 1
 Tel.: 0 38 43/ 84 34 95
 Fax: 0 38 43/ 84 34 96
 E-Mail: info@gfza.de
 Internet: www.gfza.de

41. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte
1. Spezialpodium Kieferorthopädie
27. Fortbildungstagung der Bezirkszahnärztekammer Freiburg für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
Dentalausstellung
Thema: „Risiko erkennen – Risiko vermeiden“
Termin: 08./09. April 2016:
 41. Jahrestagung der südbadischen Zahnärztinnen und Zahnärzte
 08. April 2016, 09.00 – 17.00 Uhr
 09. April 2016, 09.00 – 13.00 Uhr
 08. April 2016, 1. Spezialpodium Kieferorthopädie
 09.00 – 17.00 Uhr
 08. April 2016: 27. Fortbildungstagung der Bezirkszahnärztekammer Freiburg für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
 09.00 – 16.00 Uhr
 07. April 2016: Pre-Congresse und Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte und ZFA
 ab 12.00 – 18.00 Uhr
 Dentalausstellung:
 07. April 2016, 18.30 – 23.00 Uhr
 08. April 2016, 08.30 – 17.00 Uhr
 09. April 2016, 08.30 – 13.00 Uhr
Ort: Confertainment-Center Europa-Park Rust
 Fortbildungspunkte: 12
Auskunft und Anmeldung:
 www.fortbildung-rust.de
 Bezirkszahnärztekammer Freiburg
 Merzhauser Straße 114-116
 79100 Freiburg
 Tel.: +49 (0) 761 4506-0
 Fax.: +49 (0) 761 4506-450
 E-Mail:
 sabine.haeringer@bzk-freiburg.de

■ Mai

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin
 Veranstalter (Institution): DGÄZ
Referent/in: Prof. Dr. mult. Robert Sader, Frankfurt; Nils Gellrich, Hannover; Sebastian Becher, Düsseldorf; Costanza Micarelli, Rom/Italien; Jörg Handschel, Düsseldorf; Rainer Schmelzeisen, Freiburg; Jens Pätzold, Bad Homburg; Markus Schlee, Forchheim; Henriette Lerner, Baden-Baden; Roland Frankenberger, Marburg; Uta Steubesand, Hürth; Margret Bäumer, Köln; Andre Zalbertus, Düsseldorf; Stephanus Steuer, St.Gallen/Schweiz; Julia Wittneben, Bern/Schweiz; Georgia Trimpou, Frankfurt; Vera Leisentritt, Hamburg; Ralf Barsties, Berlin; Paul Weigl, Frankfurt;

MIT WENIGEN KLICKS ZUM WUNSCHTERMIN



ONLINE TERMIN MANAGEMENT

Mehr Details und einen Produktfilm
finden Sie auf dampsoft.de

FÜR IHRE PATIENTEN

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMPSTOFT
Die Zahnarzt-Software

Frank Schwarz, Düsseldorf
Termin: 04.-07.05.2016
Ort:
 A-ROSA Sylt
 Listlandstraße 11, 25992 List/Sylt
 Telefon +49 (0)4651 9675-00
Fortbildungspunkte: 17
Tagungsgebühr:
 bis 31.3.2016: 500 EUR
 ab 31.3.2016: 600 EUR
 Assistenten in der Weiterbildung:
 200 EUR
 ab 31.3.2016: 250 EUR
 Tageskarte: 250 EUR
 Workshops: 50 EUR pro Person
 DGÄZ Mitglieder erhalten 10%
 Rabatt auf die Tagungsgebühr.
 Alle Tagungsgebühren inkl. der
 gesetzlichen MwSt
Auskunft und Anmeldung:
 Deutsche Gesellschaft
 für Ästhetische Zahnmedizin e.V.
 Lilli Trautmann und
 Ulla Schwark
 Schloss Westerburg
 56457 Westerburg
 Tel.: +49 2663 916-731
 E-Mail: info@dgaetz.de

Thema: ZahnMedizin für Men-
 schen mit geistiger oder mehrfa-
 cher Behinderung
Termin:
 06.05.2016
 07.05.2016
 Vorträge zu folgenden Schwer-
 punkten sind vorgesehen:
 - Beispiele erfolgreicher inter-
 disziplinärer Zusammenarbeit
 - Zusammenhänge zwischen
 Zahn- und Allgemeingesundheit
 - Zahn- und Mundgesundheit bei
 Menschen mit geistiger Behinde-
 rung
 - Umgang mit Ängsten bei
 (zahn-)ärztlichen Behandlungen
 - Mund-Kiefer-Gesichtschirur-
 gische Möglichkeiten
 - Rechtliche Aspekte (zahn-)ärztli-
 cher Behandlungen
Ort: Oberlinhaus
 Rudolf-Breitscheid-Str. 24,
 14482 Potsdam
 Anfahrt: www.oberlinhaus.de
Kursgebühr:
 Tagungsbeitrag für Mitglieder
 90 EUR
 Tagungsbeitrag für
 Nichtmitglieder 100 EUR
 Tagesteilnahme 50 EUR
Kontakt
 Rebekka Geelhaar
 Epilepsie-Zentrum Berlin-Branden-
 burg, Evangelisches Krankenhaus
 Königin Elisabeth Herzberge
 gGmbH,
 Herzbergstr. 79, 10365 Berlin
 Telefon: +49 (0)30 5472-3554
 Telefax: +49 (0)30 5472-299636
 Email: r.geelhaar@keh-berlin.de

Anmeldung
 r.geelhaar@keh-berlin.de
 Nähere Informationen unter
 www.dgmgmb.de

58. Sylter Woche
Fortbildungskongress der Zahn-
ärztekammer Schleswig-Holstein
Thema: „Ein Lächeln für die
 Zukunft – Kinderzahnheilkunde!“
Termin:
 Zahnärzte / Zahnärztinnen
 09. – 13.05.2016
 ZFA und Mitarbeiterinnen
 09. – 11.05.2016
Ort: Congress Cetrum
 Sylt/Westerland, Friedrichstr. 44,
 25980 Sylt / Westerland
Auskunft und Anmeldung:
 www.sylterwoche.de

■ Juli

21. Greifswalder Fachsymposium
der Mecklenburg-Vorpommerschen
Gesellschaft für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde an den Universitä-
ten Greifswald und Rostock e.V.
und 13. Jahrestagung des Landes-
verbandes Mecklenburg-Vorpom-
mern der DGI
Thema: „Parodontitis und Periim-
 plantitis“
 Veranstalter (Institution): Mecklen-
 burg-Vorpommersche Gesellschaft
 für Zahn-, Mund- und Kieferheil-
 kunde an den Universitäten
 Greifswald
 Wissenschaftliche Leitung:
 PD Dr. Torsten Mundt,
 Poliklinik für Zahnärztliche
 Prothetik, Alterszahnheilkunde
 und medizinischer Werkstoff-
 kunde, Prof. Dr. Thomas Kocher,
 Poliklinik für Parodontologie
Referent/in: Priv.-Doz. Dr. Moritz
 Kepschull, Bonn; Dr. Jürgen
 Fedderwitz, Köln; Priv.-Doz.
 Dr. Stefan Fickl, Würzburg;
 Priv.-Doz. Dr. Michael Stiller,
 Berlin; Prof. Dr. Frank Schwarz,
 Düsseldorf; PD Dr. Torsten Mundt
Termin:
 02.07.2015
Ort: 17489 Greifswald, Alfred-
 Krupp-Wissenschaftskolleg,
 M.-Luther-Str. 14
Fortbildungspunkte: 7 Punkte (ZÄK
 M/V)
Kursgebühr: Mitglieder der
 Mecklenburg-Vorpommerschen
 Gesellschaft oder der DGI
 80 EUR, Nichtmitglieder 100 EUR
Auskunft und Anmeldung:
 Frau Uta Gotthardt
 Universitätsmedizin,
 Zentrum für Zahn-, Mund- und

Kieferheilkunde, Sekretariat
 Poliklinik für MKG-Chirurgie
 Rotgerberstr. 8,
 17475 Greifswald
 Telefon: 0 3834 – 86 7180
 Fax: 0 3834 – 86 7302
 Email:
 uta.gotthardt@uni-greifswald.de

4. Sommerfortbildung des VFwZ
Veranstalter (Institution): Verein zur
Förderung der wissenschaftlichen
Zahnheilkunde in Bayern e. V.
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr.
Dr. Karl Andreas Schlegel
Referenten: PD Dr. A. Kloss-Brand-
 stätter; Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny;
 Prof. Dr. S. Ihrlér; Prof. Dr. Dr.
 M. Kunkel; Prof. Dr. S. Reich;
 Prof. Dr. Dr. A. Schlegel;
 Prof. Dr. Dr. A. Schramm
 Workshops: Prof. Dr. Dr. A.
 Schramm; Dr. Ch. Schmitt,
 Dr. R. Böttcher
 Digitale Volumetomographie
 (DVT), Teil 1: Dr. A. Bauersachs
Termin:
 08./09.07.2016
Ort: Kloster Seeon,
 83370 Seeon-Seebruck
Fortbildungspunkte: Kongress: 8,
 Workshop: 5, DVT: Teil 1: 6
Kurs-Nr.: 16800-1 für Mitglieder
 des VFwZ; 16800-2 für
 Nichtmitglieder
Kursgebühr: 200 EUR für Mitglieder,
 400 EUR für Nichtmitglieder
Auskunft und Anmeldung:
 eazf GmbH, Fallstr. 34,
 81369 München
 Tel.: 089/72480246
 Fax: 089/72480188
 E-Mail: info@eazf.de

Hochschulen

Universität Bonn

Fachgebiet: Anästhesie
Thema: Lachgassedierung –
 Theoretische Grundlagen und An-
 leitungen zur Anwendung in der
 Praxis (Zertifizierung Zahnärzte,
 2-tägig/Einweisung ZFA, 1-tägig)
Referent/in: AOR Dr.
 Barbara Mohr; Univ.-Prof. Dr.
 Gerhard Wahl; Prof. Dr. Pascal
 Knüfermann; Dipl.-Ing. Wolfgang
 Wegscheider
Termin:
 Zahnärzte
 30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr,
 01.10.2016, 09.00 – 13.00 Uhr
 Zahnmedizinische Fachangestellte
 30.09.2016, 09.00 – 16.45 Uhr
Ort: Zentrum für Zahn-,
 Mund- und Kieferheilkunde der
 Universität Bonn
 Welschnonnenstr. 17,
 53111 Bonn
Fortbildungspunkte: 16
Anmeldung:
 www.lachgassedierung-kurs.de.
 Poliklinik für Chirurgische Zahn-,
 Mund- und Kieferheilkunde
 Sekretariat: Ute Schlütter
 Welschnonnenstraße 17,
 53111 Bonn
 Fon: 0228. 287-22327
 Fax: 0228. 287-22653
 Ute.Schluetter@ukb.uni-bonn.de.

Universität Gießen

Klasse-II-Management mit der
Herbst-Apparatur
Ein Weg zu höherer Praxiseffizienz
 Eine Klasse-II-Behandlung mit der
 Herbst-Apparatur ist außerordent-
 lich effizient bei postpubertären
 Patienten und Erwachsenen und
 stellt eine Alternative zur chirur-
 gischen Bisslagekorrektur in indizier-
 ten Fällen dar. Darüber hinaus
 bietet die Herbst-Apparatur Ihnen
 aber auch (1) eine bessere Plan-
 barkeit Ihrer Behandlungser-
 gebnisse, (2) kürzere Behand-
 lungszeiten, (3) einen reduzierten
 Extraktionsbedarf sowie (4) ein
 zusätzliches AVL-Potential.
Kursziel: Beherrschung der
 Herbst-Apparatur in Theorie und
 Praxis

Referenten: Prof. Dr. Sabine Ruf;
OÄ Dr. Julia von Bremen;
OA Dr. Niko Bock

Programm:

- Gerätedesign und -herstellung
- Kurz- und Langzeitergebnisse in Bezug auf Zahnstellung und Okklusion
- Unterkieferwachstum
- Oberkieferwachstum
- Muskelfunktion
- Kiefergelenksadaptation und -funktion
- Gesichtsprüfung
- Parodontium
- Verankerungsprobleme
- Komplikationen
- optimaler Behandlungszeitpunkt
- Erwachsenenbehandlung
- Rezidiv und Retention
- Abrechnung BEMA, GOZ, AVL
- Live-Vorstellung laufender Patientenfälle

Termin: 11./12.11.2016

(Beginn 09.00 Uhr)

Teilnehmer: Kieferorthopäden und Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung (begrenzte Teilnehmerzahl)

Ort: Poliklinik für Kieferorthopädie Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Justus-Liebig-Universität, Schlangenzahl 14, 35392 Gießen

Teilnahmegebühr: 750 EUR, 400 EUR für Assistenten in kieferorthopädischer Weiterbildung

Anmeldung: Mittels schriftlicher Anmeldung an untenstehende Mailadresse und Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens 15.09.2016 auf das Konto:

Prof. Dr. Sabine Ruf, Kto Nr: 1502452970, Volkswagen Bank direct (BLZ 270 200 00)

Bitte unbedingt als Verwendungszweck den eigenen Namen und „Herbst-Kurs“ angeben, da sonst keine Zuordnung möglich ist!

Auskünfte: Sekretariat Prof. Dr. Sabine Ruf

Tel.: 0641/99-46121

Fax: 0641/99-46119

sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de

Hinweise: Als Anmeldung gilt die Einzahlung der Teilnahmegebühr auf das angegebene Konto. Der Eingang und die Aufnahme in die Teilnehmerliste werden bestätigt. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge der Einzahlungen berücksichtigt. Bei Annullierungen, die bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird das Kursgeld unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 EUR zurückerstattet. Später ist eine Rückerstattung nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Universität Greifswald

Professionelle Zahnreinigung – alles nur Kosmetik oder medizinische Verantwortung? 2. Praktischer Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald

Thema: Professionelle

- Zahnreinigung
- Parodontologie &
- Allgemeinerkrankungen
- Biofilm
- Periimplantitis
- Mundtrockenheit
- Sensible Zähne
- Ursachen der Halitosis
- Mundschleimhaut- veränderungen
- Umgang mit älteren Patienten
- Intensiv betreute praktische Übungen in kleinen Gruppen am Dummy, gegenseitig und an realen Patienten, Ergonomie, Instrumentierung mit Hand- und maschinellen Instrumenten, Richtiger Einsatz von Pulver-Wasser-Strahl-Geräten

Veranstalter: Zentrum für ZMK-Heilkunde

Wissenschaftliche Leitung:

Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel
Referent/in: Frau Kim Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Resarch Minneapolis/Minnesota) USA gemeinsam mit DH's und Zahnärzten der Uni-Zahnklinik Greifswald

Termin:

18.07.2016 – 22.07.2016

Ort: Zentrum für ZMK-Heilkunde, Abteilung Parodontologie, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald

Fortbildungspunkte: 38

Kursgebühr: 950 EUR (inkl. Kursverpflegung, Skripten u.a.)

Auskunft und Anmeldung:

Frau Yvonne Breuhahn/Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel
Abteilung Parodontologie, Zentrum für ZMK-Heilkunde, Walther-Rathenau-Straße 42a 17475 Greifswald,
Tel.: 0 38 34/86 59631,
Fax: 0 38 34/86 7308,
E-Mail: breuhahn@uni-greifswald.de

Wissenschaftliche Gesellschaften

APW

Akademie Praxis und Wissenschaft

Thema: Minimalinvasive vollkeramische Restauration: Praxis und Wissenschaft

Referent/in: Prof. Dr. Petra Gierthmüller

Termin:

15.04.2016, 13.00 – 18.00 Uhr,

16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Freiburg

Kurs-Nr.: ZF2016CÄ01

Kursgebühr: 630 EUR, 600 EUR

DGZMK-Mitglieder, 580 EUR

APW-Mitglieder

Anzeige

Thema: Allgemeinmedizinisches Wissen für Zahnärzte – von Pharmakologie bis Notfallmanagement

Referenten: Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Dr. Matthias Tröltzsch

Termin:

15.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr,

16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Göttingen

Kurs-Nr.: ZF2016CA02

Kursgebühr: 555 EUR, 525 EUR

DGZMK-Mitglieder, 495 EUR

APW-Mitglieder

Thema: Kurs zur Schulung für regenerative Parodontaltherapie (Theorie und Hands-on Kurs für Fortgeschrittene)

Referent/in: Dr. Frank Bröseler

Termin:

15.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr,

16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Aachen

Kurs-Nr.: ZF2016CP02

Kursgebühr: 890 EUR, 860 EUR

DGZMK-Mitglieder, 840 EUR

APW-Mitglieder

Thema: Probleme in der Endodontie: Prävention, Diagnostik, Management

Referenten: Prof. Dr. Michael Hülsmann; Prof. Dr. Edgar Schäfer

Termin:

22.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

23.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Köln

Kurs-Nr.: ZF2016CE01

Kursgebühr: 600 EUR, 570 EUR

DGZMK-Mitglieder,

550 EUR APW-Mitglieder

Thema: Implantatprothetik intensiv (2-Tageskurs für ambitionierte Ein- und Aufsteiger)

Referenten: PD Dr. Sönke Harder; PD Dr. Christian Mehl

Termin:

22.04.2016, 13.00 – 18.00 Uhr

23.04.2016, 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: München

Kurs-Nr.: ZF2016CW01

Kursgebühr: 750 EUR, 720 EUR

DGZMK-Mitglieder, 700 EUR

APW-Mitglieder

Thema: Notfallmanagement nach Frontzahntrauma und Behandlung von Spätkomplikationen nach Zahntrauma

Referenten: PD Dr. Johannes Mente; Prof. Dr. Christopher Lux; OA Dr. Thorsten Pfefferle

Termin:

23.04.2016, 09.30 – 17.00 Uhr

Ort: Heidelberg

Kurs-Nr.: ZF2016CE02

Kursgebühr: 420 EUR, 390 EUR

DGZMK-Mitglieder, 370 EUR

APW-Mitglieder

Thema: Vollkeramische Adhäsivbrücken – Eine bewährte Alternative zu Einzelimplantaten
Referent/in: Prof. Dr. Matthias Kern
Termin:
 29.04.2016, 13.00 – 19.30 Uhr
 30.04.2016, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Kiel
Kurs-Nr.: ZF2016CW02
Kursgebühr: 630 EUR, 600 EUR DGZMK-Mitglieder, 580 EUR APW-Mitglieder

Thema: Basiskurs Chirurgie – Parodontalchirurgie
Referenten: PD Dr. Stefan Fickl; Dr. Markus Bechtold
Termin:
 11.05.2016, 15.00 – 20.00 Uhr
Ort: Köln
Kursgebühr: 350 EUR, 320 EUR DGZMK-Mitglieder, 300 EUR APW-Mitglieder
Kurs-Nr.: ZF2016CP03

Thema: Revisionen endodontischer Misserfolge (Arbeitskurs)
Referent/in: Prof. Dr. Michael Hülsmann
Termin:
 27.05.2016, 14.00 – 19.00 Uhr
 28.05.2016, 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: Göttingen
Kurs-Nr.: ZF2016CE03
Kursgebühr: 530 EUR, 500 EUR DGZMK-Mitglieder, 480 EUR APW-Mitglieder

Auskunft:
 APW, Liesegangstr. 17a
 40211 Düsseldorf
 Tel.: 0211/669673-0
 Fax: 0211/669673-31
 apw.fortbildung@dgzmk.de
 www.apw-online.de

DGÄZ

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: Symposium: von der Einzelzahnrestauration bis zur oralen Rehabilitation
 Wieviel Funktion braucht der Patient?
Veranstalter (Institution): DGÄZ und DGFD
Referent/in:
 Dr. Ingrid Peroz; Prof. Georg Meyer; Dr. Diether Reusch; evtl. Prof. Rudolf Slavicek; Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Universität Greifswald; Dr. Matthias Lange, Universität Greifswald; Prof. Markus Greven, VIESID Wien; ZA Gerd Christiansen, Ingolstadt; Prof. Dr. Hans-Jürgen Schindler, Karlsruhe; Prof. Dr. Karl-Heinz Utz, Universität Bonn; Gert Groot Landeweer, Gundelfingen; Dr. Christian Lex, Nürnberg; Prof. Dr. Bernd Kordaß, Universität Greifswald; Prof. Siegfried Kulmer, Innsbruck
Termin: 10./11.06.2016
Ort: Schloss Montabaur, 56410 Montabaur
Fortbildungspunkte: 15
Kursgebühr: EUR 760/Person (Preis inkl. Pausengetränke, Mittagessen)
 Ermäßigter Preis für Mitglieder der DGFD und DGÄZ: 680 EUR/Person
Auskunft und Anmeldung:
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.
 Lilli Trautmann und Ulla Schwark
 Schloss Westenburg,
 56457 Westenburg
 Tel.: +49 2663 916-731
 E-Mail: info@dgaez.de

Fachgebiet: Ästhetik
Thema: America meets EUROpe – 11th Conference of the DGÄZ
Veranstalter (Institution): DGÄZ
Referent/in: Greg Kinzer, Jim Janakievski, Vince Kokich jun., Mauro Fradeani, Renato Cocconi, Mirko Raffaini, German Galluci, Daniel Wiesmeijer, Gerd Körner, Raffaele Spena, Stefan Fickl, Bärbel Kahl-Nieke, Frank Schwarz, Carlo Poggio, Andrea Ricci
Termin: 06.–08.09.2016
Ort: Hotel Bachmair Weissach
 Wiesseer Straße,
 183700 Weißach (Rottach-Egern)
 Germany
 Phone: +49 (0) 8022/278-570
 Fax: +49 (0) 8022/278-550
 E-Mail: reservierung@bachmair-weissach.com
 www.bachmair-weissach.com

Fortbildungspunkte: 16
Kursgebühr: Registration Fees until March 31, 2016
 (All registration fees are stated in EURO, incl. 19% VAT, catering, technical fees, location fees for both days.)
Dentist (April 1 – June 30, 2016: 750 EUR/from July 1, 2016: 820 EUR) 690 EUR
Dentist (Member: DGÄZ, DGI, ÖGI, SGI, AIOP, SSC) (April 1 – June 30, 2016: 590 EUR/from July 1, 2016: 690 EUR) proof required! 490 EUR
Dental Technician (April 1 – June 30, 2016: 450 EUR/from July 1, 2016: 590 EUR) 390 EUR
Junior Dentist (April 1 – June 30, 2016: 400 EUR/from July 1, 2016: 450 EUR) proof required! 320 EUR
Student (April 1 – June 30, 2016: 320 EUR/from July 1, 2016: 350 EUR) proof required! 290.00 EUR
Social Events (All social program fees are stated in EURO, incl. 19% VAT and drinks.)
Gala Party 150 EUR
Bavarian Evening 90 EUR
Auskunft und Anmeldung:
 Quintessenz Verlags-GmbH
 Kongress- und Eventmarketing
 Ifenpfad 2-4,
 12107 Berlin, GER
 phone:
 +49 (0)30/76180-626, -628, -630
 fax: +49 (0)30/76180-692
 e-mail: kongress@quintessenz.de

DGCZ

Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde



Fortbildungsveranstaltungen

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 01./02.04.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: ISO60316
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Günter Fritzsche
Termin:
 01./02.04.2016
Ort: Hamburg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS080316
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: CEREC und Implantate inLab-Kurs
Referent/in: Dr. Sven Holtorf
Termin: 01./02.04.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IP870116
Kursgebühr: 1.900 EUR zzgl. MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk
Termin: 08./09.04.2016
Ort: Fröndenberg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS130416
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dipl.-Stom. H. Loos
Termin: 08./09.04.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ860116
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Frontzahnkurs für Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 15./16.04.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ830116
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Veranstaltungsort:

Lindner Congress Hotel
Frankfurt am Main



Samstag, 04.06.2016

dent update Parodontologie

Konservative vs. chirurgische Therapiekonzepte bei schwerer Parodontitis
PD Dr. Ramseier, Bern – PD Dr. Fickl, Würzburg – Prof. Dr. Christgau, Düsseldorf

Samstag, 25.06.2016

dent update Prothetik

Innovative präprothetische Konzepte
Prof. Dr. Kern, Kiel – Dr. Brodbeck, Zürich

Samstag, 03.12.2016

dent update Zahnerhaltung

Update Frontzahnästhetik rot und weiß
Dr. Schlee, Forchheim – Dr. Lohmar, Bonn – Dr. Hajtó, München

Neu: Abrechnungstipps

zu jedem Vortrag

Fortbildungspunkte

Je dent update-Veranstaltung: 8
Hands-on-Special: 6

Die Veranstaltungen sind einzeln
oder im Paket buchbar.

Informationen/Anmeldungen
beim Veranstalter.

Freitag, 02.12.2016

Hands-on-Special

Shit happens –
Weichgewebsschwierigkeiten um
Zahn und Implantat
Dr. Schlee, Forchheim

Veranstalter:

Becht Seminar- und Konferenzmanagement
Marion Becht
Tel.: +49 (0) 6359 308787, Fax: 308786
info@becht-management.de
www.becht-management.de

Mit freundlicher
Unterstützung:



Medienpartner:



Kooperationspartner:



Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: ZA P. Neumann;
 ZA L. Brausewetter
Termin: 22./23.04.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS140316
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt.
 (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Nagihan Kücük
Termin: 22./23.04.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS480116
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt.
 (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin: 29./30.04.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060416
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt.
 (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 29./30.04.2016
Ort: München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS490216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl. MwSt.
 (ZA), 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für
 Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin: 06./07.05.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ830216
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl.
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.
 MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Frontzahnkurs für
 Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Klaus Wiedhahn
Termin: 20./21.05.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ070116
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl.
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.
 MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: ZA P. Neumann,
 ZA L. Brausewetter
Termin:
 27./28.05.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS140416
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für
 Fortgeschrittene
Referent/in: Dipl.-Stom. Oliver
 Schneider
Termin:
 27./28.05.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ840116
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl.
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.
 MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin:
 03./04.06.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS060516
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Günter Fritzsche
Termin:
 24./25.06.2016
Ort: Hamburg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS080416
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Otmar Rauscher
Termin:
 24./25.06.2016
Ort: München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS490316
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. W. Schweppe,
 Dr. O. Schenk
Termin:
 24./25.06.2016
Ort: Fröndenberg
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS130516
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Brücken- und Sonder-
 konstruktionskurs
Referent/in: ZA P. Neumann,
 ZA L. Brausewetter
Termin:
 24./25.06.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IL820216
Kursgebühr: 1.900 EUR zzgl.
 MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ), 1.900 EUR zzgl.
 MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: CEREC und Implantate
 inLab-Kurs
Referent/in: Dr. Sven Holtorf
Termin:
 01./02.07.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IP870216
Kursgebühr: 1.900 EUR zzgl.
 MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Frontzahnkurs für
 Fortgeschrittene
Referent/in: ZA P. Neumann,
 ZA L. Brausewetter
Termin:
 08./09.07.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: FZ820216
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl.
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.
 MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Nagihan Kücük
Termin:
 15./16.07.2016
Ort: Bensheim
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS480216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Klaus Wiedhahn
Termin:
 15./16.07.2016
Ort: Buchholz
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS070216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Seitenzahnkurs für
 Fortgeschrittene
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin:
 15./16.07.2016
Ort: Berlin
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: SZ800216
Kursgebühr: 1.460 EUR zzgl.
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.
 MwSt. (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dr. Bernd Reiss
Termin:
 22./23.07.2016
Ort: München
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS560216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

Fachgebiet: CEREC Fortbildung
Thema: Intensivkurs
Referent/in: Dipl.-Stom. Oliver
 Schneider
Termin:
 22./23.07.2016
Ort: Zwickau
Fortbildungspunkte: 21
Kurs-Nr.: IS290216
Kursgebühr: 1.050 EUR zzgl.
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.
 (ZFA)

GAI**Gesellschaft für Atraumatische Implantologie**

Fachgebiet: Implantologie
Thema: Implantationskurs für Miniimplantate am zahnlosen Unterkiefer mit Liveoperation unter praktischer Mitarbeit der Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)
Referent/in:
 Dr. Dr. H. Bültemann-Hagedorn
Termine:
 23.04.2016, 18.06.2016
 20.08.2016, 17.09.2016
Ort: MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich Bültemann-Hagedorn und Dr. Cornelia Thieme, Bremen
Fortbildungspunkte: 11
Kursgebühr: 395 EUR
Auskunft:
 GAI – Gesellschaft für Atraumatische Implantologie
 Faulenstr. 54, 28195 Bremen
 Tel.: 0421/382212

Mobil: 0175/4014165
 Fax: 0421/39099532
 praxis@MKG-HB.de

Mitteilungen**Zahnärztekammer Westfalen-Lippe**

Die Frühjahrssitzung der Kammer-versammlung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe findet am

Freitag, den 3. Juni 2016 um 14.00 Uhr c.t. im Zahnärzthehaus Münster, Auf der Horst 25, 48147 Münster

statt. Die Sitzung ist gem. § 6 (2) der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

Der Präsident

Verlustmeldungen**Zahnärztekammer Niedersachsen**

Die Ausweise

Nr. 8446
 von Bastian Brockhusen

vom 23.02.1999
 von Dr. Norbert Framberg

Nr. 8803
 von Dr. Ronald Ihm

Nr. 2151
 von Ursula Schmidt

Nr. 6614
 von Dr. Kai Schmidtman

Nr. 3103
 von Sylvia Lohrenz

Nr. 6071
 von Dr. Thomas Altwein

wurden verloren, gestohlen beziehungsweise nicht zurückgegeben und werden für ungültig erklärt.

Bitte senden Sie ihre Termine an:
 zm-termine@mzsued.de
 Frau Urmetzer, Frau Ruberg

**INNOVATION FÜR DIE
 OBTURATION**

BioRoot™ RCS

Root Canal Sealer

High seal, and much more



Wir wissen, welche Konsequenzen der Misserfolg einer Wurzelkanalbehandlung für Sie und Ihre Patienten hat.

BioRoot™ RCS ist die neue Generation der mineralbasierten Obturation mit einer besonderen Kombination von Produkteigenschaften:

- herausragende Versiegelung
- antimikrobielle Wirkung
- periapikale Heilung
- einfache Obturation und Nachkontrolle

**ACTIVE
 BIOSILICATE
 TECHNOLOGY**

BioRoot™ RCS.
Für eine erfolgreiche Obturation.

Septodont GmbH · www.septodont.de



MB-Studi-Barometer 2016

Am richtigen Rad drehen

Eine Umfrage unter Medizinstudierenden des Marburger Bundes hat ergeben: Das Interesse an Allgemeinmedizin ist größer, als es Berichte über einen Nachwuchsmangel nahelegen. Eine Stärkung der Attraktivität des Faches erwarten die Studierenden allerdings nicht von einer Reform der Ausbildung, sondern von einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für praktizierende Allgemeinärzte. Regierung und Ärzteschaft sehen den Handlungsbedarf woanders.

Die Allgemeinmedizin genießt bei Medizinstudierenden einen guten Ruf und gilt vielen von ihnen als persönliche Perspektive. Das ergab eine Online-Umfrage des Marburger Bundes (MB-Studi-Barometer 2016) bei seinen studentischen Mitgliedern. Hier die Kernaussagen:

- Für knapp die Hälfte (49 Prozent) kommt nach dem Studium eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin infrage.
- Bei drei Viertel der Studierenden würden verbesserte Rahmenbedingungen die Motivation erhöhen, als niedergelassener Hausarzt zu arbeiten.
- Die Schaffung neuer Verpflichtungen im Studium lehnen sie ab.
- Die Lehre im Fach beurteilen sie überwiegend positiv.
- Rund die Hälfte der Befragten kann sich nach dem Studium eine Weiterbildung im Fach Allgemeinmedizin vorstellen.

Das Ergebnis der Umfrage passt nicht zum Masterplan

Was der Koalitionsvertrag sagt: Das MB-Studi-Barometer steht im Kontext gesundheitspolitischer Debatten um den „Masterplan Medizinstudium 2020“, der im Koalitionsvertrag vereinbart worden war. Vertreter von Bund und Ländern erarbeiten derzeit Reformvorschläge, die im Sommer 2016 auf den Tisch kommen sollen. Es geht um folgende Schwerpunkte: eine zielgerichtetere Auswahl der Studienplatzbewerber, die Förderung einer größeren Praxisnähe – und vor allem: eine Stärkung der Allgemeinmedizin. Besonders kontrovers wird eine stärkere Einbindung der Allgemeinmedizin ins Studium diskutiert. Was die KBV sagt: Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hatte sich mit eigenen

Vorschlägen in der Diskussion zu Wort gemeldet. Diese skizzierte KBV-Vorstand Dipl.-med. Regina Feldmann auf der Vertreterversammlung am 4.12.2015 so: „Neben einer stärkeren Betonung der ambulanten Versor-



Foto: Mauritius Images

gung sind unsere wesentlichen Forderungen unter anderem die Neustrukturierung des praktischen Jahres in zwei ambulante und zwei stationäre Quartale, die Etablierung der Allgemeinmedizin als obligatorisches Prüfungsfach im II. Staatsexamen und die Verankerung der Grundversorgung im Studium durch die Einführung eines longitudinalen Praktikums.“ Hinzu kommt, dass im Versorgungsstrukturgesetz ein Förderprogramm für die Weiterbildung Allgemeinmedizin vorgesehen ist, dass derzeit zwischen der KBV der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem GKV-Spitzenverband konsentiert werden soll. Hier geht es unter anderem um die Angleichung der Weiterbildungsgehälter an vergleichbare Klinikgehälter. Was der Marburger Bund sagt: Mit Bezug auf das Studi-Barometer hält der Vorsitzende des

Marburger Bundes, Rudolf Henke, eine verstärkte Pflicht zur Allgemeinmedizin während des Studiums für nicht zielführend: „Die Allgemeinmedizin ist bereits gut im Studium vertreten und genießt bei vielen Studierenden einen guten Ruf“, erklärte er auf Nachfrage. „Aus Sicht der Medizinstudierenden gibt es keine Notwendigkeit, zusätzliche Pflichtabschnitte einzuführen, beispielsweise im Praktischen Jahr. Außerdem müssen Studieninhalte aus sich heraus begründet sein, weil es die Ausbildung erfordert – und nicht, weil

eine bestimmte Fachgruppe Nachwuchs sorgen hat.“ Henke weiter: „Eine Stärkung der Allgemeinmedizin erwarten die Studierenden nicht von weiteren Regulierungen in der ärztlichen Ausbildung, sondern von einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Tätigkeit als Allgemeinarzt.“ Deswegen mahnt Henke an, die stärkere Förderung der Weiterbildung im Fach Allgemeinmedizin endlich auf den Weg zu bringen.

Lehre gut, PJ gut, Pflicht-Tertial unnötig

Was die Studenten genau wollen: Schaut man sich die Ergebnisse des Studi-Barometers im Einzelnen an, so beurteilen 56 Prozent – der Umfrage zufolge – das Ansehen der Allgemeinmedizin als „gut“, drei

Prozent als „sehr gut“. Für 38 Prozent ist das Ansehen „schlecht“, für drei Prozent sogar „sehr schlecht“. Eine ähnliche Beurteilung bekommt die Lehre des Faches: Fast drei Viertel der Befragten (10 Prozent „sehr gut“, 63 Prozent „gut“) haben eine positive Meinung von der universitären Lehre in Sachen Allgemeinmedizin. Die im Masterplan geplante Stärkung des Faches im Medizinstudium stößt auf große Skepsis bei den Medizinstudierenden. Drei Viertel (74 Prozent) halten eine stärkere Einbindung der Allgemeinmedizin ins Studium für nicht notwendig, lediglich 26 Prozent wünschen sich eine Stärkung des Faches.

74 Prozent der Befragten möchten laut Umfrage, dass die derzeitige Struktur des PJ (jeweils ein Pflicht-Tertial Innere Medizin und Chirurgie und ein Wahl-Tertial) beibehalten werden soll. Nur 26 Prozent können sich Änderungen vorstellen, wobei selbst unter dieser Minderheit nur die Hälfte der Befragten (54 Prozent) dem KBV-Vorschlag, das Praktische Jahr in zwei ambulante und zwei stationäre Quartale aufzuteilen, etwas abgewinnen kann.

Auf starke Ablehnung trifft der Umfrage zufolge eine von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) erhobene Forderung nach einem Pflichtabschnitt Allgemeinmedizin im Praktischen Jahr, zum Beispiel in Form eines PJ-Quartals. 86 Prozent der Medizinstudierenden lehnen dies ab. Auf besonders großen Widerstand stößt die Idee bei den Medizinstudierenden der Universität Frankfurt am Main, wo 93 Prozent der Befragten ein solches Obligatorium ablehnen.

INFO

Zur Studie

Es handelt sich laut Marburger Bund um eine repräsentative Online-Umfrage, an der sich bundesweit 1.756 studentische Mitglieder des Marburger Bundes beteiligten. Das Institut für Qualitätsmessung und Evaluation (IQME) führte die Befragung im Auftrag des MB vom 15. Dezember 2015 bis zum 24. Januar 2016 durch. ■

Auch der von der KBV und der DEGAM eingebrachte Vorschlag einer obligatorischen Prüfung im letzten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung – bei einer Quartalisierung des PJ ohne Pflichtabschnitt Allgemeinmedizin – wird von der großen Mehrheit der Medizinstudierenden (75 Prozent) verworfen. In Frankfurt ist die Ablehnungsquote dieser Idee wiederum mit 80 Prozent überproportional hoch.

„Weder objektiv noch repräsentativ“

Dies sind Aussagen, die den DGAM-Präsidenten Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, der seinen Lehrstuhl in Frankfurt hat, sehr erzürnen. „Der Marburger Bund als gewerkschaftliche Vertretung angestellter Krankenhausärzte betreibt seit Langem eine sehr eng fokussierte Interessenpolitik“, erklärte er gegenüber den zm. „Die inhaltlich überfällige Stärkung von Aus- oder Weiterbildung im ambulanten Bereich wurde wiederholt konsequent bekämpft. Das MB-Studi-Barometer ist eine E-Mail-Mitgliederbefragung mit äußerst geringer Beteiligung, die in dieser Tradition steht und weder objektiv noch repräsentativ ist.“ Gerlach weiter: „Manipulativ gestellte Suggestivfragen machen vielmehr die Vorurteile der Fragesteller gegenüber dem Fach Allgemeinmedizin deutlich. Es spricht für sich selbst, dass fehlende Argumente jetzt auch noch durch den untauglichen Versuch einer persönlichen Diffamierung ersetzt werden.“ Die DGAM hat sich auch in einer Stellungnahme zum Studi-Barometer entsprechend positioniert.

Für mehr als die Hälfte der Studentinnen (52 Prozent) kommt laut Studi-Barometer nach dem Studium eine Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin infrage; bei den Männern ziehen 46 Prozent der Befragten eine allgemeinmedizinische Weiterbildung nach dem Studium in Betracht. Diejenigen, die kein Interesse an einer allgemeinmedizinischen Weiterbildung haben, konnten dies im Freitext begründen. Viele dieser Medizinstudierenden gaben an, dass sie die Allgemeinmedizin für thematisch weniger interessant und abwechslungsreich als andere

Fachgebiete halten. Auch schlechtere finanzielle Bedingungen und zu viel Bürokratie wurden häufig als Grund genannt.

Für viele Medizinstudierende ist der Umfrage zufolge das „nicht überschaubare“ wirtschaftliche Risiko der Hauptgrund, sich nicht niederlassen zu wollen. Als weitere Gründe werden in Freitext-Antworten etwa genannt, dass sie lieber im Team arbeiten, dass sie ungern als Einzelne/r die Verantwortung für eine Praxis übernehmen wollen, dass sie keinen guten Verdienst oder zu wenig Abwechslung erwarten oder dass sie beruflich flexibel bleiben wollen.

Weiterbildung ja, aufs Land nein

„Über die Chancen und Risiken einer Niederlassung hört man während des Studiums nur sehr wenig“, erläutert die Vorsitzende des studentischen Sprecherrats des Marburger Bundes, Stefanie Weber die Stoßrichtung des Studi-Barometers gegenüber den zm. „Unsere Umfrage zeigt auch, dass die meisten Studierenden das wirtschaftliche Risiko für schwer kalkulierbar halten. Viele meiner Kommilitonen scheuen deshalb den Weg in die Selbstständigkeit. Ein Einzelkämpferdasein in eigener Praxis mit unsicheren finanziellen Rahmenbedingungen kann sich kaum einer der Studierenden vorstellen. Kooperative Tätigkeitsformen finden weitaus mehr Anklang, beispielsweise in Berufsausübungsgemeinschaften und in Medizinischen Versorgungszentren.“

Die Mehrheit der Medizinstudierenden strebt den Umfrageergebnissen zufolge zunächst einmal eine angestellte Tätigkeit an. Für Frauen kommt als Tätigkeitsort eher eine Berufsausübungsgemeinschaft oder ein Medizinisches Versorgungszentrum infrage, während die Studenten mehrheitlich zunächst als angestellte Ärzte im Krankenhaus arbeiten wollen. Eine Tätigkeit als Landarzt wird von den wenigsten präferiert. Grundsätzlich verbesserte Bedingungen (zum Beispiel geregelte Arbeitszeiten, gute Verdienstmöglichkeiten, ein überschaubares finanzielles Risiko) würden die Motivation erhöhen, als niedergelassener Hausarzt tätig zu werden. pr



Digitalisierung in der Medizin

Geistig fit mit Tapps

Die Gesundheitsversorgung der Zukunft wird telemedizinisch unterstützt sein. Davon kann man ausgehen – welche Trends sich durchsetzen werden, ist aber noch offen. Vier Projekte, die auf der 11. Telematik-Konferenz am 24. Februar in Potsdam vorgestellt wurden, zeigen, wohin die Reise gehen könnte.

Foto: Domicil Seniorenresidenzen

Das Beispiel „ReMove-IT“

Mit etwa 390.000 Eingriffen jährlich ist der Einsatz von künstlichen Hüft- und Kniegelenken eine der häufigsten Operationen in Deutschland. Um die Versorgung nach solchen Operationen zu verbessern, wurde die telemedizinisch assistierte Bewegungstherapie „ReMove-IT“ entwickelt, auf der Tagung vorgestellt von Prof. Dr. med. Heinz Völler von der Universität Potsdam. Denn gerade nach Hüft- und Knieoperationen sei körperliches Training von großer Bedeutung, um die Bewegungsfähigkeit wieder zu steigern.

Hier setzt „ReMove-IT“ an: Ziel ist die Unterstützung bei der Wiederherstellung der Bewegungsfähigkeit mittels Tele-Physiotherapie. Im Einzelnen geht es um 43 evidenzbasierte Übungen für Patienten nach Hüft- oder Knieoperationen. Auf einem Monitor wird das Training mit den Übungen gezeigt – die der Patient anschließend nachmachen soll. Die Soll-Bewegung wird dabei auf dem Bildschirm von einem Modell (vorbildlich) ausgeführt, der Patient wird beim Training per Videokamera aufgezeichnet. So erfolgt ein Abgleich zwischen der vorbildhaften Ausführung der Übung und dem Nachmachen durch den Patienten. Bei Abweichungen wird der Patient auf Fehler aufmerksam gemacht.

Für das Projekt arbeiten die Lehrstühle für Rehabilitationswissenschaften beziehungsweise für Sportmedizin und Sportorthopädie und das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme in Potsdam sowie die drei Rehabilitationskliniken Median Klinik Hoppegarten, Brandenburg Klinik Bernau und Reha-Zentrum Lübben in einem interdisziplinären Forschungsverbund zusammen. Sie werden unterstützt von der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg. Die Erkenntnisse sollen später auf andere Anwendungsfelder der Orthopädie, etwa den Rumpf und die oberen Extremitäten, übertragen werden.

Das Beispiel elektronische Visite „eVi“

Seit Sommer 2015 ist das Bündner Land (bei Düsseldorf) in Nordrhein-Westfalen Modellregion für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in Pflegeheimen. Erprobt wird die elektronische Arztvisite in Pflegeheimen. Umgesetzt wird das Projekt vom ortsansässigen Ärztenetzwerk MuM – „Medizin und mehr“, in dem mehr als 50 niedergelassene Haus- und Fachärzte zusammengeschlossen sind. Insgesamt 72.000 Menschen in der Region werden von den Medizinern und ihren insgesamt 300 Mitarbeitern betreut, so MuM-Geschäftsführer Jens Gabriel auf der Tagung.

Konkret geht es darum, dass Heimbewohner zusammen mit dem Pflegepersonal und ihrem niedergelassenen Mediziner per Online-Videokonferenz eine Tele-Sprechstunde abhalten. Diese elektronische Arztvisite („eVi“) sei etwa in Fällen sinnvoll, wenn es sich um die Kontrolle von Wundstellen und kleineren Verletzungen, um die Kontrolle des Blutdrucks oder um Fragen zu Medikamenten handelt. Bis zur nächsten persönlichen Visite wird dabei zwischen Pflegepersonal und Arzt das weitere Vorgehen festgelegt. Gabriel betonte, dass dieser virtuelle Visite vorrangig „ein die Pflegekraft entlastendes respektive die Ärzte unterstützendes System“ sei, das auf keinen Fall den Arztbesuch ersetzen könne. Eine Befundung sei nicht intendiert – dagegen spreche allein schon das Fernbehandlungsverbot in Deutschland.

Dennoch sei manchmal eine kurze Absprache zwischen Patient, Pflegepersonal und Arzt sinnvoll, um Schlimmeres zu verhindern. Gerade an Wochenenden oder an Feiertagen könnten so missliebige Notfallsituationen verhindert und möglicherweise unnötige Einweisungen ins Krankenhaus vermieden werden. Bei der Evaluation des Projekts soll untersucht werden, ob sich das System gut in die organisatorischen Abläufe von Pflegeheimen einbinden lässt, die oft-

id infotage dental 2016

Innovationen entdecken.
Produkte erleben.



Ihr Branchen-Treffpunkt:

- Neueste Entwicklungen
- Innovative Produkte
- Neue Impulse
- Vortragsforum „dental arena“

Jetzt schon vormerken:

- Düsseldorf · 10. Sept.
- München · 8. Okt.
- Frankfurt/M. · 11./12. Nov.

■ **Hamburg**
30. April 2016
Messegelände



www.infotage-dental.de

INFO

Die Telemed-Initiative

Geladen zur Tagung hatte die Telemed-Initiative Brandenburg, die seit 2006 Akteuren aus Medizin, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft jährlich ein Symposium als Plattform bietet. Die Initiative versteht sich als neutraler Initiator für die Telematik im Brandenburger Gesundheitswesen. Die Entwicklung zukunftsorientierter und bedarfsgerechter Telemedizin-Anwendungen sei eine der zentralen Herausforderungen im Gesundheitswesen, heißt es von der Initiative. Besonders im Land Brandenburg erforderten die demografische Entwicklung der Bevölkerung sowie die (drohende) Unterversorgung ländlicher Gebiete mit Hausärzten neues Denken in der Entwicklung technischer Lösungen. ■

mals knapp bemessenen Zeitressourcen von Pflegekräften schont und vor dem Hintergrund eines steigenden Ärzte- und Pflegekräftemangels in ländlichen Regionen einen Mehrwert für die Patientenversorgung darstellt. Initiiert wurde das Modell von den gesetzlichen Krankenkassen und der Kasernenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe.

Das Beispiel „Pflege-Tab“

Wie die neuen Technologien genutzt werden, um weitere innovative Angebote für Menschen mit Demenz anbieten zu können, um so die Versorgung dieser Patientengruppe zu verbessern, präsentierte die wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Soziologie der Charité Berlin, Dipl.-Psych. Julie O'Sullivan. Sie ist verantwortlich für eine Pilotstudie, in der es um ein Motivationsprogramm für Demenzkranke in Pflegeheimen geht. Per Tablet sollen die Patienten mit einer App zur Erinnerungsarbeit und geistigen Aktivierung angeregt werden. Spielerisch werde darauf hingearbeitet, bei den demenzkranken Patienten Dinge des täglichen Lebens in Erinnerung zu rufen und die Kommunikation darüber anzuregen. Konkret werde dies etwa durch Quizfragen via Tablet erreicht, etwa

„Welche Farbe hat die Petersilie?“. Weiteres Beispiel: eine interaktive Katze – wird sie von den Patienten gestreichelt, schnurrt sie.

Daneben widmet sich das Projekt der grundsätzlichen Fragestellung, wie man Arbeitsprozesse im Alltag von professionell Pflegenden durch den Einsatz von Tablets unterstützen kann. Kommunikationsfunktionen ermöglichen auch die Vernetzung zwischen Pflegenden und Angehörigen. „Die Tablets können genutzt werden, um die psychosoziale Gesundheit von Demenzkranken zu unterstützen und damit ihr Wohlbefinden zu verbessern“, so O'Sullivan. Zudem würden Therapeuten und Pflegepersonal in ihrem Arbeitsalltag durch dieses interaktive Angebot für die Patienten unterstützt. Vielleicht könnten so auch die knappen zeitlichen Ressourcen ein wenig ausgedehnt werden, so O'Sullivan. Im Projekt arbeiten Fachkräfte aus Seniorenheimen und Wissenschaftler der Technischen Universität Berlin sowie der Charité Berlin zusammen.

Das Beispiel „Bio-Tracking“

Die Überwachung von Gesundheitsparametern bei Patienten mit Herzinsuffizienz, Diabetes oder Krebs mit telemedizinischer Unterstützung – auf diese medizinische Versorgungsmöglichkeit verwies auf der Veranstaltung der Vorsitzende der Telemed-Initiative Brandenburg e.V., Jürgen Heese. Beispiele gebe es bereits zuhauf, etwa das digitale Glukose-Messsystem bei zuckerkranken Kindern und Jugendlichen, das auf einem High-Tech-Sensor basiert. Die Funktionsweise des Messsystems: Minderjährige Patienten, die Insulin spritzen, bekommen einen Spezial-Sensor, der am Oberarm angebracht wird. Durch den Sensor entfällt das Fingerstechen zum Messen des Blutzuckers. Stattdessen kann man durch einen Scan des Sensors am Oberarm den Zuckerverwertungsgrad ermitteln. Der Sensor misst fortlaufend die Zuckerkonzentration in der Zwischenzellflüssigkeit der Haut. Als erste Krankenkasse hat die DAK angekündigt, die Kosten für ein derartiges System übernehmen zu wollen. Bereits im vergangenen Jahr hat die Kasse für dieses Messsystem ein Versorgungsprojekt für erwachsene Patienten aufgelegt. sg

**BESTELLEN SIE JETZT IHRE
Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %
TELEFON: 07223-76 26 81**

Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %

**Lösung zur Anwendung in der Zahnheilkunde
Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat).**

Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Pfefferminzaroma, Macroglycerohydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % ist ein Mundhöhlenantiseptikum zur Anwendung in der Zahnheilkunde durch den Zahnarzt. Zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Rahmen von zahnmedizinischen Eingriffen im Mundraum. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren (Laryngospasmus). Nicht bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen (Inhalation von Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % kann zur Bronchokonstriktion führen). Bei Ulzerationen und erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut. Nur zur Anwendung in der Mundhöhle. Nicht schlucken! Besondere Vorsicht bei Personen bei denen anzunehmen ist, dass die Mundspüllösung möglicherweise geschluckt wird (unter anderem Kinder unter 6 Jahren). Bei Kindern unter 12 Jahren Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % erst nach Rücksprache mit dem Arzt oder Zahnarzt anwenden. Nicht ins Auge, die Augen Umgebung oder in den Gehörgang bringen. Bei versehentlichem Kontakt mit Auge, Augen Umgebung oder Gehörgang mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Intensivpflegepatienten Kontakt zur Gehirnhaut und zum Zentralnervensystem vermeiden. **Nebenwirkungen:** Häufig: reversible Beeinträchtigung des Geschmackempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen der Zahnhartgewebe, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) und der Zungenpapillen. Gelegentlich: brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung. Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u. a. Urtikaria, Erythem, Pruritus), verstärkte Zahnsteinbildung, reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, reversible Parotisschwellung, Sialadenose, Zahnfleischblutung. Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: verzögerte Wundheilung. Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung. Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Rotwein-, Kaffee- oder Teekonsum vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger. **Warnhinweis:** Enthält Macroglycerohydroxystearat, Pfefferminzaroma. **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/6645626 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

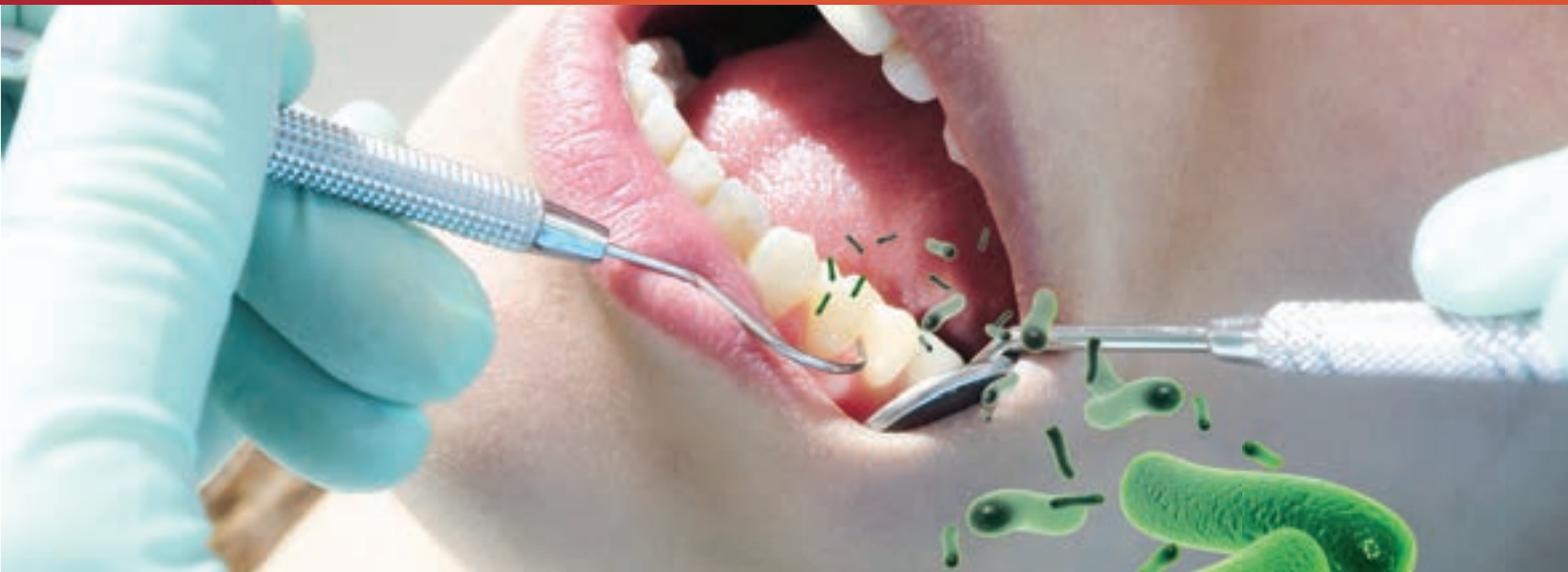
**GlaxoSmithKline Consumer Healthcare
GmbH & Co. KG. Bußmatten 1, D-77815 Bühl**

1. Aas JA, Paster BJ, et al. Defining the Normal Bacterial Flora of the Oral Cavity. *Jnl of Clin Microbio* 2005(Nov);5721-5732.
2. Molinari JA, Molinari GE. Is mouthrinsing before dental procedures worthwhile? *JADA* March 1992;123:75-80.
3. Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch Gesundheitschutz 2006;49:375-394.
4. Varoni E, Tarce M, et al. Chlorhexidine (CHX) in dentistry: state of the art. *Minerva Stomatol*, 2012;61:399-419.
5. Jones CG, Chlorhexidine: Is it still the gold standard? *Periodontology* 2000, 1997;15:55-62.
6. Quelle: GfK, GSK HCP Tracking, Oktober 2015 (Mundspülung bei Zahnfleischentzündungen und nach parodontalchirurgischen Eingriffen).

„FREIGESetzte BAKTERIEN“



ES KANN BEI JEDER BEHANDLUNG PASSIEREN



Sogar ein gesunder Mund enthält oft Bakterien, die potenziell pathogenen Spezies angehören können.¹

Zahnbehandlungen können genug Bakterien vom Gewebe im Mundraum freisetzen, um eine Gefahr am Arbeitsplatz darzustellen.^{2,3}

Die Anwendung eines antibakteriellen Wirkstoffs wie Chlorhexidin vor jeder Zahnbehandlung wird empfohlen.³



Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % hilft Bakterien abzutöten, bevor sie freigesetzt werden^{2,4,5}

- Tötet Bakterien für bis zu 12 Stunden ab^{4,5}
- Vorübergehende Keimzahlverminderung im Mundraum während der Zahnbehandlung
- Goldstandard-Wirkstoff Chlorhexidin^{4,5}
- Wirtschaftliche, platzsparende 600-ml-Flasche
- Chlorhexamed® – die Nr. 1 von Zahnärzten empfohlene antibakterielle Mundspüllösung⁶



Chlorhexamed®

Entschuldung einer Zahnarztpraxis

Wie ein Insolvenzplan die Existenz retten kann

Zahlungsunfähig! Der GAU im beruflichen Leben eines Zahnarztes. Doch dies muss nicht in einem langen Insolvenzverfahren enden, das nach dem Gesetz bis zu sechs Jahre dauert. Nach der Insolvenzordnung ist es möglich, die Praxis in kürzerer Zeit zu sanieren, vorausgesetzt der Insolvenzantrag wird früh gestellt. Wie ein erfolgreicher Neustart gelingen kann, verdeutlicht folgendes Beispiel.



Quelle: picture alliance-dieKLEINERT

Dr. N. betreibt eine Zahnarztpraxis. Er ist in zweiter Ehe verheiratet und hat drei Kinder. Seine betriebliche Situation ist angespannt. Er erzielt zwar regelmäßige Einnahmen, sieht sich jedoch erheblichen, die Liquidität dauerhaft belastenden Ausgaben ausgesetzt. Insbesondere in den vergangenen Monaten gelang es nur noch mit Mühe, die laufenden Kosten, vor allem die Angestelltegehälter, Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträge aufzubringen. Deshalb hatte seine Hausbank zuletzt die Kontokorrentlinie angehoben. Im Gegenzug musste N. der Bank zusätzlich private Sicherheiten einräumen. Zudem erwartet er

jeden Tag den Bescheid vom Finanzamt über eine beträchtliche Steuernachzahlung seinerseits. Ihm ist bewusst, dass er die zu erwartende Summe zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr zahlen kann.

Sein Steuerberater bestätigt ihm, dass sich die Situation dramatisch verschlechtert hat, weil nur durch die Kontokorrenterhöhung und die geduldeten Überziehungen der Bank die Zahlungsunfähigkeit nicht schon früher eingetreten sei. Eine Umschuldung, so der Steuerberater, komme nicht mehr in Betracht. Insgesamt hat N. mehr als 700.000 Euro Schulden, die sich aus der Zahnarztpraxisgründung, aus einer Fehl-

investition und aus Verpflichtungen gegenüber der ersten Ehefrau ergeben. Die monatlichen Einnahmen decken die privaten und die betrieblichen Ausgaben nicht mehr. Mit der Höhe der Verbindlichkeiten wächst auch die Gefahr, dass nicht einmal mehr die Gehälter der Angestellten und die Gewerbemiete bezahlt werden können.

Der Plan ist die Grundlage für den Neustart

Hier setzt das Insolvenzrecht an, als eine Möglichkeit, die Praxis doch noch zu retten. Um dem hierfür notwendigen Prozedere zu genügen, reicht N. zunächst beim zuständigen Amtsgericht den Insolvenzantrag ein, durch den in der Folge sofort

Gläubigerschutz gewährt wird. Dem Antrag selbst fügt er einen mithilfe einer Beraterkanzlei entworfenen Sanierungsplan an. Ein solcher Plan erlaubt es, den Gläubigern – abweichend von den gesetzlichen Regelungen – individuelle Vergleichsvorschläge zu unterbreiten. Er regelt die Verwertung der Insolvenzmasse und die Modalitäten der Befriedigung der Gläubiger.

Im konkreten Fall von N. legt dieser Plan insbesondere fest, dass N. seine Zahnarztpraxis in Eigenregie weiter betreibt und er die Befreiung von seinen Verbindlichkeiten früher erhält, als es das Gesetz eigentlich vorsieht. Durch den Plan erlangt N. zudem die sofortige Schuldbefreiung. Damit ist die Abtretung der KZV-Honorare an die Bank hinfällig, so dass mit den frei werdenden Beträgen eine für alle Gläubiger adäquate Quote erwirtschaftet werden kann. Während die Gläubiger bei Insolvenzen oftmals sehr gering bedacht werden und sich bei Insolvenzen ohne Insolvenzplan mit Quoten von zwei bis drei Prozent zufrieden geben müssen, beträgt die Quote für die Gläubiger im Fall von N. sechs Prozent.

Bei einer Durchführung des Insolvenzverfahrens ohne einen Insolvenzplan hätte der vom Gericht eingesetzte Verwalter die Möglichkeit, die Praxis zu veräußern oder aus der Insolvenz freizugeben, wenn die

Ertragsaussichten ungewiss sind. Letzteres hätte zur Konsequenz, dass die Honorare der KZV bis zur endgültigen Befreiung von den Schulden an die Bank abgetreten werden müssen. N. wäre dadurch gezwungen, sich bis zur gerichtlichen Entscheidung über seine Schuldbefreiung mit der Bank, an die er seine KZV-Honorare hätte abtreten müssen, gütlich darüber zu einigen, was er weiterhin an Zahlungen zu leisten hat.

Doch in der vorliegenden Angelegenheit vertraut N. die eingetretene Insolvenz einem Freund an. Dieser sagt ihm Hilfe zu und stellt ihm die für die Erfüllung der Sechs-Prozent-Quote erforderliche Summe zur Verfügung, um die notwendigen Beträge bereits vorzeitig aufzubringen. Mit der Erfüllung der im Insolvenzplan versprochenen Zahlungen wurden alle Rechte und Forderungen der Gläubiger abgegolten.

Die Praxis ist nicht zwangsläufig verloren

Der Insolvenzplan von N. regelt zudem, mit welchen betrieblichen Veränderungen und gegebenenfalls vorübergehend privaten Einschränkungen es den Gläubigern ermöglicht werden soll, eine Sechs-Prozent-Quote zu erhalten. Hierzu mussten verschiedene Ausgaben minimiert und unwirtschaftliche,

die Praxis belastende Verträge aufgelöst werden. So konnten etwa teure Leasingverträge, aber auch nicht tragfähige Finanzierungsverträge für die Praxiseinrichtung gekündigt werden, Zins- und Tilgungsleistungen an die Bank fallen überdies weg. Dies alles führte letztlich dazu, dass das Insolvenzverfahren schnell und mit der einzigen Nachwirkung, die Überschüsse der Zahnarztpraxis für die Dauer von zwei Jahren an die Gläubiger als Quote weiterzuleiten, beenden werden konnte.

Bei einer Durchführung des Insolvenzverfahrens ohne einen Insolvenzplan wären Schulden, die aus einer sogenannten „vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung“ stammen, zum Beispiel Nichtabführung der Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung für Mitarbeiter, von der Schuldbefreiung gesetzlich ausgenommen. Mittels des rechtzeitig gestellten Insolvenzantrags in Kombination mit einem tragfähigen Insolvenzplan allerdings wird die Zahnarztpraxis nicht zerschlagen, sondern bleibt erhalten. N. konnte die Praxis sanieren und nach wenigen Monaten schuldenfrei stellen.

*Dr. Vera Mai
Fachanwältin für Insolvenzrecht
Wilmsdorfer Str. 94, 10629 Berlin
vera.mai@rae-drm.ai*

Spülen mit System

NEU!
NaOCl 3%



Mehr drin als man sieht:
Bei unseren Endo-Lösungen ist das ESD-Entnahmesystem bereits fest eingebaut.

Einfach - Sicher - Direkt

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

Volker Looman

Fettabsaugen – das ideale Geburtstagsgeschenk

Das Thema der heutigen Erbauungsstunde lautet: Die Bedeutung des Ratenkredits für die deutsche Volkswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung von Medizinern. Sie haben richtig gelesen, liebe Anhänger dieser Kolumne, es geht um das Schuldenmachen im Allgemeinen und um den (zahn)ärztlichen Konsum auf Pump. Bitte glauben Sie bloß nicht, rote Zahlen seien das Privileg niederer Stände. Dazu gehören – Gott sei's geklagt – auch die besseren Kreise wie Zahnärzte. Bevor Sie jetzt – leicht entrüstet – diese „Mitteilungen“ dem Altpapier zuführen, sollten Sie sich wenigstens die heutigen Beispiele zu Gemüte führen. Vielleicht gelingt es mir ja doch, den einen oder anderen von Ihnen vor teuren Dummheiten zu bewahren.

Mit Nachdruck möchte ich Sie bitten, nicht mit Fingern auf Leute zu zeigen, die auf solche Verlockungen hereinfliegen. Ich frage mich zum Beispiel seit Jahren, welche Menschen die Offerten von www.medipay.de in Anspruch nehmen. Hier bekommen Sie nicht nur schöne Zähne auf Kredit, sondern auch die große Brust oder den kleinen Hintern auf Pump. Wäre das nicht auch für Sie, meine Damen aus gutem Hause, oder für Sie, meine Herren von Welt, das passende Geschenk zum Geburtstag?

Meine schlaue Freundin aus dem Holsteinischen weiß aus gut unterrichteten Kreisen zu berichten, Fettabsaugen sei bei Frauen der ultimative Schlager der Saison. Ich kann da als Mann natürlich nicht mitreden, doch ich kann mir vorstellen, dass das (s)einen Preis haben muss. Auf www.mybody.de zum Beispiel ist die Rede von 1.500 bis 6.000 Euro. Ich gehe davon aus, dass die fach- und umweltgerechte Entsorgung weiblicher Schwimmringe wegen des hohen Absaugvolumens mindestens 5.000 Euro kostet, und falls Sie, meine Herren, gerade nicht gut

bei Kasse sind, weil Ihr kleines Depot wegen unschöner Pettessen ins Minus gerutscht ist, müssen Sie über den „Schönheitskredit für die reife Frau“ nachdenken.

Ich rate aber zur Vorsicht. Fettabsaugen oder Zahnersatz scheinen mir dem Hausbau vergleichbar zu sein. Sie sollten sich, wenn schon mal Hand an die Frau gelegt wird, auf Überraschungen und Zusatzarbeiten einstellen. Daher empfehle ich dringendst, – je nach Baustelle – in die kleinen Kreditrechner von www.medipay.de oder www.z-easy.de rein zur Sicherheit eher 10.000 Euro einzugeben. Bei den Laufzeiten können Sie bis zu 72 Monate vorgeben. Ich schlage aber vor, umsichtig wie ich bin, die Sache innerhalb von vier Jahren hinter sich zu bringen, weil kein Mensch weiß, am wenigsten Sie selbst, ob in fünf Jahren der nächste Eingriff



Quelle: Volker Looman

Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart und veröffentlicht jede Woche in der FAZ und in der BILD einen Aufsatz über die optimale Gestaltung des Privatvermögens. Außerdem unterstützt er Steuerberater bei der Betreuung vermögender Mandanten.
www.looman.de

nötig sein wird. Die erste Operation wird Ihnen, soviel kann ich definitiv sagen, in den nächsten 48 Monaten jeweils 255 Euro aus der Tasche ziehen. Das sind effektiv 9,90 Prozent pro Jahr, doch ich bitte Sie, unflätige Kommentare für sich zu behalten. Ein treues Weib mit neuem Gebiss oder Wespentaille ist, das wird Ihnen jeder Fachmann bestätigen, auf Dauer preiswerter als ein Segelboot oder zwei Freundinnen.

Und nun zu Ihnen, meine Damen! Was wollen Sie Ihrem Mann in diesem Jahr schenken? Sie wissen ja aus langjähriger Erfahrung, wie schwer es ist, die Augen eines Mannes am 55. Geburtstag zum Leuchten zu bringen.

Die Jugend ist vorbei, der Lack ist ab und die Rente ist noch in weiter Ferne! Ich hätte da einen kleinen „Aufheller“ für Ihren werten Partner, doch der Spaß ist nicht ganz billig. Die Eltern meiner Mutter waren bis 1945 Teilhaber einer berühmten Uhrenmanufaktur in Glashütte in Sachsen. Folglich bin ich mit Uhren aufgewachsen, und die heutigen Stücke können Sie, wenn Sie das nächste Mal in Dresden sind, in der Boutique hinter der Frauenkirche bewundern.

Die Preise der einfachen Modelle liegen, bitte nehmen Sie es mit der nötigen Gelassenheit zur Kenntnis, bei ungefähr 25.000 Euro. Zum fünfundfünfzigsten Wiegenfest darf es ruhig etwas Höherpreisiges sein – oder was meinen Sie? Das ist immer noch billiger als jeder Porsche! Sollten freilich auch Sie, meine Damen, zurzeit nicht flüssig sein, wird Ihnen die Sparkasse in Dresden beim Kauf kleiner Uhren bis 25.000 Euro bestimmt unter die Arme greifen. Die monatlichen Raten für den 25.000-Euro-CleverClick-Privatkredit mit einer Laufzeit von 84 Monaten betragen 380 Euro und 26 Cent. Das sind effektiv 7,49 Prozent pro Jahr, so dass man im Vergleich zu den Ratenkrediten der Versandhäuser von einem echten Schnäppchen sprechen muss.

Sollten Sie allerdings, aus welchen Gründen auch immer, nicht zu den Liebhabern sächsischer Geld- und Uhrenkunst gehören, brauchen Sie nicht zu verzagen. Es gibt genügend Banker, die beim Geldverdienen alle Skrupel über Bord geworfen haben. Die Damen und Herren der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sorgen zum Beispiel mithilfe von www.easykredit.de dafür, dass Sie sich mal wieder auf etwas Neues freuen können. Und was kommt danach? Ich bin mir sicher, dass Sie das genau wissen. Es werden nicht nur die lästigen Kreditraten sein, sondern es wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch das schlechte Gewissen sein. Oder sind Sie schon so abgebrüht, sich über Geschenke freuen zu können, von denen Sie ziemlich genau wissen, dass sie mithilfe von Ratenkrediten bezahlt worden sind? ■

INSPIRATION VOLLENDUNG

Naoki Hayashi beschreibt in seinem epochalen Werk ästhetisches Empfinden als Lebenseinstellung und vermittelt den Transfer dieser Emotionen auf die Herstellung von Zahnersatz.

Er begreift jeden Patienten als Individuum mit eigenen Vorstellungen und seiner ganz persönlichen Ausdruckskraft. Meisterhaft gelingt ihm die Übertragung dieser Wesensarten auf Veneers, Kronen und Brücken.

Naoki Hayashi
Past << Future

ISBN: 978-4263462089
Hardcover im Schuber
320 Seiten, 800 Abbildungen
Texte in Englisch

349,- Euro

Leseprobe und Bestellung unter www.dental-bookshop.com
oder Mail an service@teamwork-media.de, Fon +49 8243 9692-16, Fax +49 8243 9692-22



Formblatt

für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/MPSP.pdf>

Hinweise zu den Meldepflichten

Arzneimittelkommission Zahnärzte
BZÄK/KZBV
Chausseestr. 13
10115 Berlin

e-mail: m.rahn@bzaek.de
oder Telefax 030 40005 169

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer

1

Diese Meldung wird von der AKZ unverzüglich an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) weitergeleitet!

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)

Strasse

PLZ/Ort

Bundesland

Kontaktperson/Bearbeiter

Tel.:

Fax:

E-mail:

Datum der Meldung

Unterschrift

Hersteller (Adresse)

3

Handelsname des Medizinproduktes

4

Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial, Legierung):

5

Modell, Katalog- od. Artikelnummer:

6

Serien-/Chargennummer(n):

Datum des Vorkommnisses:

7

Ort des Vorkommnisses:

Patienteninitialien:

8

Geburtsjahr:

Geschlecht:

m

w

bitte Zutreffendes markieren!

Beschreibung des Vorkommnisses/Folgen für Patienten:

Zahnbefund: 9

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65				
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75				
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38	

Art und Datum der Behandlungsmaßnahme:

Art des Vorkommnisses (lokal/systemisch, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörperbeschwerden)

Bitte unbedingt angeben!

10

Lokalisation des Vorkommnisses:

11

Beschreibung des Verlaufes:

Behandlungsmaßnahmen:

12

Ergebnis:

Beratungsbrief erbeten: Ja

Nein

13

Formular drucken 14

Formular per E-Mail senden



Neu: Invisalign >Go



Ästhetische Zahnbegradigung. Speziell für Zahnärzte entwickelt.

Von der ersten Beurteilung bis zum abschließenden Ergebnis bietet Ihnen Invisalign Go vielfältige Vorteile:

- Ein **Tool zur Fallbeurteilung**, das es Ihnen ermöglicht, geeignete Patienten zu erkennen.
- Ein **innovatives Tool zur Fortschrittsbeurteilung**, sodass Sie Behandlungen voller Vertrauen abschließen können.
- Ein selbstbewusstes Lächeln durch das Invisalign-System **schon nach sieben Monaten**.*

> Auch Invisalign Go-Anwender werden? www.invisalign-go.de

*Durchschnittliche erwartete Behandlungsdauer basierend auf der Anzahl von Alignern innerhalb der Vorgaben von Invisalign Go.

INFO

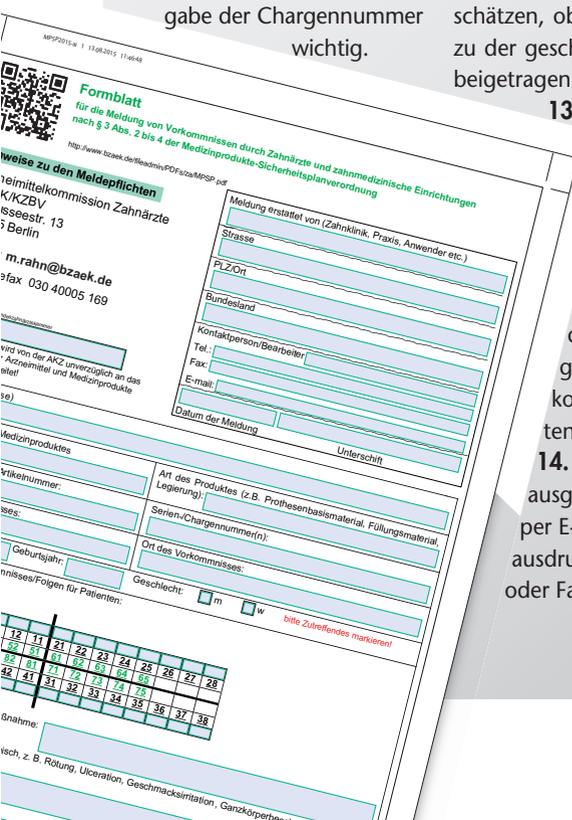
Meldungen von Vorkommnissen mit Medizinprodukten

Erklärungen zu den rot markierten Punkten:

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.
3. Bitte geben Sie möglichst den Namen des Herstellers des Medizinprodukts an.
4. Bitte geben Sie möglichst den Handelsnamen des Medizinprodukts an.
5. Bitte geben Sie hier die Art des Medizinprodukts an (wie Füllungsmaterial oder Legierung).
6. Bitte geben Sie möglichst an, um welches Modell es sich handelt. Je umfangreicher die Informationen zu einem Fall sind, desto zuverlässiger kann das Produkt zurückverfolgt werden. Bei dem Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.

7. Bitte geben Sie möglichst an, wann das Vorkommnis aufgetreten ist.
8. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des Patienten zu erleichtern.
9. Bitte hier nur für die Meldung relevante Informationen, zum Beispiel Implantatposition, vermerken.
10. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht haben, dass das Medizinprodukt die Ursache war. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
11. Bitte beschreiben Sie hier die Lokalisation der Reaktion.
12. Bitte geben Sie hier an, ob zum Beispiel eine spezifische Behandlung erforderlich war oder ob das Medizinprodukt geändert wurde / werden musste. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.

13. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu dem von Ihnen gemeldeten Vorkommnis zu erhalten.
14. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax schicken. ■



Formblatt
für die Meldung von Vorkommnissen durch Zahnärzte und zahnmedizinische Einrichtungen
nach § 3 Abs. 2 bis 4 der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung

weitere zu den Meldepflichten
K/KZBV
Berlin
m.rahn@bzaek.de
fax 030 40005 169

Meldung erstattet von (Zahnklinik, Praxis, Anwender etc.)
Strasse
PLZ/Ort
Bundesland
Kontaktperson/Bearbeiter
Tel.
Fax
E-mail
Datum der Meldung
Unterschrift

Art des Produktes (z.B. Prothesenbasismaterial, Füllungsmaterial)
Serien-/Chargennummer(n)
Ort des Vorkommnisses:
Geburtsjahr:
Geschlecht: m w *bitte Zutreffendes markieren!*

Bitte Zuteilendes markieren!

12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
32	31	41	42	43	44	45	46	47	48
52	51	61	62	63	64	65	66	67	68
72	71	73	74	75	76	77	78	79	80
82	81	32	33	34	35	36	37	38	39

Abnahme:
Beschreibung, z. B. Rötung, Ulceration, Geschmacksirritation, Ganzkörper...

Neues UPD-Projekt**Patientenberatung auf Arabisch**

Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) bietet ab Mai auch Beratungen auf Arabisch an. Zunächst soll es ein telefonisches Angebot in arabischer Sprache geben. Die Anrufe werden von Muttersprachlern entgegengenommen und bei Bedarf an die Experten der UPD vermittelt. Sie sind aus allen Netzen kostenfrei, die Nummer zweimal pro Woche für jeweils zwei Stunden besetzt. Angesichts der wachsenden Anzahl arabisch sprechender Menschen und Flüchtlinge will die UPD mit dem Pilot-Projekt auf die aktuellen Bedarfe in Deutschland

eingehen. Im Herbst plant sie mit dem Patientenbeauftragten Staatssekretär Karl-Josef Laumann eine Evaluation: Wie wird das Angebot angenommen, wie soll es weitergeführt werden?

Der PKV-Verband hat mit der UPD vertraglich vereinbart, bis 2022 der UPD pro Jahr 630.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Der Betrag ist dynamisiert, so dass die PKV in den nächsten Jahren insgesamt etwa fünf Millionen Euro für die muttersprachliche Beratung bereitstellen wird. Mit dem Geld wird das muttersprachliche Beratungsangebot auf Arabisch ausgeweitet. pr/pm

Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung**AG ZMB gegründet**

Foto: Ö AG ZMB

Am 5. März 2016 wurde in Kassel die Arbeitsgemeinschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder mit speziellem medizinischen Betreuungsbedarf (AG ZMB) in der DGZMK gegründet. Prof. Andreas Schulte, Leiter des Lehrstuhls für Behindertenorientierte Zahnmedizin der Universität Witten/Herdecke, wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Zum Vorstand gehören außerdem Dr. Imke Kaschke, Special Olympics Deutschland Berlin, als 2. Vorsitzende, Dr. Guido Elsässer, niedergelassener Zahnarzt in Kernen, als 3. Vorsitzender sowie Dr. Katharina Bücher, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, als Schriftführerin.

„Ziel der AG ist es, die zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung sowie die zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit besonderem Unterstützungs- und Behandlungsbedarf im Sinne der „Special Care Dentistry“ in Wissenschaft, Forschung und klinischem Alltag zu fördern und das Bewusstsein der Zahnärzteschaft für die besonderen Belange dieser Patientengruppe zu schärfen“, erklärte Schulte anlässlich der Gründung. sf/pm

*Fragen zur Mitgliedschaft:
Dr. Katharina Bücher
(Schriftführerin AG ZMB)
kbuecher@dent.med.uni-muenchen.de*

Verspätung am Arbeitsplatz**Keine Abmahnung wegen 13 Minuten**

Kommt ein Arbeitnehmer zu spät zur Arbeit, liegt rein rechtlich ein Pflichtverstoß vor: Wenn es einen offiziellen Arbeitsbeginn oder eine Kernarbeitszeit gibt, hat er an Ort und Stelle zu sein. Das sogenannte Wegerisiko liegt dabei beim Arbeitnehmer – er muss dafür sorgen, dass er rechtzeitig ankommt. Daher ist juristisch gesehen auch eine Verspätung von nur einer Minute ein Verstoß.

Erteilt der Arbeitgeber wegen Zuspätkommens jedoch eine schriftliche Abmahnung, muss er die Verhältnismäßigkeit wahren, entschieden die Richter am Arbeitsgericht Leipzig. Im verhandelten Fall kam eine Mitarbeiterin einmal 13 Minuten zu spät. Der Arbeitgeber mahnte sie daraufhin schriftlich ab und trug die Abmahnung in die Personalakte ein. Die Frau verlangte die Löschung. Mit Erfolg: Eine Abmahnung setze grundsätzlich einen objektiven Pflichtverstoß



Foto: zm-Fotolia

voraus, befand das Gericht. Dieser sei hier zwar mit dem verspäteten Arbeitsbeginn gegeben. Allerdings müsse der

Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben.

Die Abmahnung sei unverhältnismäßig: Wer lediglich einige Minuten zu spät kommt, dem könne nur ein geringfügiges Fehlverhalten vorgeworfen werden. Eine Ermahnung sei ausreichend, der Eintrag müsse entfernt werden.

Rechtsexperten weisen darauf hin, dass für eine begründete schriftliche Abmahnung zwei Kriterien ausschlaggebend sind: die Frage, wie oft der Arbeitgeber zu spät kommt. Und die Dauer: Wie viel kommt er zu spät? Um die Wirksamkeit von Abmahnungen nicht zu gefährden, sollte man entsprechende Urteile der Rechtsprechung beachten.

*Arbeitsgericht Leipzig
Urteil vom 23. Juli 2015
AZ: 8 Ca 532/15*

ZÄK Brandenburg**Suchan ist Vizepräsidentin**

Mit Bettina Suchan hat die brandenburgische Zahnärztekammer erstmals eine Vizepräsidentin. Jürgen Herbert wurde als Präsident wiedergewählt.

Herbert ist seit 1991 zum siebten Mal Zahnärztepräsident in Brandenburg. Suchan gehört seit 2001 dem Vorstand an und ist die erste Frau in der 25-jährigen Geschichte der Kammer, die das Amt innehat. pr/pm

Festzuschüsse**KZBV bietet neue Abrechnungshilfe**

Die neue Abrechnungshilfe für Praxen 2016 liegt vor. Rechtzeitig zum 1. April stellt die KZBV die aktualisierte Abrechnungshilfe zum Download auf der Homepage bereit. Die gedruckten Exemplare wurden bis Ende März an die KZVen ausgeliefert. Hintergrund ist der Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) über die neuen Festzuschussbeträge ab dem 1. April 2016. pr

Mehr auf www.kzbv.de

KZBV-Patienteninformation

Aktualisierte HKP-Broschüre

Die Patienteninformation „Der Heil- und Kostenplan für die Versorgung mit Zahnersatz“ steht ab sofort in neuer, aktualisierter Auflage zur Verfügung. Die Aktualisierung wurde durch eine Änderung des Heil- und Kostenplans notwendig, die die Aufklärung über den voraussichtlichen Herstellungsort / das Herstellungsland des Zahnersatzes vorsieht. Im Zuge dessen wurde die Broschüre an einigen Stellen auch sprachlich überarbeitet, um sie lesefreundlicher zu gestalten. Praxen können die Broschüre über die Website der KZBV, per Post/Fax bestellen oder kostenlos downloaden.

pr/pm



KZBV
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
 Universitätsstr. 73, 50931 Köln,
 Fax: 0221-4001-178

Der Setpreis für 30 Exemplare
 der Broschüre beträgt 3,60 Euro.
 Die Preise verstehen sich inklusive
 gesetzlicher Mehrwertsteuer,
 zuzüglich Porto.

KZBV-Parobroschüre

Jetzt auch auf Türkisch und Russisch

Die KZBV-Patienteninformation „Parodontitis – Erkrankungen des Zahnhalteapparates vermeiden, erkennen, behandeln“ ist nun auch in den beiden Hauptmigrantensprachen Türkisch und Russisch erhältlich. Zahnarztpraxen können sie über die Website oder per Post/Fax bestellen oder kostenlos downloaden. Der Setpreis für 30 Exemplare der deutschen Version beträgt 4 Euro. Die türkische und die russische Version werden jeweils im Set à 2,50 Euro zu 10 Stück abgegeben. Die Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer, zuzüglich Porto.

pr/pm



KZBV
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
 Universitätsstr. 73, 50931 Köln,
 Fax: 0221-4001-178

DIE PRAXISSOFTWARE MIT WACHSTUMSPOTENZIAL

Gut, besser, CHARLY: Die Praxissoftware der solutio GmbH organisiert Praxisprozesse sehr effizient. Termine, Organisations- und Verwaltungsaufgaben sind mit wenigen Klicks erledigt – mit einem System, das von einem Zahnarzt für Zahnärzte entwickelt wurde. Deshalb zahlt sich CHARLY auch vom ersten Tag an aus. Mit bis zu 50 Euro mehr pro Behandlung. Weitere Information dazu oder ein Beratungstermin unter www.solutio.de/software

KZBV-Service zum Heraustrennen

Diese Kassen zahlen die PZR (2)

Im August des vergangenen Jahres veröffentlichten wir in den zm 15 eine Liste aller Krankenkassen mit eigenen Angaben dazu, ob und wie diese die Professionelle Zahnreinigung (PZR) übernehmen. Jetzt hat die KZBV ihre Umfrage wiederholt: Hier finden Sie die aktualisierte Übersicht!

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) führte – nach einer ersten Erhebung im April 2015 – vom 18. Januar bis zum 29. Februar 2016 eine zweite Umfrage bei allen gesetzlichen Krankenkassen zu deren Zusatzleistungen bei der PZR durch. Alle 118 Kassen wurden angefragt, 63 haben geantwortet.

Diese Fragen stellte die KZBV im Rahmen der Erhebung:

- Leistet Ihre Kasse generell einen Zuschuss zur professionellen Zahnreinigung und, wenn ja, wie sieht dieser konkret aus?
- Gibt es hinsichtlich dieser Leistung Absprachen oder Verträge mit den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?
- Ist der Betrag für den Behandlungspreis festgeschrieben oder kann der Zahnarzt frei nach GOZ abrechnen?

Es handelt sich bei der Tabelle nicht um eine abschließende Zusammenstellung, sondern um das Ergebnis einer Umfrage, die bis zum 30. April 2015 beantwortet werden konnte. In die Tabelle wurden nur gesetzliche Krankenkassen aufgenommen, die bis zum genannten Stichtag eine Rückmeldung gegeben haben.

Keine Rückmeldung erhielt die KZBV von diesen gesetzlichen Krankenkassen:

AOK Baden-Württemberg, AOK Bayern, AOK Bremen/Bremerhaven, AOK Hessen, AOK Niedersachsen, AOK Nordost, AOK NordWest, AOK Plus, AOK Rheinland/Hamburg, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, AOK Sachsen-Anhalt, Audi BKK, Bahn-BKK, BKK Achenbach Buschhütten, BKK Akzo Nobel Bayern, BKK Beiersdorf AG, BKK BPW Bergische Achsen KG, BKK Deutsche Bank AG, BKK Euregio, BKK EVM, BKK EWE, BKK

exclusiv, BKK Faber-Castell & Partner, BKK firmus, BKK Grillo-Werke AG, BKK Groz-Beckert, BKK Karl Mayer, BKK KBA, BKK Mahle, BKK Miele, BKK Mobil Oil, BKK PricewaterhouseCoopers, BKK ProVita, BKK Public, BKK Rieker.Ricosta.Weisser, BKK Salzgitter, BKK Stadt Augsburg, BKK Textilgruppe Hof, BKK VDN, BKK VerbundPlus, BKK Voralb Heller*Leuze*Traub, BKK Würth, Bosch BKK, Daimler BKK, DAK-Gesundheit, E.on BKK, Ernst & Young BK, IKK classic, R+V BKK, SKD BKK, TUI BKK, Wieland BKK, WMF BKK. Die BKK Linde meldete sich zurück, wollte aber nicht teilnehmen.

Vor diesem Hintergrund übernimmt die KZBV für Inhalt und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr. Die Angaben beruhen auf freiwilligen Selbstauskünften der Krankenkassen, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

ZM-ONLINE: QR-CODE 9324

Die Tabellen zum Download



Wollen Sie die Tabellen lieber digital? Hier gibt es die gesamte PDF zum Download. ■

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
Actimonda KK	Ja	Übernommen werden im Kalenderjahr zwei PZR bis zu je 40 Euro.	Nein
atlas BKK ahlmann	Ja	Bei der erfolgreichen Teilnahme an einem Bonusmodell werden bis zu 50 Euro im Kalenderjahr für eine PZR übernommen.	Nein
Barmer GEK	Ja	Einmal jährlich wird Versicherten ein Zuschuss von maximal 50 Euro für die PZR gezahlt, begrenzt auf die tatsächlich entstehenden Kosten. Der Vertragszahnarzt ist frei wählbar. Voraussetzung für den Zuschuss ist die erfolgreiche Teilnahme am Bonusprogramm „aktiv pluspunkten“.	Nein
Bergische Krankenkasse	Ja	Pro Jahr bekommen Versicherte bis zu 300 Euro Flexibonus, jeweils in voller Höhe für Mitglieder und Familienversicherte. Die Versicherten sind flexibel, was den Einsatz des Bonus für ausgewählte Leistungen betrifft. Im Rahmen des Flexibonus und gegen Vorlage der Originalrechnung übernimmt die Bergische die Kosten für eine PZR pro Jahr mit maximal 70 Euro.	Nein
Bertelsmann BKK	Ja	Erstattet werden für die PZR bis zu insgesamt 100 Euro pro Jahr aus einem Gesundheitskonto, das jedem Versicherten zusteht.	Nein
BIG direkt gesund	Ja	a) Einmal im Jahr werden die Kosten für eine PZR mit einem Betrag von 50 Euro übernommen. b) Wird ein Vertragszahnarzt der BIG aufgesucht, rechnet dieser die PZR komplett mit der BIG ab.	a) Der Zuschuss in Höhe von maximal 50 Euro ist unabhängig von Verträgen oder Wahltarifen. b) Die Inanspruchnahme von Vertragszahnärzten wird von einem Wahltarif (BIGselect Dental) abhängig gemacht.
BKK24	Ja	Übernommen werden die Kosten einer PZR einmal pro Jahr bis maximal 45 Euro.	Nein. Jedoch erhalten Teilnehmer an einem Selektivvertrag zweimal pro Jahr die PZR kostenlos.
BKK advita	Ja	a) Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, können anstelle des Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten einen Zuschuss für in Anspruch genommene PZR wählen. Den Versicherten werden einmal jährlich die Kosten für eine PZR in Höhe von 90 % der nachgewiesenen Kosten, maximal 40 Euro erstattet. b) Bei Teilnahme am Bonusprogramm kann ein Zuschuss zur PZR zweimal im Jahr erfolgen. Maximaler Erstattungsbetrag insgesamt 190 Euro.	Nein
BKK Aesculap	Ja	Im Rahmen des Bonusprogramms bekommen die Versicherten bei Vorlage einer Rechnung eine Erstattung in Höhe von 25 Euro.	Nein

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
Actimonda KK	Nein	Nein	Nein
atlas BKK ahlmann	Nein	Nein	Ja
Barmer GEK	Nein	Nein	Ja
Bergische Krankenkasse	Nein	Nein	Nein (Flexibonus: Leistung nach § 11 Abs. 6 SGB V, kein Bonusprogramm gem. § 65 SGB V)
Bertelsmann BKK	Nein	Nein	Nein
BIG direkt gesund	Nein	a) Der Zuschuss in Höhe von maximal 50 Euro gilt für alle Honorierungsgestaltungen. b) Die Vertragszahnärzte erhalten einen Festpreis.	Nein
BKK24	Nein	Die an dem Selektivvertrag teilnehmenden Zahnärzte können einen Festpreis abrechnen.	Nein
BKK advita	Nein	Nein	Nein
BKK Aesculap	Nein	Nein	Ja



Jetzt anmelden und bis zu 8 CME-Punkte sichern!



Das große Plus für Sie und Ihr Team

Mundgesundheitsmanagement – Chancen und Risiken

Die praxisnahe Fortbildung mit Workshops

Diagnostik, Therapie, Prävention und Perfektion – lernen Sie in der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Team im Fokus“ innovative Behandlungskonzepte kennen.

Referenten:

Sylvia Fresmann und Priv. Doz. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.

Teilnahmegebühr:

Zahnärzte/-innen € 149,- und Praxismitarbeiter/-innen € 129,-

(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

Melden Sie sich jetzt für eine Veranstaltung in Ihrer Nähe an.

Alle Informationen finden Sie auf www.team-im-fokus.de oder telefonisch unter 06359 308 787.*

Termine 2016:

- 13.04. Nürnberg
- 27.04. Dortmund
- 08.06. Köln
- 06.07. Mannheim
- 14.09. Leipzig
- 28.09. Hamburg
- 02.11. Hannover
- 30.11. Frankfurt a. M.

*Deutsche Festnetzgebühren, Mobilfunkgebühren können abweichen.

Partner:

PHILIPS

Johnson & Johnson

ParoStatus®.de

3M Science. Applied to Life.

TePe®

kreussler
PHARMA

DGDH
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
DENTURPROTHETIK

AKTIONSBÜNDNIS
gesundes Implantat

Unilever

Veranstalter:

**Deutscher
Ärzteverlag**

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
BKK B. Braun Melsungen AG	Ja	Keine Angabe	Keine Angabe
BKK Braun-Gilette	Ja	Volle Erstattung der PZR, mit maximal 65 Euro je Versichertem und Kalenderjahr.	Nein
BKK der MTU Friedrichshafen GmbH	Ja	Möglichkeit der Erstattung über das Gesundheitskonto von bis zu 80 Euro je Jahr und Versicherten unter Vorlage der Originalrechnung. Außerdem Berücksichtigung beim Basisbonus durch Abstempelung im Bonusheft in der ZA-Praxis.	Nein
BKK Diakonie	Ja	a) Der Versicherte lässt die PZR bei einem Zahnarzt seiner Wahl durchführen und bekommt dann per Kostenerstattung maximal 50 Euro Zuschuss pro Jahr. Dafür müssen die Originalrechnungen eingereicht werden, die der Versicherte im Vorfeld selbst bezahlt hat. b) Direkte Abrechnung über elektronische Gesundheitskarte bei Dent-Net-Zahnärzten in voller Höhe der entstandenen Kosten. Insgesamt wird eine PZR pro Jahr für alle Versicherten ab dem 18. Lebensjahr angeboten.	Nein
BKK DürkoppAdler	Ja	Der Zuschuss zur PZR beträgt maximal 50 Euro pro Kalenderjahr (im Rahmen des MaxiPlus-Gesundheitskontos).	Nein
BKK Freudenberg	Ja	a) Versicherte ab 18 Jahren erhalten einmal im Kalenderhalbjahr die PZR in Partnerpraxen des Netzwerks dent-net kostenfrei. b) Bei allen übrigen Zahnärzten wird die PZR mit 40 Euro pro Jahr bezuschusst (ab dem Alter von 18 Jahren).	a) Selektivvertrag nach 73c SGB V mit Indento GmbH (dent-net) b) Nein
BKK Gildemeister Seidensticker	Ja	Übernommen werden einmal je Kalenderjahr bis zu 80 % des 2,3-fachen GOZ-Satzes, maximal 85 Euro. Parodontitis-Patienten erhalten drei Jahre nach erfolgter Behandlung jeweils kalenderhalbjährlich den Zuschuss.	Ja. Die PZR wird im Rahmen eines besonderen Versorgungsvertrags, der mit der ZAG-WL geschlossen wurde bezuschusst. Alle dort registrierten Zahnarztpraxen können Zuschüsse zur PZR direkt mit der BKK GS abrechnen.
BKK Henschel Plus	Ja	Die Versicherten erhalten einmal im Kalenderjahr einen Zuschuss zur PZR in Höhe von 80 % der Rechnung, maximal 30 Euro.	Nein
BKK Herford Minden Ravensberg	Ja	a) Bei Zahnärzten, die am Wahltarif „Zahnbehandlung Exklusiv“ teilnehmen, werden einmal im Jahr 80 % der Kosten, maximal 85 Euro erstattet. Nach durchgeführter PAR Behandlung wird in den nächsten 36 Monaten die PZR bis zu sechsmal bezuschusst. b) Bei nicht teilnehmenden Zahnärzten werden einmal im Jahr bis zu 50 Euro der eingereichten Privatrechnung erstattet.	Nein

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
BKK B. Braun Melsungen AG	Nein	Nein	Ja
BKK Braun-Gilette	Nein	Nein	Nein
BKK der MTU Friedrichshafen GmbH	Nein	Nein	Ja
BKK Diakonie	Nein	Nein	Nein
BKK DürkoppAdler	Nein	Nein	Ja
BKK Freudenberg	Nein	a) Ja, Selektivvertrag-Festpreise gemäß Vertrag zwischen Zahnarzt und Indento GmbH (dent-net) b) Nein	Nein
BKK Gildemeister Seidensticker	Nein	Nein	Alternativ zum Vertrag können Versicherte ihre PZR-Rechnungen über ein Gesundheitskonto erstatten lassen.
BKK Henschel Plus	Nein	Nein	Nein
BKK Herford Minden Ravensberg	Nein	Nur im Wahltarif Zähne: Es wird der 2,3-fache Satz als Regelsatz und die Anzahl der behandelten Zähne bei der Ermittlung des Zuschusses zugrundegelegt.	Nein

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
BKK Herkules	Ja	a) Generell erfolgt eine Erstattung von 80 %, maximal 20 Euro für eine PZR im Kalenderjahr für alle Versicherten ab 18 Jahren beim Wunschzahnarzt. b) Zusätzlich kann über den Versorgungsstrukturvertrag mit der INDENTO Management GmbH einmal im Jahr eine kostenlose PZR bei Vertragszahnärzten in Anspruch genommen werden.	a) Nein b) Teilnehmende Vertragszahnärzte von INDENTO
BKK Melitta Plus	Ja	a) Im Rahmen der Satzung werden ab dem 18. Lebensjahr einmal pro Kalenderjahr die Kosten für die PZR in Höhe von 80 % des Rechnungsbetrags, höchstens bis zu 85 Euro übernommen. b) Ab dem 18. Lebensjahr ist eine Bezuschussung zur PZR im Rahmen eines Wahltarifs möglich. Dieser Zuschuss beträgt 80 % des 2,3-fachen GOZ-Satzes, maximal 85 Euro einmal jährlich. Darüber hinaus wird für am Wahltarif teilnehmende Versicherte mit einer Parodontitis-Erkrankung drei Jahre nach einer durchgeführten Parodontosebehandlung der o. g. Zuschuss je Kalenderhalbjahr gewährt.	a) Nein b) Um den Zuschuss im Rahmen des Wahltarifes „Zahnbehandlung exclusiv“ in Anspruch nehmen zu können, muss sich der Versicherte mit einer Teilnahmeerklärung bei seinem teilnehmenden Zahnarzt einschreiben.
BKK MEM	Ja	Erstattung der PZR bis zu 50 Euro, einmal im Kalenderjahr	Nein
BKK Pfaff	Ja	Erstattung der PZR bis zu 50 Euro, einmal im Kalenderjahr	Nein
BKK Pfalz	Ja	Übernommen werden die Kosten einer PZR bei Zahnärzten, die einem integrierten Versorgungsvertrag beigetreten sind, einmal pro Halbjahr. Es wird direkt über die eGK abgerechnet. Der Betrag ist im Vertrag festgeschrieben. Die Versicherten bekommen keine Privatrechnung.	Nein
BKK RWE	Ja	a) Versicherte die das 18. Lebensjahr vollendet haben, können die PZR einmal im Kalenderhalbjahr kostenlos in den beteiligten „Dent-Net“-Zahnarztpraxen durchführen lassen. Die Kosten werden direkt mit der BKK abgerechnet. b) Zweimal im Jahr werden die Kosten für eine PZR, die in einer kassenzahnärztlichen Praxis durchgeführt wird, bis zu einer Höhe von je 50 Euro übernommen. Die Übernahme der Kosten erfolgt im Rahmen der Kostenerstattung unter Vorlage der Originalrechnung.	a) Selektivvertrag b) Nein
BKK Scheufelen	Ja	Erstattet werden 100 % einer PZR bei einem Rechnungsbetrag bis einschließlich 50 Euro, 50 % des darüber hinausgehenden Teils des Rechnungsbetrags, insgesamt höchstens 75 Euro einmal jährlich. Der Versicherte muss das 18. Lebensjahr vollendet haben, die PZR wird von einem Vertragszahnarzt durchgeführt.	Nein

MIT BISS ZUM EIGENEN BUSINESS.

Immer auf dem
Laufenden mit dem
**ZM PRAXISGRÜNDER-
NEWSLETTER.**

Gleich abonnieren:
[zm-online.de/
praxisgruender-news](http://zm-online.de/praxisgruender-news)

Gründen leicht gemacht: mit **zm Praxisgründer** und dem Dossier »Businessplan erstellen«.

Vom ersten Konzept bis hin zur detaillierten Kalkulation: Das Dossier »Businessplan erstellen« bietet Praxisgründern wertvolle Tipps und Erfahrungsberichte, die Schritt für Schritt dabei helfen, den Traum von der eigenen Praxis zu verwirklichen.

Dieses und neun weitere Themendossiers
JETZT AUF zm-online.de/praxisgruender –
DER WISSENSPLATTFORM ZUM THEMA
EXISTENZGRÜNDUNG.



Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

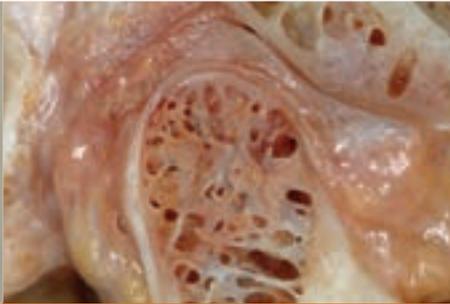
Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
BKK Herkules	Nein	a) Nein b) Der Abrechnungspreis mit der INDENTO Management GmbH ist vertraglich vereinbart.	Nein
BKK Melitta Plus	Nein	Nein	Nein
BKK MEM	Nein	Nein	Nein
BKK Pfaff	Nein	Nein	Nein
BKK Pfalz	Nein	Nein	Nein
BKK RWE	Nein	Nein	Nein
BKK Scheufelen	Nein	Nein	Nein

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg	Ja	Erstattet werden 85 % der Kosten bis maximal 50 Euro pro Kalenderjahr für eine PZR pro Kalenderjahr.	Nein
BKK Technoform	Ja	Erstattet werden für die erste PZR ab dem 18. Lebensjahr (beim Zahnarzt des Vertrauens) 40 Euro im Kalenderjahr. Die zweite PZR bekommen Versicherte ab dem 18. Lebensjahr bei Zahnärzten des Kooperationspartners Dent-net einmal im Kalenderjahr kostenlos über die Versichertenkarte.	Der Zuschuss bis 40 Euro hängt nicht von Wahltarifen oder Selektivverträgen ab. Die volle Kostenübernahmeerklärung gibt es aber nur bei Einschreibung in den Vertrag.
BKK Verkehrsbau Union (VBU)	Ja	a) Pro Kalenderjahr wird ein Zuschuss von zweimal 30 Euro zur PZR geleistet (es kann jeder Zahnarzt mit Kassenzulassung genutzt werden). b) Die Kosten einer PZR werden einmal im Kalenderjahr in voller Höhe übernommen (es können nur dent-net/Indento-Zahnärzte genutzt werden).	a) Nein b) Ja
BKK Vital	Ja	Bezuschusst werden 60 Euro für die PZR, einmal im Kalenderjahr.	Nein
BKK Werra-Meissner	Ja	25 Euro	Nein
BKK Wirtschaft & Finanzen	Ja	Bezuschusst werden 50 Euro für eine PZR im Kalenderjahr. Versicherte müssen hierfür die Originalrechnung einreichen. Der Zahnarzt kann von den Versicherten frei ausgewählt werden.	Nein
BKK ZF & Partner	Ja	Im Rahmen des Bonusprogramms „Gesundheitsbewusstes Verhalten“ wird die PZR mit 10 Euro jährlich vergütet.	Nein
BMW BKK	Ja	Bezuschusst werden 40 Euro pro Jahr für die PZR für Versicherte ab 18 Jahren.	Nein
Brandenburgische BKK	Ja	Pro Jahr werden zweimal 20 Euro für die PZR bezuschusst	Nein
Continental Betriebskrankenkasse	Ja	Die PZR wird im Bonusprogramm als eine mögliche Gesundheitsmaßnahme bepunktet. Je nach Menge der erfüllten Maßnahmen erhalten die Versicherten bis zu 120 Euro jährlich, so dass sie damit die PZR ganz oder teilweise finanzieren können.	Keine Angabe
Debeka BKK	Ja	Versicherte ab dem 18. Lebensjahr erhalten einen Zuschuss von maximal 40 Euro pro Kalenderjahr für die PZR. Für die Behandlung können alle Zahnärzte mit Kassenzulassung frei gewählt werden.	Nein
Deutsche BKK	Nein	Es erfolgt kein direkter Zuschuss zu einer PZR, allerdings ist über Zahnärzte, die einen Vertrag mit einem der Kooperationspartner der Deutschen BKK haben eine vergünstigte PZR möglich (Dentaltrade: Festpreis ab 51 Euro, Dr. Z.: Festpreis ab 40 Euro, 2te.Zahnarztmeinung).	-

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg	Nein	Nein	Nein
BKK Technoform	Nein	Bei der Übernahme der zweiten PZR über Versichertenkarte greift der Festpreis bei Dent-Net.	Die zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung wird in den beiden Bonusprogrammen „Topfit“ und „Youngfit“ als Maßnahme anerkannt.
BKK Verkehrsbau Union (VBU)	Nein	a) Nein b) Ja	Nein
BKK Vital	Nein	Nein	Nein
BKK Werra-Meissner	Nein	Nein	Nein
BKK Wirtschaft & Finanzen	Nein	Nein	Nein
BKK ZF & Partner	Nein	Nein	Ja
BMW BKK	Nein	Nein	Nein
Brandenburgische BKK	Nein	Nein	Ja
Continental Betriebskrankenkasse	Nein	Nein	Ja
Debeka BKK	Nein	Nein	Nein
Deutsche BKK	-	-	-



mehr Sicherheit

kürzere Behandlungszeiten

hohe Patientenzufriedenheit

Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie

Praxisorientierte Fortbildung für Zahnärzte und Zahntechniker

Die Kursserie wird Ihnen helfen, den funktionell anspruchsvollen Patienten zu erkennen und Ihre Behandlungsstrategie nach diesem Patienten auszurichten. Sie werden Ihre prothetische Komplikationsrate deutlich verringern. Durch eine klar definierte Vorgehensweise erarbeiten Sie mit großer Sicherheit eine stabile, reproduzierbare Okklusion und eine gelungene Ästhetik. Sie werden durch eine höhere Patientenzufriedenheit und durch professionellen Imagegewinn belohnt.

■ On-Campus Modul A

Referent: Prof. Dr. Ulrich Lotzmann

23.09. – 24.09.2016

■ On-Campus Modul B

Referent: Prof. Dr. Ulrich Lotzmann

07.10. – 08.10.2016

■ Off-Campus Modul

Internet-Lektionen begleitend

von zu Hause absolvierbar

■ On-Campus Modul C

Referenten: Dr. Johannes Heimann

und Ztm. Bruno Jahn

21.10. – 22.10.2016

■ On-Campus Modul D

Referent: Dr. Johannes Heimann

und Ztm. Bruno Jahn

04.11. – 05.11.2016

Infos und Anmeldung unter www.teamwork-media.de/campus

Teilnehmerkreis/ Zulassungsvoraussetzungen

Zahnärzte (m/w) mit abgeschlossenem Studium und Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Veranstaltungsort

Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre der Universitätszahnklinik Marburg.

Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt EUR 3.000,- zzgl. MwSt.

Veranstalter

teamwork media GmbH
Hauptstraße 1
86925 Fuchstal · Germany

Tel. +49 8243 9692-0

Fax +49 8243 9692-22

event@teamwork-media.de

www.teamwork-media.de

Informationen zum Studium

Fragen zum Studium richten Sie bitte per E-Mail an event@teamwork-media.de oder telefonisch an Michael Höfler unter +49 8243 9692-14.

Kostenlose Broschüre

Unter obiger Adresse können Sie auch unsere ausführliche Broschüre anfordern!



Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
Energie-BKK	Ja	Bezuschusst wird die PZR zweimal im Kalenderjahr mit 25 Euro je Zahnbehandlung. Der Zahnarzt ist dabei frei wählbar.	Nein
Hanseatische Krankenkasse	Ja	a) Eine volle Kostenübernahme der PZR erfolgt jährlich im Rahmen des Vertrags mit dem Zahnärztenetzwerk „dent-net“. b) Im Rahmen des Bonusprogramms ist für Versicherte ab 16 Jahren alle zwei Jahre bei Nachweis entsprechender Vorsorgeuntersuchungen eine volle Erstattung der PZR im Rahmen des Bonusprogramms möglich.	a) Ja, Direktvertrag nach 73c SGB V mit dem Zahnärztenetzwerk „dent-net“ b) Nein
Heimat KK	Ja	a) Versicherte ab 18 Jahren erhalten einen Zuschuss von 40 Euro zur PZR einmal im Kalenderjahr b) Alternativ erfolgt eine volle Kostenübernahme bei Kooperationszahnärzten für eine PZR im Jahr.	a) Nein b) Bei der vollen Kostenübernahme ist eine Einschreibung in einen Selektivvertrag notwendig.
hkk	Ja	a) Versicherte können sich die PZR im Bonusprogramm abhängig von der erreichten Stufe komplett erstatten lassen. Wer drei bonifizierbare Maßnahmen nachweist, kann sich bis zu 50 Euro erstatten lassen. Bei fünf Maßnahmen sind es 100 Euro und bei sieben Maßnahmen 250 Euro. b) Daneben können Versicherte mit der Zahnersatz-BonusCard des Kooperationspartners dentaltrade bei kooperierenden Zahnärzten eine PZR zum Festpreis erhalten.	a) Nein. Nur die Teilnahme am Bonusprogramm ist erforderlich. b) Für die PZR zum Festpreis ist eine Zahnersatz-BonusCard von dentaltrade erforderlich und es ist zu beachten, dass der Festpreis nur bei teilnehmenden Zahnärzten gilt.
IKK Brandenburg und Berlin	Ja	a) Versicherte erhalten pro Jahr eine kostenlose PZR über teilnehmende Zahnärzte vom Vertragspartner Dent-Net. b) Bei einem Wunschzahnarzt des Versicherten wird die PZR mit 40 Euro pro Jahr bezuschusst.	Nein
IKK gesund plus	Ja	Die Versicherten erhalten über das Bonusprogramm für den Nachweis einer PZR 30 Euro.	Keine Angabe
IKK Nord	Ja	Einen Zuschuss von 50 Euro wird als Option im Rahmen des Bonusprogramms gezahlt.	Nein
IKK Südwest	Ja	Versicherten werden die Kosten einer PZR im Rahmen des Gesundheitskontos einmal im Kalenderjahr, bis zu 100 % des Rechnungsbetrags, mit höchstens 50 Euro und maximal bis zur Höhe des jeweils aktuell zur Verfügung stehenden Guthabens erstattet.	Nein
Kaufmännische Krankenkasse – KKH	Ja	a) Im Rahmen einer Satzungsleistung wird jeweils zu Behandlungsbeginn und Behandlungsende einer kieferorthopädischen Behandlung mit festsitzenden Behandlungsapparaturen eine durchgeführte PZR mit jeweils 50 Euro bezuschusst. b) Darüber hinaus wird die PZR einmal im Jahr mit 35 Euro als Bonus im Rahmen des Bonusprogramms bezuschusst.	Nein

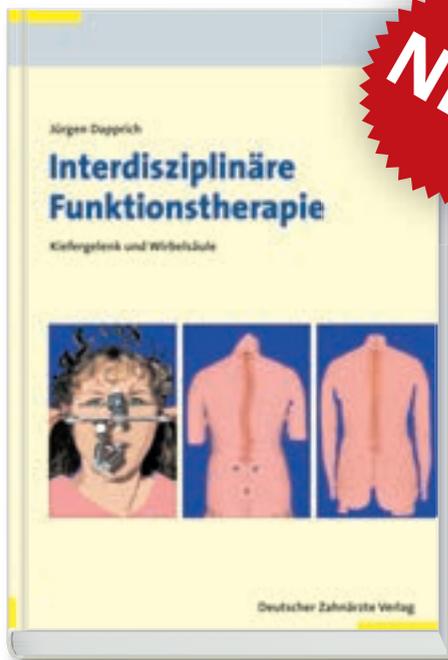
Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
Energie-BKK	Nein	Nein	Nein
Hanseatische Krankenkasse	Nein	Nein	a) Nein b) Ja
Heimat KK	Nein	a) Nein b) Für die volle Kostenübernahme bei Kooperationszahnärzten ist ein vertraglicher Festpreis vereinbart.	Nein
hkk	Nein	Nein	Ja
IKK Brandenburg und Berlin	Nein	a) Vertragszahnärzte vom IKK-BB-Partner dent-net rechnen die kostenlose PZR zu einem Festpreis mit der IKK BB ab. b) Nein	Nein
IKK gesund plus	Keine Angabe	Keine Angabe	Ja
IKK Nord	Nein	Nein	Ja
IKK Südwest	Nein	Nein	Nein
Kaufmännische Krankenkasse – KKH	Nein	Nein	a) Nein b) Ja

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
Knappschaft	Nein	-	-
Krones BKK	Ja	Die PZR wird mit maximal 40 Euro einmal jährlich bezuschusst.	Nein
Merck BKK	Ja	Über das Bonusmodell erhalten Versicherte 50 % Zuschuss zur PZR. Das Bonusmodell kann bis zu einem maximalen Betrag von 140 Euro ausgeschöpft werden. Voraussetzung ist die Teilnahme an den gesetzlich festgelegten Vorsorgeuntersuchungen.	Keine Angabe
Metzinger BKK	Ja	Die PZR wird im Rahmen des Gesundheitskontos bezuschusst. Die maximale Erstattung für Leistungen des Gesundheitskontos beträgt je Kalenderjahr und Versichertem bis zu 120 Euro.	Nein
mhplus BKK	Ja	Der Zuschuss für eine PZR beträgt bis zu 40 Euro pro Kalenderjahr.	Nein
Novitas BKK	Ja	a) 50 Euro pro Jahr werden über das „Flexcheck“-Programm übernommen. b) Pro Kalenderjahr werden bei Teilnahme am Wahltarif „WT FacharztSpezial“ die Kosten für eine PZR bei einem der teilnehmenden Vertragszahnärzte übernommen. Diese Leistung gilt ab dem 18. Lebensjahr.	a) Nein b) Teilnahme IGV
pronova BKK	Ja	Die Kostenübernahme erfolgt im Rahmen des Bonusprogramms ab 3.000 Punkten in Schritten ab 40 Euro (3.000 Punkte = 40 Euro, 6.000 Punkte = 80 Euro, 9.000 Punkte = 120 Euro, ...).	Nein
Salus BKK	Ja	Die Kosten für eine PZR werden einmal jährlich zum Betrag von 62,50 Euro übernommen. Die Kosten werden im Rahmen eines Vertrags nach § 140a ff. SGB V bei Vertragszahnärzten übernommen. Versicherte müssen nicht in Vorleistung gehen, da die Abrechnung über die elektronische Gesundheitskarte läuft.	Um Leistungen nach dem Vertrag in Anspruch nehmen zu können, muss der Versicherte eine Teilnahme an dem Vertrag erklären.
Schwenninger Betriebskrankenkasse	Ja	a) Im Rahmen des Bonusprogramms können Versicherte für die PZR jährlich eine Erstattung von bis zu 250 Euro erhalten. b) Über die Teilnahme an einem Selektivvertrag erhält man die PZR zu einem Vorzugspreis von 49 Euro von einem Zahnarzt des Zahnarztnetzwerks. Jede zehnte PZR beim gleichen Zahnarzt ist kostenfrei.	a) Nein b) Ja
Securvita BKK	Ja	Der Zuschuss zur PZR beträgt zweimal 26 Euro im Kalenderjahr, die PZR in der Schwangerschaft wird einmalig zu 100 % bis 80 Euro erstattet.	Nein
Siemag BKK	Ja	Nach Vorlage der Rechnungsoriginale werden 80 % der Kosten einer PZR, maximal je Versichertem und Kalenderjahr 50 Euro übernommen.	Nein

Kiefergelenk und Wirbelsäule



NEU!

- **Alle therapie relevanten Aspekte auf einen Blick**
- **Mehr als 900 Abbildungen**
- **Detaillierte Beschreibung von Behandlungsabläufen**

Die lokale Betrachtung des craniomandibulären Systems hat sich in den letzten Jahren zur interdisziplinären Diagnostik und Therapie mit Einbeziehung des ganzen Körpers erweitert. Wenn bei einer CMD der Bewegungsapparat mitbeteiligt ist, ändert sich ständig die Kondylenposition und damit die Okklusion. Durch die interdisziplinäre Therapie wird die Okklusion stabilisiert. Es werden aber nicht nur ca. 80% aller Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen von einer CMD ausgelöst, sondern auch Symptome im ganzen Körper.

Dieses Buch zeigt Ihnen praxisnah mit kurzem Text und über 900 exzellenten Bildern Schritt für Schritt den Behandlungsablauf und beschreibt die Theorie nur, wenn Sie für das Verständnis notwendig ist.

2016, 307 Seiten, über 900 Abbildungen
ISBN 978-3-7691-2320-3
gebunden € 129,99



Dr. Jürgen Dapprich
Seit 1973 in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen. Spezialist für Funktionsdiagnostik und Therapie.



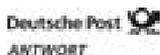
Weitere Informationen www.aerzteverlag.de/buecher
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung
E-Mail: bestellung@aerzteverlag.de
Telefon: 02234 7011-314

Per Fax: 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzte-Verlag senden.

**Fax und fertig: 02234 7011-476
oder per Post**



Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Kundenservice
Postfach 400244
50832 Köln

Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht

— Ex. Dapprich, **Interdisziplinäre Funktionstherapie** € 129,99
ISBN 978-3-7691-2320-3

Herr Frau

Name, Vorname

Fachgebiet

Klinik/Praxis/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse (Die Deutsche Ärzte-Verlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

X Datum

X Unterschrift

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
Knappschaft	Nein	-	Nein
Krones BKK	Nein	Nein	Nein
Merck BKK	Nein	Keine Angabe	Ja
Metzinger BKK	Nein	Nein	Nein
mhplus BKK	Nein	Nein	Nein
Novitas BKK	Nein	a) Nein b) Es gilt eine andere Honorierung basierend auf der Vertragsgestaltung.	a) Gilt ausschließlich im Rahmen des Bonusprogramms Flexcheck. b) Nein
pronova BKK	Nein	Nein	Ja
Salus BKK	Nein	Nein	Nein
Schwenninger Betriebskrankenkasse	Nein	a) Nein a) Ja, der Betrag innerhalb des Zahnarztnetzwerks ist auf 49 Euro festgesetzt.	a) Ja b) Nein
Securvita BKK	Nein	Nein	Nein
Siemag BKK	Nein	Nein	Nein



Online-Ausbildungsprogramm zum

Tätigkeitsschwerpunkt Zahnerhaltung

funktionell und ästhetisch (EDA)



- ✓ 2-jährige onlinebasierte Fortbildung mit nur zwei Präsenzveranstaltungen
- ✓ Individuell gestaltbar durch zeitliche und räumliche Flexibilität
- ✓ Praxisnah durch hochwertige Lehrvideos mit namhaften Referenten
- ✓ Europarechtlich anerkannte Zertifizierung

Jetzt anmelden:

www.dental-online-college.com/eda



Dental Online College
The Experience of Experts

Ein Fortbildungsangebot von Dental Online College

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Leistet Ihre Krankenkasse generell einen Zuschuss zur PZR oder übernimmt diese sogar die Kosten in voller Höhe?	In welcher Höhe und in welcher Frequenz werden Zuschüsse geleistet oder Kosten für die PZR übernommen?	Wird die Bezuschussung oder Kostenübernahme von der Einschreibung des Versicherten in einen Selektivvertrag oder in einen Wahltarif abhängig gemacht?
Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)	Ja	a) Als Sachleistung im Rahmen eines Selektivvertrags wird die PZR vollständig bei am Vertrag teilnehmenden Zahnärzten einmal jährlich übernommen. b) Die Bonifizierung der PZR bei allen Zahnärzten über das Bonusprogramm erfolgt ebenso einmal jährlich mit einer Prämie von 10 Euro.	a) Die vollständige Kostenübernahme der PZR ist in einem Selektivvertrag geregelt und damit von der Einschreibung des Versicherten in den Vertrag abhängig. b) Die Bonifizierung über das Bonusprogramm erfolgt unabhängig von einer Einschreibung in einen Selektivvertrag und unabhängig von einem Wahltarif.
Südzucker BKK	Ja	Die PZR wird mit 40 Euro pro Kalenderjahr erstattet.	Nein
Techniker Krankenkasse	Ja	Eine volle Kostenübernahme der PZR ist möglich im Rahmen der Gesundheitsdividende. Voraussetzung ist die Teilnahme am Bonusprogramm und der Nachweis von mindestens drei bonifizierbaren Maßnahmen. Es besteht ein Kostenerstattungsanspruch von 50 Euro bei drei Maßnahmen, 100 Euro bei sechs bzw. 250 Euro bei sieben Maßnahmen. Die Gesundheitsdividende kann über drei Jahre angespart werden. Der Versicherte kann im Rahmen seines Budgets aus der Gesundheitsdividende individuell entscheiden, wie oft und in welcher Höhe er sich die PZR erstatten oder bezuschussen lässt.	Nein
Thüringer BKK	Ja	Die jährliche PZR wird mit 90 % des Rechnungsbetrags, maximal jedoch mit 60 Euro bezuschusst.	Nein
Vereinigte BKK	Ja	a) Bezuschusst wird die PZR mit 50 Euro einmal jährlich. b) Die PZR über Vertragszahnärzte wird zweimal jährlich bezuschusst – die Abrechnung erfolgt komplett über die Versichertenkarte.	Nein
Viactiv Krankenkasse	Ja	Zweimal jährlich wird die PZR nach Vorlage einer Rechnung in Höhe von 30 Euro pro Behandlung bezuschusst.	Nein

zm – Zahnärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

Anschrift der Redaktion:

Redaktion zm
Behrenstraße 42
D-10117 Berlin
Tel.: +49 30 280179-40
Fax: +49 30 280179-42
E-Mail: zm@zm-online.de
www.zm-online.de

Redaktion:

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;
E-Mail: g.prchala@zm-online.de
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;
E-Mail: m.brunner@zm-online.de
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de
Marius Gießmann (Online), mg;
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;
E-Mail: s.grande@zm-online.de
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de

Layout/Picture Desk:

Piotr R. Luba, lu; Caroline Hanke, ch; Kai Mehnert, km

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



IA-DENT
gegründet 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen
e.V.

Verlag:

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Dieselstr. 2, 50859 Köln;
Postfach 40 02 54, 50832 Köln
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508
www.aerzteverlag.de

Geschäftsführung der Deutscher Ärzteverlag GmbH:

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

Leiter Produktbereich/Produktmanagement:

Manuel Berger
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

Leiter Kunden Center:

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

Abonnementservice:

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

Key Account Manager/-in:

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo
Telefon: +49 2234 7011-308
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:

Verkaufsgebiete Nord/Ost: Götz Kneiseler
Uhlandstr 161, 10719 Berlin
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Mitte: Dieter Tenter
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

Verkaufsgebiet Süd: Ratko Gavran
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:

Michael Laschewski

Leiter Medienproduktion

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

Herstellung:

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Köln
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

Gesamtherstellung:

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Konten:

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

Auflage lt. IVW 3. Quartal 2015:

Druckauflage: 90.665 Ex.

Verbreitete Auflage: 89.722 Ex.

106. Jahrgang

ISSN 0341-8995

Übersicht der Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen bei professioneller Zahnreinigung (PZR)

Krankenkasse	Basiert die Bezuschussung oder Kostenübernahme auf vertraglichen Regelungen mit Kassenzahnärztlichen Vereinigungen?	Greifen etwaige Regelungen oder Verträge in die Honorierungsgestaltung des Zahnarztes gemäß GOZ ein, etwa durch Festlegung des Steigerungssatzes oder durch Festpreise?	Werden mögliche Zuschüsse ausschließlich im Rahmen eines Bonusprogramms geleistet?
Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK)	Nein	a) Im Rahmen des Selektivvertrags ist der Behandlungspreis vertraglich festgeschrieben. b) Nein	a) Nein b) Ja
Südzucker BKK	Nein	Nein	Ja
Techniker Krankenkasse	Nein	Nein	Ja
Thüringer BKK	Nein	Nein	Nein
Vereinigte BKK	Nein	Nein	Nein
Viactiv Krankenkasse	Nein	Nein	Nein

3M Espe

Sicherheitsdatenblätter online finden

Im Praxisalltag stellt die Pflege eines QM-Systems eine große Herausforderung dar. Allein das Zusammentragen von Sicherheitsdatenblättern verwendeter Produkte nimmt viel Zeit in Anspruch. Um diese Aufgabe zu erleichtern, stellt 3M alle Sicherheitsdatenblätter online zur Verfügung. Die aktuelle Version jedes Produkt-Sicherheitsdatenblatts ist unter www.3mdeutschland.de/3M/de_DE/unternehmen-de/sds-suche/ abrufbar. Alternativ führt ein Link im Footer (am Seitenende) der Startseite www.3MESPE.de zu der Suche, in die nur der Produktname einzugeben ist. Es erscheint umge-



hend das gewünschte Sicherheitsdatenblatt, das sich im PDF-Format öffnen und herunterladen lässt. Nun ist es lediglich in dem dafür vorgesehenen Ordner abzuspeichern oder auszu-

3M ESPE
Espe Platz, 82229 Seefeld
Tel.: 0800 2753773
Fax: 0800 3293773
info3mespe@mmm.com
www.3MESPE.de



Unilever

Speichel stärkt die Immunabwehr

Speichel ist der Garant einer widerstandsfähigen Immunabwehr im Mund: Der menschliche Organismus sondert pro Tag bis zu 1,6 Liter Speichelflüssigkeit ab. Diese reguliert die orale Mikroflora, trägt maßgeblich zum Schutz der Zähne und Mundschleimhaut bei und erleichtert die Verdauung. Neben Mucinen und Mineralstoffen besteht Speichelsekret aus Enzymen und Proteinen, die als Stoffwechsellaktasen in der Mundhöhle aktiv werden und somit eine enorme



Bedeutung für Ernährung, Zähne und Mikroorganismus haben. „Medizinische Studien haben inzwischen gezeigt, welche Chancen sich durch die Speichelflüssigkeit als natürliches Abwehrsystem für die Mundgesundheitsversorgung bieten“, betont Dr. Hady Haririan (Foto) von der Universitätszahnklinik Wien.

Unilever Deutschland GmbH
Strandkai 1
20457 Hamburg
Tel.: 040 34 93-0
www.unilever.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Roos Dental

Der NEUE Katalog ist bald da!



Aufgepasst: Der 84-seitige Katalog mit vielen aktuellen Neuheiten, Aktionsangeboten und attraktiven Rückkaufpreisen zu den Themen Praxis- und Laborgeräte, Einrichtung, Einweg- sowie Praxis- und Labormaterial liegt der nächsten zM bei. Dreimal im Jahr erscheint der NEUE Katalog mit wechselnden Angeboten. Den nächsten NEUEN Katalog finden Leser am 15. April 2016 in der Ausgabe 8. Interessierte können zusätzlich online auf der ebenfalls neu gestalteten Home-

page www.roos-dental.de blättern. Dort gibt es weitere Neuheiten, Workshops und Schnäppchen. Wer sein Exemplar in der Ausgabe vermisst oder gerne ein weiteres hätte, kann dieses montags bis freitags telefonisch von 8 bis 18 Uhr oder online auf der Homepage anfordern.

Roos Dental
Friedensstr. 12-28
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 99898-0
Fax: 02166 611549
info@roos-dental.de
www.roos-dental.de

VDZI

Zahnersatz mit Qualitätszertifikat

Der Heil- und Kostenplan wurde um die Angabe des voraussichtlichen Herstellungsortes beziehungsweise Herstellungslandes des Zahnersatzes ergänzt. Damit wird der Transparenzgedanke gefördert und die Patientensouveränität entscheidend gestärkt. Ein Höchstmaß an Sicherheit und Patientenschutz schafft die wohnortnahe Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und zahntechnischem Meisterlabor. Ein QS-Dental geprüftes Dentallabor leistet für Zahnarztpraxen einen wichtigen Beitrag für das praxiseigene Qualitätsmanagement. Es bietet Sicherheit für höchste Qualität bei Form und Funktion der zahntechnischen Sonderanfertigungen. Dokumentiert wird dies mit einem Qualitätszertifikat für Patien-



ten. QS-Dental geprüfte Meisterlabore finden Interessierte unter www.qs-dental.de

VDZI – Verband Deutscher Zahn-
techniker-Innungen
Große Präsidentenstraße 10
10178 Berlin
Tel. 030 280470-25
www.vdzi.net

Team im Fokus: Impulse und Lösungen für den Praxisalltag

Roadshow zur Mundgesundheit startet Mitte April in Nürnberg

Impulse und Lösungen aus der Fortbildung direkt am nächsten Tag in der Praxis umsetzen können – dieses Ziel verfolgt die Team im Fokus-Fortbildungsreihe des Deutschen Ärzte-Verlags für ihre Teilnehmer. Bei der praxisnahen Veranstaltung, die von April bis November 2016 in acht deutschen Städten unterwegs sein wird, können die Teilnehmer jetzt bis zu acht CME-Punkte sammeln. Der bewährte Modus der bereits zum vierten Mal angebotenen Fortbildungsreihe bleibt erhalten: Am Mittag beginnt die Veranstaltung mit zwei Vorträgen der Referenten, am Nachmittag finden die Workshops der Team im Fokus-Partner an verschiedenen Stationen statt. Der Vortrag von Referent PD Dr.



Dirk Ziebolz, Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Leipzig, lautet „Risiken für die Mundgesundheit erkennen, bewältigen und vorbeugen: Eine Herausforderung für das gesamte Praxisteam!“ Sylvia Fresmann, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-innen e. V. (DGDH), beschäftigt sich mit Aspekten der

Prophylaxe: Unter dem Titel „Chance nutzen: Prävention mit Konzept – Was wann wie und womit?“ möchte Fresmann das Bewusstsein für die Mundgesundheit bei den Teilnehmern schärfen. Im praktischen Teil präsentieren die Team im Fokus-Partner ihre Produkte in Hands-on-Workshops. Kleingruppen rotieren zwischen den Workshop-Stationen, so be-

steht für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen und die angebotenen Lösungen für ein erfolgreiches Mundgesundheitsmanagement selbst auszuprobieren. Die Team im Fokus-Reihe wird in erprobter und erfolgreicher Zusammenarbeit vom Deutschen Ärzte-Verlag gemeinsam mit den Partnern Philips, Johnson & Johnson, TePe, 3M Deutschland, Kreuzler Pharma, Unilever, Acteon, Sunstar, ParoStatus sowie dem Aktionsbündnis gesundes Implantat durchgeführt. Bei einer Anmeldung von mindestens drei Personen aus einer Praxis erhält der Bucher 20 Prozent Rabatt auf den Endpreis (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar). Anmeldung auf www.team-im-fokus.de.

Acteon

Bequem: Hochwertige 2D-Aufnahmen



Einfach, verlässlich und komfortabel: X-Mind One, eine neue Generation des bewährten digitalen X-Mind-Röntgensystems, liefert in Sekundenschnelle und in drei simplen Schritten hochauflösende, einheitliche Panorama-Schichtaufnahmen, wie sie für eine sichere und präzise Röntgendiagnostik erforderlich sind.

Fünf Bildgebungsprogramme ermöglichen bei automatischer Expositionsauswahl sowohl Aufnahmen von Erwachsenen und Kindern als auch von spezifischen Bereichen – mit hoher Bildqualität und geringstmöglicher Strahlung! Dank der intuitiven Software lassen sich die hochwertigen 2D-Bilder sofort bearbeiten, vermessen und filtern; gleichzeitig können die Untersuchungsergebnisse extrahiert und direkt mit dem Patienten besprochen werden.

Acteon Germany GmbH
Industriestraße 9
40822 Mettmann
Tel.: 0800 7283532
Fax: 02104 956511
info@de.acteongroup.com
www.de.acteongroup.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

MIS

3. MIS Global Conference in Barcelona

Vom 26. bis 29. Mai heißt es wieder 360° Implantology. Auf der 3. MIS Global Conference in Barcelona präsentieren Referenten von Weltrang 34 wissenschaftliche Vorträge, klinische Fallpräsentationen und fünf Hands-on-Workshops. Mit VCONCEPT wird dort zudem eine Innovation bei der Verbesserung des Knochen- und Weichgewebsvolumens in der Implantologie eingeführt. Einen Schwerpunkt bildet das V3 Implantatsystem, dessen dreieckiges Design einen Evolutions-schritt in der dentalen Implantologie markiert. V3 fördert die Bildung von mehr Knochen und



Weichgewebe dort, wo beides am meisten gebraucht wird. Damit verspricht dieses innovative Implantatsystem sofortige biologische Vorteile für ästhetischere Behandlungsergebnisse und mehr Leistungsfähigkeit.

MIS Implants Technologies
Simeons carré 2, 32423 Minden
Tel.: 0571 972762-0, Fax: -62
www.mis-customers.com/de
service@mis-implants.de

Heraeus Kulzer**Volle Kontrolle beim Einartikulieren**

Heraeus Kulzer erweitert sein Angebot im Bereich der Dentalgipse um einen neuen Spezialgips. Dank modernster Verfahrenstechniken und dem Einsatz qualitativ hochwertiger Rohstoffe bietet der neue Artikulationsgips viele Vorteile für den Anwender. Durch seine superweiße Farbe ist der Gips nicht nur optisch ansprechend, sondern überzeugt den Anwender auch durch sein gutes Anmischverhalten und seine cremige Konsistenz. Der Artikulationsgips ist ab sofort unter den



Namen OCTA-ARTI und MOLDA-ARTI im Produktportfolio von Heraeus Kulzer erhältlich. Weitere Informationen zum neuen Spezialgips und dem gesamten Dentalgips-Sortiment von Heraeus Kulzer erhalten Praxisen und Labore über die Hotline, auf der Homepage sowie über die Fachberater im Außendienst.

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 08004372-522 (freecall)
www.heraeus-kulzer.de

Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum**4. Dr. Güldener Kongress tagt im April**

Abrechnung und Praxismanagement laufen im Praxisalltag optimal, wenn Praxismanagerinnen und Abrechnungsspezialisten kompetent agieren. Um deren Know-how gezielt zu fördern, haben die deutschen zahnärztlichen Rechenzentren den Dr. Güldener Kongress für Abrechnung und Praxismanagement ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet er zum vierten Mal statt – und zwar am 29. und 30. April 2016 im Hotel Mövenpick Stuttgart Airport & Messe. „Wir verstehen uns nicht nur als Abrechnungsdienstleister und Factoring-Unternehmen, sondern sehen uns als wertvoller Impulsgeber, um den Praxiserfolg



unserer Kunden zu steigern“, erklärt Thomas Schiffer, Geschäftsführer des Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentrums.

Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Marienstraße 27
70178 Stuttgart
Tel.: 0711-96000-234, Fax: -233
b.wurlitzer@dzr.de
www.dzr.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

BEGO**Implantate für enge Frontzahnücken**

Die konischen und selbstschneidenden BEGO Semados RS- und RSX-Implantate im Durchmesser 3,0 sind die Komplettierung der 2013 am Markt eingeführten BEGO Semados RS/RSX-Line und erweitern deren Indikationsbreite um eine Grenzindikation. Die im Durchmesser reduzierten Implantate sind in vier Längen erhältlich und eignen sich für die Versorgung enger Frontzahnücken im Bereich der oberen seitlichen sowie der unteren Inzisiven. Besonders das knochenbündig zu setzende RSX-Implantat mit seiner vollständig strukturierten Schulter geht auf die individuellen Anforderungen der Patientenbehandlung in dieser ästhetisch hoch anspruchsvollen Be-



reich ein. Entsprechende Plattform Switch Aufbauten sind ebenfalls erhältlich.

BEGO Implant Systems
GmbH & Co. KG
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421 2028-246, Fax: -265
info@bego-implantology.com
www.bego.com

Zimmer Biomet**DACH-Team in München und Winterthur**

Nach der Akquisition von Biomet Inc. durch die Zimmer Holdings Inc. im Juni 2015 wurden sukzessive einige Standorte in den Ländergesellschaften neu bestimmt. Die Konzernleitung von Zimmer Biomet hat sich in Deutschland für den Standort München entschieden. In der Schweiz hat das Unternehmen bereits im Januar seine Teams in Winterthur zusammengezogen. Zimmer Biomet sieht sich nicht nur als Hersteller von hochwertigen Implantaten und regenerativen Materialien, sondern auch als Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen. Oralchirurgen und



Implantologen können das Unternehmen und sein Angebot vom 29. bis 30. April 2016 in Stuttgart auf den ersten gemeinsamen Zimmer Biomet Implantologie-Tagen erleben. Mehr Infos zu dieser Veranstaltung gibt es unter www.zimmerdental.de/events.

Zimmer Biomet
Wilhelm-Wagenfeld-Straße 28
80807 München
www.zimmerbiomet.com

P&G

Erneut Sieger bei Stiftung Warentest

Zum 8. Mal in Folge wurde Oral-B Sieger bei Stiftung Warentest: Stiftung Warentest verglich in der Ausgabe 3/2016 acht elektrische Zahnbürsten. Oral-B PRO 6000 SmartSeries ging daraus als alleiniger Sieger hervor und liegt mit der Bestnote in der Kategorie „Zahnreinigung“ deutlich vor den getesteten Schallzahnbürsten. Die Oral-B PRO 6000 SmartSeries erlangte hier als einzige Zahnbürste die Gesamtnote „GUT“ (1,7). Auch sonst glänzte die PRO 6000 SmartSeries in der test-Ausgabe mit Bestnoten. Im Bereich „Zahnreinigung“ überzeugte die Bluetooth-fähige Zahnbürste als einzige mit der Wertung „SEHR GUT“ (1,5). Auch in den anderen ge-



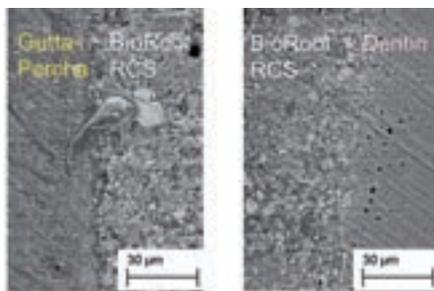
prüften Kategorien „Handhabung“ und „Haltbarkeit“ war keines der getesteten Wettbewerbsprodukte besser als das interaktive SmartSeries-Modell.

Procter & Gamble Germany GmbH
Professional Oral Health
Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0203 570570
www.dentalcare.com

Septodont

Neue Maßstäbe in der Endodontie

BioRoot RCS (Root Canal Sealer) ist ein bioaktiver Kalziumsilikat-Sealer aus hochreinen synthetisierten Mineralien. Zugelassen als Medizinprodukt der Klasse III ist sozusagen amtlich bestätigt, dass es sich um ein bioaktives Material handelt. BioRoot RCS kann mit jeder kalten Obturationsmethode verwendet werden, ist hydrophil und dringt aufgrund der Partikelgröße der Mineralien in die Dentintubuli ein. Dadurch wird das Bakterienwachstum auf zwei Wegen verhindert: erstens durch die hermetische und biokompatible Versiegelung, zweitens durch den



SEM magnification of BioRoot/GP and BioRoot/Dentin interfaces showing a dense and regular interface.

ph-Wert > 11. Wer mehr erfahren möchte, kann sich zur bundesweiten Septodont Roadshow anmelden: 8. Juni Bonn, 10. Juni Hamburg, 15. Juni Frankfurt, 1. Juli München, 8. Juli Berlin.

Septodont GmbH
Felix-Wankel-Str. 9
53859 Niederkassel
Tel.: 0228 97126-0, Fax: -66
info@septodont.de
www.septodont.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Dentsply Sirona

Excellence Award für Orthophos SL

Das US-Dentalmagazin DrBicuspid.com hat den Orthophos SL von Dentsply Sirona Imaging als bestes neues bildgebendes Gerät (Best New Imaging Device) mit dem Dental Excellence Award 2015 ausgezeichnet. Das für 2D- und 3D-Aufnahmen geeignete digitale Röntgengerät mit neuer Aufnahmetechnologie konnte sich im Halbfinale zweier Wahlrunden gegen fünf Mitbewerber durchsetzen. Der Direct Conversion Sensor nutzt die Röntgenstrahlen durch deren direkte Umwandlung in elektrische Signale deutlich besser aus. Dies ermöglicht selbst bei geringster Strahlendosis eine verbesserte Bildqualität. Das rekonstruktive Sharp-Layer-Verfahren führt durch meh-



tere Tausend Einzelprojektionen, die bei einem Umlauf aufgenommen werden, zu einer digitalen Rekonstruktion mit verlässlicher Zeichenschärfe.

Dentsply Sirona
Sirona Straße 1
A-5071 Wals bei Salzburg
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

Komet Dental

Perfekte Sicht und Sicherheit

EndoGuard ist nun auch in einer kleineren (H269QGK.314.012) und einer längeren Version (H269QGK.315.016) erhältlich. Die Größe 012 eignet sich besonders gut für die Präparation enger Zugangskavitäten. Der längere 315er Schaft erlaubt ein komfortables Arbeiten unter dem Mikroskop. Unbenommen sind dabei die typischen Vorteile des EndoGuard: Nach initialer Öffnung der Pulpkammer erleichtert er durch den Abtrag von Dentinüberhängen die Sicht

auf die Kavität. Der geradlinige Zugang zum Wurzelkanalsystem minimiert die Gefahr einer Kanaltransportation sowie das Risiko

einer Feilenfraktur. Die Querhiebverzahnung sorgt für besonders effizientes und ruhiges Arbeiten, dank der glatten, nicht verzahnten Spitze bleibt der Pulpakammerboden zudem unversehrt.



Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH
& Co KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700,
Fax: -289
info@kometdental.de
www.kometdental.de

Kuraray

Das Plus macht den Unterschied



Kuraray Noritake stellt den neuen Panavia SA Cement Plus vor, den Nachfolger von Panavia SA CEMENT. Der neue PANAVIA SA Cement Plus kann bei Raumtemperatur (unter 25°C) gelagert werden und vereinfacht so die Aufbewahrung. Zudem hat sich die Handhabung wesentlich verbessert. Die Ausbringung des Materials kann schon mit wenig Druck vorgenommen werden. Die Überschussentfernung ist wie beim Vorgänger spürbar einfach! Die um die Farbe Translucent er-

weiterte Farbpalette bietet jetzt noch ästhetischere Ergebnisse. Aber auch in seiner erhöhten Haftkraft findet das Plus im Namen seine Berechtigung. Dank dieser Verbesserungen ist der Zement jetzt noch stärker, einfacher, zeitsparender und ästhetischer.

*Kuraray Europe GmbH
Philipp-Reis-Straße 4
65795 Hattersheim
Tel.: 069 30535835
Fax: 069 3059835835
dental@kuraray.de
www.kuraraynoritake.eu*

Permadental

Große Resonanz bei Fortbildung



Die letzte Fortbildungsveranstaltung von Permadental war restlos ausgebucht. Über 40 Behandler waren der Einladung gefolgt. Der erste Teil widmete sich dem Thema Praxisübergabe, wobei der Fokus auf der strategischen Vorbereitung lag. So sollte man mit einem Vorlauf von mindestens fünf Jahren planen. Der zweite Teil drehte sich

um Details und Feinheiten der implantologischen Prothetik. Ein Schwerpunkt lag dabei auf den Möglichkeiten moderner CAD/CAM-Fertigung und der Integration der Guided Surgery in den Praxisalltag. Anschließend demonstrierte ein Permadental IOS Produkt-Spezialist, wie durch das puderfreie Scannen mit dem 3shape-Trios-Scanner nicht nur Zeit gespart, sondern auch prothetische Standards etabliert werden können.

*Permadental GmbH
Marie-Curie-Str. 1
46446 Emmerich/Rhein
Tel.: 0800 7376233 (freecall)
info@permadental.de
www.permanental.de*

Straumann

Jetzt Partner: Straumann und Anthogyr

Straumann, ein weltweit führender Anbieter von Zahnersatzlösungen, und der französische Dentalimplantathersteller Anthogyr geben eine Partnerschaftvereinbarung bekannt, die es dem Schweizer Unternehmen ermöglicht, einen Anteil an Anthogyr zu erwerben und ein breiteres Segment des stark wachsenden Marktes für Zahnersatz in China zu bedienen. Das Zahnimplantatsystem von Anthogyr ist in China bereits zugelassen und hat sich dort als qualitativ hochwertige und preislich attraktive Lösung etabliert. Die Vereinbarung sieht eine Übertragung von Anthogyr's chinesischem Implantologie-Geschäft gegen Jahresmitte an



Straumann vor. Straumann ist im Premium-Segment in China bereits führend und hat kürzlich eine neue lokale Organisation mit Vertriebspartnern aufgebaut, die alle Landesteile abdeckt.

*Straumann GmbH
Jechtinger Str. 9, 79111 Freiburg
Tel.: 0761 450-10, Fax: -1149
info.de@straumann.com
www.straumann.com*

Geistlich

Jubiläum mit Neuheiten

Geistlich Biomaterials Deutschland feiert Jubiläum unter dem Motto: 20 + 30 = 1000. Mit der Markteinführung der Geistlich Bio-Gide vor 20 Jahren, Geistlich Bio-Oss vor 30 Jahren und mit 1000 Studien hat Geistlich Biomaterials die dentale Regeneration grundlegend verändert. Das Knochenersatzmaterial Geistlich Bio-Oss nahm in der Kieferrekonstruktion vor 30 Jahren eine Vorreiterrolle ein. Geistlich Bio-Gide läutete vor 20 Jahren eine Ära der resorbierbaren Kollagenmembran ein. In der dentalen Regeneration sind Geistlich Produkte mit mehr als 1000 Studien die am besten dokumentierten Biomaterialien auf



diesem Gebiet. Neuheiten stellt Geistlich bei der Jubiläumsfeier auf der Konferenz in Stuttgart (7. bis 8. Oktober) und dem DGI Kongress in Hamburg (24. bis 26. November) vor.

*Geistlich Biomaterials
Vertriebsges. mbH
Schneidweg 5, 76534 Baden-Baden
Tel.: 07223 9524-0
info@geistlich.de, www.geistlich.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

caprimed

Wawibox jetzt auch für KFO-Praxen

Die online Materialwirtschaft von caprimed ist in vielen Zahnarztpraxen nicht mehr wegzudenken. Durch eine Vielzahl an kleinteiligen Produkten wie Brackets, Bändern und Bögen stellt die Warenwirtschaft in kieferorthopädische Fachpraxen stellenweise andere Anforderungen an ein individuelles Lagerkonzept. Doch Wawibox wäre nicht Wawibox, wenn es nicht auch für das Fachgebiet KFO innovative Lösungen parat hätte: Um die Vorteile der modernen Materi-



alverwaltung uneingeschränkt nutzen zu können, wurde das System um neue, speziell auf die Bedürfnisse der Kieferorthopädie zugeschnittene Funktionen, erweitert. Zusammen mit der Integration von speziellen KFO-Händlern können nun auch diese Fachpraxen vom bewährten Wawibox-System profitieren.

*caprimed GmbH
Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 52048030
mail@wawibox.de
www.wawibox.de*

Henry Schein

On-Demand- und Live-Webinare

Seit Herbst 2015 stellt Henry Schein die deutschsprachige eLearning Plattform „ConnectDental Campus“ bereit, über die sich On-Demand- und Live-



Webinare sowie Tutorial-Videos zum digitalen Workflow in Praxis und Labor online abrufen lassen. Die Lerninhalte können unabhängig von Zeit und Ort, flexibel von zu Hause, unterwegs oder vom Arbeitsplatz besucht werden. Die neue Plattform umfasst hochwertige, evidenzbasierte Inhalte, die für Zahnarztpraxen und Dentallabore gleichermaßen interessant sind. Erfahrene Referenten und Exper-

ten aus dem Bereich der Zahnärzte und der Labor-Inhaber geben in den Webinaren vielseitige Einblicke. Interessierte registrieren sich unter folgendem Link auf der deutschsprachigen Plattform: www.connectdentalcampus.de.

*Henry Schein Dental
Monzastraße 2a, 63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 0800 0404444
www.connectdentalcampus.de*

megasmile

Whitening-Zahnbürste mit Design-Griff

Die Marke megasmile, vielfach ausgezeichnet für ihr innovatives Design, bringt mit ihrer Handzahnbürste Loop eine Weltneuheit auf den Markt. Der Griff in Form einer Schlaufe (im Englischen „Loop“) federt den Druck auf Zähne und Zahnfleisch ab. Die Loop wiegt nur zwölf Gramm und ist vermutlich die leichteste Zahnbürste der Welt.



Ihr Bürstenkopf enthält Aktivkohlepartikel, die Verfärbungen sanft entfernen und so das natürliche Weiß der Zähne wieder herstellen. „Der Whitening-Effekt funktioniert wie bei einem Radiergummi“, erklärt megasmile-Gründer Roland Zettel. „Wir kamen auf die Idee, die Abrasionsstoffe nicht in die Zahnpasta, sondern in die Zahnbürste zu packen. Da Kohle ein sehr weiches Material ist, schadet das den Zähnen nicht.“

*megasmile AG
Engelsgasse
CH-9053 Teufen
info@megasmile.com
www.megasmile.com*

W&H

Der neue LISA Remote Sterilisator

Die effiziente Sterilisation zahnmedizinischer Instrumente und die optimale Organisation von Arbeitsabläufen stehen im Mittelpunkt moderner Hygienekonzepte. Zeitgemäße Sterilisationsverfahren erfordern heute den Einsatz neuester Technologien. Mit dem Lisa Remote Sterilisator bietet W&H anspruchsvollen Zahnarztpraxen ein hochwertiges Gerät mit höchster Sterilisationseffizienz: Der W&H Sterilisator verfügt über einen beschleunigten Typ-B-Sterilisationszyklus für durchschnittliche Beladungen und eine intuitive Bedienoberfläche. Die Anwender werden nicht nur beim effi-



zienten Zeitmanagement unterstützt, sondern profitieren auch von einer benutzerfreundlichen Menüführung und einem hohen Maß an Sicherheit bei der Sterilisation.

*W&H Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 3b
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0, Fax: -11
office.de@wh.com, www.wh.com*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

3Shape A/S
Seite 47

Align Technology BV
Seite 79

Aristo Pharma GmbH
Seite 21

Becht Seminar- und Konferenzmanagement
Seite 65

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH
Seite 45

BFS health finance GmbH
Seite 31

BIOMET 3i Deutschland GmbH
Seite 19

CAMLOG Vertriebs GmbH
Seite 23

caprimed GmbH
Seite 63

Carestream Health Deutschland GmbH
Seite 55

Coltène/Whaledent GmbH & Co. KG
Seite 17 und 59

CP Gaba GmbH
Seite 13

Dental Online College GmbH
Seite 99

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Seite 43

Deutscher Ärzteverlag GmbH
Seite 85, 89 und 97

Dürr Dental AG
2. Umschlagseite

**DZR Deutsches Zahnärztliches
Rechenzentrum GmbH**
Seite 6 und 7

F1 Dentalsysteme Deutschland GmbH
Seite 33

Fachausstellungen Heckmann GmbH
Seite 71

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Seite 72 und 73

**ic med EDV-Systemlösungen
für die Medizin GmbH**
Seite 41

Komet Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Seite 9

Kuraray Europe GmbH
Seite 29

lege artis Pharma GmbH & Co. KG
Seite 75

Medentis Medical GmbH
3. Umschlagseite

Miele & Cie KG
Seite 53

OPTI Zahnarztberatung GmbH
Seite 61

Permidental BV
4. Umschlagseite

SciCan GmbH
Seite 11

Septodont GmbH
Seite 67

Shofu-Dental GmbH
Seite 111

SIRONA Dental Systems GmbH
Seite 27

solutio GmbH
Seite 81

teamwork media Verlags GmbH
Seite 77 und 93

Trinon Titanium GmbH
Seite 49

**Einhefter
PROTILAB**
zwischen Seite 50/51

Vollbeilagen
Acteon Germany GmbH

Gerl GmbH Dentalfachhandel

NSK Europe GmbH

Teilbeilagen
Ancar Deutschland FROMMER
GmbH & Co. KG meditec
in den PLZ-Gebieten
70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 86, 89

Baumgartner & Rath GmbH
in den PLZ-Gebieten 6–9

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition
Postfach 400254, 50832 Köln

Kleinanzeigen können Sie auch online aufgeben unter:

www.aerzteverlag.de/zm-anzeigenaufgabe

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290
E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de
www.aerzteverlag.de

Anzeigenschluss

für Heft 9 vom 1.5.2016

ist am Montag, dem 11.4.2016, 10:00 Uhr

Chiffrezuschriften senden Sie bitte an:

zmchiffre@aerzteverlag.de

Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/ Zahnärzte	112	Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft	123
Stellenangebote Ausland	120	Praxisabgabe	123
Stellenangebote Teilzeit	121	Praxisgesuche	127
Vertretungsangebote	122	Praxen Ausland	128
Stellenangebote Zahntechnik	122	Praxisräume	128
Stellenangebote med. Assistenz	122	Praxiseinrichtung/-bedarf	128
Stellengesuche Zahnärztinnen/ Zahnärzte	122	Kapitalmarkt	129
Stellengesuche Ausland	122	Reise	129
Stellengesuche Sonstige	122	Freizeit/Ehe/Partnerschaft	129
Stellengesuche Teilzeit	122	Verschiedenes	129
Vertretungsgesuche	122	Hochschulrecht	129
Stellengesuche Zahntechnik	123	Ärztliche Abrechnung	129

Injizierbares Hybrid-Komposit

- Geeignet für alle Kavitäten-
klassen
- Einfache Anwendung und
schnelle Politur
- Natürliche Ästhetik über
wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität
- Nachhaltige Fluoridfreisetzung

F00 – Zero Flow

Standfest mit außergewöhnlicher
Modellierbarkeit zum mühelosen
Formen der okkusalen Anatomie,
Randleisten und komplizierter
Oberflächendetails

F03 – Low Flow

Moderate Fließfähigkeit zur
Restauration von Fissuren,
gingivanahen Defekten und
zum Auftragen als Baseline

**Angestellte/r ZÄ/ZA NRW
Meschede**

Wir suchen Unterstützung für unsere moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis.

Wir bieten:
- flexible Arbeits- und Urlaubszeitenregelung (Voll-/Teilzeit)
- eigenen Patientenstamm
- ein hochmotiviertes, kompetentes Team
- Arbeiten mit technisch modernster Ausstattung (DVT, OP-Mikroskop etc.)
- leistungsgerechte Bezahlung

Wir erwarten:
- Engagement und Freude am Beruf
- Freundlichkeit und Teamfähigkeit
- Fortbildungsinteresse
- Evtl. an langfristiger Zusammenarbeit oder an späterer Übernahme.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

dr.reinhold.kerstholt@t-online.de

Innenstadt Trier

Wir suchen für unsere langjährig bestehende, qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis mit Schwerpunkt Endodontie, Invisalign, ästhetische Zahnheilkunde und Soloprophyllaxe ab sofort eine/n engagierte/n

Zahnarzt/Zahnärztin. Hoher Privatanteil! Eine langfristige Zusammenarbeit in Vollzeit ist erwünscht, gerne mit der Möglichkeit der späteren Praxisübernahme. Weitere Praxisinformationen unter

www.dr-claus.de

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
hebel@dr-claus.de

OHZ-Nahe Bremen

mod. etablierte ZA-Praxis (2 Behandler, Praxislabor, DVT, mod. Endodontologie) sucht ab sofort oder später einen/eine Entlastungsassistenten/tin oder angestellten ZÄ/ZÄ zur Unterstützung.

Bitte bewerben Sie sich unter:

Praxis Atalay&Ulrich

Koppelstrasse 35

27711 Osterholz-Scharmbeck

Te. 04791-965965

www.atalay-ulrich.de

E-Mail: info@atalay-ulrich.de

Unser Team freut sich auf Sie!

KFO Hannover

FZÄ/FZA gesucht! Ein nettes Team in moderner Praxis freut sich auf Sie!

info@doktorrichter.de

Wilhelmshaven

Moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis mit Praxislabor sucht eine/-n Vorbereitungsassistentin/-en oder einen/eine angest. Zahnarzt/Zahnärztin oder ggf. zur Gründung einer Sozietät.

Sie sind engagiert und haben Interesse an Fortbildung und modernen Behandlungskonzepten, dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung unter Chiffre **ZM 025535**

**KFO angestellte/r Zahnarzt/in
Raum Münster**

Kieferorthopädische Fachpraxis bietet für zulassungsberechtigte/n Kollegen/in, der/die sich in die Kieferorthopädie einarbeiten will oder den MSc Kieferorthopädie anstrebt, eine fortbildungsorientierte Arbeitsstelle ab dem II. Quartal 2016. Wir arbeiten auf allen Gebieten der Kieferorthopädie mit force driven appliances nach Meisen und Nanda. Für die umfassende Einarbeitung in die kieferorthopädische Mechanik und die entsprechende praktische Umsetzung am Patienten stehen Ihnen wöchentliche praxisinterne Schulungen, umfangreiche Unterrichtsmaterialien und für die Einarbeitung in theoretische Fragestellungen eine Literaturlistenbank mit über 8000 Volltexten zur Verfügung. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei **kfoostmuensterland@icloud.com**



Der Kreis Düren (rd. 270.000 Einwohner) ist mit seinen 15 kreisangehörigen Städten und Gemeinden geprägt durch seine verkehrsgünstige Lage und landwirtschaftliche Vielfalt. Zahlreiche Bildungsmöglichkeiten sowie Freizeit-, Kultur- und Erholungsangebote machen ihn zu einem attraktiven Wohngebiet mit ansprechender Lebensqualität. Sitz der Kreisverwaltung ist die Kreisstadt Düren mit rd. 90.000 Einwohnern. Die Kreisverwaltung Düren mit ihren mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht den Bürgerinnen und Bürgern als modernes Dienstleistungsunternehmen mit Rat und Tat zur Seite. Die bevölkerungsmedizinischen Tätigkeitsfelder des Gesundheitsamtes wie z.B. Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfen insbesondere für Kinder stellen auch in wirtschaftliche schwierigen Zeiten sehr wichtige Aufgaben der Kreisverwaltung dar.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die folgende Teilzeitstelle als Ärztin/Arzt im Gesundheitsamt zu besetzen:

Zahnärztin/Zahnarzt

Aufgabenbereich:

- Erstellung zahnärztlicher Gutachten in allen Fachbereichen der Zahnmedizin im Auftrag von Behörden nach Beihilfeverordnung, AsylbLG, SGB
- Zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen einschließlich gruppen- und intensivprophylaktischer Maßnahmen

Zugangsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin (inkl. Approbation)

Wünschenswert ist darüber hinaus fundierte klinische Erfahrung als Zahnärztin/Zahnarzt.

Anforderungsprofil:

- Erfahrungen im Gutachtenwesen
- umfassenden Kenntnisse in möglichst allen Fachbereichen der Zahnheilkunde
- Interesse an bevölkerungsbezogenen Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Engagement, Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen
- Koordinations- und Organisationsgeschick
- freundliches Auftreten
- Beherrschen der deutschen Sprache (sehr guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck)
- gute EDV-Kenntnisse

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einem Umfang von 19,5 bzw. 20,5 Stunden wöchentlich. Die Bezahlung richtet sich je nach persönlichen Voraussetzungen nach dem TVöD; es können sich auch geeignete Beamtinnen und Beamte bewerben. Darüber hinaus ist eine Verbeamtung bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen möglich.

Die Kreisverwaltung Düren hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Gleiches gilt für schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber.

Ebenfalls sind Bewerberinnen und Bewerber mit Zuwanderungsgeschichte ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie sich durch diese Ausschreibung angesprochen fühlen, **bewerben Sie sich bitte bis zum 22.04.2016 online über das Bewerberportal.** Hierzu besuchen Sie unsere Homepage www.kreis-dueren.de (Aktuelles, Stellenausschreibungen).

Für Vorabinformationen bzw. eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen im Vorfeld der Bewerbung der Leiter des Gesundheitsamtes, Herr PD Dr. Norbert Schnitzler, Tel.: 02421/22-2410, zur Verfügung. Den vorgenannten Ansprechpartner erreichen Sie auch per Mail: amt53@kreis-dueren.de. Für Informationen bzgl. des Bewerbungsverfahrens können Sie sich an Herrn Tim Michna, Tel. 02421 / 22-2474 (amt10@kreis-dueren.de) vom Hauptamt wenden. Weitere Informationen über den Kreis Düren entnehmen Sie der Internetpräsentation: www.kreis-dueren.de.

Bremen-Oberneuland

Für unsere große, sehr vielseitig aufgestellte hochmoderne Praxis suchen wir eine(n) teamfähigen Zahnarzt / Zahnärztin mit Schwerpunkt **Endodontie und Parodontologie** Teil-/Vollzeit für eine langfristige Zusammenarbeit.

**Dres. Carsten u. Ulla Molsen
Rockwinkeler Heerstr. 118 - 28355 Bremen
Tel.: 0421-205520 / Fax : 0421-2055223
praxis@molsen.de**

Kollegin_ Kollege für Karlsruhe

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Teams suchen wir zur Anstellung dynamische, freundliche, zuversichtliche, niederlassungsberechtigte Teamplayer. Wir ermöglichen Ihnen im kollegialen Austausch zu lernen und unterstützen Sie bei Fortbildungen. **FortbildungZA@gmx.de**

Freiburg.

Moderne Praxis 4 BHZ, große Rezeption, DVT, mit Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie, ästhetische Zahnheilkunde sucht engagierte ZÄ/ZA zur Anstellung. Berufserfahrung mind. 3-4 Jahre erwünscht. Modernste Ausstattung wie Laser, Piezzo-Chirurgie, Ozon. Verschiedene Implantatsysteme inkl. Zirkon. Alle Implantat- + Augmentationstechniken, auch Sofortimplantationen mit Sofortbelastungen werden routiniert angewandt. Anspruchsvolles Patientenlientel, sehr hoher Privatanteil. Praxislabor. Spätere Partnerschaft oder Übernahme möglich. Praxis ist erweiterbar. Gut eingearbeitetes, sympathisches Praxisteam.

**Dr. W. Poloczek
Mail: praxis@drpoloczek.de,
Fon: 0761-4098998**

Solingen

Wir suchen zum **01.05.2016** für unsere moderne Praxis mit großem Patientenstamm eine/en ZÄ/ZA mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung in Vollzeit.

Wir sind in allen Bereichen der Zahnmedizin tätig (außer KFO) und bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld sowie selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten mit modernsten Techniken. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
balistriert@t-online.de Tel. 0212 45052

**Südostbayern
(Waldkraiburg)**

Angest.ZÄ/ZA (VZ oder TZ) oder Assistent/in für moderne qualitätsorientierte Praxis mit breitem Beh.-Spektrum (inkl. Implantologie) zur längerfristigen Zusammenarbeit (evtl. spätere Sozietät) gesucht. Ein freundliches und eingespieltes Team freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter
holliday.doc@web.de

Nürnberg/Ansbach Moderne, qualitätsorientierte ZA-Praxis (je Standort 5 BHZ u. 1 Prophylaxezimmer), eigenes Meisterlabor, erstklassiger Patientenstamm sucht niederlassungsberechtigten Zahnarzt (m/w) mit nachgewiesener Erfahrung, idealerweise Tätigkeitsschwerpunkt, in Chirurgie/Implantologie. Prothetikkenntnisse wünschenswert, aber keine Bedingung. Bei fachlicher Eignung u. wechselseitiger Sympathie perspektivisch Aufnahme als Gesellschafter möglich.
ZM 025717

Zahnarzt/ärztin

Qualitätsorientierte Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Chirurgie und Prothetik sucht Zahnarzt/ärztin mit Berufserfahrung für langfristige Zusammenarbeit im Märkischen Kreis.
ZM 025879

KFO Hamburg

Unsere Praxis mit zwei Kieferorthopäden sucht zuverlässigen, engagierten FZÄ/ FZÄ zur Verstärkung. Wir sind ein spannendes Team, bieten selbstständiges Arbeiten u. flexible Arbeitsz. (Voll- o. Teilzeit)
Kontakt: 040/539 33 98-0

Großraum Stuttgart

Für unsere moderne Überweiserpraxis suchen wir einen **Oralchirurgen (m/w)** oder chirurgisch tätigen Zahnarzt (m/w) in TZ/NZ mit BE. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per mail an: **ljin@gmx.net**

Assistenten m/w od. angestellte ZA/ZÄ ab sofort in **Limburg, Wetzlar und Gießen** gesucht. **Kontakt: 0170 -2213665** (gewerblich)

Familienpraxis sucht ab sofort eine angestellte ZA in **Wiesbaden**. Anfänglich auf Teilzeit später auf Vollzeit erweiterbar. Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde. Bei Interesse: **069 82 983 205** (gewerblich)



Mit rund 7.500 Beschäftigten in den unterschiedlichsten Berufsgruppen ist die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz einer der größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Wir betreuen über 300.000 Patienten jährlich, darunter rund 20.000 zahnmedizinisch-ambulante und 1.200 stationäre Patienten der Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie. Wir sind gleichzeitig eine bedeutende Forschungs- und Ausbildungsstätte. Als Haus der Maximalversorgung bieten wir Interessierten vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln.

Die vier im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde vereinigten Medizinischen Betriebseinheiten zeichnen sich durch interdisziplinäre und vernetzte Forschung, aufeinander abgestimmte Lehrkonzepte sowie eine kooperative Patientenversorgung aus. Sie bilden durch ihre gemeinsamen Forschungsbereiche wie die „Biologie der Oberflächen und Grenzflächen“ sowie „Orale Implantologie“ Schnittstellen mit universitären Schwerpunkten (wie z. B. BiomaTiCS oder dem Forschungszentrum Immuntherapie), dem Universitären Centrum für Tumorerkrankungen sowie anderen Fachdisziplinen (HNO, Onkologie, Immunologie). Dadurch wird in Mainz eine Vernetzung der Zahnmedizin mit anderen medizinischen Disziplinen erreicht.

Für drei dieser Medizinischen Betriebseinheiten werden Persönlichkeiten in zentralen Funktionen gesucht.

Für die Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen suchen wir eine Universitätsprofessorin oder einen Universitätsprofessor für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen (entspr. Bes.-Gr. W3 LBesG) – Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner –

Da mit der ausgeschriebenen Stelle die Direktion der Medizinischen Betriebseinheit verbunden ist, werden als bereichsübergreifende Qualifikationen Leitungserfahrung und Kooperationsfähigkeit gefordert.

Von der erfolgreichen Bewerber_in soll das Fach in seiner gesamten Breite vertreten werden, insbesondere auch die Behandlung angeborener Fehlbildungen des Gesichtes, die zahnärztliche Chirurgie und die orale Implantologie. Besonders wird eine interdisziplinäre Aufstellung der Diagnostik und Therapie von Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches in einer zertifizierten Zentrumsstruktur erwartet. Bewerber_innen müssen die Facharztanerkennung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, die Zusatzqualifikation „Plastische Operationen“ sowie einen das gesamte rekonstruktive Spektrum abdeckenden Operationskatalog, inklusive der plastisch rekonstruktiven Chirurgie und Mikrochirurgie, vorweisen.

Zu den Aufgaben der ausgeschriebenen Position gehören der Erhalt und Ausbau eines wissenschaftlichen Programmes, das zwischen Zahnmedizin einerseits und medizinischer Forschung andererseits vermittelt. Dementsprechend wird neben der Promotion wissenschaftliche Exzellenz (präferenziell in einem der Schwerpunktbereiche der Universitätsmedizin) erwartet. Dies sollte durch entsprechende Publikationsleistungen sowie hochwertige Drittmittelinwerbungen belegt sein.

In der Lehre sollte die Bewerber_in das Fach in seiner ganzen Breite (einschließlich der zahnärztlichen Chirurgie) abdecken.

Für die Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie suchen wir eine Universitätsprofessorin oder einen Universitätsprofessor für Zahnerhaltung und Parodontologie (entspr. Bes.-Gr. W3 LBesG) – Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Chem. Brita Willershausen –

Die Bewerber_innen sollen das Gebiet der Zahnerhaltung und Parodontologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten. Da mit der ausgeschriebenen Stelle die Direktion der Medizinischen Betriebseinheit verbunden ist, werden als bereichsübergreifende Qualifikationen Leitungserfahrung und Kooperationsfähigkeit verlangt.

Von der erfolgreichen Bewerber_in wird Lehre über die gesamte Breite des Faches (Zahnsubstanzlehre, Kinderzahnmedizin, Endontologie und Parodontologie) im Rahmen integrierter klinischer Kurse erwartet. Hierbei ist bei Organisation, Durchführung und Lehrinhalten eine enge Kooperation und Abstimmung mit der Poliklinik für Prothetik erforderlich.

Wissenschaftlich soll die Stelleninhaber_in eine herausragende Sichtbarkeit in mindestens einem der oben genannten Kernbereiche nachweisen können. Diese soll durch exzellente Publikationsleistungen sowie hochwertige Drittmittelinwerbungen belegt sein. Die Bewerber_in soll sich in die Forschungsbereiche Oberflächen/Grenzflächen, Immunologie und/oder Entzündungslehre einbringen.

Im Bereich der Krankenversorgung obliegt der Stelleninhaber_in die ärztliche Gesamtverantwortung für die Poliklinik. Dementsprechend werden neben der Approbation als Zahnärzt_in profunde Kenntnisse in den Gebieten Zahnerhaltung und Parodontologie verlangt.

Für die Poliklinik für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde suchen wir eine Universitätsprofessorin oder einen Universitätsprofessor für Moderne Werkstoffkunde und/oder Gerostomatologie (entspr. Bes.-Gr. W2 LBesG, befristet auf 6 Jahre mit tenure track)

Gesucht wird eine Zahnärzt_in, die das Gebiet der modernen Werkstoffkunde und/oder Gerostomatologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt.

Von der erfolgreichen Bewerber_in wird die Organisation und anteilige Durchführung der vorklinischen zahnärztlichen Lehre erwartet. Dies erfordert eine Kooperation und Abstimmung innerhalb der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde.

Wissenschaftlich werden neben der Promotion exzellente Publikationsleistungen sowie hochwertige Drittmittelinwerbungen erwartet. Die aktive Mitarbeit in Forschungsschwerpunkten der Universitätsmedizin (wie z. B. BiomaTiCS) ist erwünscht.

Da das Land Rheinland-Pfalz, die Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die Universitätsmedizin ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden vertreten, wird eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität erwartet.

Alle übrigen Einstellungsbedingungen der drei Professuren ergeben sich aus § 49 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Vorgesehen sind Einstellungen im Rahmen privatrechtlicher Dienstverhältnisse zur Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Die Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Leitungspersonal zu erhöhen und bittet daher insbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden) einschließlich des Nachweises der bisherigen Lehrtätigkeit, Drittmittelinwerbungen und Publikationen **bis zum 22.04.2016** ausschließlich per E-Mail und nach Möglichkeit in einer Datei (PDF) zu richten an den

Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Herrn Univ.-Prof. Dr. U. Förstermann, E-Mail: a-bewerbung-umz@lists.uni-mainz.de, Telefon: 06131/17-9971.

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte ferner das ausgefüllte Formblatt zu Forschung und Lehre bei, das auf der Homepage als Download zur Verfügung steht oder im Ressort Forschung und Lehre angefordert werden kann.

<http://www.um-mainz.de/rfl/ueber-uns/aktuellestermine/stellenausschreibungen>

SMILE[®] and function[®]

Wir sind:
eine Gruppe von **5 kieferorthopädischen Fachpraxen** mit hohem Qualitätsanspruch und bester technologischer Ausstattung.

Wir suchen:
einen **Kieferorthopäden** (m/w) in Voll- oder Teilzeit für unsere Standorte in **Rheinland Pfalz** mit abgeschlossener Facharzt Ausbildung oder MSc Kieferorthopädie.

Wir bieten:

- Zugang zu allen modernen Therapieformen der KFO
- umfassende fachliche Unterstützung und Weiterbildung
- attraktive Konditionen und gute Aufstiegsmöglichkeiten!

AP: Frau Gundlach
☎ 06721.990895 (vormittags)
buchhaltung@smile-function.de
www.smile-function.de

Baden-Baden

Für unser junges, fröhliches Team suchen wir einen angest. ZA (m/w) oder Vorbereitungsassist. (m/w) in Voll- oder Teilzeit. Es erwartet Sie ein tolles Betriebsklima in stilvollen Räumen der Altstadt, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten und freie Zeiteinteilung in einer der wohlhabendsten Regionen Deutschlands.
mbeier@zahn-spess.de

Raum Regensburg

Vorbereitungsassistent/In oder angestellter/ Zahnarzt/Zahnärztin baldmöglichst für größere Gemeinschaftspraxis 25 km nördlich von Regensburg gesucht. Aussagekräftige Bewerbung bitte an:
GP Michael Birzer und Dr. Alexander Börzsönyi, Maxhütter Straße 5, 93158 Teublitz.

KFO-Weiterbildung Raum S/UL

Etablierte, erfolgreiche weiterbildungsberechtigte KFO-Fachpraxis bietet fortbildungsorientierter/m Kollegin/en eine Weiterbildungsstelle ab Mai 2016. Unsere patientenorientierte Behandlung wird durch ein umfassendes, ganzheitliches Behandlungskonzept begleitet. Gründliche Einarbeitung möglich.
ZM 025904

Kreis Heilbronn

Sie suchen eine Stelle als **Zahnärztin oder Zahnarzt für KFO, Kinderbehandlung, allgemeine Zahnmedizin in Teil- oder Vollzeit gerne auch Vorbereitungsassistent/in**, dann bewerben Sie sich bei uns. Wir sind eine moderne, fortbildungsorientierte Praxis mit netter Arbeitsatmosphäre. In unserer Mehrbehandlerpraxis mit Zweigpraxis ca. 10 km entfernt und derzeit 5 Behandelern und eigenem Labor bieten wir ein hochwertiges Behandlungsspektrum. Unsere Schwerpunkte sind Implantologie, hochwertiger ZE, Kieferorthopädie, Parodontologie, Kinderzahnheilkunde, Behandlung unter ITN oder Lachgas. Voraussetzungen sind deutsche Approbation, sowie sehr gute Deutschkenntnisse.
zahnarztpraxiskoeszeghy@web.de

Wir bitten um Aufmerksamkeit für die informativen Anzeigen.

Kinderzahnärztin/ Kinderzahnarzt

Kleine Patienten suchen große Helden



**DR. ROSSA
& PARTNER**

Kinderzahnärztin/Kinderzahnarzt, aber richtig: nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Unsere kleinen Patienten sind anspruchsvoll – wie wir auch. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

Heldinnen (gerne auch Helden) senden Ihre Bewerbung an:
nicole.reichert@dr-rossa-partner.de

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen
0621 - 56 26 66 · mail@dr-rossa-partner.de · www.dr-rossa-partner.de

**DR. DANIEL PODOLSKY
DR. CHRISTIAN HÖRNER
DR. JANINA PODOLSKY**

Fachpraxis für Kieferorthopädie

Ärztzentrum Dingolfing
Marienplatz 28 a
84130 Dingolfing
Tel. [08731] 3191800
www.dr-podolsky.de

- KFO Bayern -

Wir suchen ab sofort in Vollzeit eine/n **angestellte/n ZA/ZÄ** für unsere kieferorthopädischen Fachpraxen in Niederbayern. Wir bieten das komplette Spektrum der modernen Kieferorthopädie in einem jungen und qualifizierten Team. Unsere hohe Patientenzahl gewährleistet neben den Standardbehandlungen auch Einblicke in die Randbereiche der Kieferorthopädie wie Korrekturen bei Down Syndrom, LKG Spalten, verschiedensten Dysplasien und kraniofazialen Anomalien.

Sie haben bei uns die Möglichkeit die Kieferorthopädie von Grund auf zu erlernen und eine vollumfängliche Ausbildung zum MSc KFO durchzuführen.

Sie haben Interesse? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Metropolregion Nürnberg|Fürth|Erlangen

Wir sind eine erfolgreiche, qualitätsorientierte und große Zahnarztpraxis mit einem breiten Behandlungsspektrum. Zur Erweiterung unseres Behandlerteams suchen wir ab sofort einen kompetenten Zahnarzt (m/w), mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung. Sie zeichnen sich durch ein hohes Maß an Motivation und Leistungsbereitschaft sowie Flexibilität aus und verfügen über ein freundliches Wesen, Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit. Ein hochmotiviertes und qualifiziertes Team aus festangestellten Mitarbeitern freut sich auf Sie. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns. **ZM 025768**

Süddeutschland Zahnarzt/Zahnärztin

Geboten wird eine attraktive Stelle im Rahmen eines MVZ - Zahnärzteeentrums mit überregional geschätztem Kollegium in spezialisierten Abteilungen. Ausstattungssprofil: ISO zertifiziertes Qualitätsmanagement, Sensor-RO, DVT, diverse Navigationssysteme, OPMi, CEREC, CAD/CAM Labor, ITN Team und Belegbetten. Geboten wird ein überdurchschnittliches Einkommen in lebenswertem Mittelzentrum mit intakter Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung. Ideal z.B. für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie! **dr.gebauer@zahnklinik-muehldorf.de**

Zahnarzt (m/w) zur Anstellung in Hannover

Wir bieten Erfolg im Team, angenehmes Arbeitsklima, eine kompetente Verwaltung, beste Lage, innovatives Konzept. Wir suchen Sie fortbildungsorientiert, leistungsbereit, freundlich, optimistisch!
Bewerben sie sich bitte unter **ZAHannover@lycos.com**

KOSTENLOS SUCHEN + FINDEN



Info-Telefon 06322/9472421

Schönes bay.Ostallgäu (75 km München City)

Gesucht wird eine/r freundl./engag. ZÄ/ZA Teil oder Vollzeit als Anstellung in nettem Team. Sozietät später möglich. Das Praxisspektrum umfasst das komplette Gebiet der ZHK incl. Chirurgie+Implantologie.
zahnarztpraxis-koller@t-online.de

Fachzahnarzt KFO

für Praxisklinik in Balingen. Wir suchen Kieferorthopäden für die Leitung unserer KFO-Abteilung. Ihre Bewerbung bitte an:
abrechnung@dres-schmid.de

KFO Stgt/Tü

Wir suchen für unsere kieferorthop. Fachpraxis langfristig, mögl. in Vollzeit eine/n Kollegin/en. Von interessierter/m ZA/ZA bis FZÄ/FZA sind wir für alles offen. Wir bieten moderne KFO in entspannter Atmosphäre und nettem Team.
praxis@kfo-nagold.de

München

Suche Entlastungsassistenten/in oder angest. ZA/ZA baldmöglichst in Voll- oder Teilzeit in fortbildungsorientierter Praxis.
**angie@zahnarzt-betz.de
Tel.: 089/ 350 81 82**

Rhein-Main-Gebiet

4 Behandler Praxis mit Schwerpunkten in Impl., Ästhet., Endo., Lachgas und ITN - Beh., Cerec, sucht ab sofort oder später **Vorb.-Assist/in + angest. ZA/ZÄ in Rüsselsheim.** **www.drdieudonne.de** Bewerbungen an: **drdieudonne@gmail.com** oder **Dr. Dirk Dieudonné, Liebigstr. 2 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-55616**

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.



KFO-Fachpraxis in S.-H.

Wir suchen für unsere bestehende hochmoderne und fortbildungsorientierte GMP in Neumünster und Itzehoe einen Kieferorthopäden (m/w) zur Verstärkung. Gewinnen Sie einen Eindruck von uns auf unserer Website: **www.kfo-nms.de** Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich. Anfragen bitte telefonisch unter 04321-46020 oder per Mail an **muehlstaedt@foni.net**. Auf Ihre Bewerbung freuen sich: **Stefan Mühlstädt, Dr. Grit Behrends & Dr. Levka Krauss**

Oralchirurgie Süd BW

Sie sind begeistert, motiviert und teamorientiert?
Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unsereres Teams

Oralchirurg/in

in Vollzeit od. Teilzeit für unsere Überweisungspraxis (DVT, Narkosebehandlung, Piezo, dentoalveoläre Chirurgie, Imp., PAR).
oralchirurgie-bw@gmx.de

KFO Esslingen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine nette engagierte FZÄ/ZÄ. Wir behandeln das gesamte Spektrum der modernen KFO. Leistungsorientierte Bezahlung, viel Urlaub und viel Spass inklusive! Bewerbung gerne per Mail.
info@dr-merkle-kfo.de

Kinderzahnarzt m/w

Kinderzahnarztpraxis in **Würzburg** sucht angest. ZA/ZÄ in Teilzeit mit mind. 1 Jahr BE, der/die Freude an der Kinderbehandlung mitbringt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
info@zahnfee-wuerzburg.de
Tel.: 0931 99161588

Etablierte, fortbildungsorientierte Zahnarztpraxis, im **Münchner Osten**, mit breitem Behandlungsspektrum, sucht freundliche/n, flexible/n **Vorbereitungsassistentin/en** oder **Zahnarzt/Zahnärztin** ab sofort, der/die Freude am Beruf hat. Bieten langfristige und entwicklungsfähige Zusammenarbeit.
Tel. 089/674166
Email: Paro7@t-online.de

Hückeswagen Oberberg, Kreis

ZA/ZÄ zur Verstärkung unseres innovativen Teams für langfristige Zusammenarbeit ab sofort gesucht. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:

Dr.T.Prochnow@web.de

61118 Bad Vilbel

Praxis für Zahnmedizin und Oralchirurgie, isozertifiziert, sucht zur Verstärkung des Teams ab Frühsommer Ang. ZÄ/ZA.
Voraussetzung sind eigenständiges, patienten- und qualitätsorientiertes Handeln.

Es erwartet Sie ein angenehmes Patiententklientel, ein motiviertes, gut organisiertes Team und alle Möglichkeiten, moderne Zahnmedizin umzusetzen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung gerne auch per Mail:
knauer_steffen@web.de
www.zahnarztbadvilbel.com

Praxis für Zahnmedizin und Oralchirurgie Dr. Steffen Knauer
Friedbergerstrasse 191
61118 Bad Vilbel



Das Universitätsklinikum Bonn ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit über 1.200 Planbetten. Unsere derzeit mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung einschließlich Hochleistungsmedizin sowie im öffentlichen Gesundheitswesen auf höchstem Niveau. Interessierten Bewerberinnen und Bewerbern bietet sich ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen.

In der **Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie** des Universitätsklinikums Bonn, **Direktor Prof. Dr. med. Dr. med. dent R. Reich**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Vollzeit zu besetzen:

Assistenzarzt/-ärztin oder Facharzt/-ärztin MKG

Unsere Klinik deckt das gesamte Spektrum des Fachbereichs ab. Das Angebot für die Patienten umfasst die dentoalveoläre Chirurgie, Traumatologie sowie orthognathe Eingriffe neben Speicheldrüsenchirurgie. Die Abteilung zeichnet sich durch besondere Erfahrung in der Behandlung von Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich (CIO) sowie der plastischen und rekonstruktiven, einschließlich der ästhetischen Chirurgie des Kopf- Halsbereichs aus. Ein Schwerpunkt unserer Klinik liegt zudem in der Diagnostik und Behandlung von Kiefergelenkerkrankungen. Die operativen Therapiemaßnahmen reichen von der Arthroskopie bis zum Ersatz des Kiefergelenks mit individuell hergestellten Endoprothesen. Eine weitere Kernkompetenz besteht in der operativen Therapie von Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten sowie Schädeldefektbildungen und Kraniosynostosen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine Assistenzärztin / einen Assistenzarzt mit Doppelapprobation. Wir erwarten Teamfähigkeit, Engagement, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten und Lehre.

Wir sind ein hoch motiviertes Team mit kollegialer und freundlicher Atmosphäre. Die Vergütung erfolgt nach den Tarifbestimmungen des TV-Ärzte je nach Qualifikation. Sie erhalten außerdem die Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) und haben die Möglichkeit ein Jobticket zu erwerben.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik.

Wir freuen uns darauf Sie persönlich kennenzulernen. Schicken Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. 038_2016 per E-Mail und in einem Dokument an mkg@ukb.uni-bonn.de oder auf dem Postweg an: **Prof. Dr. R.H. Reich, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn.**

Raum Stuttgart

Alte Amalgamfüllung neben Implantat, neue Krone und die PA nicht behandelt, Implantate ohne Prophylaxe, ZE auf schlechte Endo.. SO bei uns nicht! Arbeiten mit Konsequenz, großer Prophylaxeabteilung, tollen Patienten, großem Team, aktueller Technik, Labor, guter EDV und vor allem mit Konzept und einfach sympathisch.
Werden Sie ein Zahnprofi mit dem Schwerpunkt Endodontie. Komplette Ausstattung ist vorhanden. (Mikroskop, Motoren, diverse Systeme, traumhafte Assistenz)
Wir suchen einen angestellten Zahnarzt oder Assistent (m/w) zur Erweiterung unserer Praxis.

Die Zahnprofis, Dr. Jens Konzelmann, Bahnhofstrasse 16-20, 71409 Schwaikheim, www.die-zahnprofis.de

25 km von Siegburg !

Moderne, junge Praxis mit breitem Behandlungsspektrum im schönen Eitorf, und nettem, familiärem Team sucht freundliche(n) und zuverlässige(n) angestellte(n) ZA/ZÄ oder Assistent/in mit BE (VZ/TZ) für unseren hohen, wachsenden Patientenstamm. Langfristige Zusammenarbeit, gerne auch im Schichtdienst erwünscht. Ihre Bewerbung per Mail an dmuechel@t-online.de, Tel. 02243-7877

Raum Bielefeld

Moderne, fortbildungsorientierte Praxis mit einem jungen, partnerschaftlichen Team sucht eine Assistentin o. angest. ZÄ in VZ/TZ. Alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar, auch eine evtl. Sozietät. Wir freuen uns auf Sie!
dr.mirjana.stoermer@gmx.de

FZA/FZÄ Oralchirurgie, Großraum Essen

Angestellte(r) Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Oralchirurgie (Großraum Essen) in sehr attraktivem und routiniertem Umfeld im Mandatenauftrag gesucht. Attraktive Entwicklungsmöglichkeiten. Vertraulichkeit wird selbstverständlich zugesichert. Zuschriften an lennartz@lennmed.de erbeten.

KFO UN / MK

Moderne KFO-Praxis mit mehreren Standorten sucht Kieferorthopäden/in, MSc oder kfo-tätige/n ZA/ZÄ für eine möglichst langfristige Zusammenarbeit. Bewerbungen bitte an:
praxis@gette.de

Lüneburger Heide/ Uelzen

Suchen ab sofort angest. ZA/ ZÄ mit mind. 2 J. BE z. langfristigen Zusammenarbeit mit der Möglichkeit zur späteren Partnerschaft. Wir sind eine moderne und innovative GP mit 6 BZ und eigenem Labor.
Tel.: 0851/ 978880
www.zahnarzte-luisenstrasse.de

Wir suchen eine/n Kolleg/In der/die gut zu uns passt !

Wir suchen einen überdurchschnittlich talentierten Zahnarzt, der viel Liebe zum Beruf mitbringt!

Unsere Gründe für Ihre Bewerbung...

- fairer Verdienst mit transparenter Abrechnung
- gut laufende Praxis mit überdurchschnittlichem Patientenaufkommen
- Zukunftsperspektive (Junior- & Senior partnerschaft)
- geringes Risiko einer Selbstständigkeit
- Spezialisierung bzw. Tätigkeitsschwerpunkte möglich

Wir suchen Zahnärzte (m/w) mit ...

- überdurchschnittlichem Engagement
 - Interesse an der Mitorganisation einer großen Mehrbehandlerpraxis
 - Spaß an hochwertiger Zahnmedizin
- Kontakt: www.praxisklinikaachen.de oder info@praxisklinikaachen.de

Antworten auf Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: zmchiffre@aerzteverlag.de

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



zm Zahnärztliche Mitteilungen
Anzeigendisposition / Offertenservice

Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!

Zahnarztpraxis in der Alten Hansestadt Lemgo

sucht
Zahnärztin/ Zahnarzt in Vollzeit mit Berufserfahrung in den Bereichen Kops und Prothetik
 Das Team ist qualifiziert, engagiert freundlich, innovativ und hat Spaß an der Arbeit mit vielen Patienten.
 Geboten wird das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde.
 Eine leistungsgerechte Bezahlung versteht sich von selbst.
ZM 025922

Raum Regensburg

Wir suchen eine(n) **Vorbereitungs-/Entlastungsassistenten** (m/w), gern auch **angestellte(n) ZÄ/ZA**. Wir bieten einen qualitäts- und fortbildungsorientierten Tätigkeitsbereich in einer digitalisierten Praxis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Flexible Arbeitszeitmodelle! **ZM 025838**

WBA Oralchirurgie / FA/FZÄ Oralchirurgie

MKG-Praxis in **Pforzheim** sucht Assistenten mit chirurgischen Vorkenntnissen oder Oralchirurgen/in zweijährige Weiterbildungsermächtigung, breites Spektrum, nettes Team, langfristige Zusammenarbeit. **ZM 025926**

Angest. ZÄ/ZA Köln

Etablierte und moderne Zahnarztpraxis im Kölner Westen sucht ab sofort eine/einen ZÄ/ZA mit BE zur langfristigen Zusammenarbeit mit möglicher Partnerschaft.
ZM 025877

Kreis Kleve / Issum

Moderne Praxis mit breitem Beh.-spektrum (keine KFO), sucht VB-Assistent/in oder angestellte ZÄ/ZA in Vollzeit/Teilzeit **angenhahr@t-online.de**
02835-2829

Angestellte/r Zahnarzt/ärztin

in moderne Praxis im **südl. Münsterland** baldmöglichst gesucht. 4 Behandlungszimmer, Eigenlabor, Schichtdienst. Spätere Kooperation möglich.
praxis@dr-havermeier.de

Zahnärztin gesucht

Moderne Zahnarztpraxis in Stuttgart Süd sucht Verstärkung für ein paar Stunden in der Woche für Kinder- und Erwachsenenbehandlung. Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung. **ZM 025928**

Mülheim an der Ruhr

Moderne, gut geführte Zahnarztpraxis mit hoher Auslastung sucht zum 01.07. **ZÄ/ZA in Festanstellung (VZ/TZ)** mit mind. 2 Jahren BE. Bewerbungsunterlagen an: **ZAMH123@t-online.de**

Nordbayern- Prothetik

Hochwertige (Implantat-) Prothetik ist Ihre Leidenschaft?
 Wir suchen für unser Mehrbehandlerpraxis-Team langfristig Verstärkung. **zahnzahn@gmx.de**

Südliche Stadtgrenze zu Hamburg

Wir suchen für Voll- oder Teilzeit eine(n) engagierte(n)

Zahnärztin/Zahnarzt

für eine langfristige Zusammenarbeit.

Wir bieten:
 Qualitätsorientierte Zahnmedizin
 Flexibel gestaltete Arbeitszeiten, verschiedene Formen der Zusammenarbeit bei idealer Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Andrea Wieduwild
 Glüsinger Straße 42a
 21217 Seevetal
 Telefon (040) 7696555
 www.praxis-wieduwild.de



Praxis Dr. Richard Meissen an der
Kaiserberg Klinik
 Bränemark Osseointegration Center Germany

Die Praxis Dr. Richard Meissen, MSc Implantology, an der Kaiserberg Klinik in Duisburg liegt im Zentrum der Metropolregion Ruhr. Zu uns kommen Patienten aus der gesamten Bundesrepublik und dem Ausland, um sich von einem unserer Spezialisten behandeln zu lassen. Die Kaiserberg Klinik ist Deutschlands einziges Bränemark Osseointegration Center und wurde von The Leading Dentists of the World ausgezeichnet.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Implantologe/Implantologin mit außergewöhnlicher Begabung, hoher Einsatzbereitschaft und mindestens 5 Jahren Berufserfahrung

Zahnarzt/Zahnärztin mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung in konservierender Zahnheilkunde, Chirurgie oder Ästhetik

Entlastungsassistent(in) mit Schwerpunkt Prothetik, konservierende Zahnheilkunde und mindestens 2 Jahren Berufserfahrung

Wir bieten Ihnen:

- Außergewöhnliche Verdienstmöglichkeiten und langfristige Entwicklungsperspektiven
- Ein interessantes Betätigungsfeld, modernste Arbeitsmethoden, innovative Therapie- und Diagnostikverfahren in einem qualitätsorientierten Arbeitsumfeld.
- Ein junges, hochmotiviertes und leistungsorientiertes Klinik-Team.
- Einen internationalen, gehobenen Patientenstamm.
- Unterstützung bei der Fort- und Weiterbildung.

Wir erwarten:

- Hohe Qualifikation und außergewöhnliche Begabung
- mehrjährige Berufserfahrung
- Engagement, Motivation, Belastbarkeit, soziale Kompetenz und hohe Zuverlässigkeit
- Identifikation mit den Zielen unseres Hauses
- Hohe Einsatzbereitschaft in der Patientenbetreuung und Spaß an der Arbeit im Team

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin per Post oder Email an: Kaiserberg Klinik MBH | z. Hd. Dr. Ines Freesen (inesfreesen@kaiserberg-klinik.de) Mülheimer Straße 48 | 47057 Duisburg| Tel. 0203-39 36 0



ERBACHER
 Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Stellenvermittlung

- Karrieredienst für Angestellte
- Ergebnisoptimierung für Niedergelassene

► **www.erbacher.de**

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
 Tel.: 06021 540183 | Mail: erbacher@erbacher.de

KFO-Weiterbildung Wuppertal

Für unsere moderne, qualitätsorientierte kieferorthopädische Fachpraxis suchen wir ab Frühjahr eine engagierte/n Weiterbildungsassistentin/en.
 Es erwartet Sie ein gut ausgebildetes und nettes Team.
 Geboten wird das gesamte Spektrum der Kieferorthopädie inkl. Schienentherapie, Lingualtechnik und skelettaler Verankerung.
 Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:
 Praxis Dr. Folker Kieser und Dr. Thanh-Ha Clarenbach, Zwinglstr. 4-6, 42275 Wuppertal.
verwaltung@kieferorthopaedie-wuppertal.com

Oralchirurg (m/w) Frankfurt

Renommierte Praxis mitten in Frankfurt sucht einen erfahrenen Oralchirurgen (m/w) für rein chirurgisches Aufgabenfeld innerhalb eines tollen Teams. **ZM 025942**

Chirurg für Karlsruhe

Unsere Patienten brauchen Sie! Wir suchen eine/n Oralchirurgen_in oder MKGler zur Verstärkung unseres Teams im Zentrum von Karlsruhe. Eingriffsraum, ITN, Kooperation mit Anästhesisten sind vorhanden. **FaecherKA@gmx.de**

Göttingen

kompetentes und nettes Team sucht Verstärkung! Etablierte Innenstadtpraxis sucht Zahnärztin/Zahnarzt im Angestelltenverhältnis für Teil- oder Vollzeit langfristig.
 Wir freuen uns auf Sie!
Dr. Kerstin Herrmann-Langl
Weender Str.60
37073 Göttingen
0551/541761
 mail: info@praxis-herrmann-langl.de

Kreis Ludwigsburg

Angest. ZÄ/ZA gesucht. Spät. Teilhabersch. möglich.
www.DrNoffke.de, info@dmnoffke.de

KFO Raum Köln/Bonn

KFO-Praxis sucht ab sofort Unterstützung durch FZÄ/A, MSc oder ZÄ/ZA mit KFO-Erfahrung.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **stelle.kfo@gmx.de**

München West/Ammersee

Moderne, renommierte Praxis mit harmonischen Team sucht angest. ZÄ/ZA in Voll- o. Teilzeit; Spezialisierung mögl., optional spätere Übernahme. **zdoc123@gmx.de**

Etablierte, moderne und patientenorientierte Praxis in **Neuburg an der Donau** sucht ab sofort Angestellten ZÄ oder ZÄ, sowie Vorbereitungsassistent/in für Ganztagsstelle. Schwerpunkte: Prothetik (Cerec-Omnica), Implantat-Chirurgie. **www.zahnarztpraxis-neuburg.de**, kontakt@gemeinschaftspraxis-schaefer.de

Nähe MS/WAF

Grosse Landpraxis (7 BHZ) mit breitem Behandlungsspektrum incl. Oralchirurgie sucht engagierten/-n Assistenten/-in od angest. ZÄ/ZA zur Mitarbeit in unserem sympathischen Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter: **solalube@gmx.de**

Bodensee Wir suchen ab 1.7. od. später für unsere vollidigitale, neu umgezogene Praxis mit breitem Behandlungsspektrum angest. ZÄ/ZA od. Vorber.Assistent/in mit 1-4 Jahren Berufserfahrung, faires Gehalt, flex. Arbeitszeit, junges Team, **Tel.:0176-83037862**
www.zahngesundheit-ueberlingen.de

Großraum München

Verstärkung gesucht! Ausbildungs- und Entlastungsassistenten w/m.
t.muenzer@gerl-dental.de

KFO BERLIN MVZ

wir suchen für KFO Praxen ZÄ/ZA langfristige Zusammenarbeit. Teil- oder Vollzeit. **ZM 116767**

München, Fußgängerzone

Sehr gut eingeführte Zahnarztpraxis sucht eine/-n ZÄ/ZA. Verschiedene Kooperationsformen möglich, evtl. Praxisübernahme. **Tel.: 0171/2734701**

Zahnarzt w/m Bielefeld

Nettes Team such neuen Kollegen/in mit einer Leidenschaft für Prothetik.
0179-3460034, Zahnarzt-owl@gmx.de

Assistent/in für Freiburg

in Ausbildung oder zur Entlastung und späteren Übernahme gesucht.
phosphat@web.de

KFO Raum Stuttgart

Weiterbildungsassistent/in zur Verstärkung unseres Teams gesucht.
 Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter **info@meine-zahnpange.com**

KFO Raum Göppingen

Sehr moderne, neue, qualitätsorientierte Fachpraxis bietet ab sofort für nette freundliche Kfo-interessierte ZÄ oder Kieferorthopädin Kfo-Stelle im Angestelltenverhältnis an, flexible Arbeitszeiten, gute Fortbildungsmöglichkeiten/ MSC, breites Behandlungsspektrum.
Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Zuschriften unter:
Kfo-Praxis Dr. Silvia Werk, Eybstrasse 16 in 73312 Geislingen dr.werk@praxiswerk.de

Saarland/ Merzig

moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl. AstraTech, Sicat, PA, Cerec, Lachgas) sucht angest. ZA/ZÄ in Teil oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: **info@praxis-ag.de**

KFO-München

Wir suchen eine angestellte Kieferorthopäden/in, KFO tätigen ZA/ZÄ für eine langfristige Zusammenarbeit.
stellkefo@t-online.de

Ulm/Munderkingen

Zahnarzt/Zahnärztin ab sofort in Voll- oder Teilzeit gesucht:
Bewerbung: info@zahnarztpraxis-lay.de

Heilbronn Zentrum

Wir suchen für unsere lang etablierte und moderne Praxis einen engagierten, angestellten ZA. Späterer Einstieg möglich.
praxis@steinle-kubin.de

MK-SO-HSK-UN gesucht

www.frigge-dinstak.de
sucht angestellten ZA (m/w)
Kontakt: **info@frigge-dinstak.de**

Stuttgart, Schw. Alb, Bodensee

Verstärkung gesucht! Ausbildungs-, Entlastungsassistent w/m, sowie angestellte Zahnärzte/innen.
j.rohloff@gerl-dental.de

Märkischer Kreis

Suchen für eine sehr umsatzstarke Praxis angestellten Zahnarzt/Zahnärztin.
s.rein@gerl-dental.de

FN / Bodenseekreis

Junge, moderne GP m. breitem Spektrum (OP-Mikroskop, Laser, DVT, Lachgas) sucht angest. ZA/ZÄ o. Vorbereitungsassistent/in in VZ zur Verstärkung ab 01.07.2016. Ein freundliches und fortbildungsfreudiges Team freut sich auf Sie!
www.zahnarzt-ailingen.de 07541-54940

Fulda, 35 Min v. Würzburg

Angestellter Zahnarzt (m/w) oder Assistent (m/w)
in Voll- oder Teilzeit für moderne Praxis (Cerec, DVT, Mikroskop) gesucht. Bewerbung und weitere Informationen unter **www.dr-zentgraf.de/stellenangebot**
Telefon 0661-78539

KFO Essen/Ruhrgebiet

Weiterbildungsass. (m/w) KFO gesucht.
www.32fit.de/jobs jobs@32fit.de

CONCURA Info-Tel :
0621-43031350-0

Online-Stellenbörse für Zahnmediziner

www.concura.de



Wir suchen in Voll- oder Teilzeit einen niederlassungsberechtigten

ZAHNARZT (m/w)

WIR BIETEN:

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- innovative Zahnmedizintechnik (Mikroskop, 3D Röntgen)
- eigenen Patientenstamm und eigenes Terminbuch
- Schichtarbeitsmodell
- Verdienst vom festen Gehalt bis zur möglichen Umsatzbeteiligung
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung sind wünschenswert

BEWERBUNG AN: KARRIERE@SMILEDESIGNER.DE

Für weitere Auskünfte wenden sie sich gerne an Vanessa Wrastil oder Petra Gerken.

www.smiledesigner.de

vitas clinic
ästhetik & zahnheilkunde

sucht ab sofort sympathische(n), freundliche(n)
Zahnarzt / Zahnärztin /
mit Berufserfahrung in leitender Stellung
Entlastungsassistent(in) auch in Teilzeit
Vorbereitungssassistent(in) auch in Teilzeit

Info: **www.vitas-clinic.de** Bewerbung an: **team@vitas-clinic.de**
VITAS CLINIC ästhetik & zahnheilkunde GmbH & Co KG - Fleischstraße 62 - 54290 Trier

KFO WEITERBILDUNG BODENSEE

Moderne Kieferorthopädie in sympathischem, jungen Team direkt am See!
Bewerbung bitte an **info@schatz-maier.de** oder Münsterstrasse 7-11, 88662 Überlingen
Kieferorthopädische Fachpraxis Dr. Schatz-Maier, www.schatz-maier.de

Kölner Raum

Sie sind hochmotiviert, interessiert an moderner Zahnheilkunde, flexibel, herzlich und aufgeschlossen und mögen den fachlichen Austausch?

Dann haben wir die richtige Stelle für Sie!

Für unsere große Mehrbehandlerpraxis suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt** (Vollzeit). Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einem familiären, engagierten Team. Fortbildungs- und qualitätsorientiertes Arbeiten ist für uns ebenso selbstverständlich, wie fachliche Kompetenz und Einfühlungsvermögen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

dental+suite
zahnmedizin hebbach
z. H. Denise Garske
Hauptstraße 49 - 51503 Rösrath
Tel. 02205 / 2112
info@dental-suite.de • www.dental-suite.de

FZÄ/A KFO, ZA mit Erfahrung in KFO, MSc. KFO

ZA & KFO Gemeinschaftspraxis im Herzen von Weinheim sucht ab sofort eine(n) engagierte(n) FZÄ/A KFO, ZA mit Erfahrung in KFO oder MSc. KFO zur langfristigen Anstellung. Wir bieten ein großes Spektrum moderner KFO, sind voll digitalisiert und arbeiten qualitätsorientiert. Es erwartet Sie ein sehr gutes Betriebsklima und ein freundliches, motiviertes Team. Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an **bewerbung@pro-dent.de**, gerne auch vorab telefonisch unter der 0178-2111156.

Bielefeld

ZÄ/ZA, Oralchirurg/in, in Voll/Teilzeit, Sie erwartet ein nettes und engagiertes Team. Jede Form der Zusammenarbeit ist möglich. **Dr. MSc. Fayed Jakubi und Kollegen, Dorfstr. 1, 33739 Bi, 05206/706799**

Etablierte, moderne und qualitätsorientierte Praxis im **Raum Frankfurt** sucht ab sofort angestellten ZA/ZÄ oder Assistent (m/w) für ganztägige Stelle. Leistungsspektrum: Chirurgie/PA-Chirurgie/Prothetik/Kinderzahnheilkunde **0172 2162563** (gewerblich)

Mod., digital. KFO-Praxis in Unna, sucht schnellstmöglich eine Kieferorthopädin/ZÄ mit KFO-Erfahrung. Attraktive Arbeitszeiten und ein nettes Team erwarten Sie. **info@kieferorthopaedie-lange.de 02303-9835415**

Rhein-Main, nahe FFM

Wir suchen eine/n nette/n zuverlässigen Zahnarzt/Zahnärztin in Voll- oder Teilzeit bei freier Zeiteinteilung, gerne nur Vormittags. Kontaktieren sie uns unter **kesslerpeter@t-online.de**

linker Niederrhein

Wir bieten ab sofort in Sonsbeck eine freie Stelle als Vorbereitungsassistent/in oder angestellte ZÄ/ZA.
info@drnoack.de
Tel: 02838-525

HB /Raum HB / OL

Gemeinschaftspraxis mit Qualitätsanspruch und Labor im Hause su. **Ass.** oder **angest. ZÄ/ZA**, gerne TZ. Langfristige Zusammenarbeit ist das Ziel. **gmp.suche@gmail.com**

ESSEN

Angestellter/e ZA/ZÄ mit mind.1 jähriger BE in Vollzeit gesucht.
0201307550 oder dr.kammler@arcor.de

KFO Bonn

FZÄ/FZA, Master o. KFO vers. ZÄ/ZA für erfolgreiche KFO-Praxis gesucht. Voll- oder Teilzeit möglich. Gerne Wiedereinsteiger. **ZM 025999**

Assistenten/-in

Raum Bonn/Köln Vorber.assistenten/in oder ZÄ/ZA für moderne Praxis incl. Implantologie ab sofort gesucht.
T.02225-9996110 info@drdrmueller.net

ZA/ZÄ Köln

Moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht ab Sept. 2016 angest. ZA/ZÄ mit mind. 2 Jahre BE, Vollzeit.
Tel. 0221-8901077 **www.drfinster.de**

Cerec-Spezialist sucht Linkshänder/-in

Cerec-Trainer sucht Vorbereitungs- oder Entlastungsassistent, ggf. Teilzeit

Interessiert an der Zukunft? Cerec-Anwender seit über 20 Jahren, Anfertigung von Implantatversorgungen, Brücken, Kronen, Veneers etc. ohne Abformung, größtenteils Chairside.

Implantologie, Parodontologie und Endodontologie sind natürlich ebenfalls Bestandteil unserer Therapien.

Dr. Harald Steinbrenner
64646 Heppenheim/Bergstraße
harald@docsteinbrenner.de
Tel.: 06252/2470

Sie sind **Zahnarzt/Zahnärztin** und suchen eine Perspektive, wo Sie Ihre Fähigkeiten im Rahmen einer Festanstellung voll entfalten können? (gerne mit KFO-Erfahrung)

Wir sind eine sehr erfolgreiche Zahnarztpraxis in **Frankfurt Westend** mit gehobenem Klientel. Spezialisiert im Bereich Zahnästhetik („Hollywood Smile“), Zahnerhalt und Angstpatienten-Behandlung. Wir sitzen in hochmoderne und ästhetische, für uns neu gebaute Räumlichkeiten.

Wir wachsen stetig. Wir haben alles, was benötigt wird, um auch in Zukunft zu den erfolgreichsten Praxen in Frankfurt und in Deutschland zu zählen: papierlose, gut organisierte Praxis, Kooperation mit Top-Zahnlaboren, modernste Geräte, Digitales Röntgen, eine der stärksten Werbepräsenz in der Region, die für viele gehobene Neupatienten sorgt, die Wert auf eine hochqualitative Zahnmedizin legen, ein überdurchschnittlich engagiertes Team, ein Praxiskonzept, das wirklich gelebt wird...

Wir suchen jetzt starke Persönlichkeiten, die im Umgang mit Patienten und Mitarbeitern ausgeprägte soziale Kompetenzen zeigen. Sie wissen, was Leistung bedeutet. Wir bieten dafür eine überdurchschnittliche, leistungsorientierte Vergütung. Gute interne Einarbeitung. Wir bieten und unterstützen viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie nicht nur in der Theorie sehr fit sind, sondern auch jetzt schon sehr gute Ergebnisse als Behandler vorweisen können, dann haben Sie bei uns eine glänzende Zukunft.

Wollen Sie wirklich zu den besten gehören und sind Sie bereit, hart daran zu arbeiten? Sie sind im Bereich EDV fit? (Wir arbeiten papierlos)

Dann senden Sie uns Bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild zu und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lichtbild, die Sie uns bitte per E-Mail zusenden!

Nehmen Sie bitte auch Kontakt mit unserem kaufmännischen Leiter, D. Bouyer, unter Tel.-Nr. 0173-313 96 95.

Ästhetische Zahnheilkunde in Frankfurt-Westend P. Tomovic
 Bettinastr. 35-37
 60325 Frankfurt
 Tel. 069-907 44 800

E-Mail: info@zahnarzt-tomovic.de
 Website: www.zahnarzt-frankfurt-tomovic.de

KFO – Hannover

Weiterbildungsassistent/in



- Innovative Diagnoseverfahren: DVT, Applied Kinesiology
- Innovative Behandlungstechnik: Linguattechnik, Alignertechnik, Verankerungsimplantologie, Dysgnathiechirurgie, CMD-Kiefergelenkbehandlung
- Motiviertes freundliches Kompetenzteam
- Weiterbildung zum FZA für Kieferorthopädie

Dres. W. & J. Entrup & Dr. T. Altvater
 Georgstr. 46, 30159 Hannover,
 Tel. 0511/3649916
www.balance-entrup.de
 E-Mail: balancede@aol.com

hochleitner zahn:ärzte

Für unsere moderne qualitätsorientierte Praxis in Rosenheim suchen wir eine/-n freundliche/-n und engagierte/-n

angestellte(n) ZÄ/ZA

Wenn Sie Freude am Beruf und Lust auf Arbeiten auf höchstem Niveau haben erwartet Sie ein junges und hochmotiviertes Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@hochleitner-zahnaerzte.de
www.hochleitner-zahnaerzte.de

Zahnarzt (m/w) Frankfurt am Main



Wir bieten:

- ✓ Hochmoderne Einrichtung mit DVT, Mikroskop, Zahntechnik uvm.
- ✓ Hohes Festgehalt und Honorarbereitschaft (kein finanzielles Risiko)
- ✓ Fortbildungsbudget 1000 Euro/Jahr für externe Fortbildungen sowie Fortbildungstage zusätzlich zum Urlaub
- ✓ Viel Spaß durch Zusammenarbeit mit Kollegen und ein tolles Team

Ihr Profil:

- ✓ Hochqualitatives Arbeiten in allen Bereichen der ZHK, gerne mit Spezialisierungswunsch.
- ✓ Teamgeist und Freude am fachlichen Austausch
- ✓ Hervorragender Umgang mit Patienten und Kollegen

Interesse? Bewerben Sie sich einfach unter bewerbung@alldent.de. Bei Fragen steht Ihnen gern vorab Herr Michele unter 089 45 23 95 181 zur Verfügung.

Dr. Gabriela & Dr. Henning Schlemme

Nähe Stuttgart/Ludwigsburg suchen wir eine/n

angestellte Zahnärztin/Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent/in

Ihr Profil: mindestens 1-jährige Berufserfahrung, hohes Engagement, Teamgeist, einfühlsamer Umgang mit Patienten und eine hohe Behandlungsqualität. Gerne auch langjährige Mitarbeit. Vollzeit/Teilzeit möglich.

Vaihinger Straße 2 · 71665 Vaihingen/Enz – Ersweihingen
 Telefon: 07042/98041 · Email: enzweihingen@drschlemme.de
 Homepage: www.drschlemme.de

Zahnärztliches MVZ in Karlsruhe

Wir suchen eine_n fortbildungsorientierte_n, teamfähige_n Kollegen_in für eine moderne Praxis im Zentrum von Karlsruhe. Wir fördern Sie, wenn Sie sich spezialisieren wollen. Sie bleiben bei uns unabhängig und flexibel in einer modernen Struktur!

fortbildungza@gmx.de

Chirurgie in Hannover

Für unser MVZ in Hannover suchen wir einen fachlich versierten OCH oder MKG, der unsere chirurgischen Patienten betreut. Eingriffsraum und Kooperation mit Anästhesisten ist vorhanden. MVZ-Hannover@web.de

So sollte Ihre Zuschrift auf eine Chiffre-Anzeige aussehen

Bitte
freimachen!

Die Kennziffer
bitte deutlich
auf den Umschlag
schreiben!

Chiffre ZM

Deutscher Ärzte-Verlag
 Zahnärztliche Mitteilungen
 Anzeigendisposition
 Postfach 40 02 54
 50832 Köln

ANGESTELLTE(R) ZÄ/ZA GESUCHT

Große, zertifizierte Gem.-Praxis in Norddeutschland (Nds.) benötigt Verstärkung zum nächstmöglichen Termin. Wir suchen eine starke Persönlichkeit, die Kompetenz zeigt im Umgang mit Patienten und Mitarbeitern. Ein deutsches Examen ist Voraussetzung. Sie können in einer 4-Tage-Woche bei einer leistungsorientierten Vergütung arbeiten. Ggf. wird ein Betriebs-PKW gestellt.

Wir bieten das gesamte Leistungsspektrum der modernen Zahnheilkunde. Ein Eigenlabor sowie ein Patientenstamm sind vorhanden. Eine gute interne Einarbeitung sowie Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen sind gewährleistet.

Bewerbungen bitte unter
Klaus.Ebrecht@online.de
 oder

Dr. Ebrecht, Häring, Gau und Kollegen, Siebet-Attenu-Str 12, 26427 Esens

Heilbronn - Ludwigsburg

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Praxis suchen wir einen Nachfolger/in unserer langjährigen Assistentin. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht, spätere Sozietät möglich.

Es erwartet Sie ein tolles Team, nette Patienten und ein breites Tätigkeitsspektrum (Implantologie, Vollkeramik, Galvanoprotektik, FAL - Cebris, masch. Endo, Prophylaxe, eigenes Praxislabor).
 Wir freuen uns über ihre Kontaktaufnahme

Dr. Christian Pastor, Zahnarzt/ Oralchirurg
www.zahnarzt-pastor.de
dr.pastor@online.de

Challenge im Donautal

Sie suchen eine Stelle als **angestellter Zahnarzt oder Vorbereitungsassistent (m/w)** in einer Praxis mit innovativen Behandlungskonzepten? Sie bilden sich gerne fort? Sie wohnen gerne in einer schönen Landschaft mit sehr hohem Outdoor-Freizeitwert in Nähe zum Bodensee?

Unser Praxisteam (4 Zahnärzte) bietet ein umfangreiches, voll digitales Behandlungsspektrum auf allen Gebieten der Zahnheilkunde (DVT, navigierte Implantologie, Lasersinterverfahren, Zirkon). Wir verfügen über eine Prophylaxeabteilung, arbeiten in einem Schichtsystem, klettern, fahren Mountain Bike sowie Ski und spielen gerne Squash.

Sie sollten dynamisch, unkompliziert und nett sein.
 Auf Ihre Bewerbung freuen sich: **Doctores Jack Ellendt, Siedlungsstraße 11, 72510 Stetten a.k.M., Tel.: 07573/92233; www.docs-je.de**

Kompetenz Innovation Begeisterung



Zur Teamverstärkung

- Weiterbildungsassistent/in
- Kieferorthopäde/in
- Zahnarzt/in

Wir bieten eine umfassende Ausbildung in moderner Kieferorthopädie. Lingualtechnik (MSc), DVT, Scanner, 3-D-Druck und patentierte Behandlungstechniken.

www.happysmile.es.de

Kieferorthopädie Bad Saulgau
we love your smile®
88348 Bad Saulgau Pfarrstr. 8 07581 4011

Zahnarzt (m/w) oder Kieferorthopäde (m/w)

Moderne, qualitätsorientierte und etablierte Praxis (4BHZ, digital, Labor) in strukturstarker Kleinstadt bei BAD mit exzellenter Anbindung per Bahn und PKW sucht ZA (m/w) in Voll-/Teilzeit. Sie sollten Berufserfahrung, Interesse an hochwertiger ZHK sowie Fortbildungsaffinität mitbringen, Freude am Beruf ausstrahlen und gerne eigenverantwortlich arbeiten. Dann erwartet Sie ein erlesener Patientenstamm, ein professionelles Team eine attraktive Vergütung sowie spannende Fortbildungsmöglichkeiten. Auf Ihre Bewerbung an praxis@praxis-dr-hvw.de freuen wir uns! Ihre Zahnarztpraxis Dr. Hanna Heusinger von Waldegg

ZAHNÄRZTE
ROMERSTRASSE

Köln / Bonn

Die Zahnärzte an der Römerstraße in Brühl suchen eine(n) angestellte(n) ZA/ZÄ mit mind. 2 J. BE für eine längerfristige Anstellung in Vollzeit. Bewerbungen an: eva.ebel@zahnaerzte-roemerstrasse.de

CenDenta Berlin

Wir suchen ab sofort Zahnärzte/innen für eine langfristige Zusammenarbeit. Wenn Sie über Erfahrung im synoptischen Arbeiten verfügen und zudem unsere jungen Kollegen in der Kunst des konzeptionellen Arbeitens unterstützen können, sind Sie genau die/der Richtige für uns. Eine leistungsgerechte Vergütung und sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten sichern wir Ihnen zu. a.georges@cendenta.de
www.cendenta.de

MKG - Chirurgie im Großraum Regensburg

sucht angestellte Zahnärztin/angestellten Zahnarzt mit deutscher Approbation. zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Weiterbildung zum Oralchirurgen möglich. Zuschriften unter **ZM 025722**.

www.zm-online.de
Die Zahnseite – jetzt noch gründlicher.

Jetzt online gehen!

zm online

MS / DO gesucht!

- Zahnarzt/tin Allgemeine Zahnheilkunde
- Kinderzahnarzt/tin
- Kieferorthopäde/in (auch MSc)

Hochmoderne, bestens ausgestattete Praxisklinik, biete engagierten ZÄ eine interessante Stelle in attraktiver Umgebung. Flexible Arbeitszeiten, Teilzeit, PKW, BAV, Weiterbildungsmöglichkeiten, etc. Seit 25 Jahren etablierte Kinder- und Kieferorthopädische Abteilung!

all-dente.com DIE Zahnspezialisten ■ Info: 01606 350 355

Raum Nordhorn, Lingen, Rheine

Wie sind eine etablierte, moderne und zertifizierte Gemeinschaftspraxis für die Mundgesundheit der ganzen Familie in der Grafschaft Bentheim. Wir suchen einen motivierten und fortbildungsinteressierten Kollegin/Kollegen in allen Bereichen der Zahnheilkunde, außer KFO, für einen eigenen Patientenstamm. In unserem eingespielten Team sind bei bester Arbeitsatmosphäre alle Formen der kollegialen Zusammenarbeit denkbar. **Tel.-Nr. 0 59 21/7 60 03** www.dr-kolde.de

WOLFF

Ansbach - Vorbereitungsassistent (m/w) mit BE

Moderne, fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis im Schichtdienst sucht ab sofort zur Verstärkung des Teams einen engagierten Vorbereitungsassistenten (m/w) mit BE. Wir bieten gute Honorierung und ein aussergewöhnlich gut gelauntes Team! Behandlungsschwerpunkte sind Implantologie, Parodontologie sowie Prothetik. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: mail@dres-wolff.de

EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

Deutscher Zahnarzt Service	BIELEFELD MÜNSTER BREMEN LILIENTHAL LÜNEBURG UELZEN HH NEU WULMSTORF AURICH WITTMUND PFORZHEIM CALW	GÖPPINGEN SINDELFINGEN TUTTLINGEN FRITZLAR EDERTAL LÜDENSCHIED RAVENSBURG	NÜRNBERG BAD PYRMONT MARL HAGEN VECHTA OLDENBURG
----------------------------	--	--	---

0521/911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Ludwigsburg-Heilbronn ab sofort

Etablierte Gemeinschaftspraxis in großzügigem Praxisbau sucht angest. ZÄ/ZA und/oder VB-Assistenz. Komplettes Behandlungsspektrum außer KFO. Moderne, digitalisierte Ausstattung, Prophylaxezentrum. Alle Formen einer möglichst langfristigen Zusammenarbeit sind denkbar. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zahnärzte am Stromberg
Dr. Volkhard J. Schwittay MSc, Dr. Hartwig A. Schwittay MSc
Industriestraße 33, 74357 Bönnigheim, Tel.07143-9622 810, Fax 07143-9622 8119
info@zahnaerzte-am-stromberg.de, www.zahnaerzte-am-stromberg.de

Süddeutschland

Oralchirurg/MKG-Chirurg (m/w) in chirurgischer Abteilung mit Schwerpunkt Implantat-Chirurgie gesucht. Geboten wird eine attraktive Stelle im Rahmen eines MVZ – Zahnärzteeentrums mit überregional geschätztem Kollegium in spezialisierten Abteilungen, Ausstattungsprofil: ISO zertifiziertes Qualitätsmanagement, Sensor-RÖ, DVT, diverse Navigationssysteme, OPMi, CEREC, CAD/CAM Labor, ITN Team und Belegbetten. Geboten wird ein überdurchschnittliches Einkommen in lebenswertem Mittelzentrum mit intakter Sozialstruktur und guter Verkehrsanbindung. Ideal z.B. für eine junge Familie. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im persönlichen Gespräch. **ZM 111646**

Moderne, qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht **engagierte/-n Assistenten/-in** od. **angest. ZA/ZÄ** in Teil- od. Vollzeit im Schichtdienst für das gesamte Spektrum der Zahnmedizin ausgenommen KFO und Implantologie. **Dres. T. und H. Strenger, Saarlandstraße 82; 44139 Dortmund, Tel. 0231/10 60 333; www.dr-strenger.de, praxis@dr-strenger.de**

STUTTGART

Moderne, innovative Gemeinschaftspraxis mit 4 Zahnärzten - 11 Sprechzimmer, OP, Implantologie, mikroskopische Endodontie, DVT, Laser, voll digital, Praxislabor - sucht **Vorbereitungsassistent (m/w)**. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift. Mehr Info unter www.allgoewer.de. Bewerbungen bitte an **Gemeinschaftspraxis Dres. Allgöwer, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart** oder an stefanie@allgoewer.de

**Zahnarzt (m/w) / Vorbereitungsass.
für München - Starnberg**

Herzlich Willkommen im **drseger Zahnzentrum!** Wir sind der führende Anbieter zahnmedizinischer Dienstleistungen im Münchener Süden und Starnberg. Auf Sie wartet: Modernste Ausstattung, tolles Zahnärztle-Team, Fallbesprechungen, hochwertige Keramik-Versorgungen, attraktive Arbeitszeiten.

bewerbung@drseger.de Ansprechpartner: Herr Anton 08151-4471561

ZÄ/ZA, FZÄ/FZA

Baden-Württemberg
Für unsere ZA & KFO Gemeinschaftspraxis suchen wir ab sofort Verstärkung für unser Zahnärzteteam (**ZÄ/ZA, FZÄ/FZA**). Wir sind eine qualitätsorientierte, moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, DVT, ITN) mit Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit. Es erwartet Sie ein motiviertes Team und ein sehr gutes Betriebsklima.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@pro-dent.de, gerne auch vorab telefonisch unter der 06201-12206.

Hoher Freizeitwert bei Karlsruhe

In unserer etablierten Praxis bieten wir zum Sommer 2016 einer/em fortbildungsorientierten/em Kollegin/en eine langfristige Zusammenarbeit bei attraktiver Verdienstmöglichkeit und flexiblen Behandlungszeiten in Voll-/Teilzeit. Sie erwartet eine freundlich einladende Praxisatmosphäre mit modernster Ausstattung. Unser sympathisch-kollegiales Team und unser qualitätsorientierter Patientenstamm in einer freundlichen Stadt im landschaftlich und kulturell reizvollen Baden-Württemberg freuen sich auf Ihre Bewerbung via email an: **ihrzahnarzt@gmx.de**

**Braunschweig
MKG-/ Oralchirurgie**

MKG- Überweiserpraxis sucht MKG-Chirurg/FZA (m/w) für Oralchirurgie für langfristige Mitarbeit, späterer Einstieg möglich.
MKG- Praxis Dr. Maximilian Jamil / Christian Klemme-Naske
praxis.dr.jamil@web.de
FON 0531/8861700

MKG/ Oralchirurgie im Urlaubsland Nr. 1 M/V

nur etwas über eine Autostunde von Berlin entfernt sind wir eine sehr leistungs- und umsatzstarke kiefer- und oralchirurgische Praxis mit Schwerpunkt Implantologie im Herzen von Mecklenburg/ Vorpommern. Wir suchen Verstärkung, eine Sozietät und spätere Übernahme der Praxis ist wünschenswert, Anstellungsverhältnis in jeglicher Form ist möglich, auch Weiterbildungsass. **ZM 025428**

Zahnärztin (w/m) Uni-Stadt Konstanz am Bodensee.

1 Zahnärztin w/m Anfänger
1 Zahnärztin w/m mit 1-2 jähriger Berufserfahrung für unsere Praxen in Konstanz und Nähe Schaffhausen/CH

Informieren und bewerben Sie sich auf unserer Website unter drhager.com oder info@drhager.com

Praxis Nähe Trier/ luxemburgische Grenze

sucht Vorbereitungsassistent/in. Wir garantieren eine sehr gute Ausbildung in allen Sparten der Zahnheilkunde mit dem Ziel einer späteren Kooperation bzw. Weiterführung der Praxis.
Bewerbungen bitte an: **hans-werner@weisskircher.de**
www.weisskircher.de, 06501 600071

MKG Wuppertal

MKG-Praxis in Wuppertal sucht ab 1.5.2016 **Zahnarzt/in** mit 2 Jahren BE. Wir sind fortbildungsorientiert und bieten ein großes Spektrum
1 Jahr WB Oralchirurgie. Zuschriften: **udemais@me.com**

Mönchengladbach

Qualitätsbewusste Praxis sucht netten Vorbereitungsassistenten. Bewerbung an: **Dr. Boris Gellißen, Albertusstr. 13-15, 41061 Mönchengladbach**

Zahnarzt (m/w) für München

Moderne und fortbildungsorientierte Praxis mit jungem sowie erfahrener Team sucht einen Zahnarzt (m/w) mit Berufserfahrung in München. **ZM 025931**

Düsseldorf-Süd

Vorbereitungsass. ab sofort gesucht. **ZM 116555**

Nördliches Ruhrgebiet

Für sofort oder später angestellte/n ZÄ/ZA (auch in Vorbereitungszeit) in gutgehende Praxis mit 4 Behandlungszimmern gesucht. Alle Spektren der Zahnmedizin außer KFO. Citylage. Spätere Sozietät/Übernahme möglich. **ZM 025951**

Angestellte(r) Zahnärztin/Zahnarzt

für moderne und qualitätsbewusste Praxisklinik in Toplage im östlichen Ruhrgebiet gesucht. Wir sind in allen Bereichen der Zahnheilkunde (außer KFO) tätig. Sie bringen bereits Erfahrungen in Ihrem Beruf mit sich oder wollen sich spezialisieren im Bereich Prothetik, CAD/CAM oder ästhetischer Zahnheilkunde? Wir bieten einen bestehenden stetig wachsenden Patientenstamm mit einem motivierten Team, dabei gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten mit langfristiger Perspektive.

Bewerbungen an: dentaldoc@gmx.de

Kreis Herford/OWL

Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in oder **angestellter ZA/ZÄ** zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn- und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit modernster Ausstattung. Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22, Tel. 05732/688810**

Vorbereitungsassistent/in Raum Mainz

ZA & KFO Gemeinschaftspraxis sucht ab sofort eine(n) engagierte(n) **Vorbereitungsassistenten (in)**. Wir bieten ein großes Spektrum moderner Behandlungsmethoden, sind volldigitalisiert und arbeiten qualitätsorientiert. Es erwartet Sie ein sehr gutes Betriebsklima und ein freundliches, motiviertes Team.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@pro-dent.de, gerne auch vorab telefonisch unter der 0178-2111156.

SAARBRÜCKEN

Renommierte Mehrbehandlerpraxis (gegründet 1960, Praxisneubau 2015) sucht angest. ZÄ/ZA f. langfr. Zusammenarbeit. Breites Behandlungsspektrum: Oralchirurgie, Implantologie, Prothetik und PAR. Gute Fortbildungsmöglichkeiten, eigener Studyclub Implantologie, 7 Behandlungszimmer, spektakuläre Lage, DVT.

Dres.Gettmann, Faktoreistr.4, 66111 Saarbrücken / dres.gettmann@t-online.de

KFO Raum Stuttgart

Junge, fortbildungsorientierte KFO Fachpraxis sucht ab sofort zulassungsberechtigte/n **ZA/ZÄ**, gerne mit KFO Erfahrung, aber nicht Bedingung in Vollzeit oder Teilzeit. Bei Interesse würde MSc KFO mitfinanziert.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Email: **kfo-suche-2016@web.de**

FZÄ/A KFO / MSc KFO in Detmold

Wir sind eine Kieferorthopädische Fachpraxis in Detmold, spezialisiert auf die DAMON-Technik. Unsere liebe Kollegin geht bald in den verdienten Ruhestand und wir suchen Verstärkung für sie. Teilzeit möglich. **www.drdux.de**

Bewerbung bitte an: Bewerbung@drdux.de

Bodensee/Lindau

Modere Praxis mit 2 Zahnärzten sucht angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt, Vorbereitungsassistent (m/w). Informationen unter: **www.praxisdrwalliser.de**
Bewerbungen bitte an: **Praxis Dr. Steffen Walliser, Kirchstraße 13, 88138 Weißenberg/Lindau**

Frankfurt / Main

Patientenstarke, sehr moderne Praxis mit neuester Ausstattung sucht erfahrenen Allrounder mit Schwerpunkt Prothetik. Einstiegsgehalt € 8.000. **ZM 025930**

Stuttgart (West): Kinderzahnarztpraxis sucht Kolleg-in/-e zur Unterstützung, gerne auch in Teilzeit. Bewerbung an info@zahnzwerge.de

Oralchirurg/in (FZA) zur Anstellung von MKG Einzelpraxis in Bayreuth ab sofort gesucht. Kontakt: **mkgc@live.de**

FZÄ/A KFO, MsC KFO südöstlich von München gesucht. Wir bieten eine langfristige Zusammenarbeit bzw. Sozietät. **ZM 026000**

Suchen Assisten./ange. Zahnarzt/in in VZ/TZ zum Juli 2016 für Gerlingen. Bewerbungen unter: **em@drstredicke-kollegen.de**

STELLENANGEBOTE AUSLAND

**SMILE CLINIC
SALZBURG**

Wir suchen für unsere mit dem +Award 2015 ausgezeichnete, moderne und qualitätsorientierte Klinik in der Stadt Salzburg

**Zahnarzt/Ärztin mit Erfahrung
in Teil- oder Vollzeit**

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), Umsatzbeteiligung und Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per email an **b.baumann@smile.at** oder telefonisch unter **+4366288398813.**

Anspruchspartnerin ist Frau Brigitte Baumann. **www.smile.at**

Als innovative Schweizer Praxis suchen wir die richtigen Figuren:

Zahnärzte, Zahnärztinnen, Fachzahnärzte & Kieferorthopäden

mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung,
und ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein.

Wir bieten Ihnen eine topmoderne Praxis mit tollem Team, ein grosszügiges Gehalt, flexible Arbeitszeiten und verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau Mosimann.

Bewerbungsunterlagen mit Referenzschreiben bitte **per E-Mail** an bewerbung@centrodent.ch



Centrodent Zahnärzte
Hirschengraben 10
3011 Bern
Telefon +41 (0)31 381 5655
bewerbung@centrodent.ch
www.centrodent.ch



Bienvenue en Suisse !

Für unsere Zahnkliniken in der französischen Schweiz (Genferseeregion) suchen wir: qualifizierte, engagierte und hoch motivierte **Allgemeinzahnärzte**.

- Mittel- bis langfristige Anstellungen in Vollzeit nach Vereinbarung
- Französische Grundkenntnisse von Vorteil
- Optimale Arbeitsbedingungen

Einen qualifizierten, hoch motivierten **Spezialisten in Parodontologie**

- Optimale Arbeitsbedingungen

Bitte besuchen Sie unsere Webseite www.ardentis.ch und senden Ihre Bewerbung mit komplettem Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzschreiben an rh@ardentis.ch

A bientôt !

Zahnärzte mit Implantologie für China

Für mehrere chinesische Kliniken suchen wir sehr erfahrene Zahnärzte/innen mit guten Implantologiekenntnissen. Ausgezeichnete Bezahlung, gute Konditionen, freies Logis. Verträge für 1-3 Jahre, verlängerbar. Für den, der genug von der Praxis-Bürokratie hat, eine ideale Lösung bei interessantem Umfeld.
Mehr unter info@dentists-for-china.com

Die Vorarlberger Gebietskrankenkasse

sucht zur Mitarbeit in den Zahnambulatorien Dornbirn, Bregenz und Feldkirch ausgebildete Zahnärzte/-innen mit einer in Österreich anerkannten Berufsausbildung. Wir bieten eine 4,5 Tage-Woche, geregelte Arbeitszeiten, 14 Monatsbezüge (steuerbegünstigtes Urlaubs- und Weihnachtsgeld), attraktive betriebliche Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Genauere Details zu dem Stellenprofil finden Sie unter www.vgkk.at.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

personal@vgkk.at oder an **VGKK, Jahngasse 4, 6850 Dornbirn.**

Kollektivvertragliches Mindestentgelt: 67.314,38 (jährlich brutto).

Dieser Betrag erhöht sich, jedenfalls durch anrechenbare Dienstzeiten bei beruflicher Erfahrung.

**Sie können Ihre
Anzeige auch
online aufgeben**

www.zahnheilkunde.de
www.zm-online.de

We are currently looking for dentists for dental practices in England, Scotland and Ireland. O'Farrell Recruitment info@ofarrellonline.de, Tel. 030 2808487

Niederlande Gesucht Kinder ZÄ/A in Grenz-
nähe **ZM 025627**

Zahnarzt in Dubai / VAE und CH
DCM-Anstalt, Postfach 316
FL-9495 Triesen Tel.: 004232630090
www.dcm.ae

Facharzt/-ärztin für Kieferorthopädie gesucht

Das Wiener Eltz Institut für Zahnregulierungen sucht **eine(n) Facharzt/-ärztin** für Kieferorthopädie.

Wen wir suchen

- Facharzt für Kieferorthopädie
- Erfahrung mit selbstligierenden Brackets
- Idealerweise auch Invisalign Erfahrung

Was Sie tun

- Beratungen
- Fallplanungen
- Behandlungen mit selbstligierenden Brackets

Was wir bieten

- Exzellente Bezahlung
- Ausgezeichnetes Assistentinnen Team
- Interessante Karriereoptionen
- Gute Work-Life Balance

Wien wurde übrigens wiederholt zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt. Das Eltz Institut zählt dabei zu den größten kieferorthopädischen Einrichtungen des Landes. Interesse geweckt? Dann bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung (CV, Foto, Zeugnisse) unter office@eltz.info



STELLENANGEBOTE TEILZEIT

Eilmeldung: In einer weltweit einzigartigen Räumlichkeit bieten wir eine Zweit-, Teilzeit- oder Vollzeit Selbstständigkeit. Ein ausgewähltes profiliertes Arztteam wünscht sich für eine exklusive Privatlinik im Großraum Bonn einen implantologisch tätigen Zahnarzt oder MKG-Chirurgen oder Oralchirurgen (weiblich oder männlich). Gerne auch ein Team aus mehreren, die sich die Schichten teilen. Im Bereich der Zahnmedizin ist, für den Standort Bonn, zum Beispiel pro Jahr mit ca. 1500 Implantaten zu rechnen. Aufgrund der weltweiten Beziehungen und der langjährigen aktiven Kundenakquise versorgen wir überwiegend internationale Patienten. Kontaktaufnahme per Mail: service@arbeitsspess.com

MKG-Chirurgie Raum München (Nord)

Für unsere kieferchirurgische Gemeinschaftspraxis suchen wir ab sofort eine/n Kieferchirurgin/en oder Oralchirurgin/en in Teilzeit für 1-2 Tage, sowie teilweise in den Schulferien.

mkgmuenchennord@gmx.de

Füssen - Allgäu

Moderne und qualitätsorientierte Praxis (Impl., Cerec usw.) sucht zur Verstärkung motivierte(n), teamfähige(n) ZÄ/ZA mit BE in Teilzeit, auch Nachmittags

E-Mail: info@dr-eikmeier.de

Kölner Norden

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis sucht ZA/ZÄ (15-20 Std.) zur Unterstützung des Teams. Unsere Praxis bietet das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde (außer KFO). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

dres.bahlmann@t-online.de /
016090730925

KFO Raum München

Moderne Fachpraxis im Norden von München sucht ab sofort eine/n FZA/FZÄ oder ZA/ZÄ mit KFO-Erfahrung für 2 Tage/Woche.
kforaummuenchen@gmail.com

ZÄ/ZA

Wir suchen eine(n) angestellte(n) Zahnärztin/Zahnarzt für eine moderne Zahnarztpraxis in Wangen im Allgäu in Teilzeit. Wir bieten das komplette Spektrum der Zahnmedizin.

**Dr. Veit Angermair Herrenstraße 35
88239 Wangen**
veit.angermair@googlemail.com

KFO Regensburg

Suche angestellte/n ZA/ZÄ mit KFO-Interesse für 20-25 Std./Woche. **Dr. Silvia Ophoff**, Fachzahnärztin für KFO, Im Gewerbepark C 15, 93059 Regensburg.
Tel.: 0941/41337

Für alle, die den Zahnhalss nicht voll kriegen:
www.zm-online.de



zm online

VERTRETUNGSANGEBOTE

Notdienst-ZA (m/w) Feiertage München

Zahnärzte ges., die speziell an Feiertagen (Ostern, Weihnachten, Neujahr) Notdienste übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie gern unter 089 45 23 95 181 oder bewerben Sie sich direkt unter: bewerbung@alldent.de

Suchen

chir. versierten Kollegen/in ab Mai 2016 zur längerfristigen Vertretung wg. Krankheit; ca. 30h/Woche nach Weil a. R praxis@grass-hermann.de

KFO Oberbayern

Schwangerschaftsvertretung gesucht. **ZM 026001**

KFO Nürtingen

Suche FZÄ/FZA f. Praxisvertretung Mai-Juni 2016. praxis_dr.buchholz@t-online.de

STELLENANGEBOTE ZAHNTECHNIK

Qualitätsorientierte Praxis mit fast ausschließlich feststehendem Zahnersatz (houseigenes Scannersystem, viel hochwertige Implantologie und Vollkeramik) sucht **Zahntechniker(in)** ab 1.06.2016 in Voll- oder Teilzeit.
Fachpraxis am Frauenplatz, Frauenplatz 11, 80331 München
www.fachpraxis.de
E-Mail: Engler@fachpraxis.de

STELLENANGEBOTE MED. ASSISTENZ

Dentalhygienikerin/DH und ZMP/Bodensee

Wir suchen ab Sommer eine Mitarbeiterin zur Übernahme unserer Prophylaxeabteilung. Wir bieten ein eigenes Behandlungszimmer, in einer technisch auf dem neuesten Stand eingerichteten Praxis (neueste EMS Geräte, Airflow, Perioflow, Helbo-Lasertherapie, Piezon-Master-Systeme) sowie flexible Arbeitszeiten in einem sehr netten Team bei bester Bezahlung. **ZM 025815**

DH GESUCHT

Grosse, zertifizierte Gem.-Praxis sucht DH zur Unterstützung unserer Prophylaxeabteilung. In dieser Abteilung arbeiten 5 ZMPs und eine DH jeweils in eigenen Behandlungszimmer. Eine gute Einarbeitung und Hilfe bei Fort- und Weiterbildung ist gewährleistet. Sie können in einer 4-Tage-Woche arbeiten. Ggf. kann ein Betriebs-PKW gestellt werden.

Klaus.Ebrecht@t-online.de oder

Dr. Ebrecht, Häring, Gau und Kollegen, Siebet-Attana-Str. 12, 26427 Esens
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

KFO Bonn

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r gesucht. Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einer modernen, digitalisierten Praxis. Wir wollen Sie optimal fördern und individuell weiterentwickeln. www.kfo3.de. Schicken Sie ihre Bewerbung bitte an office@kfo3.de

Wer sich für Anzeigen interessiert, ist immer bestens informiert.

AC und Kreis

Zahnärztin (5 J. BE), zuverlässig, engagiert und fortbild. orientiert sucht VZ (ggf. TZ) Anstellung in freundlicher, qualitätsorient. Praxis ab Juli 2016.
ZahnKreisAC@web.de

Großraum Stuttgart

ZA, Dr., 55 J., mehrjährige BE im Ausland, dt. Approbation, sucht Stelle. Alle Optionen offen.
ziksarifrank@gmx.de
Tel.: 01577 - 1442446

Stuttgart

dt. ZA, 6 Jahre BE, Schwerpunkt mikr. Endodontie und Prothetik sucht qualitätsorientierte Praxis mit späterer Möglichkeit der Sozietät
zahnarzt1@web.de

München Stadt/Umland

Dt. ZA, mehrj. BE mit OPM, Mikrochirurgie, DVT, sucht Stelle als angest. ZA, auch TZ, mit Behandlungsschwerpunkt PAR & Chirurgie ab 04.2016, **0175 2401122**

Schwerpunkt Prothetik

Dr.med.dent., 7 Jahre Berufserfahrung, Curriculum Implantologie (DGI) sucht Stelle in qualitätsorientierter Praxis
prothetik.1@web.de

Vorbereitungsassistentin

Suchen Sie eine Vorbereitungsassistentin? Engagiert, zuverlässig, freundlich! Remscheid, Solingen und Wuppertal
ZM 025846

Heidelberg & Umgebung

Erfahrene Zahnärztin sucht neues Wirkungsfeld in qualitätsorient. Praxis; breites Behandlungsspektrum, Ganzheitl. ZHK, Endo-Curr., in Anstellung o. Sozietät o. u.U. auch Übernahme. praxisSuBu@gmx.de

Raum München

Sie suchen eine motivierte, erfahrene Zahnärztin? Promovierte ZÄ, 25 J. in eigener Praxis tätig (Curriculum Endodontie, Mastership Laser-ZHK, Invisalign) sucht wegen Ortswechsel neuen Wirkungskreis. **ZM 117584**

Oberhausen + 50 km

ZA, 7 J. BE, sucht Stelle als angestellter ZA in qualitätsorientierter Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, auch fortbildungsinteressiert.
Tel. 0208/674555

KFO im Raum Köln

FZÄ, (6 J BE) engagiert und zuverlässig möchte moderne Praxis in TZ od. VZ unterstützen. Alle Formen der Zusammenarbeit mögl. Gerne langfristig.
kieferortho@web.de

Karlsruhe - Südpfalz

ZÄ, 50+, mit Russischkenntnissen, sucht Stelle als angest.ZÄ, gerne auch Arbeit mit Kindern, Curr. in Kinder-ZHK abgeschlossen. Email: 520027299845-0001@t-online.de

Oralchirurg,

35, motiviert, loyal, freundlich, sucht Anstellung im **Raum Stuttgart**, nicht zwingend MKG, ab 15.4.
orchir.stuttgart@web.de

MZ, WI + 50 km. Prom. ZA, Wiedereinsteiger mit 10-jähriger BE, sucht Anstellung in sympathischer Praxis. zahnarzt16@gmx.de

KFO Raum Düsseldorf/Köln
prom. FZÄ sucht Stelle. kfo1@web.de

STELLENGESUCHE AUSLAND

Südtirol, Tirol

Dt. ZÄ, 7 J. BE, Curr. ästhet. ZHK + Endo sucht berufl. Veränderung.
2007.Zae@gmx.de

STELLENGESUCHE SONSTIGE

Alternativen zur Praxis ?!

ZÄ mit langj.BE, offen für Neues, sucht interessante Tätigkeit, möglichst NRW, (auch non-kurativ) dent-news2016@web.de

Großraum Frankfurt promo Oralchirurg. Schwerpunkt Paro/ Impl./ Impl. Prothetik/ Sedierung sucht Gemeinschaftspraxis, gerne Sozietät oralchirurg-frankfurt@gmx.de

STELLENGESUCHE TEILZEIT

KFO Niedersachsen

Prom. FZÄ sucht Mitarbeit in KFO- oder ZA-Praxis für 1-2 Tage/Woche.
ZM 025810

KFO Großraum K, D, AC

Zahnärztin und MKG-Chirurgin, langj. KFO-Erfahrung (u.a. KFO-Chirurgie, CMD, alternative Medizin) sucht Tätigkeit in KFO-Praxis zur Anstellung in Teilzeit, oder Vertretung. **ZM 025534**

MA/HD

ZA mit langj. BE, qualitätsorient. Mitarbeit auch stundenw. Tel. **0621/4816868**

KFO - im nördl.NRW,gerne Raum Münster, von ZÄ, MSc mit langj.BE, freundlich,flexibel, zuverlässig gesucht - smile2016@web.de

Versierter Prothetiker sucht neues Betätigungsfeld für 1-3 T/Wo. im Großraum Leer. Ich freue mich auf Ihre E-Mail: ikna@gmx.net

STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE

IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE



WIR SUCHEN FÜR SIE
ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • info@dzas.de • www.deutscher-zahnarzt-service.de

Nordbaden

Erfahrener Implantologe kommt auf Honorarbasis vor Ort in Ihre Praxis: Planung, OP, Schulung.

info@praxiskonzepte.com

Implantologie und Parodontalchirurgie in Ihrer Praxis

Implantologie, Tätigkeitsschwerpunkt, MSc etc. implantiert in Ihrer Praxis. Akribische Vorplanung mit DVT, virtueller Implantation, prothetisch orientierte Schablone garantiert einfache prothetische Versorgung.
Raum Mannheim, Heidelberg, Speyer, Karlsruhe. **ZM 025830**

Rems Murr, Stuttgart, Frankfurt

ZA mit langjähriger BE (22) sucht neue Herausforderung (ohneKFO) in nettem Team. Möchte gefördert und gefördert werden.
zahnarzt.paki@gmx.de

Norddeutschland/Westfalen

Erfahrener Zahnarzt (61) sucht Anstellung. Einarbeitungszuschuss möglich.
Tel.: 04348 919959

Frankfurt/Main:ZA sucht Anstellung, 8 J. BE, verantwortlich, qualitätsorient. **01738097742**

Südöstl. Sachsen-Anhalt, nördl. Thüringen, westl. Sachsen. Dt. ZÄ Dr., Anf. 60 sucht aus familiären Gründen nach über 35 Jahren BE, davon 25 Jahre in eigener Praxis neue Herausforderung ab ca. 4/16, versiert in allen Gebieten der ZHK (incl. KFO + Kinder), gern auch Abrechnung, flexible Arbeitszeiten möglich.
ZM 025817

Vertretungsangebote und Gesuche
Vermittlung M.Mick
Telefon: 0 28 03/8 04 97 44
www.aerztevertretungen.de

Bundesweit:

Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. Tel. **0175/6591798**

NRW

Dt. ZA, Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie und Parodontologie. Übernehme kurzfristig und zuverlässig ihre Vertretung. iwalther1@aol.com
0172-2124113

Oralchirurg/Implantologe

übernimmt Vertretung bundesweit u. in Österreich, Schweiz, Südtirol, Holland.
T: **0151-46224770 sieper@crossdent.de**
www.crossdent.de

Bundesweit

Dt. ZA, Dr, langj BE, fortg, übern. Not u.Vertr.-dienste auch kurzfr.Tel: 01744323201

NRW - Bundesweit

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung, kompetent u. zuverlässig,
Zahn0015@gmail.com

Seriöse Vertretung

von vertretungsfahrenem dt. ZA, Teamplayer, methodisch a jour, alles außer Kfo, bundesweit, kurz-od. längerfristig mgl. **0172-6902274**

BUNDESWEIT

Dt. Zahnarzt, zuverlässig, **berufs- u. vertretungsfahren**, übernimmt Vertretungen u. Notdienste. **Tel.: 0179 / 66 13 524**

Bundesweit

Dt. Zahnarzt, über 30 Jahre BE, in eigener Px. vertritt sie kompetent und zuverlässig. **Tel. 0152-08558231**

Bundesweit Vertr. + Notd.

auch kurzfristig, dt. + zuverlässig + nett + behutsam. + teamfähig. ZA. langj. BE **Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de**

Großraum Köln

Dt. ZA, 33 BE. übernahm. Vertretungen u. Notd., k. KFO, **01713406197**

DEUTSCHLANDWEIT

Dt., Dr., 59, Allrounder, freundlich, zuverlässig, seriös, **01577 3167787**

Dt. Zahnarzt

übernimmt Vertretungen, auch längerfristig. Zusammenarbeit mögl., **T. 01771402965**

Kurz- oder längerfristig: erfahrene Zahnärztin vertritt Sie, bundesweit. **0170 244 0 330**

Vertretungen, **Tel. 0152 / 368 250 12**

Würzburg - Bundesweit: 0177/3845527
Kompetente ZÄ vertritt Sie zuverlässig.

NRW, BRD: ZA m. langj. BE, allrounder, zuverlässig. übernimmt Vertg, Notd., Job: **0176-842 396 74**

Dt. ZA (53), freundlich und kompetent, vertritt bundesweit: **0179 987 06 49**

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernahm. Vertg. u. Notdienst. **Tel. 0151/12403618**

ZahnÄrztin_BE_Fortgeb_Freundl_01799779614

Vertretung-Bundesweit: Dt. Zahnarzt übernimmt ihre Praxis in gute Hände. **Tel: 0152 53 46 45 65**

STELLENGESUCHE ZAHNTECHNIK

Erfahrener KFO Techniker sucht eine Anstellung, eigenes Labor vorhanden

Telefon: 01725320625

Zahntechnikermeister

Selbständiger ZTM hat Termine für hochwertige Arbeiten im Rhein-Main Gebiet frei. Gerne auch in Ihrem Praxislabor.
1a-Zahntechnikermeister@web.de

Salzburg (A): Renommierte, zukunfts-trächtige Praxis für Implantologie, Oralchirurgie, Plastische Operationen sucht kompetente/n PartnerIn (MKG / OralchirurgIn) zur Erweiterung des Teams und für spätere Übernahme. Bewerbung bitte an: **0210@aon.at**

Partnersuch im **Raum Weilburg**, **Kontakt: 0170 2213665** (gewerblich)

Siegen
Suchen für eine langjährig bestehende, umsatzstarke Gemeinschaftspraxis einen Teilhaber. **s.rein@gerl-dental.de**

Biete Partnerschaft in überörtl. BAG nördl. v. München zur Leitung eines Standortes. Modernste Ausst. (DVT, Cerec, OP); ertragsstark. Auf Wunsch Kennenlernphase im Angestelltenverhältnis.
ZahnarztPartnerschaft@gmx.de

JETZT NEU

Ihre Rubrikanzeige in den zm: einfacher aufgeben, attraktiver gestalten

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Noch leichtere und schnellere Anzeigenaufgabe
- Unmittelbare Darstellung Ihrer Anzeige

Jetzt Rubrikanzeige aufgeben unter:
www.zm-online.de/anzeigenaufgabe

zm Zahnärztliche Mitteilungen

Deutscher Ärzte-Verlag

GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT

Überörtliche Mund-Kiefer- Gesichtschirurgische Praxis sucht für die Standorte **im Rhein-Main-Gebiet und Rheinland** **Mund- Kiefer- Gesichtschirurgen/in** als **JUNIORPARTNER/IN** ohne Kapitalbeteiligung.

Auch Berufsanfänger, Berufswiedereinsteiger, bereits im Ruhestand befindliche Kollegen, auch in Teilzeit.

Zuschriften unter **ZM 025792**.

Prax isräumlichkeiten an nette Kollegin/netten Kollegen zu vermieten

zur Gründung einer Praxisgemeinschaft suchen wir einen engagierten netten (zahn)ärztlichen Kollegen, der sich mit uns die hochwertig und modern ausgestatteten Prax isräumlichkeiten an der **Außenlaster (Hamburg Rothenbaum)** teilen möchte. Die Praxisfläche befindet sich in bester Lage im Mittelweg. Sie umfasst 340 qm, besitzt 4 top ausgestattete Behandlungszimmer, ein Seminarraum für Fortbildungsveranstaltungen, ein meistergeführtes Labor, Steri, RÖ, behindertengerechtes WC etc. Ein top ausgebildetes und hoch motiviertes Team freut sich auf Sie! Kreative Lösungsmodelle sind denkbar. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!
Kontaktdaten: **Tel.: +49 40 790 265 850**
E-Mail: drloose@freude-am-laechehn.de

Budget
Zahnarztpraxis sucht Budget. **ZM 025881**

Bochum
Das ganze Spektrum der Zahnmedizin: von der Prophylaxe bis zur Implantologie - Herzlich willkommen! Etablierte GP in Bochum/Ruhrgebiet sucht Verstärkung! Freundliches und hochprofessionelles Team sucht berufserfahrene/n ZA/ZA im Angestelltenverhältnis mit Option auf eine Partnerschaft. Wir bieten flexible AZ und eine leistungsgerechte Vergütung. Bochum bietet als Universitätsstadt sehr gute Infrastruktur sowie gute Verkehrsanbindung an A43/A40. Neugierig geworden?-Wir freuen uns auf Sie: Bitte Tel: 0234-532848 privat abends nach 20 Uhr!

PRAXISABGABE

www.praxisboerse24.de **MedicusVerband**
Tel/Fax 089 2736 9231

! Provisionsfrei ! über 400 ZA-Praxen !

Praxisabgabe in bester Lage **Offenbach** aus gesundheitlichen Gründen ab sofort abzugeben. Bei Interesse **0172 2162563** (gewerblich)

Großzügige Praxis

umsatzstarke Praxis, geeignet für 1-2 Behandler, mit weit überdurchschnittlicher Scheinzahl, sehr hoher Prothetikanteil, 4 Behandlungszimmer, große Rezeption, Labor, Prophylaxecke und Sozialraum, im Zentrum einer niederbayerischen Kleinstadt in der Nähe von Passau, zum Jahresende aus gesundheitlichen Gründen abzugeben.

Telefon: 016092116181

Frielingsdorf & Partner
- Vereidigte Sachverständige -

PRAXIS-WERTGUTACHTEN
• Unterhalt • Verdienstaussfall

Köln • Hannover • Wiesbaden

www.frielingsdorf-partner.de
Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

Ostfriesland
Moderne Landpraxis. Idealer Familienwohntort, küstennah. Viele, treue Patienten, hoher Umsatz, Spitzengewinn. 2 schöne, helle BHZ. Aus persönl. Gründen zeitl. flex. abzugeben.
Tel.: 0211.48 99 38
www.Beratung-Boeker.de

Region Calw
Langjährige 3 Stuhl Praxis mit überdurchschn. Zahlen, Bestlage, sicherer Mietvertrag, preiswert. Im Mandanten-auftrag. **ZM 025955**

Beachten Sie bitte unsere informativen Anzeigen!

Nordschwarzwald

ZA m/w Vorbereitungsassistent (m/w), angestellter ZA (m/w) am liebsten als Juniormitarbeiter (m/w) gesucht. Alle Formen der Zusammenarbeit möglich. Eine Übernahme in überschaubarer Zeit erwünscht. 4 Beh.Zimmer, eigenes Labor mit zahn-technischen, Cerec 4,4, I-Tero, TSP: Implantologie, tolles Team, alle Räume klimatisiert, gesamtes ZMK-Spektrum außer KFO
ZM 025814

Praxisabgabe aus Altersgründen: **Raum Darmstadt - Egelsbach** 120 qm, 2 Behandlungszimmer M1 und ein 3. Zimmer vorbereitet. Barrierefrei alle Funktionsräume vorhanden sucht kurzfristig Nachfolger. **Mobil: 0170-9078939** (gewerblich)

EXISTENZGRÜNDERSEMINAR

13.04.16 in Essen
 Referenten: Nucleus AG, Dr. Minderjahrn, Gerl Consult
 Anmeldung: s.jacobsen@gerl-dental.de
 Info: 0201-8964096

Kaiserslautern: funkt. Zahnarztpraxis, 3 Behandl.-Zr., u.a. Siemens M1 und Profeeel, Klein-Bild-Röntgen und OPG, ohne Patientenstamm zu verk. VB: 14.900,-€, Mietvertrag kann übernommen werden, nur an Priv.-Interess. **ZM 025820**

Südliches Ruhrgebiet

Stadtteilunterzentrum, 4 BHZ KaVo 1065, ca. 140 m², erweiterbar um 60 m² (im sehr günst. reduz. index. Mietv. enth.), dig. Kleinrö, analog. OPG, Z1, um 500/Qu., Priv.-Ant um 40% (ausbauf.), schlanker Mitarb.-Stamm, sehr verkehrsgünstig, 3 Parkpl., aus ges. Gründen zum 1.1.2017 o. gern früher nahtlos abzugeben. KP unter einem Jahres-Gew.
rgbprax@arcor.de

Karlsruhe Stadtmitte,

Einzelpraxis, 2 Sprechzimmer (Sirona) klimatisiert, sehr langjährig am gleichen Standort bestehend, im Laufe dieses Jahres an einen/e Nachfolger/in zu übergeben. Die Praxis befindet sich in einem gepflegten Haus mit noch anderen Gesundheitsanbietern.
 Die klimatisierten Räume könnten gleichzeitig käuflich mit erworben werden.
ZM 116819

Mülheim an der Ruhr

Praxis mit gehobenem Ambiente sucht motivierte/en Nachfolger/in. Existenzsicher, 3-4 Behndlz., klimatisiert, zeitgemäß vernetzt u. digitalisiert. Zuzahlerkonzept, Prophyl. etabliert, Top Lage mit eig. Parkplätzen. Keine Alterspraxis. Abgabe 2016 flexibel. Kontakt über Frau Schmidt
0208-36946 oder
office@drfranzen.com

Nördlicher Stadtteil von Frankfurt Praxis ab sofort abzugeben. Ideal als 2. Praxis. **Kontakt: 0170 3872863** (gewerblich)

LK Weilheim-Schongau

3 BHZ, 4 möglich, gute ländliche Lage, Altersabgabe. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Frankfurt Niederrad, 3 BHZ, neu eingerichtet, preiswert abzugeben. 0175-8631402

München- Stadtmitte, Praxis-Nachfolger/in gesucht. TU-Nähe. 100qm, 2BHZ, dr.r2@gmx.de

Freiburg City 2-3 BHZ

Solide gutgehende Praxis auf recht modernem Stand, zentrale Lage, flexibel. Im Mandantenauftrag **ZM 025962**

KFO-München, kleine Praxis günstig abzugeben. **kfo-muc@t-online.de**

ZA-Praxis im Rhein-main-Gebiet zu verkaufen. **TEL. 0176-20371181**

Duisburg-West

langjährige Praxis, 2 BHZ altersbedingt Ende 2016 abzugeben.
Tel. 01744127763

Zwischen Gießen und Marburg Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Zentrale Lage - Ärztehaus - mit 4 BHZ und gute Ausstattung. Bei Interesse **0170 9010731** (gewerblich)

Praxisbörse

01... Dresden, moderne, neu eingerichtete Praxis, helle, zeitgemäße Einrichtung, 1 BHZ, 30 qm, EG, zentral gelegen, gute Anbindung zu öffentl. Verkehrsmitteln, Parkplätze vorhanden **P15-686**

10... Berlin, guter Allgemeinzustand, 3 BHZ, 120qm, gute Verkehrsanbindung **P15-959**

28... Bremen, Attraktive Praxis in Ärztehaus im 1.OG, 4 BHZ, ca. 230qm, Parkplätze vorhanden. Komplettes Behandlungsspektrum, Karteikartenlos, unmittelbare Nähe zur Universität **P16-070**

28... Bremen, Erfolgreiche Praxis im Einzelhaus, 120qm, 5 BHZ, 650 Fälle, mit großem Labor, sehr guter Umsatz, gute Verkehrsanbindung, als Doppelpraxis geeignet **P16-052**

44... Dortmund, Übernehmer für sehr zentral gelegene Praxis mit 7 BHZ gesucht, langjährig etablierte, scheinstarke Praxis mit guten Umsätzen **P15-742**

45... Kreis Recklinghausen, Zentral gelegene Praxis im Wohn- und Geschäftshaus, EG, gute Verkehrsanbindung, 3 BHZ, 600 Fälle, sehr gepflegte und moderne Praxis, langjährig am Standort etabliert, auch für KFO interessant **P16-080**

53... Kreis Ahrweiler, Praxisanteil einer modernen Gemeinschaftspraxis mit 4 BHZ und Elgenlabor in zentraler Lage mit guter Parkplatzsituation ab sofort abzugeben **P16-009**

57... Kreis Siegen - KFO, Praxis mit 3 Stühlen (196qm) im 5. OG mit Aufzug eines Geschäftshauses in sehr zentraler Lage. Nach Absprache im 1. Quartal 2017 oder eher abzugeben **P15-892**

66... Kreis Saarbrücken, 2 BHZ, OPG, Praxis frisch renoviert, Allgemeinzustand sehr gut **P15-888**

75... Pforzheim Süd, Praxis mit 3 BHZ in zentraler Lage am Ort mit guter Verkehrsanbindung und Parkplatzsituation, umsatzstark, Prophylaxe, hoher Selbstzahleranteil, gut eingeführt **P15-881**

83... Kreis Berchtesgarden, Praxis mit 130qm in guter Lage, 2 BHZ, 3tes möglich, allgemeines Behandlungsspektrum, nach Absprache abzugeben **P15-808**

Kontakt: Nadine Landes
 Tel.: +49 (0) 251 / 7607-370
 E-Mail: praxisstart@nwd.de



Weitere Unternehmen der NWD Gruppe:



www.nwd-praxisstart.de

Zahnarztpraxis Krefeld Zentrum

Erfolgreiche, modern ausgestattete Praxis, 3-4 BHZ, 160m², technisch auf neuestem Stand, seit 15 J. bestehend, stabile, kontinuierl. Umsatz- und Ertragssituation, großer Patientenstamm mit regional überdurchschnittl. hohem Privatanteil, als Doppelpraxis geeignet, keine Alterspraxis. Einarbeitung u. Zusammenarbeit bis zur Übernahme erwünscht.
Tel: 0174/3117444

Die Experten für

Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concursa.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concursa.de



„Ein Klick lohnt sich!“ dental **EGGERT**

- Praxisabgaben
- Räumlichkeiten
- Praxisneugründung

Tel. +49 (0)741-17400-0
info@dental-eggert.de

BW, Rottweil

gr. Kreisstadt, zw. Stuttgart u. Bodensee, an der A 81, langj. bestehende, gut etablierte Za-Px, 125 qm, 2 BHZ, optional 3. kl. Labor, Steriraum usw., gewinnstark, 50 % Privatanteil, günstige Kostenstruktur, gutes wirtsch. Potential, 3 qualifiz. ZMF, Anfang 2017 zu fairen Konditionen abzugeben.
zahnarztpraxis.rottwiel@t-online.de

Praxis und Familie ?

„Teilzeitpraxis“ weiter teilbar in Interessen und Zeiten. An Fach-Kfo anhängend abzugeben. Süddeutschland Stadt/nähe, alle Schulen am Ort. 2x M1(+), 1x Prophylaxe, digit.Rö.getreunte Strukturen und Personal. Fahrstuhl, Parken, evtl. Übernahme versch. Laser“

ZM 025372

ETABLIERTE ZAHNARZTPRAXIS IN **KOBLENZ-ALTSTADT** (2 BEHANDLUNGSZIMMER) ABZUGEBEN. **ZM 115929**

Expandierender Standort in **Rhein-Main, Nähe Mainz**, sucht einen neuen Zahnarzt m/w zur Übernahme einer gut eingeführten Praxis - ab sofort.
Kontakt: 069-82983205 (gewerblich)

Nürnberg: 3 BHZ

Schöne helle digitale barrierefreie Praxis-keine Alterspx. Günstig sofort zu übernehmen. **medipark 06322 - 947 24 21**

KFO-Praxis a. d. Nordseeküste Kreisstadt, 3 Stühle, Praxis-Labor, aus Altersgründen abzugeben.
kfo-nord35@t-online.de

Raum Tegernsee - guter Umsatz

100 qm, Immo auf Wunsch, sehr ansprechendes Gebäude, **ZM 121877**

Zahnarztpraxis im **Lahn-Dill-Kreis**, 3 BHZ, 176 qm, EFH, kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden.
Tel. 0172 - 6122228 (gewerblich)

Raum Heidelberg

gut eingeführte Zahnarztpraxis aus Altersgründen 2017 (evtl. auch früher) abzugeben. 3 BHZ, gute Verkehrsanbindung, Preis VHS. Kontakt: **06222 660826**

Raum Lüdenscheid: 200 Scheine

Große 5 Stuhl Praxis ca. 1100 Implantate p.a. ideale Doppelpx mit v. Reserven mit bis zu 1 Jahr Einarbeitung. Im Mandantenauftrag. **ZM 025958**



www.mediparkplus.de



Raum Dillenburg

Umsatzstarke Zahnarztpraxis in Wohn- und Geschäftshaus, 4 BHZ, 180m² kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden. **0170-9010731** (gewerblich)

OPPORTUNITY 2016

Erstklassige führende Praxis im **Lahn-Dill-Kreis** abzugeben mit 4 BHZ, neueste Technik, super motiviertes Team! Sehr großer Patientenstamm wegen Auswanderung kurzfristig abzugeben. Schwerpunkt Implantologie, überwiegend Privatpatienten, hohe Rentabilität von 48%. Hier können Sie richtig gutes Geld verdienen bereits ab der ersten Minute! Info unter: **+49(0)151-106-49049**

Raum Pforzheim

etablierte Praxis altershalber ab sofort günstig abzugeben. 2 BHZ, kleines Labor, priv. Büro, 117 qm. **ZM 114916**

Kölner Speckgürtel

linksrheinisch, langj. etabliert, 3 große BHZ, OPG, sehr hoher Privatanteil, sehr stylish, kl. Labor, Cerec, keine Altersprax. Gutachten vorh., kein Makler, 180000 € **ZM 025946**

Überweiserpraxis MKG/Oralchirurgie 3BHZ 150 m, ca. 750 Scheine, Saarland, Mittelstadt, VHP:50% vom Gewinn. Info/Bilder auf Anfrage unter: **praxis.saarland@gmail.com**

NÄHE KÖLN

Alteinges. existenzsichere kl. Prax. (2 BHZ) in ländl. Lage (40 km östl. v. Köln) umständeh. zu sehr günstigen Bed. abzugeben. Einarbeitg. möglich. **ZM 025660**

GRAFSCHAFT BENTHEIM**Niedersachsen**

Gut eingeführte Alterspraxis, 2 BHZ, ca. 110 qm, kompetentes Team, ausbaufähig, Einarbeitung möglich, kostengünstig zu übernehmen. **ZM 025903**

Übergangssozietät mit späterer Übernahme einer modernst eingerichteten Praxis 3BZ, voll digit., Cerec-Omicam in **München** geboten, hoher Gewinn. **Zahnfee6452@gmx.de**

Großraum Kiel

Ländlicher Zentralort, eigene Parkplätze, Einarbeitung möglich, gut gehende Praxis. **h.zenker@gerl-dental.de**

Praxis mit 4 BEZ im **Raum Rheingau-Taunus-Kreis** zu verkaufen. Tel. **069 82983 205** (gewerblich)

Berlin. Praxisgemeinschaftsanteil günstig zum Januar 2017 abzugeben. Etablierte Praxis 2 BHZ, zentrale Lage. **ZM 025889**

Raum Köln-Düsseldorf

Attraktive Praxis 3 (4) BHZ verkehrsgünstig; aus Altersgründen abzugeben. **ZM 025940**

Gutgehende ZAPRaxis aus Altersgründen abzugeben, 3 Behandlungszimmer + Immobilie südlich von Kiel, VHB 280.000, Kontakt: **ush.s@gmx.de**

Gutgehende **KFO-Praxis** (220 qm) im **Raum Karlsruhe-Stuttg.-Heidelberg** zum 02.01.2017 abzugeben. Mittelzentrum, alle Schulen am Ort. **ZM 025923**

Kaufkraftstarke **westlicher Vorort von Frankfurt** Praxis mit hoher Zahlungsbereitschaft ab sofort zu verkaufen. Kontakt: **0170 3872863** (gewerblich)

München Nymphenburg

2 BHZ, 3 möglich, 140 qm, gute Lage, sehr gepflegt. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Praxis im **Rheingau** zu verkaufen. **Tel. 0172 - 6122228** (gewerblich)

Märkischen Südkreis

3 BHZ, 110 qm, aus Altersgründen abzugeben. **s.rein@gerl-dental.de**

Ostseeküste

ertragreiche, schöne ZA-Praxis 2016/21017 abzugeben; **Ostholstein-Praxis@gmx.de**

Erfolg im Dialog

www.bk-dental.de

Raum Koblenz

Praxisabgabe in 2016—Umgebung Nürburgring

Altersabgabe in 2016—zwischen A3 und Hachenburg

Zum 1. April 2017—Koblenz—Innenstadt

Limburg in 2016

Praxis an der Lahn—Einstieg mit späterer Übernahme

Vorderer Westerwald—Nähe Montabaur—ab Ende 2016

Neuwied—Koblenz Landpraxis

Eifel (Daun + Umgebung) - Ende 2016

Ab März 2016 - 6 funktionsfähige, depotgewartete Sirona M1 zu verkaufen
Ab sofort - 1 OP100 zu verkaufen

Zahnärzte/Zahnärztinnen zur Anstellung in Praxen gesucht, späterer Einstieg möglich

Raumkonzepte und Planungen mit Innenarchitekt
Praxisdigitalisierung – Spezialisten für Hardware/Software
Gebrauchmarkt: M1 + OPG - depotgewartet

Bruns + Klein Dentalfachhandel GmbH

Ansprechpartner: **Klaus Keifenheim** Fon 0171-2 17 66 61
Geschäftsführer Fax 0261-9 27 50 40

Im Metternicher Feld 5 - 7 56072 Koblenz info@bk-dental.de

Kurort im Bodenseeraum

Zweitpraxis mit unverbraucher, hochwertiger Einrichtung (Kavo) günstig ab sofort abzugeben. 2 Beh.-zi/Rö/Labor/Propylaxe auf ca. 100 qm in ruhiger, heller, zentraler Lage. Auf dem Gelände einer Kurklinik in wunderschöner Umgebung ohne finanz. Risiko in die Selbständigkeit. Rufen Sie mich direkt an: **0151/21 25 61 20**

Gewinnstarke KFO-Praxis

in **Südbaden** zum 1.1.2017 zu verkaufen. **ZM 117396**

Erfolg im Dialogdental
bauer**Der Weg zum Erfolg!**

Angebote zur Praxisneugründung in Ihrer Region.

- ° **PLZ 2...**
Hamburg-Süd: ZA-Praxis, KFO oder MKG - Werbewirksame Praxisfläche an 1-A-Standort 160 - 360 m².
Buxtehude: 2 tolle Neubaufächen in 1-A-Zentrumslage im EG, 165-265 m².
Hamburg-Mitte: Neubau Wohn-/Geschäftshauskomplex 100-881 m².
- ° **PLZ 3...**
Raum Hameln: Vorbereitete ZA-Räume ca. 195 m² in zentraler Lage.
- ° **PLZ 4...**
Münsterland: Bezugsfertige ZA-Fläche (168 m²) super ZÄ/EW 1:1.565.
- ° **PLZ 6....**
Frankfurt: Moderne ZA/KFO-Flächen in zentraler Lage 160 m² + 400 m².
- ° **PLZ 8....**
München: Neues Gesundheitszentrum, MKG-Flächen von 100-600m².
- ° **PLZ 9....**
Regensburg: ÄH ab 2017, 160-300m² möglich, Parkplätze vorhanden

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail **praxisbörse@dentalbauer.de**. Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter **www.dentalbauer.de**

Gemeinschaftspraxis

im Umkreis 30 km von Tübingen
Langjährige und umsatzstarke Praxis
(5 BHZ) aus Altersgründen zu verkaufen.

fhb Finanzberatung für Heilberufe GmbH
Wäldenbronner Str. 2
in 73732 Esslingen
Tel: 0711/310596-0
corinna.renz@fhb-plus.de

München Obersending

3 BHZ, 4 möglich, 162 qm, Labor, guter Umsatz, eingespieltes Team.
t.muenzer@gerl-dental.de

Raum Pforzheim: sehr gewinnstark!
3x hochwert. Sirona C Einheiten, digitales OPG, weit überdurchschn. Zahlen zu reellem Preis wg. Alter. Im Mandantenauftrag **ZM 025961**

Wuppertal

Langjährige Praxis (ca. 40J), an Hauptstraße, 2 BHZ auf 3 erweiterbar, kl. Labor, wg Rente abzugeben **zpraxiswuppertal@gmail.com**

Augsburg Mitte

zentrumnahe, etabl. Praxis, 2 BHZ 2016 abzugeben.
zahnarzt-augsburg@online.de

München Umland

5 BHZ, moderne Ausstattung, sehr gute Lage. **t.muenzer@gerl-dental.de**

Lüneburg / Winsen

Kleine Praxis, 2 Beh.-Ein., 100 m², Eigenlabor, sucht Nachfolger.
praxishandorf@freenet.de

Partner für chirurg Px+ Klinik
Nähe Stuttgart: Große Toppraxis sucht Chirurgen als 50% Teilhaber. Im Mandantenauftrag **ZM 025963**

Würzburg

2 BHZ, 3 möglich, 199 qm, repräsentative Praxis aus persönlichen Gründen abzugeben. **s.roeder@gerl-dental.de**

Hamburg Speckgürtel

Erfolgreiche, etablierte Doppelpraxis, 4 BHZ, Umsatzstark mit Praxislabor. Tel.: 0211.48 99 38
www.Beratung-Boeker.de

Ludwigsburg

zum 01.08.2016 oder später, 3 BHZ, ca. 160 qm, 6 Parkpl., 2 Garagen, moderner Steri, digit. Rö/OPG, hoher Privatanteil, **ZM 025679**

Iserlohn

3 BHZ, 150 qm, aus Altersgründen abzugeben. **s.rein@gerl-dental.de**

NRW: 4.200 Scheine

Anlageobjekt: Minikette mit 4 Praxen, hoher Gewinn, 2 Abgeber können als angestellte Zäte 2 Jahre bleiben. Im Mandantenauftrag. **ZM 025959**

Raum MA/LU: Implantate

50% Partnerschaft: Position des implantieren Senior Partners an sehr starker Praxis 5 BHZ ist nachzubersetzen. Im Mandantenauftrag. **ZM 025956**

LK Miltenberg

3 BHZ, 4 möglich, 190 qm, dig. Röntgen, aus Altersgründen abzugeben. **s.roeder@gerl-dental.de**

Abgabe

Gewinnorientierte Landpraxis Ende - Anfang 2016 - 2017
3 Zimmer - Top Zahlen - an der A3 / Nähe Montabaur.
k.keifenheim@bk-dental.de oder Tel. 0171 - 217 66 61

Titisee- Neustadt 3BHZ

grundsolide scheinstarke rel. moderne schöne Praxis mit geringer Konkurrenz zverk.. **medipark 06322-947 24 21**.

Hagen

2 BHZ, 3 möglich, aus Altersgründen nach Absprache zu verkaufen. **s.rein@gerl-dental.de**

Anteil einer etablierten Zahnarztpraxis in **Wiesbaden** ab sofort abzugeben. Leistungsspektrum: Implantatprothetik, Endodontie, Prophylaxe und Prothetik Kontakt: **069 82 983 205** (gewerblich)



Geben Sie Ihre Praxis in die richtigen Hände!

Wir helfen bei Praxisabgabe und -übernahme: Informationen finden Sie unter „Praxisbörse“ auf unserer Website oder der gebührenfreien Hotline 0800 6644714. Anfragen per E-Mail an: praxisboerse@dentalbauer.de

www.dentalbauer.de

Großraum Heilbronn
3-4 BHZ, großzügige Raumaufteilung, inkl. Praxis-/Wohnimmo mit großem Grundstück THP AG 089 2781300

BW, oberschwäbische Kreisstadt
Treuer Patientenstamm und eingespieltes Team suchen für langjährig etablierte moderne 4 BZ Praxis freundl. und kompetenten Nachfolger/in, für 2 Beh. geeignet, wg. Praxisaufgabe aus priv. familiären Gründen, Übergabe ab sofort, Modalitäten flexibel, keine Alterspraxis. **ZM 025818**

Augsburg
Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca. 140qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, stabiler Patientenstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760**

Frankfurt - Stadt
etablierte Praxis in sehr guter Lage, 4 BHZ, u.a. dig. Rö, Impl, Cerec, PZR flexibel abzugeben - auch als Mehrbehandlerpraxis geeignet
Kontakt : praxis-ffm@arcor.de

HANNOVER NORD/KFO
modern eingerichtete Zahnarztpraxis in 1 A Lage mit Top Scheinzahl/Einzugsgebiet zieht um. Übernahme von Räumlichkeiten für Kieferorthopäden möglich. **ZM 117851**

KFO Saarland
Etablierte KFO-Fachpr., 2 BHZ, lfd. hohe Neuaufnahmen. Überdurchschn. Umsatz mit Top-Rendite. Im Mandantenauftrag, Abgabe aus Altersgründen. **ZM 025952**

RAUM TRIER
Lassen Sie Ihre Kinder in wunderschöner Kulturlandschaft heranwachsen. Etablierte Zahnarztpraxis in Kleinstadt Nähe Trier; 3 Behandlungszimmer; 2016 abzugeben. **ZM 025874**

Praxisabgabe Raum Augsburg/Friedberg/Aichach
Etablierte ZAHNARZTPRAXIS aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ / Praxis-kleinteam mit gut eingespieltem/ausgebildetem Team. Preis VB. **ZM 105686**

LKr. Schwäbisch-Hall
Umsatz- und gewinnstarke Praxis, 140m² 3 BHZ. Abgabe 2016/17. Alle Übergangslösungen möglich. zahnarzt967@gmail.com

ERBACHER
Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Praxisvermittlung

- Abgeber- und Gründerdienst
- Professionelle Praxisbewertung

► www.erbacher.de
Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach
Tel.: 06021 540183 | Mail: erbacher@erbacher.de

Lkrs. Altötting - Oberbayern
Bestens eingeführte Praxis 4 BHZ mit günstiger Kostenstruktur u. weiterem Umsatzpotential zu übergeben. Flexible Nutzungs- und Übergabemöglichkeiten

Vertrauliche Information: **Sachverständigenbüro Dipl.-Kfm. F.Hoffmann**
Tel.: 08651/ 95 22 055, Mail: info@praxisexperte.eu

Hanau
Umsatzstarke, 200 qm große Praxis mitten im Stadtzentrum, 5 BHZ, optimale Verkehrsanbindung, wunderschöne helle und sehr moderne Praxis, alle gesetzlichen Auflagen erfüllend, Steriraum nach neuester RKL, großer Fahrstuhl, barrierefreier Zugang, Praxislabor, Digitales OPG, **Tel.: 0172-6569774, ZM 025841** gewerblich

Zahnarztpraxis am linken Niederrhein
Suche Zahnarzt (weibl., männl.) für die Übernahme einer Praxis ohne Investition und Eigenkapital ab sofort oder zum 1.7.16. Lang etablierte, neu renovierte Praxis mit 2 Sprechzimmern, ca. 90 qm mit kleinem Praxislabor. Hoher ZE-Anteil. Viel Entwicklungspotential. Besonders geeignet für Kollegen mit Migrationshintergrund. Praxis kann auch günstig komplett gepachtet werden. **ZM 025908**

Stuttgart
Etablierte umsatzstarke Praxis, 3 BHZ + Labor, validierter Steri und RDG, sehr hohe Scheinzahl, mit langjährigem, gut eingespieltem Team, aus pers. Gründen in 2016 abzugeben. Gesichertes Mietangebot, kollegiale Übergabe möglich. Gegebenenfalls 4 Zimmer-Wohnung mit anzumieten. **ZM 025939**

Berlin Ku'damm
Praxis am Ku'damm, modernste Ausstattung, 2 BHZ (220 qm). Erweiterungsfähig auf 5 BHZ, alle Anschlüsse gelegt, mit hohem Privatanteil zu Ende 2016 oder früher abzugeben. **ZM 025948**

Aachen Stadt
Gutgehende Praxis mit 3 BHZ (4. vorbereitet), kleines Praxislabor (ausbaufähig), Prophylaxeabteilung, baldmöglichst abzugeben. **ZM 025851**

kfr. Übergabe südl. Mchn - Schliersee
sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis, guter Gewinn, 2+ BHZ, dig. OPG, CEREC AC, Kontakt: 0163 8203838

KREIS SOEST
Praxis aus Krankheitsgründen, 120 qm Eigentum, 3 BHZ, zu sofort, zu verkaufen
Kontakt: zmc@web.de

Lübecker Umland
Familie und Beruf ideal verbinden, 1 BHZ Teilzeitpraxis am Badeteich, mit Immobilie möglich.
handy:01523/7356660, bitte per sms

Ammersee West
Etabl., ertragsstarke und gepflegte Praxis in sehr schöner Lage, 5 BHz., Soz. o. Übergabe an 1 - 2 Behandler (m/w), flex. Überleit. zahn.ammersee@gmx.de

BREMEN
Etabl. Praxis, 2 BHZ (3 möglich), barrierefrei, OPG, kl. Labor, moderne Ausstattung, altershalber abzugeben.
mietek54@gmx.de

Frankfurt am Main
Nachfolge gesucht für etablierte Praxis mit großem Patientenstamm. Gesamtes Spektrum (ohne KFO), 235 qm, 4 BHZ, OP, Labor, zentrale Stadtteilgasse Nähe Klinikum Frankfurt Höchst. Auch für Gemeinschaft oder MVZ geeignet. **ZM 025781**

Praxis für Kieferorthopädie zu vermieten!
Es besteht keine Reglementierung über Bedarfsplanung! Praxis ca. 180m² über EG und 1. OG, zwei Behandlungsräume komplett mit üblicher Ausstattung, zwei Laborräume, Lagerfläche, sehr guter Zustand, sehr gute Verkehrsanbindung und Lage, 16225 Eberswalde / 50km nördlich Berlin 0172.8365899

LKr. Schwäbisch Hall
Existenzsichere, Umsatz- und gewinnstarke Praxis, 3 M1 Behandlungsstühle, renovierungsbedürftig aus Altersgründen zu besten Konditionen 2016 abzugeben. **ZM 025762**

Hagen
Gepflegte umsatzstarke Praxis, 2-3 BZH, kleines Labor, aus Altersgründen in nahen Zukunft abzugeben. Die Praxis ist über 50 Jahre etabliert und bietet eine optimale Raumaufteilung auf ca 120 qm. Gute Konditionen für Kaufpreis und Miete. **Praxisabgabe-Hagen@web.de**

Voralpenland
Moderne Wohlfühlpraxis, 3 BHZ, Cerec, DVT, Patienten an Zuzahlung gewöhnt. Hoher Privatanteil, günstige Verkehrsanbindung, attraktive Freizeitmöglichkeiten, gute Infrastruktur. Übergangsregelung in Zusammenarbeit mit dem Praxisinhaber möglich. **ZM 025987**

Leipzig
Einzelpraxis in Leipzig mit 2 BHZ (3. möglich), voll digitalisiert, hoher Umsatz, ständig modernisiert, barrierefrei, Parkmöglichkeiten vorhanden, zur Abgabe 2016/17. **ZM 025858**

„KÖLN/BONN“ Praxis verkehrsgünstig und zentral gelegen mit 3 Behandlungszimmer, über durchschnittliche Schein zahlen, Labor (CAD/CAM u.v.m.), eigener Parkplatz, zeitnah abzugeben. Einarbeitungszeit gegebenenfalls längere Zusammenarbeit möglich. Angeboten bitte unter einer Chiffre-Nr.: **ZM 025947**

Marburg
Umsatzstarke moderne Praxis (4 BHZ) in zentraler Lage. Mit eigenen Parkplätzen abzugeben. **Kontakt: 0170/9010731** (gewerblich)

Fast geschenkt
Barrierefreie Praxis in Baden-Württemberg Nordosten (Dreiländereck) aus Altersgründe ab zu geben. **Tel: 0162 909 3773**

Zw DA und HD: Toppraxis
topmoderne voll-digitale Px mit überdurchn. Zahlen in Bestlage mit Überleitung zu übernehmen! Im Mandantenauftrag. **ZM 025957**

Kleinstadt zwischen Hamburg und Kiel
etablierte, umsatzstarke Praxis, für 2-3 Behandler geeignet, 160 m², 3 BHZ, OPG, kl. Labor, zu günstigen Konditionen abzugeben. **ZM 025941**

Sie können Ihre Anzeige auch online setzen

www.zahnheilkunde.de
www.zm-online.de



ERBACHER

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach

Tel.: 06021 540183 | Fax: 06021 540857

Mail: erbacher@erbacher.de | www.erbacher.de



Einladung zum Seminar:

„Die zahnärztliche Niederlassung“

Die Themen:

- Neugründen, übernehmen oder einsteigen?
 - Praxisübernahme (Praxisbörse, Kaufpreisfindung, Verhandlung)
 - Einstieg in bestehende Praxis mit / ohne Kapitalbeteiligung
 - Berufsausübungsgemeinschaft / Praxismgemeinschaft
 - Personalwesen / Qualitätsmanagement
 - Praxis-Mietvertrag (Qualitätsmerkmale)
 - Investitionen (Notwendigkeit, Höhe)
 - Finanzierung durch Bank (Formen / Modelle)
 - Fallstudie (Umsatz / Kosten / Gewinn / Steuern)
 - Finanzanalyse / Mindestumsatzrechnung (= Break-Even-Analyse)
 - Betriebs- und finanzwirtschaftliche Praxisführung
- Die Seminare finden samstags von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr statt.
Nähere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Termine 2016:

- 09.04.16 Berlin, Freiburg, Mainz, München, Münster
- 16.04.16 Düsseldorf, Gießen, Hamburg, Saarbrücken, Würzburg
- 23.04.16 Erlangen, Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig
- 30.04.16 Bonn, Frankfurt, Jena, Stuttgart

► **Jetzt anmelden! Die Teilnahme ist kostenlos.**

Sie sind unser Gast. Es gibt 6 Fortbildungspunkte.
Anmeldung per Telefon, Telefax oder E-Mail.

Die Gelegenheit im **Rhein-Main Gebiet** – **Zwischen FFM und DA** schöne, kompakte Praxis zu verkaufen. Kein Investitionsstau, 2x moderne Sirona Einheiten, Zeiss Mikroskop und digitales Röntgen vorhanden. Praxis kann auch optimal als Zweigstelle geführt werden. Zuzahlungen und ein Prophylaxekonzept ist eingeführt. Bei Interesse **0170 9078939** (gewerblich)

Nds./südl. Speckgürtel HH

Nachfolger gesucht für etablierte 2 Zi. Praxis auf aktuellem technischen Stand in separatem Praxisgebäude. Abgabe gegen Abstandsanzahl. für Inventar und Miete der Praxisimmobilie.

ZM 025891

Südlicher Berliner Stadtrand (45 min bis Mitte oder Kudamm) – Nachfolger/ Einsteiger wird gesucht – Sehr gut etablierte ZA-Praxis mit 2 Stühlen und einem Prophylaxestuhl inkl. Meisterlabor (180 qm) mit angrenzendem Wohnhaus (schöner Altbau 30er Jahre über 3 Etagen und auch 180qm) wartet auf motivierten engagierten Nachfolger. Mobil **0175-4037157** – Chiffre: **ZM 025954**

Zahnarztpraxis zentral in **Offenbach** – Nachfolger gesucht für eine alteingesessene Einbehandler. 1 BHZ, Moderne Kavo 1065 Einheit mit Multimedia und Kamera (2. BEH möglich). Stuhlanschlüsse sind bereits verlegt und vorhanden. Raumfläche ist ausbaufähig auf 140qm. Parkplätze/Bushaltestellen vor der Praxis. Mobil: **0170-9078939** (gewerblich)

PRAXISGESUCHE

THP.AG

Bundesweite Praxisvermittlung

Umfangreiche, individuelle Beratung bei

- ✔ Praxisabgabe / Praxisübernahme
- ✔ Über 150 Zahnarztpraxen und mehr als 500 Praxissucher
- ✔ Fördermittelberatung / Finanzierungen / Musterverträge

München Stuttgart Frankfurt Köln Berlin

Zentrale Tel. (089) 278 130-0 Freischützstr. 77 info@thp.ag
Fax (089) 278 130-13 81927 München www.thp.ag



Bayern

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39

Südl./westl. Münsterland

engagierte Zahnärztin, mit mehr als 15 Jahren Berufserfahrung, strebt ab Sommer 2016 die Übernahme einer soliden 3-Stuhl-Praxis an; gerne ländlich! Angebote bitte an: laecheln-MS-Land@gmx.de

KFO bundesweit

Wir suchen laufend deutlich überdurchschnittlich umsatzstarke KFO-Fachpraxen zur Vermittlung zu fairen Kaufpreisen und günstigen Abgeber-Konditionen ohne Aufnahmegebühren. Tel. 0211 / 48 99 38 www.Beratung-Boeker.de

NRW –Rheinland-OWL

Fortgeb. junger Zahnarzt sucht größere bzw. ausbaufähige Praxis mit guter Perspektive ab 3 BHZ. Im Mandantenauftrag **ZM 025965**

www.praxisboerse24.de

MedicusVerband
Tel./Fax: 089 27 369 231

! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !

Gesuche im Kundenauftrag (KFZ-Kennzeichen): KFO: M, S, UL MKG: HD, HN, UL Zahn: A, BGL, DLG, LL, M, TÖL, UL

FUB-AG, Dr. Ralf Philippi und Johannes Frosch, Lange Lemppen 38, 89075 Ulm, www.fub.ag, ☎ 0731/18486-0, ulm1@fub.ag

Suche Zahnarztpraxis zur Übernahme im Raum Gerlingen, Ditzingen, Stuttgart-Weilimdorf und Leonberg. Angebote unter: Zahnschaffer@gmx.de

Praxis in OWL gesucht

Praxis in ganz Ostwestfalen/Lippe schnellstmöglich zur Übernahme gesucht **0179-3460034, Zahnarzt-owl@gmx.de**

Baden-Württemberg

Erfahrene dt. Kolleg 41 J. strebt ab Sommer 2016 Übernahme einer soliden 3-4 Stuhl-Px an- ggf in Kombination mit Wohnhaus. Angebote erbeten an **ZM 025964**. Im Mandantenauftrag

NRW-Rhein/Main

ZA sucht eine umsatzstarke Praxis. Treuhand. **ZM 116592**

Oralchirurg, 33 J., Dr. div. Fachkunden, 5 Jahre BE, sucht Übernahmepraxis/Übergabe-Praxis einer allg. tätigen Zahnarztpraxis, 200m², 3-4 Behandlungseinheiten
ZM 025755

Bundesweite Qualifizierte Praxisvermittlung

für Praxisabgeber kostenfrei!

Persönliche Beratung und Abwicklung

Servicenummer erreichbar von 9.00 bis 21.00 Uhr

0231-496 68 91

www.medicalconsultants.de
www.info@medicalconsultants.de

Oberstdorf / Umgebung

ZA sucht Praxis zur Übernahme.
E-Mail: praxis-suche@allgaeu@gmail.com

Raum HB - H - GÖ

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51

Raum Ulm/Neu-Ulm

Suche Zahnarztpraxis zur Übernahme.
ZM 025933

PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23

Sachsen, S-Anhalt, Thüringen

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht.
ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41-4 24 75 22

Praxis i. Deutschland

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. **Mediconsulting@t-online.de www.Mediconsulting.de Tel. 040/65048530**

KA - BRUCHSAL - HD

ZA+ZÄ, Tsp; Paro&Impl. suchen umsatzstarke Praxis zur sofortigen o. späteren Übernahme. taschenlos@gmail.com

Hagen

Suchen für vorgemerkteten Interessenten Praxis/Praxisräume in Hagen/Westf. s.rein@gerl-dental.de

Wuppertal

Gutgehende Praxis, möglichst mit Labor und zentraler Lage gesucht.
Evtl. Sozietät möglich. **ZM 114499**

Heidelberg & Umkreis

Erf. Zahnärztin sucht kleinere Praxis zur Übernahme; praxisSuBu@gmx.de

Berlin und Umland

3-5 Zimmer Praxis dringend gesucht.
h.weiss@gerl-dental.de

München Land od. LK Sta, FFB

3-4 Zimmer Praxis dringend gesucht.
t.muenger@gerl-dental.de

KFO Praxis Hessen/Bayern. FZÄ sucht Praxis

zur Übernahme. Gerne auch Einkauf in bestehende Praxis. Lanimail146@gmail.com

Raum Stuttgart / LB. ZA sucht solide Praxis

(ab 3 BHZ) zur Übernahme 2016.
E-Mail: praxis-16@web.de

PRAXISRÄUME

Praxisräume zu vermieten

Nähe 91413 Neustadt/Aisch (Gemeinde mit 6000 Einwohnern), ca. 220 m², vorge richtet für 6 BHZ, Labor, Röntgen, insg. 17 Räume, Standort wird seit über 26 Jahren erfolgreich als Zahnarztpraxis genutzt. Gesamtrenovierung im Jahr 2008, Mietbeginn 01.01.2017
Chiffre: **ZM 025797**

Suche Zahnarztpraxen im **Raum Gießen und Wetzlar**. Kontakt: **0170 -2213665** (gewerblich)

Bad Hönningen am Rhein: sehr schöne Praxisräume, ca. 200m² (6,50 €/m²) zu vermieten. Ortsmitte mit Parkplätzen, ebenerdig, großes Einzugsgebiet, da nur eine Praxis in Linz am Rhein. Daher besonders als **ZA-KFO** Praxis geeignet. Kontakt: delubomirztretre@web.de

Neugründer aufgepasst: Repräsentative neu sanierte Gewerbeflächen entstehen in bester Lage von **Darmstadt**. Ideal für eine Zahnarztpraxis. Größen wahlweise zwischen 200 bis 350 qm sind möglich. Sichern Sie sich jetzt den Standort. **0170-9078939** (gewerblich)

Seligenstadt: Flächen 190-240 qm für eine Zahnarztpraxis oder Kieferorthopädische Praxis in einem sehr repräsentativen Ärztehaus-Neubau. Flächen sind zum Teil noch frei planbar. **0170-9078939** (gewerblich)

Praxisneugründung in verschiedenen Ärztehäusern im **Rhein-Main Gebiet**. Wir suchen innovative Zahnärzte, MKG, KFO m/w, die gerne auch an der Planung ihre Zukunft mitarbeiten möchten. **0170-9078939** (gewerblich)

Neue Niederlassungsmöglichkeiten im Fachärzteezentren im **Gebiet Rhein-Main**. Geeignet für Zahnärzte, KFO und MKG. Kontakt: **0170 3872863** (gewerblich)

Düsseldorf

Praxisflächen in neuem Ärztehaus. t.kirches@gerl-dental.de

Suche Zahnarztpraxis im **Raum MTK, WI und MZ** zur Übernahme ab sofort. Kontakt: **0170 3872863** (gewerblich)

Bodensee / Schweiz

Sehr schöne Praxisräume, ca. 130 qm. Nähe Schweizer Grenze, großes Einzugsgebiet. Bestehende Praxis, alle Anschlüsse für ZA-Praxis vorhanden, ebenso kleines Praxislabor und Parkplätze; frei ab 01.09.2016; **Tel: 0162 7096407**

PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF

Polster Dental Service
Bundesweit, Neubezüge von Bestuhlungspolstern, Alle Fabrikate.
Tel. (0551) 79748133
Fax (0551) 79748134
www.polsterdentalservice.de

BEHANDLUNGSLAMPEN

für SIRONA 699 €. eBay 191064561519
www.lw-dental.de, **Tel. 02381-484020**

Frialit Implantate,

Abudments o.ä. gesucht.
Dr. A. Veit, 089/4702154

Original Dental Saugschläuche alle Typen, Top-Qualität + preiswert.
TecMedDental, Tel./Fax (09 95) 4 17 07

Suche neuere Behandlungsstühle und Schrankzeilen ab ca. Bj. 2008, gerne Raum Süddeutschland. **Tel: 0177/1497013**

ganz Deutschland

www.stahlmoebel.dental
Essen - 0201-3619714

Deutschlandweit

www.standalone.dental
Essen - 0201-3619714

An- u. Verkauf von GEBRAUCHTEN Behandlungseinheiten

überholt und werkstattgeprüft 

www.dsdbadura.de
Tel. 04 41 / 38 00 511

➤ An- und Verkauf von Gebrauchtgeräten
➤ Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung
➤ Modernisierungsprogramme
www.Bohmed.de
Telefon 04402 83021

Peking Collection

Winkelstück 1:1 Blau € 255.--
Winkelstück 4:1 Grün € 295.--
Winkelstück 1:5 Rot € 410.--
Turbine € 180, Polyleuchte € 150
+ Mwst. Garantie, Rep.Dienst
06123.7401022, 0177.6123115
www.frank.meyer-dental.de

2 Behandlungseinheiten DIPLOMAT Adept DA 270

Zustand wie neu! Noch 21 Monate Werksgarantie!! Vollaustattung inkl. Monitor und Kamera. Umständehalber einzeln oder zusammen zu verkaufen. 18900,-€ je Einheit VHB.
fmpe@arcor.de oder 01577-4333730

Präzisions Schleiferei

Aufschliff aller Instrumente unter mikroskopischer Kontrolle (48 Std.)
LAPPENDENTAL, Waldstr. 27, 65329 Hohenstein, Tel. (0 61 28) 94 47 87, Fax 94 47 89

Umtauschaktion LED OP-Lampe

für alle Einheiten geeignet.
Unser Angebot **1.080,- €** komplett.
1 Planmeca Panoramaröntgengerät mit Fernröntgen, gebraucht.
2 Jahre Garantie incl. Montage 8.200,- €. **Tel.: 0171 / 6289179**

Mikromotor defekt?

Reparatur von Mikromotoren, alle Fabrikate. Festpreis € 179,- incl. MwSt. Information anfordern: **Syntec, Postfach 20 34 58, 20224 Hamburg, Fax 040/41003661**

KaVo 3D eXam®

Digitale Volumentomograph und Panoramaröntgengerät zu verkaufen (Standort Berlin). Alle Motoren und der Rechner sind neu. VB 25.000,- EUR.
hapke.matthias@web.de

ZEISS OP- und U-Mikroskope
OPMI PICO Ausstattungsgeräte
info@medisa.de, **Tel. 0391/607460**
www.medisa.de

Ölpumpstuhl **Ritter D 1** in gutem Zustand zu verkaufen, € 850,-, Selbstabholung; **Tel. 0151/12369832**

Lachgasgerät **Master Flux Plus** nahezu unbenutzt, mit Matrix Masken und Pulsoximeter Edan H100b, 2000,- Euro unter Neupreis! info@zahnarzt-hoeri.de, **Tel. 07732/57500**

Vollständige, ungebrauchte Sinusset nach Dr. Kirsch (Helmut Zepf) zu verkaufen. NP : 1199 € Verkaufspreis: 950 €
Bei Interesse: stelm@gmx.de

Praxen-Ankauf

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!
Telefon 0 22 34/406 40

TURBINENSCHLÄUCHE

SIRONA NEU 319€. eBay 151216673083
www.lw-dental.de, **Tel. 02381-484020**

PRAXEN AUSLAND

Nachfolger gesucht für Zahnarztpraxen in der Schweiz:

„NEU“ **Alteingesessene Praxis in Bellinzona Kanton Tessin!** Großzügige helle Räume in wunderschöner Jugendstilvilla, nur 3 Minuten vom HBf und angrenzend an die Fußgängerzone. Neben deutsch- sind italienisch Kenntnisse zwingend erforderlich.

NEU! Praxis in absoluter City Lage von Zürich: Alteingesessene Zahnarztpraxis in Superlage! Nähe Hauptbahnhof, optisch und technisch perfekte Praxis. Abgabe nach Vereinbarung.

Weitere Praxisangebote finden Sie auf unserer Website:

www.medident.ch

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und lassen Sie sich unverbindlich beraten.



medident consult ag, Bahnhofstrasse 15
CH-8890 Flums, Tel. 0041 81 720 1300
Fax: +41 81 720 1309 / info@medident.ch

Rom

Langjährig bestehende Privatpraxis mit 4 Sprechzimmern günstigst abzugeben. Besitzer wollen baldmöglichst in Pension gehen. Zuschriften unter

mk4675@mcinclin.it

Schweiz / Kt. Solothurn

Langjährig, gut eingeführte Praxis, mitten im Ortszentrum ab sofort abzugeben. Direkter Autobahnanschluss ca. 30 Min. bis DE. 4-BHZ-, OPG, günstiger Mietvertrag, stabile gute Zahlen, treue Privatpatienten, Preis: 60'000.00 Euro, kaufm. und techn. Unterstützung in der Startphase. Anfragen per Tel. od. e-mail: **0041 793744556** (Mo bis So 10:00 bis 22:00), j.steiner@jsconsult.ch

Innsbruck-Zentrum

140 qm, 2 BHZ (3.mögl.), Rö-Raum, Labor, Wartezi, Büro, OPG, Zahnfilme und FeRoe analog, Siemens M1, aus Altersgründen abzugeben, auch als Zweitpraxis geeignet. Evtl auch in Kooperation
praxisinnsbruck@gmx.de

Niederlassung KFO Zürich

Bestehende ZA Praxis, dt. Leitung, bietet Niederlassungsmöglichkeit für Kieferorthopäden/in. Toplage und Infrastruktur, Flughafennähe, auch als Zweitpraxis geeignet, spätere Praxisübernahme möglich. Kontakt: alexspinx@hotmail.com

Salzburg (A): Renommierte, zukunfts-trächtige Praxis für Implantologie, Oralchirurgie, Plastische Operationen sucht kompetente/n PartnerIn (MKG / Oralchirurgin) zur Erweiterung des Teams und für spätere Übernahme. Bewerbung bitte an: **0210@aon.at**

Südamerika Paraguay

Beste Lage und sehr sicher. ZA-Praxis zu verkaufen mit 2 Beh.Zi. Labor & Wohnmöglichkeiten. Hoher dt. und internationaler Patientenanteil. Gut eingeführt mit zahlungskräftigen Privatpat. Alle erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen sind vorhanden. Wunderschöne Anlage. Naturumgeben mit optim. Verkehrsanschl. Attraktiver Preis.
+4915170070512

Chiffre-Zuschriften per E-Mail an:

zmchiffre@atzerverlag.de

Austauschschläuche · Saugschläuche

FLEXXISHOP

Ihr Dentalschlauch-Profi

**Austauschschläuche
in Top-Qualität
> 50% sparen**

- 1 Jahr Flexxishop Garantie
- Sirona, Kavo, etc. ständig auf Lager
- Technische Hotline
- Express-Lieferservice



Untergasse 7 a · 65527 Niedernhausen
Fax: 06127 700 39 32

**Tel.: 06127 700 39 33
www.flexxishop.de**

Wegen Praxisaufgabe

Geräte, Baisch-Schr., Instrum., Mat., Rot. I., Z1-Lizenz, u.v.m., günstig. Bitte Listen anfordern. Tel. 02744-6487

Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte finden Sie unter www.kdm-online.de
Kohlschein Dental-Team 02505/932518

Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte
– Demontage durch Fachleute –
Tel: 0172/87 35 455

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, www.2nd-dent.de powered by Kohlschein Dental-Team 02505/932545

Praxis Rufsystem - Schnurlos
Tel. 0541-470 56 89 www.lee-tech.de

Nw. Laborausstattung komplett für VB 27.000 € abzugeben. 0176/20371181

M1 / C2 gesucht. Tel. 05766/301

KAPITALMARKT

Engpass, Geldsorgen? Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio. auch in komplizierten Fällen vermittelt: **Konzept & Plan GmbH**
Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

REISE

COMERSEE Seezauber

kleine & große Urlaubsparadiese in Toplagen,
www.comersee24.com 08178/997 87 87

Urlaub auf Sylt

Firma Hussmann Ferienwohnungen, 04651-83 63 30 www.hussmann-sylt.de

FREIZEIT/EHE/ PARTNERSCHAFTEN

Facharzt i.R., 76/184, schlank, gepfl. + attrakt. Nach überw. Trauer suche ich e. adäq. Partnerin, evtl. auch älter, die ebenso aktiv ist wie ich + mitten im Leben steht. Es gibt so viele schöne Dinge auf dieser Welt, die zu zweit einfach mehr Freude machen. Wo ist die bezaub. Dame, mit der ich – bei getr. Wohnen – viele wunderbare Erlebnisse teilen darf? Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Mitten im Leben: Christine, 44J, schlk, blond, hüb. Apothekerin. Suche Partner, bis Ende 50. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Arzttherferin, 32/173, sehr attrakt., charm. + lebensw., sinnlich, anziehende Ausstrahlung, unkompliz., suche treuen Mann, auch älter. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Sinnlich, attrakt. Mode-Unternehmerin 51/167, schön schlk + blond, ist e. Klassefrau, mit Traumfigur, Mädchenhaft. Suche soliden Mann, bis Mitte 60. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Hüb. Witwe, 62/170, mit schlk Figur, All-gemeinärztin, ist liebev., unkompliz., zärtl. Möchte e. lieben Mann – auch in den 70,ern – glücl. machen. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Jochen 53/190, ist e. gutsituierter + äußerst attrakt. Rechtsanwalt mit Weltklasseniveau. Suche niveauv. Partnerin, evtl. auch älter. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Sportmediziner, 68 J., Witwer, charm., attrakt., mit gt. Figur, wertebewusst, viels. interess., sucht lebensw., autarke Partnerin, zum Pferdestehlen + mehr. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Stewardess, 24/178, bildhüb., Traumfigur, schlk, sportl., o. Anhg., sucht Mann mit Familiensinn. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Blonde Schönheit, Witwe, 57, NR, gut-situierter, polyglott, mit schlk. Figur, sucht lieben Mann für harmon. Bindung. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Facharzt, 44/188, led, o. Anhg, bestsituiert, mit rundum posit. Ausstrahlung, suche e. ganz liebe Frau. Kontakt über **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, pv-exklusiv.de

Attrakt., sportlicher Hamburger Witwer, Zahnarzt, Dr., 60 J./180 mit vielseitigsten Interessen will mit Dir ein sorgenfreies, spannendes und tolles Leben führen. Wir beide bestimmen, ob, wieviel, wann und wie lange wir arbeiten. Du sollst und wirst es nie bereuen. **Jedem** wird geantwortet. Freue mich, BmB. **ZM 025869**

VERSCHIEDENES

Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

AIX-PHILA GmbH
52062 Aachen, Lothringerstr. 13,
www.aixphila.de, Tel. 0241/33995

Wissenschaftsberatung

Statistik, Literatur, Texterstellung seit über 25 Jahren (keine Promotionsberatung). **www.DrFranke.de**, Tel. 05731/3002585, Fax. 05731/3002586

KFO LABOR BERGER:

Dehnplatte für 80,- EUR FP.
kfolabor@yahoo.com

Doktor- oder Professoren-Titel
ganz einfach und legal
www.doctis.de 0221- 16 85 91 15

Seit 32 Jahren erfolgreich!

Statistik, Grafik, Literaturrecherche, Diskussion, Fachtext, Layout u.s.w.
keine Promotionsberatung (= kein Titelhandel)
Dr. Jeanette Ludwig
Dipl. Betriebsw. Dietmar Schöps
Fette Henn 41, 47839 Krefeld
Tel. (0 21 51) 73 12 14, Fax 73 62 31
E-Mail: schoeps@medcommtools.de
www.medcommtools.de

Anzeigen informieren!

Wir kaufen Ihr Altgold

schnell • seriös • sicher
seit 1994

Au. Pt, Pd, Ag zum Tageskurs
kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse
• kostenlose Fahndungskürens
Corona Metall GmbH
Walpurgis Str 50 41509 Dormagen
Telefon 02-33 / 47 82 77

RA Dr. Reichert Zahnartzrecht
Erfahrung und Kraft
www.reichert-zahnartzrecht.de
Telefon 07223/94910

Fauchard,
Traité des dents von 1746,
2. Band, gut erhalten. 2.500,-€
0151/12369832

HOCHSCHULRECHT

STUDIUM IM EU-AUSLAND
ZAHN- & HUMANMEDIZIN
z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien ohne NC & Wartezeit * für Quereinsteiger
erfahren & durch Fachanwälte geprüft
MediStart-Agentur | deutschlandweit
www.medistart.de | Tel. (040) 413 436 60

ZVS-Studienberatung Medizin / ZM / TM.
Ohne ZVS ins Studium. Info: VNC, Argelanderstraße 50, 53115 Bonn. Tel. (02 28) 21 53 04, Fax (02 28) 21 59 00.

Human- und Zahnmedizin
studieren zum Beispiel in Bratislava, Varna, Breslau, Vilnius, Ungarn, Riga. Persönliche Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer und kostenloser 1-Monats-Vorbereitungskurs.
Kostenloses Infopaket anfordern:
www.studimed.de | Tel. 0221/99768501

ÄRZTLICHE ABRECHNUNG

Sie machen KFO
Wir Ihre Abrechnung
Zahn Office
Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com
DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

FAKT-DENT

Brigitte Scheidweiler
Mit einem Lächeln beginnt der Tag!
Sie suchen Unterstützung für Ihre Abrechnung und Verwaltung.
Dann haben Sie ihn gefunden, Ihren Abrechnungsservice
Tel.: 02255 - 948974
Mobil 0175 - 4168556
Mail: Brigitte.Scheidweiler@online.de

Besonderer Hinweis:

Die Herausgeber weisen darauf hin, daß bei den Angeboten für die Rubriken „Praxisabgabe, Praxisräume, Immobilien“ keine Gewähr dafür übernommen werden kann, daß zugesicherte Eigenschaften, insbesondere der Eignung für Niederlassungen tatsächlich vorhanden sind.

Es wird daher dringend empfohlen, vor der Niederlassung die Beratung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung in Anspruch zu nehmen.

Anzeigen-Schlussstermine

zm-RUBRIKANZEIGENTEIL

- Für Heft 9 vom 1. 5. 2016 am Montag, dem 11. 4. 2016
 - Für Heft 10 vom 16. 5. 2016 am Montag, dem 25. 4. 2016
 - Für Heft 11 vom 1. 6. 2016 am Montag, dem 9. 5. 2016
 - Für Heft 12 vom 16. 6. 2016 am Montag, dem 23. 5. 2016
- Jeweils bis 10 Uhr

Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 8** erscheint am **16. April 2016**



Ausbildungspraxen

Realitätscheck – Zahnmedizin-studierende schnuppern Praxisluft.

Foto: zm-Susanne Theisen

Außerdem:

- **Bullöse Autoimmundermatose**
Mit CME
- **Diskretion beim Zahnarzt**
Schließen Sie die Datenlecks!
- **Bergungstechniken im Wurzelkanal (2)**
Drei weitere Fälle zur Therapie bei einer Instrumentenfraktur

Kolumne

Weg mit den Barrieren

Weg mit den Schranken und Barrieren in Gesetzen und Köpfen – das fordert der Sozialverband VdK. Dort hat man jetzt eine Kampagne gestartet, die sich stark machen will für eine umfassende Barrierefreiheit in Bund, Ländern und Kommunen. Hmm ... schau ich mir mal näher an, denke ich ... klicke auf die Webseite (www.weg-mit-den-barrieren.de) und mache mich schlau. Ups!!

Damit hier nichts und für niemanden in den falschen Hals gerät: Ich bin für Integration und Inklusion. Ich biete alles an, was damit zu tun hat, Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Privat wie beruflich. Engagiert und gerne.

Doch jetzt zum VdK: Da wird ein Szenario heraufbeschworen, bei dem einem angst und bange wird – so lese ich zum Beispiel: Alle privaten Anbieter sollen gesetzlich zur Barrierefreiheit verpflichtet werden. Ein bundesweites Investitionsprogramm von 800 Millionen Euro im Jahr und Programme der Länder sollen die Maßnahmen in allen Bereichen unterstützen. Bis 2030 brauchen wir 3,6 Millionen Euro für altersgerechte Wohnungen. 78 Prozent der Allgemeinartzpraxen sind nicht ebenerdig zugänglich. 96 Prozent der TV-Angebote der acht größten Privatsender waren 2015 nicht untertitelt. Alle Fluggesellschaften, die Deutschland anfliegen, sollen ab 2023 zumindest über eine ver-

■ **Ihr Philosoph im Kittel sinniert über Gott und die Welt, auch jeden Freitag neu im Netz unter www.zm-online.de**

größerte Bordtoilette verfügen. Die Barrierefreiheit von Taxen und Mietwagen braucht eine einheitliche Regelung. Gerade einmal 8.500 Euro kostet die barrierefreie Umrüstung eines Standardtaxis. Barrieren in Geschäften, Friseursalons, Nagel- und Sonnenstudios, Gaststätten und Beherbergungsbetrieben sind zu beseitigen. Für den Umbau will man umgehend ein KfW-Programm von 200 Millionen Euro haben.

Oh je, ganz ehrlich: Wer soll denn das alles finanziell stemmen? Ist das nicht völlig illusorisch und geht am – sicherlich gut gemeinten –

Zweck der Kampagne vorbei? Und schießt sich durch arg überzogene Forderungen quasi selbst in den Orkus?

Wie dem auch sei: Ich bin ja Gutmensch. Und werde jetzt mal auf der VdK-Webseite meinen Part zur „Landkarte der Barrieren“ beitragen: Dort sind schon bundesweit 700 Meldungen über schlecht zugängliche Bahnhöfe, Geschäfte, Arztpraxen, Behörden und öffentliche Plätze eingegangen. Ab heute sind es 701: Habe eingetragen, dass der Aufzug an meiner U-Bahn-Station schon zum – gefühlt – tausendsten Mal defekt ist :-((.

Ihr vollkommener Ernst

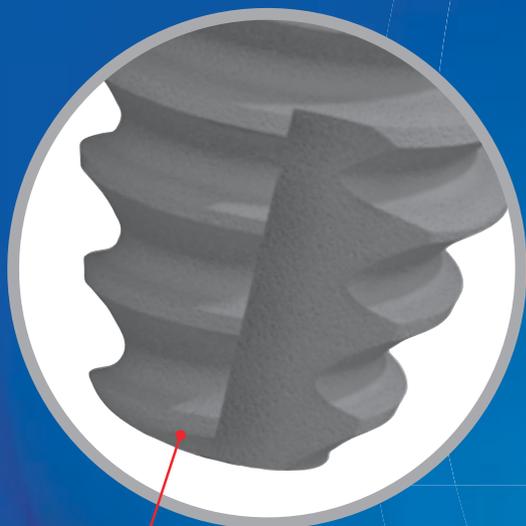
Das **FAIRE**
Implantat-System.

ICX

59,-€*

je ICX-Implantat

Alle Längen,
alle Durchmesser
*zzgl. MwSt.



SEIT 10 JAHREN DER KONISCHE ICX-STANDARD.

Erfolg & Primärstabilität inklusive!

konischer ICX-Standard.

*Durch die KONISCHE ICX-SPITZE erzielen Sie
auch bei beeinträchtigten Knochenverhältnissen
eine EXZELLENTEN PRIMÄRSTABILITÄT.*



Seit 10 Jahren stabile Preise!

medentis
medical

Service-Tel.: +49 (0)2643 902000-0 · www.medentis.de
Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

Mehr Qualität

MEHR PREISVORTEIL

Mehr Ästhetik

Mehr Stabilität

Mehr Garantie

Mehr Service

Mehr Sicherheit

Mehr Vertrauen

70% Ersparnis*

Teleskopierende Brücke, 12-gliedrig

vollverblendet, 4 Teleskope, 8 Zwischenglieder, NEM



PREISBEISPIEL

1.338,- €

zzgl. MwSt.

*Sie können mit unserem Zahnersatz bis zu 70% BEL II/BEB Höchstpreisliste NRW gegenüber anderen Dentallabor-Rechnungen sparen.

Der Mehrwert für Ihre Praxis

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

www.permadental.de | Freecall 0800/7 37 62 33

permadental  **semperdent**
Modern Dental Group